

5.9.41

Ed 1613





43037



A0473

01616/12414

791



# Westpreußischer Verkehrswart

Bitte mitzunehmen!

Heft Nr. 1

1. — 15. Januar 1938

13. Jahrgang



*Skihütte im Elbinger Winter —  
sportgebiet am Frischen Haff.*

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zahlstelle II: Königsberger Straße 101  
Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englich Brunnen-Elbing**



# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riefenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen=Annahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-R. 1. Vj. 1938 9600. Pl. Nr. 2

Zu unserem Titelbild:

## Die Skihütte im Wintersportgebiet bei Elbing mit Blick auf Haffküste, Haff und frische Nehrung

Die Wintersportler sind wieder auf dem Plan, die bei Elbing und in der weiteren Umgebung ein ganz prachtvolles Gelände für ihre Betätigung finden. Gleichzeitig bietet Elbings Umgebung sich dem Sportler auch im glitzernden Winterkleide dar. Während sich der Anfänger mit seinem Kodel und den Schneeschuhen auf den verschneiten Hängen des Vogelsanger Waldes tummelt, steckt sich der fortgeschrittene Skiläufer weitere Ziele. Die Höhen der Dörbecker Schweiz, die sich ihm schon am Rande der Haffküste erschließen, bieten dem verwöhnteren Sportsmann ein ausgedehntes Betätigungsfeld.

Die Schneeschuhe geschultert, sieht man besonders am Wochenende die vielen Freunde des Skisports zur Haffuferbahn eilen, von wo sie in 24 Minuten Fahrt Gr. Steinort, den Mittelpunkt des Sportgebietes, erreichen. Hier geht es auf der schneeigen Flur die Höhe hinan. Die Wangen vom scharfen Winde gerötet, das Auge trunken von den herrlichen Ausblicken auf das Haff und die Frische Nehrung, so verhält der Schneeschuhläufer auf den erreichten Bergkuppen. Laub- und Nadelwald wechseln vor seinen Augen, ihm ruhiges Abwägen der beiden Waldgattungen gestattend. Rahl und durchsichtig erscheint ihm der Laubwald, wenn nicht gerade dicker Raureif funkelnd auf dem Gezweige sitzt; voll, umfassend erscheint ihm der Nadelwald mit seinen tief niederhängenden Zweigen, die Schneelasten krönen. Dann wieder die Schönheit hinter sich lassend, saust er die Höhen hinab, mattblaue Eindrücke, die wie zarte Bänder leuchten, in den kristallglänzenden Schnee schneidend. Leichte Schneewölkchen stieben auf und streuen im Sonnengold glitzernde Diamanten umher.

Dann geht es wieder aufwärts; denn dort auf dem „Blisänenberg“ winkt für den Rest des Tages die „Blisänenhülle“, die Unterkunfshütte des deutsch-österreichischen Alpenvereins, das sonn-

tägliche Ziel vieler Wintersportler. Ein reizender Rundblick bietet sich ringsum. Zwischen kristallbehängenen Birken und wie feierliche Kandelaber stehenden Schirmtannen schweift das Auge über das eisstarrende Haff. In weiter Ferne zieht das dunkle Band der Frischen Nehrung dahin und dahinter liegt das Meer im getürmten Packeis. Und wieder nach der anderen Seite steigen die Höhen von Lenzen und Dörbeck an bis nach Tolkemit. In der Hütte selbst laden ein freundlicher Wohnraum und zwei Schlafräume zum Verweilen. Studenten und Schüler haben hier schon des Lobes voll von ihren Skitouren ausgeruht. Wer jedoch idyllische Sporterruhe ganz bequem genießen will, der findet auch in nächster Umgebung gute Unterkunft in Gasthäusern und Hotels.

## Volkbildungsstätte Elbing

### A) Einzelveranstaltungen:

1. Donnerstag, den 6. 1. 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Blauen-schule. Hermann Löns-Abend: Wilhelm Hochgreve, Goslar (Rezitation), Hermann Munk, Hannover (Lieder zur Laute).
2. Donnerstag, den 13. 1. 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Blauen-schule. Experimentalpsychologe Rudolf Polster, Offenbach a. M.: „Im Kampf mit dem Unmöglichen“ — „Aberglaube und Ueberfünftliches“ mit Experimenten.
3. Mittwoch, den 19. 1. 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Blauen-schule. Diplomingenieur Stürzel: „Womit hat die Technik dem Dritten Reich helfen können und geholfen?“
4. Montag, den 24. 1. 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Blauen-schule. General a. D. Dr. Ernst Bethke, Gießen/Lahn: „Wie sehen wir Friedrich den Großen?“ (Zum 226. Geburtstag des Großen Königs.)

### B) Vortragsreihe:

#### Japanisch-Chinesischer Konflikt.

1. Freitag, den 28. 1. 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Blauen-schule. Dr. Albrecht Haushofer, Berlin: „Lichtbildervortrag über Japan.“
2. Montag, den 31. 1. 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Blauen-schule. Dr. Blaetschke, Königsberg: „Japan und Rußland im Fernen Osten.“

### C. Literarische Morgenstunden.

9. 1. 1938 Wilhelm Raabe und Wilhelm Busch.  
 23. 1. 1938 Harry von Heiseler und Josef Ponten.  
 Zeit 11.30 Uhr Stadtbibliothek.

### D) Kursus.

Mittwoch, den 12. 1. 1938, Spanisch für Anfänger (Diplom-handelslehrer Hensfeldt).

### E) Führung.

16. 1. 1938, 11 Uhr, Ausgangspunkt Balkbrunnen, Professor Dr. Traugott Müller: Das Elbing der Barockzeit. (Giebelhäuser.)

Begründet 1287

**Elbing**

78000 Einwohner

## Auskunftsstellen

### **Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitlerstr. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Seedienst-Hinterlegungsscheinen** im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.**  
Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

### **Reichseisenbahn Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### **Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8 13 und 15—18 Uhr

## Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungskörper u. Geräte — Meißner Glas — Temde Holzbeleuchtungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

## Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet  
sind köstlich und preiswert

**Georg Rockel**  
Kaffee-Groß-Rösterei  
Fischerstr. 22 Tel 2538

## Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.  
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt  
Wasser, sowie Reichs-  
telefonanschluß in jedem  
Fremdenzimmer  
Modern eingerichtete  
Auto - Einzel - Boxen

## Central-Hotel

Elbing

Adolf-Hitlerstr.

Fernruf Nr. 3898

# Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

**Sommernußim  
Kraut**

Wilhelmstraße 37  
Telefon 2520

**Haertel & Co**

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben  
**P. H. MÜLLER**  
im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche  
FERNRUF 3627

**Kopenhagen  
Konditorei & Café**

Adolf-Hitler-Straße 49  
Telefon 3151

**Hotel Raich**

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

## Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 1. bis 9. Januar

Gesamtleitung: Intendant Otto Kirchner.

- Sonnabend, den 1. Januar, Neujahr, 15.30 Uhr: Kleine Märchenpreise! „Christkindleins Märchenwald“.
- Sonnabend, den 1. Januar, Neujahr, 19.30 Uhr: Letzte Vorstellung! Zu kleinen Preisen! „Das Land des Lächelns“, Romantische Operette von Franz Léhar.
- Sonntag, den 2. Januar, 15.30 Uhr: Zu kleinen Preisen! „Der Etappenhase“, Lustspiel von Karl Bunje.
- Sonntag, den 2. Januar, 19.30 Uhr: „Monika“, Große Operette von Nico Dostal.
- Montag, den 3. Januar, 20 Uhr: N.S.=G. „Kraft durch Freude“ und freier Kartenverkauf. „Der Etappenhase“, Lustspiel von Karl Bunje.
- Dienstag, den 4. Januar, 20 Uhr: „Frasquita“, Operette von Franz Léhar.
- Mittwoch, den 5. Januar, 20 Uhr: Erstaufführung! Premieren-Abonnement! „Fischzug in Neapel“, eine heitere Gesellschaftskomödie von Hanns Gobsch.
- Donnerstag, den 6. Januar, 20 Uhr: „Monika“, Große Operette von Nico Dostal.
- Freitag, den 7. Januar, 20 Uhr: „Fischzug in Neapel“, eine heitere Gesellschaftskomödie von Hanns Gobsch.
- Sonnabend, den 8. Januar, 20 Uhr: Letzte Vorstellung! Zu kleinen Preisen! „Der Vogelhändler“, Operette von Carl Zeller.
- Sonntag, den 9. Januar, 15.30 Uhr: Kleine Märchenpreise! „Christkindleins Märchenwald“.
- Sonntag, den 9. Januar, 19.30 Uhr: „Monika“, Große Operette von Nico Dostal.
- Die Theaterkasse ist geöffnet: Wochentags von 10—14, 17—20 Uhr, Sonntags von 11—13, 15—20 Uhr. — Telefon 3135.

## Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### 1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balt-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Siebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte

Giebelhäuser, Nikolaitirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Indusriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

### Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865  
 Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

**Carl-Pudor-Museum,** Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10 — 13 Uhr und Mittwochs auch von 15 — 17 Uhr.

### Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
 Gasträume zum angenehmen  
 Aufenthalt, ebenso seine  
 neu eingerichteten Fremden-  
 zimmer Erstklassige Küche

### Treffpunkt

aller Sportler in Elbing

### Cafe z. Tannenbergallee

Täglich: Künstler-Konzert  
 Jeden Donnerstag,  
 Sonnabend und Sonntag  
 Tanz  
 Vereinslokal des S. V.  
 Viktoria e. V.



**Öfflig ab 3. Oktober 1937**

# Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	541	D7	D17	309	118	547	W591	D1	315	545	329	D23	D3	549	W543	D5	543	551
km	2.3	1.2.3	1.2.	2.3	2.3	2.3	2.3	1.2.3.	2.3	2.3	2.3	1.2.3.	1.2.3.	2.3	2.3	1.2.3.	2.3	2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	—	23.27	23.43	—	—	—	—	—	9.03	—	—	10.38	13.02	—	—	16.37	—	—
Danzig	—	—	—	—	7.15	11.00	12.02	—	—	15.06	—	18.06	—	19.07	—	—	—	—
Marienburg	at	5.34	5.54	—	9.02	2.02	3.35	15.09	—	16.40	—	19.01	19.13	20.41	21.40	—	—	23.21
Marienburg	ab	5.27	5.46	6.08	7.04	9.15	12.25	13.57	15.19	15.45	17.00	19.02	19.28	21.18	21.32	21.49	22.19	—
Elbing	an	5.56	6.07	6.29	7.34	8.17	9.45	12.5	14.29	15.40	16.0	17.28	19.32	19.49	21.42	22.00	22.08	22.47
Elbing	at	5.18	6.10	6.32	—	8.19	9.48	12.54	14.45	15.42	16.10	17.31	19.59	19.51	21.44	22.20	22.09	22.50
Königsberg Hbf	an	8.56	7.33	7.50	—	10.13	11.52	15.2	17.37	17.04	17.55	19.43	21.27	21.12	23.50	23.18	—	—

\* Eichenerwerb nicht erforderlich.  
p. 6 = an Werktagen vor Sonn- u. Feiertagen.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	46	D801	123	334	542	D4	D24	598	D4	306	314	316	D2	328	550	552	302	D8	D18
km	2.3.	2.3	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.
Königsberg Hbf at	—	—	—	—	6.13	7.42	—	9.25	10.57	—	11.58	12.06	13.29	13.56	16.39	19.06	20.41	22.34	22.56
Elbing	at	—	—	—	7.00	8.55	9.02	11.58	12.16	—	13.59	14.32	14.40	16.09	18.51	21.31	22.37	23.57	0.17
Elbing	at	5.02	—	—	7.05	9.16	9.04	12.28	13.18	13.07	14.02	14.49	14.42	17.41	18.53	21.41	22.43	0.00	0.19
Marienburg	at	5.33	—	—	7.41	9.49	9.24	12.5	12.40	13.35	14.25	15.18	15.02	18.10	19.22	22.11	23.07	0.23	0.42
Marienburg	an	—	6.11	7.10	—	—	—	9.34	13.18	12.54	—	15.50	15.12	—	19.45	22.35	—	0.35	0.55
Danzig	at	—	7.07	8.57	—	—	—	—	—	—	—	17.36	—	—	21.27	0.20	—	—	—
Berlin Bf. Friedr. an	10.0	—	—	—	15.01	18.27	—	19.16	—	—	—	—	21.04	—	—	—	—	7.30	7.46

\* Eichenerwerb nicht erforderlich.

## Marienburg—Stuhm—Marienwerder

km

0 38	6 22	8 07	9.55	13.52	15.24	19.27	22.16	0.0	ab Marienb.	an	5.54	7.36	9.12	12.21	14.34	18.55	21.10	0.22	
1 01	6.46	8.26	10.17	13.38	14.18	15.44	19.46	22.36	13.8	Stuhm	—	5.37	7.19	8.54	12.03	14.16	18.36	20.52	0.01
1 38	7 19	8 55	10.45	14.12	14.47	16.16	20.16	23.06	38,5	an Marienw.	ab	5.10	6.41	8.23	11.36	13.40	18.04	20.20	23.25

W = nur Wochentags

S = nur Sonntags

## Marienburg—St. Eupl

D	D 207	6.01	8.00	12 28	13.40	15 23	19.30	19.49	23 15	ab Marienburg	D 204		D 218								
											7.44	9.28		12 05	12.26						
—	6.01	8.00	12 28	13.40	15 23	19.30	19.49	23 15	ab Marienburg	an	7.44	9.28	12 05	12.26	—	15.02	18.44	21.16	23.59	0 26	
5 37	6 37	7.05	8.43	13.16	14 27	16 06	20.06	20 38	23 58	Rietenburg	—	7.03	8.56	11 23	11.52	13 45	14.21	18.02	20.45	23.19	23.49
5.47	—	7.16	8.53	13.26	14 36	16.15	—	20 47	0.08	Rosenberg	—	6 47	8.46	11.12	—	13 35	14 07	17.47	20.30	23.08	—
6 14	—	7.39	9.15	an	15.00	16. 9	—	21.11	0.31	St. Eupl Stadt	—	6.24	8.23	10.46	—	—	13.44	17.24	20.07	22.46	—
6.18	7.06	7.43	9.18	—	15.03	16.42	20.34	21.14	0 34	an St. Eupl Bf.	ab	6.20	8.24	10.42	11.22	—	13.40	17.20	20.03	22.42	23.16

## Marienburg—Malbeuten—Allenstein

D	D 207	6.01	8.00	12 28	13.40	15 23	19.30	19.49	23 15	ab Marienburg	km		D 204	D 218					
											an	ab							
—	6.01	8.00	12 28	13.40	15 23	19.30	19.49	23 15	ab Marienburg	an	7.30	—	8.57	—	14.40	17.16	21.49	23.05	
—	7.02	8.05	10 17	14 38	16.25	—	20.52	0.08	—	Malswalde	—	6.40	—	8 06	—	13.49	16.23	20.56	22 17
—	7 28	8.30	10 37	15 02	16.51	19 25	21.15	—	23 36	Malbeuten	—	6 11	6 29	7 31	10.09	13 26	15.42	20 23	21.53
6.16	7.46	8.56	10.59	15.22	17 10	19.42	21 34	—	23.54	Mohrungen	—	5.53	6.13	7 07	9.53	13.09	15.21	20 02	21 32
7.18	—	10.01	11.48	16.22	18.12	—	22.36	—	—	Allenstein	ab	—	—	6.04	8.35	12.10	14.00	18.50	20.28

**Offenbahn-Fahrtpreise.** Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpfr. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

### Elbing—Gülbenboden—Matbeuten—Möhrrungen—Allenstein

		km				ab		an							
		km				ab		an							
6.00	6.18	8.19	13.50	15.50	18.22	22.36	0,0			7.31	8.55	11.04	14.24	17.59	22.55
6.14	6.29	8.30	14.04	16.04	18.36	22.51	12,5			7.14	8.40	10.49	14.09	17.45	22.40
6.46	←	8.44	14.19	16.05	18.42	22.54	—			7.11	8.26	10.48	14.08	17.39	22.31
6.58	—	8.56	14.31	16.18	18.56	23.07	21,4			7.00	8.13	10.37	13.56	17.27	22.20
7.26	—	9.22	14.57	16.45	19.23	23.34	39,4			6.30	7.45	10.10	13.30	17.00	21.52
7.28	—	10.37	15.02	16.51	19.25	23.36				6.29	7.24	10.09	13.25	15.37	21.49
7.46	—	10.59	15.22	17.10	21.34	23.54	52,3			6.13	7.07	9.53	13.09	15.21	21.32
an	—	11.48	16.22	18.12	22.36	an	97,6			—	6.04	8.35	12.10	14.00	20.28

In Möhrrungen umfassen.

### Elbing—Mismalde — Dferode — Sohenstein Riefenburg—Marienwerder

		km				ab		an												
		km				ab		an												
—	6.46	9.25	—	—	13.42	17.33	19.56	km			7.27	8.50	—	14.23	17.10	—	21.37	—		
—	7.41	10.12	—	—	14.31	18.16	20.43	34,2			6.41	8.03	—	13.36	16.25	—	20.53	—		
6.08	7.59	—	—	—	16.25	—	22.25	—			—	7.45	—	13.33	15.52	—	20.51	—		
6.54	8.40	—	—	—	17.12	—	23.17	32,0			—	7.03	—	12.50	15.00	—	20.07	—		
7.07	9.09	—	11.54	14.28	18.05	20.51	23.50	—			—	6.58	8.37	12.45	14.15	17.55	19.55	23.12		
7.35	9.42	—	12.22	15.00	18.39	21.23	0.18	53,0			—	6.28	8.07	12.18	13.43	17.25	19.26	22.44		
—	8.02	10.18	—	—	14.40	18.18	20.55	—			6.37	7.56	—	13.30	16.10	—	20.38	—		
—	8.45	10.56	—	—	15.20	18.55	21.36	64,5			5.57	7.17	—	12.48	15.22	—	19.56	—		
—	9.02	11.14	—	—	15.37	19.11	21.53	75,9			5.41	7.01	—	12.32	14.58	—	19.40	—		
7.36	—	11.28	—	14.34	—	19.35	—	—			—	6.54	—	—	—	—	14.02	—	18.52	22.37
8.38	—	12.17	—	15.34	—	20.37	—	116,7			—	6.58	—	—	—	—	13.00	—	17.52	21.40

## Marienburg—Tiegenhof

7.10	3.20	13.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.35	9.02	13.35	16.40	20.41
7.23	9.00	13.35	16.30	20.26	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.48	13.21	16.26	20.27
—	9.52	14.27	17.22	21.31	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.20	19.05

## Elbing—Schlobitten—Wormditt—Raftenburg

6.18	8.19	9. 8	W14.55	19.59	21.44	ab Elbing	an	7.00	8.55	11.58	14.32	21.31
6.50	9.00	11.29	15.28	21.14	22.18	ab Schlobitten	an	6.23	8.20	9.52	13.57	21.02
7.36	9.59	12.17	*16.23	nur bis	nur bis	ab Wormditt	ab	5.41	7.38	9.06	13.15	*20.19
—	11.45	14.24	21.40	Worm-	Hello-	ab Birschdorf	ab	—	5.51	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis	22.38	ditt	berg	an Raftenburg	ab	—	5.00	—	—	16.04

W      S

\* - umsteigen in Hellsberg    W - nur Werkstage    S - nur Sonntage

### Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25    Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

### Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler  
Friedrich Wilhelm - Platz 20  
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

### Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

---

Größt. Spezialgeschäft  
f. Elektrotechn. a. Platz  
Radioapparate  
Lautsprecher · Zubehör  
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,  
Beleuchtungskörper, Heiz-u.  
Kochapparate, Bosch-Dienst  
Fernsprecher 2691

### „Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige  
Mittag- und Abendkarte

Täglich Aal in Gelee, delikate  
Rinderfilet stets fertig

Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr. 37    Tel. 2316

Elektrische Kühlanlagen  
für Speisen u. Getränke

### Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr  
**RM 1.00 0.80 0.60**  
Reichhaltige Tages- u. Abend-  
karte · Gepflegte Getränke

**Gaststätte zum  
„gemütlichen Ostpreußen“**

Elbing, Fleischerstraße 8  
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

### Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geists-Straße 65  
Telefon 2524

---

Neuzeitlich eingerichtete  
Fremdenzimmer mit Einzel-  
und Doppelbetten zu soliden  
Preisen.

Idyllisch am Hermann Balk-Elfer  
und Hafen sowie Verkehrsstätte der  
Motorschiffe gelegen, woselbst Ruder-  
Boote dem Publikum zur Ver-  
fügung stehen.

Eültig ab 3. Oktober 1937

# Safferbahn Elbing—Braunsberg (ohne Gewähre)

Verfahrs	Ordn- u. Verfahrts	Abg.	Abg.	Abg.	Abg.	Abg.	Abg.	Stationen	Ordn- u. Verfahrts	Abg.	Abg.	Abg.	Abg.	Ordn- u. Verfahrts	Abg.	Abg.	Abg.	Ordn- u. Verfahrts
5.45	7.20	10.10	1.30	16.10	18.50			ab Elbing Stadt an	7.38	9.26	11.48	15.03	17.59	19.53				Ordn- u. Verfahrts
5.50	7.25	10.15	13.35	16.15	18.35			ab Elblich Brunn an	7.32	9.21	11.42	14.58	17.53	19.47				Ordn- u. Verfahrts
6.08	7.41	10.31	13.51	16.31	19.11			ab Steinort x ab	7.13	9.05	11.25	14.41	17.36	19.30				Ordn- u. Verfahrts
6.13	7.44	10.35	13.54	16.35	19.14			ab Reimannsfelde x ab	7.09	9.02	11.22	14.37	17.33	19.26				Ordn- u. Verfahrts
6.21	7.49	10.41	14.01	16.39	19.20			ab Sucofse-Platz ab	7.05	8.58	11.18	14.34	17.29	19.21				Ordn- u. Verfahrts
6.24	7.52	10.44	14.5	16.42	19.23			ab Banklau x ab	6.59	8.54	11.14	14.29	17.24	19.16				Ordn- u. Verfahrts
6. 8	7.55	10.47	14.09	16.45	19.26			ab Cabinen x ab	6.57	8.52	11.12	14.27	17.22	19.14				Ordn- u. Verfahrts
6.35	8.02	10.55	14.18	16.52	19.33			an Solfemitt ab	6.50	8.40	11.05	14.20	17.15	19.07				Ordn- u. Verfahrts
6.42	8.05	11.02	14.26	16.56	19.36			an Solfemitt an	6.41	8.43	11.00	14.15	17.10	19.04				Ordn- u. Verfahrts
6.48	8.11	11.08	14.32	17.02	19.42			ab Wied Dorfhaus x ab	6.35	8.37	10.54	14.09	17.04	18.58				Ordn- u. Verfahrts
6.53	8.16	11.13	14.37	17.07	19.47			ab Wied Suifental x ab	6.30	8.32	10.49	14.04	17.00	18.53				Ordn- u. Verfahrts
7.01	8.23	11.22	14.45	17.15	19.55			an Frauenburg ab	6.22	8.24	10.41	13.56	16.51	18.45				Ordn- u. Verfahrts
7.06	8.26	11.26	14.48	17.20	19.57	22.40		ab Frauenburg an	6.17	8.22	10.37	13.54	16.49	18.39	22.34			Ordn- u. Verfahrts
7.25	8.44	11.45	15.06	20.15	20.15	22.57		an Braunsberg Oberfor ab	6.01	8.06	10.21	13.38	16.33	18.23	22.16			Ordn- u. Verfahrts
7.30	8.49	11.50	15.12	20.20	20.20	23.03		an Braunsberg Df. ab	5.55	8.00	10.15	13.32	16.27	18.17	22.10			Ordn- u. Verfahrts

x = Zug hält nur bei Bedarf.

Gültig ab 1. Oktober 1937

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S	W	*
km											
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.00	13.40	13.40	16.00	19.15	19.15	19.15	23.30	
12,5	Trunz	7.37	9.27	14.07	14.07	16.27	19.42	19.42	19.42	23.57	
20,5	Neukirch-Höhe an	7.54	9.44	14.24	14.24	16.44	19.59	19.59	19.59	0.10	
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	9.45	—	14.25	16.45	20.00	—	—	—	
28,0	Solkemit an	8.10	10.00	—	14.40	17.00	20.15	—	—	—	
	Anschluß an die Daffnerbahn †, den Autobus †† in Solkemit	††	† 11.02								
		9.05	†† 10.10								

## Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen		W	W	S	W	S	W	S	W	S	*
km											
0,0	Solkemit Markt) ab	—	9.00	11.00	—	17.40	17.10	20.25	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe an	—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	20.39	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe ab	7.00	9.15	11.15	14.30	18.00	17.25	20.40	0.20		
15,5	Trunz	7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.55	0.35		
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25	0.55		
	W-Verktag, S-Sonn- u. Feiertags, † Daffnerbahnanschluß, †† Autobusananschluß.										

\* Vertehrt nur am Donnerstag, dem 7. 10., 4. 11., 2. 12. 1937, 6. 1., 3. 2., 3. 3. und 7. 4. 1938.

## Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
 ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

# Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
 an 7<sup>25</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>05</sup>

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
 an (nur Werktags) 8<sup>58</sup> 14<sup>53</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>00</sup> 13<sup>30</sup>

## Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.40

ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00

# Disumfreier Autobusverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

## Postkraftwagenverkehr Elbing-Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	18.50
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.07
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.00
an Elbing Postamt	9.09	15.17	21.54

Fahrpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rück-  
fahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM  
4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

## Sahp lan

### der Schnellkraftpost Zoppot-Elbing-Königsberg (Pr)

7.10	18.40	ab Zoppot, Kurhaus	an	12.40	0.10
7.40	19.10	ab Danzig 5, Bahnhof	ab	12.10	23.40
9.45	21.15	ab Elbing, Postamt	ab	10.05	21.35
9.50	21.20	an Elbing, Bahnhof	ab	10.00	21.30
10.00	21.30	ab Elbing, Bahnhof	an	9.50	21.20
11.30	23.00	ab Königsberg (Pr) Hof	ab	8.20	19.50
11.45	23.15	an Königsberg Nordbf.	ab	8.00	19.30

Fahrpreis für eine einfache Fahrt von Elbing nach: Königsberg  
RM 5,70; Danzig RM 5,10; Zoppot RM 5,40; Hin- und Rück-  
fahrt Elbing-Danzig RM 5,00; Elbing-Zoppot RM 5,45

Gültig ab 25. August 1937

# Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Zoppot-Solkemit

Vertags	Öferrtags	Öferrtags Öferrtags	Vertags	Öferrtags	Vertags	Öferrtags Öferrtags	Vertags	Öferrtags	Öferrtags	Öferrtags	Öferrtags
7.55	9.00	13.15	13.30	15.35	18.30	18.30	18.30	18.30	18.30	18.30	18.30
8.20	9.25	13.40	13.55	16.00	18.55	18.55	18.55	18.55	18.55	18.55	18.55
8.30	9.35	13.50	14.05	16.10	19.05	19.05	19.05	19.05	19.05	19.05	19.05
—	—	—	—	—	19.15	19.15	19.15	19.15	19.15	19.15	19.15
8.45	9.50	14.05	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8.55	10.00	14.15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	14.20	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Autobus fährt nur, sofern in der betreffenden Spaltenpalte eine Zeit angegeben ist. † = 9.11.37. Anschließ nach Elbing. †† = 9.11.37. Anschließ von Elbing

# Elbing

**Groß-Gaststätte** „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark

## Cafés und Konditoreien

Guttenplerhaus, Altholzf. Café u. Speisesh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetur 2, Tel. 2596

Konditorei Teute, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Koppenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing Wasserstraße 23/24

## Unterkunft: 1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50 3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561	Zimmer von 2 RM	aufwärts,	
		Doppelbett von 4 RM.	aufwärts

## 2. Innenstadt

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstraße 13,	Tel. 3591	2.50-3.00	5.00-6.00
Leurich's Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00 2.50	5.00
Fremdenheim Kasse, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junkerstraße 61	" 2677	1.85	3.70
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	" 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26	" 2233	2.50	5.00
Haus des Handwerks, Spieringstr. 10	" 2089	2.50	5.00
Christi Dupix, Neuit. Schmiedetur. 15/16	" 3674	2.00	4.00

Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.

Ecke Heil. Geist-Straße 65, „ 2524 1.00-2.50 2.50-4.50  
und Touristenbetten von 1.— RM an

**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorfstr. 31, Tel. 325

Begründet  
1276

## Marienburg

Einwohner  
26 000

**Ausflugsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten** Das Schloß, ein Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüchellosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzraihaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Weipr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.



**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Tanzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland um (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerede Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Mar uardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Kernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Dankker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienchrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft einäufügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dankker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Ausichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weissenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldelch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rospiß, Kachelshof und Rehhof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet  
1305

## Dt. Eylau

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Romalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge  
**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

**Riesenburg**

Einwohner  
7500

**Ausflugsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausefedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkanlage am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prächtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudorf, dem Ruheort der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

**Stuhm**

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Ausflugsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldennutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewicksee gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehnhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königl. Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

# **BÜSSING NAG**

**Werk Elbing**

versorgt den deutschen Osten mit  
Lastwagen und Omnibussen, die für  
harte Arbeit auf schlechten Straßen  
gehaut sind

**Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ , bis 8 t  
Omnibusse 15—80 Pers.**

## **Kachelöfen / Kochherde**

**Transportable Kachelöfen  
Transportable Kochherde**

### **H. MONATH, ELBING**

Ofen- und Kochherdfabrik



## **F. Ligowski**

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*

## Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Ungarn und Italien an.**

Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

**Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

**KRUPP - BMW - HANSA**

Generalvertr. für Ost- u West-  
preußen der Fried Krupp AG.,  
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Personen- u. Lastwagen  
ab Lager lieferbar

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

**Auto-Groß-Reparaturwerk**

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Schrotmühlenbau

## Maurizio & Co.

Inhaber: **Hermann Hesse.**

Gegründet 1801

Fernsprecher 2596

---

**Die Konditorei von Tradition und Ruf**

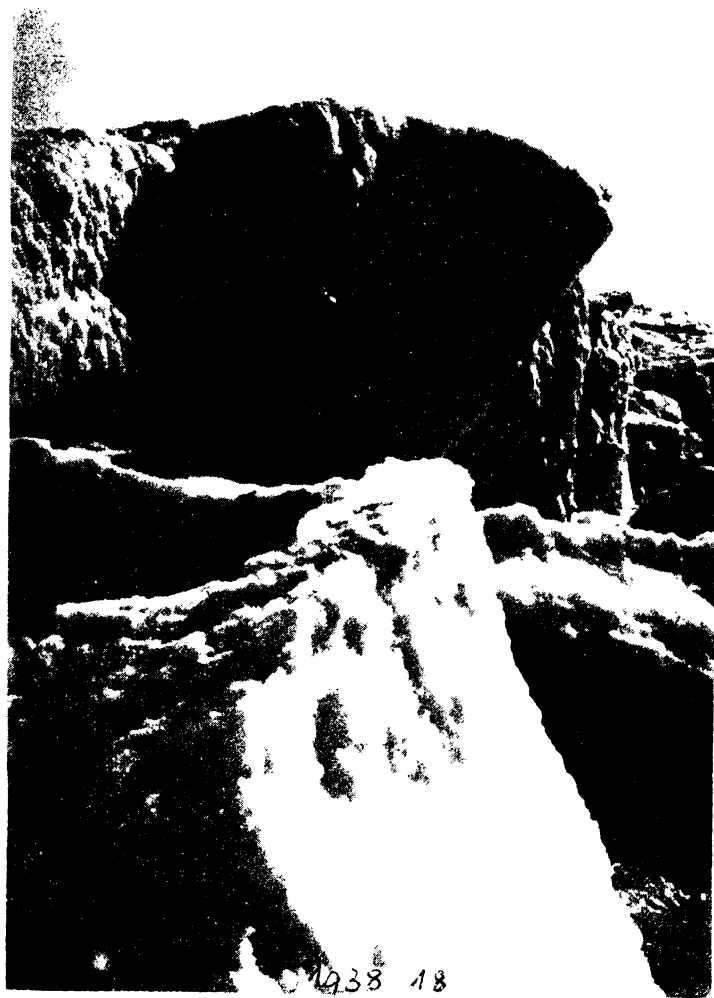
# Westpreußischer Verkehrswart

Bitte mitzunehmen!

Heft Nr. 2

16. — 31. Januar 1938

13. Jahrgang



1938 18

---

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422

---



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei English Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riefenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-A. 1. VI. 1938 9600. Pl. Nr. 2

Zu unserem Titelbilde:

## Eisbildung an der Ostsee vor Kahlberg

Wie herrlich war es doch im Sommer am Ostseestrand, wenn das Auge alle die smaragdgrüne Schönheit des unendlichen Meeres trank, wenn die Sonne über dem gleißenden, glitzernden Wasser lag und türkisene und saphirblaue Reflexe über die ruhig daliegende See ergoß, als wolle sie einen der schönsten Prunkteppiche aus dem Reiche der Natur vor uns ausbreiten. Und wie ganz anders zeigte uns dann wieder Windstärke 10 die See, wenn wir uns mit verhaltenem Atem gegen den aufkommenden Sturm stemmten und oben auf dem Dünenkamm die feinen, rieselnden Spritzkörner unsere Haut prickelnd peitschten. Wenn die ersten Wellen mit dem Sturm rangen, die Wasser aufwühlten und hintennach die Schwaden weißer Schaumkronen zogen und rollten. Dann rasen schäumende Rösse daher, straff gespannt sind die Zügel und schwer atmend sausen sie auf und nieder, hin und wieder grüne Triften der Ruhe in den sanften Wellentälern lassend.

Aber man denke nicht, daß das Meer im Winter nicht auch in unermeßlicher Schönheit vor uns liegt. Gewiß, wenn es sich in ruhigem Wetter blank und glatt durch die wohligen Sonnenstrahlen die wintertalten Wasser streicheln läßt, dann ist die unheimliche Einsamkeit etwas selten Erhabenes gegen all das sommerliche Leben und Treiben am Strande. Wenn aber der steife Nordwest über das Meer braust, Neptuns Reich in hellen Aufruhr gerät, Tritonenhörner dumpf erschallen und tausendfältig Posauen und Sturm sirenen ertönen, dann rollen die Schaumkronen, in Myriaden von Perlen zergehend, zum Strande, bäumen sich ungebärdig auf dem hartgefrorenen Sande, und der eisige Frost ergreift sie mit stählernem Griff fest. Immer höher rollen die Wellenberge, ihre Legionen wollen sich nicht ergeben. Bis hinauf zur Dünenkrone geht es — und doch werden sie in frostkirrende Fesseln geschlagen.

Und ebbt dann das ungestüme Meer allmählich ab, dann stehen wir nach frisch-fröhlicher Segelschlittensfahrt zwischen aufgetürmten Eisriesen am Strande. Unten am Ufer huscht die Sonne in kleine,

grünschillernde Eisgrotten, in die das gebändigte Wasser gurgelnd und plätschernd zieht und für bizarre Formen von Eiszapfen sorgt, die an die verworrenen Gebilde der Tropfsteinhöhlen erinnern. Und oben auf dem Strande liegen die grobschlächtigen Klöße von Packeis mit ihren plumpen Eisklumpen, die an den Rändern wuchtig überhängen. Zäsig und spizig starren die erstorbenen Wellenberge ringsum den winterlichen Strandläufer an, dem Fischer und seiner Sippe durch die scharfkantige Bucht der Eisberge bittere Feindschaft für seine geborgenen Boote kündend, wenn er sie über das wirre Gezack zu neuer Arbeit zum Meere bringen will. Das sind Eindrücke des rauhen Winters, die man sein ganzes Leben lang mit sich herumträgt und nie vergißt.

## **Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 18. bis 31. Januar**

Gesamtleitung: Intendant Otto Kirchner.

- Dienstag, den 18. Januar, 20 Uhr: „Undine“, Zauberoper von Albert Lortzing.
- Mittwoch, den 19. Januar, 20 Uhr: „Mignon“, Oper von Ambroise Thomas. Erstaufführung. Premierenabonnement.
- Donnerstag, den 20. Januar, 20 Uhr: „Liebe in der Lerchengasse“, Operette von Arno Wettersling.
- Freitag, den 21. Januar, 20 Uhr: „Mignon“, Oper von Ambroise Thomas.
- Sonnabend, den 22. Januar, 20 Uhr: „Monika“, Große Operette von Nico Dostal.
- Sonntag, den 23. Januar, 15.30 Uhr: „Hans im Glück“, Märchenspiel von Franz Bauer. Kleine Märchenpreise!
- Sonntag, den 23. Januar, 19.30 Uhr: „Liebe in der Lerchengasse“, Operette von Arno Wettersling.
- Montag, den 24. Januar, 20 Uhr: M.S.-G. „RdF.“ und freier Kartenverkauf. „Undine“, Zauberoper von Albert Lortzing.
- Dienstag, den 25. Januar, 20 Uhr: „Liebe in der Lerchengasse“, Operette von Arno Wettersling. Abonnement D 12.
- Mittwoch, den 26. Januar, 20 Uhr: „Scharnhorst“, Schauspiel von Gerhard Menzel. Erstaufführung. Premierenabonnement.
- Donnerstag, den 27. Januar, 20 Uhr: Geschlossene Vorstellung für die Betriebsgemeinschaft Schichau. „Glückliche Reise“, Operette von Eduard Künneke.
- Freitag, den 28. Januar, 20 Uhr: „Liebe in der Lerchengasse“, Operette von Arno Wettersling. Abonnement F 12.
- Sonnabend, den 29. Januar, 20 Uhr: Letzte Vorstellung. Zu kleinen Preisen! „Der Vogelhändler“, Operette von Carl Zeller.



Sonntag, den 30. Januar, 19.30 Uhr: „Scharnhorst“, Schauspiel von Gerhard Menzel.

Montag, den 31. Januar, 20 Uhr: N.S.-G. „RdF.“ und freier Kartenverkauf. „Bären“, Schauspiel von Lars Hansen und Karl Holter.

Die Theaterkasse ist geöffnet: Wochentags von 10—14, 17—20 Uhr, Sonntags von 11—13, 15—20 Uhr. — Telefon 3135.

## Volkbildungsstätte Elbing

### A) Einzelveranstaltungen:

1. Mittwoch, den 19. 1. 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Blauen-schule. Diplomingenieur Stürzel: „Womit hat die Technik dem Dritten Reich helfen können und geholfen?“
2. Montag, den 24. 1. 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Blauen-schule. General a. D. Dr. Ernst Bethke, Gießen/Lahn: „Wie sehen wir Friedrich den Großen?“ (Zum 226. Geburtstag des Großen Königs.)

### B) Vortragsreihe:

#### Japanisch-Chinesischer Konflikt.

1. Freitag, den 28. 1. 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Blauen-schule. Dr. Albrecht Haushofer, Berlin: „Lichtbildervortrag über Japan.“
2. Montag, den 31. 1. 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Blauen-schule. Dr. Blaetschke, Königsberg: „Japan und Rußland im Fernen Osten.“

### C. Literarische Morgenstunden.

23. 1. 1938 Harry von Heiseler und Josef Ponten.  
Zeit 11.30 Uhr Stadtbibliothek.

### Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfehl't seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer Erstklassige Küche

### Treffpunkt

aller Sportler in Elbing

### Cafe z. Tannenbergallee

Täglich: Künstler-Konzert  
Jeden Donnerstag,  
Sonnabend und Sonntag  
Tanz  
Vereinslokal des S. V.  
Victoria e. V.

## Auskunftsstellen

### **Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MGR), Adolf-Hitler-Str. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Seedienst-Hinterlegungsscheinen** im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.**

**Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.**

### **Reichseisenbahn Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.  
Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### **Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8 13 und 15—18 Uhr

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

**Weinstuben.** Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898

Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432

Saertel & Co., Neufferer Mühlendamm 95 — Telefon 3696

B. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Altes Kramerzunftthaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

## Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch ( ) Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### 1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Ball-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübeder Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Ball-Ufer) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Budor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

### 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Ball-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Budor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaskfeststraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaskfeststraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelfang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahn(schule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

# Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

## Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkstunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

**Carl-Budor-Museum,** Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. B. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwoch auch von 15—17 Uhr.

## Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzsnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20. Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntig, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet. pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

## Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wessellstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Horst-Wessellstr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Öffentlich ab 3. Oktober 1937

# Westpr. Verkehrsverbindungen (ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541	D 7	D 17	303	309	118	547	W 591	D 1	315	545	329	D 23	D 3	549	W 543	D 5	543	561	
		2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.43	—	—	—	—	—	9.08	—	—	—	10.38	13.02	—	—	16.37	—	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	7.15	11.00	12.02	—	—	15.06	—	18.06	—	19.07	—	—	—	—	23.20
Marienburg an	455,7	—	5.36	5.54	—	—	9.02	2.02	3.35	15.09	—	16.40	—	19.01	19.13	20.41	21.40	—	—	—	0.16
Marienburg ab	—	5.27	5.46	6.08	7.04	7.49	9.15	12.26	13.57	15.19	15.45	17.00	19.02	19.28	21.18	21.32	21.49	22.19	—	—	0.33
Elbing an	484,7	5.56	6.07	6.29	7.34	8.17	9.45	12.53	14.29	15.40	16.0	17.28	19.32	19.49	21.42	22.00	22.08	22.47	—	—	1.01
Elbing ab	6,18	6.18	6.10	6.32	—	8.19	9.48	12.58	14.45	15.42	16.10	17.31	19.59	19.51	21.44	22.20	22.09	22.50	—	—	—
Königsberg Hbf. an	601,0	8.56	7.33	7.50	—	10.13	11.52	15.20	17.37	17.04	17.55	19.43	21.27	21.12	23.50	23.18	—	—	—	—	—

\* Eichsternmerk nicht erforderlich.

v. G. = an Werttagen vor Sonntags- u. Feiertagen.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546	D 801	123	384	542	D 6	D 24	598	D 4	306	314	316	D 2	328	550	552	302	D 8	D 18	
		2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.
Königsberg Hbf. ab	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing an	116,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing ab	—	5.02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg an	145,2	5.33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Danzig an	601,0	7.07	6.11	7.10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin Bf. Friedr. an	601,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

\* Eichsternmerk nicht erforderlich.

Stett. Bf.

### Marienburg—Stuhm—Marienwerder

km

0 88	6 22	8 07	9 55	13 15	13 52	15 24	19 27	22 16	0 0	ab Marienb.	an	5 54	7 36	9 12	12 21	14 34	18 55	21 10	0 22
1 01	6 46	8 26	10 17	13 38	14 18	15 44	19 46	22 36	13 8	Stuhm		5 37	7 19	8 54	12 03	14 16	18 36	20 52	0 01
1 38	7 19	8 55	10 45	14 12	14 47	16 16	20 16	23 06	38 5	an Marienw.	ab	5 10	6 41	8 23	11 36	13 40	18 04	20 20	23 25
	W = nur Werttagg S = nur Sonntagg																		

### Marienburg—St. Eupl

		D 203				D 204				D 218											
6.01	6.14	8.00	12 28	13.40	15.23	19.30	19 49	23 15	ab Marienburg	an	7.44	9.28	12 05	12 26	—	15.02	18.44	21.16	23 59	0 26	
5 37	6 37	7 05	8 43	13 16	14 27	16 03	20 06	20 38	23 58	Rietenburg		7 03	8 56	11 23	11 52	13 45	14 21	18 02	20 45	23 19	23 49
5 47	—	7 16	8 53	13 26	14 36	16 15	—	20 47	0 08	Rotenberg		6 47	8 46	11 12	—	13 35	14 07	17 47	20 30	23 08	—
6 14	—	7 39	9 15	an	15 00	16 9	—	21 11	0 31	St. Eupl Stadt		6 24	8 28	10 46	—	—	13 44	17 24	20 07	22 46	—
6.18	7.06	7.43	9.18	—	15.03	16.42	20 34	21 14	0 34	an St. Eupl Stf.	ab	6 20	8 24	10 42	11 22	—	13 40	17 20	20 03	22 42	23 16

### Marienburg—Maldenten—Allenstein

		km				km				km										
—	—	7 04	9 33	13 42	15 34	—	19 56	23 20	—	0 0	ab Marienburg	an	7 30	—	8 57	—	14 40	17 16	21 49	23 05
—	—	7 02	8 05	10 17	14 38	16 25	—	20 52	0 08	38 8	Misdante		6 40	—	8 06	—	13 49	16 23	20 56	22 17
—	—	7 28	8 30	10 37	15 02	16 51	19 25	21 15	—	23 36	Maldenten		6 11	6 29	7 31	10 09	13 26	15 42	20 23	21 53
6.16	7.46	8 56	10 59	15 22	17 10	19 42	21 34	—	—	23 54	Mohrungen		5 53	6 13	7 07	9 53	13 09	15 21	20 02	21 32
7.18	—	10.01	11.48	16 22	18 12	—	22 36	—	—	113 7	an Allenstein	ab	—	—	6 04	8 35	12 10	14 00	18 50	20 28

**Offenbahn-Fahrtpreise.** Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11.6, in der 2. Kl. 5.8, in der 3. Kl. 4.0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben.

Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

### Elbing—Gülbenboden—Malbeuten—Möhbrungen—Zellenstein

		km														
6.00	6.18	8.19	13.50	15.50	18.22	22.36	0.0	ab	Elbing	an	7.31	8.55	11.04	14.24	17.59	22.55
6.14	6.29	8.30	14.04	15.04	18.36	22.51	12.5	an	Gülbenboden	ab	7.14	8.10	10.49	14.09	17.45	22.40
6.46	←	8.44	14.19	16.05	18.42	22.54	—	ab	Gülbenboden	an	7.11	8.26	10.48	14.08	17.39	22.31
6.58	—	8.56	14.31	16.18	18.56	23.07	21.4	ab	Br Holland	ab	7.00	8.13	10.37	13.56	17.27	22.20
7.26	—	9.22	14.57	6.45	19.23	23.34	39.4	an	Malbeuten	ab	6.30	7.45	10.10	13.30	17.00	21.52
7.28	—	10.37	15.02	16.51	19.25	23.36	—	ab	Malbeuten	an	6.29	7.24	10.00	13.25	15.37	21.49
7.46	—	10.59	15.22	17.10	21.34	23.54	52.3	ab	Möhbrungen	ab	5.13	7.07	9.53	13.09	15.21	21.32
an	—	11.48	16.22	18.12	22.36	an	97.6	an	Zellenstein	ab	—	6.04	8.35	12.10	14.00	20.28

in Möhbrungen umflogen.

### Elbing—Mismalbe—Disterode—Sohelstein—Riesenburg—Marienwerder

—	6.46	9.25	—	—	13.42	17.33	19.56	km	ab	Elbing	an	7.27	8.50	—	14.23	17.10	—	21.37	—
—	7.41	10.12	—	—	14.31	18.16	21.43	84.2	an	Mismalbe	ab	6.41	8.03	—	13.56	6.25	—	20.53	—
6.08	7.59	—	—	—	16.25	—	22.25	—	ab	Mismalbe	an	—	7.45	—	13.33	15.52	—	20.51	—
6.54	8.40	—	—	—	17.12	—	23.17	32.0	an	Riesenburg	ab	—	7.03	—	12.50	15.00	—	20.07	—
7.07	9.09	—	—	—	11.54	14.28	18.05	20.51	ab	Riesenburg	an	—	6.58	8.37	12.45	14.15	17.55	19.55	23.12
7.35	9.42	—	—	—	12.22	15.00	18.39	21.3	an	Marienwerder	ab	—	6.28	8.07	12.18	13.43	17.25	19.26	22.44
—	8.02	10.18	—	—	14.40	18.18	20.55	—	ab	Mismalbe	an	6.37	7.56	—	13.30	16.10	—	20.34	—
—	8.45	10.56	—	—	15.20	18.55	21.36	64.5	ab	Disterode	ab	5.57	7.17	—	12.48	5.22	—	19.56	—
—	9.02	11.14	—	—	15.37	19.11	21.53	75.9	an	Disterode	ab	5.41	7.01	—	12.32	14.53	—	19.40	—
7.36	—	11.28	—	—	14.34	—	19.35	—	ab	Disterode	an	—	6.54	—	14.02	—	—	18.52	22.37
8.38	—	12.17	—	—	15.34	—	20.37	116.7	an	Sohelstein	ab	—	6.58	—	13.00	—	—	17.52	21.40

## Marienburg—Tiegenhof

7.10	3.20	13.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.35	9.02	13.35	16.40	20.41
7.23	3.00	13.35	16.30	20.16	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.48	13.21	16.26	20.27
—	9.52	14.27	17.22	21.31	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.20	19.05

## Elbing—Schlobitten—Wormditt—Raftenburg

6.18	8.19	9.8	W14.55	19.59	21.44	ab Elbing	an	7.00	8.55	11.58	14.32	21.31
6.50	9.00	11.29	15.28	21.14	22.18	ab Schlobitten	an	6.23	8.20	9.52	13.57	21.02
7.36	9.59	12.17	*16.23	nur bis Wormditt	nur bis Heilsberg	ab Wormditt	ab	5.41	7.38	9.06	13.15	*20.19
—	11.45	14.24	21.40	—	—	ab Bisdorf	ab	—	5.51	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis Rößel	22.38	—	—	an Raftenburg	ab	—	5.00	—	—	16.04

W S

\* „umsteigen in Heilsberg W = nur Werkstage S = nur Sonntage

### Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

### Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich Wilhelm - Platz 20  
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien-Festlichkeiten  
Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

### Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft  
f. Elektrotechn. a. Platz.  
Radioapparate  
Lautsprecher - Zubehör  
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,  
Beleuchtungskörper, Heiz- u.  
Kochapparate, Bosch-Dienst  
Fernsprecher 2691

### „Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige  
Mittag- und Abendkarte  
Täglich Aal in Gelee, delikate  
Rinderfleck stets fertig  
Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr. 37 Tel. 2316

Elektrische Kühlanlagen  
für Speisen u. Getränke

### Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr  
**RM 1.00 0.80 0.60**  
Reichhaltige Tages- u. Abend-  
karte · Gepflegte Getränke

**Gaststätte zum  
„gemütlichen Ostpreußen“**

Elbing, Fleischerstraße 8  
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

### Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Straße 65  
Telefon 2524

Neuzeitlich eingerichtete  
Fremdenzimmer mit Einzel-  
und Doppelbetten zu soliden  
Preisen.

Idyllisch am Hermann Balk-Äfer  
und Hafen sowie Verkehrsstätte der  
Motorschiffe gelegen, woselbst Ruder-  
Boote dem Publikum zur Ver-  
fügung stehen.



Öffentlich ab 3. Oktober 1937

# Safferbahn Elbing-Braunsberg (ohne Gemüß)

Zierrtags	Önn- u. Zierrtags	Käglich	Käglich	Käglich	Käglich	Käglich	Käglich	Käglich	Käglich	Käglich	Käglich	Käglich	Önn- u. Zierrtags	Önn- u. Zierrtags	Käglich	Käglich	Käglich	Käglich	Käglich	Käglich	Önn- u. Zierrtags	
5.45	7.20	10.10	13.30	16.10	18.50								7.38	9.26	11.48	15.08	17.59	19.53				Önn- u. Zierrtags
5.50	7.25	10.15	13.35	16.15	18.35								7.82	9.21	11.42	14.58	17.58	19.47				Önn- u. Zierrtags
6.08	7.41	10.31	13.51	16.31	19.11								7.13	9.05	11.25	14.41	17.36	19.30				Önn- u. Zierrtags
6.13	7.44	10.35	13.54	16.35	19.14								7.09	9.02	11.22	14.37	17.33	19.26				Önn- u. Zierrtags
6.20	7.49	10.41	14.01	16.39	19.20								7.05	8.58	11.18	14.34	17.29	19.21				Önn- u. Zierrtags
6.24	7.52	10.44	14.05	16.42	19.23								6.59	8.54	11.14	14.29	17.24	19.16				Önn- u. Zierrtags
6.28	7.55	10.47	14.09	16.45	19.26								6.57	8.52	11.12	14.27	17.22	19.14				Önn- u. Zierrtags
6.35	8.02	10.55	14.18	16.52	19.33								6.50	8.40	11.05	14.20	17.15	19.07				Önn- u. Zierrtags
6.42	8.05	11.02	14.26		19.36								6.41	8.43	11.00	14.15	19.04					Önn- u. Zierrtags
6.48	8.11	11.08	14.32		19.42								6.35	8.37	10.54	14.09	18.58					Önn- u. Zierrtags
6.53	8.16	11.13	14.37		19.47								6.30	8.32	10.49	14.04	18.53					Önn- u. Zierrtags
7.01	8.23	11.22	14.45		19.55								6.22	8.4	10.41	13.56	18.45					Önn- u. Zierrtags
7.06	8.26	11.26	14.48		19.57								6.17	8.22	10.37	13.54	18.39					Önn- u. Zierrtags
7.25	8.44	11.45	15.06		20.15								6.01	8.06	10.21	13.38	18.23					Önn- u. Zierrtags
7.30	8.49	11.50	15.12		20.20								5.55	8.00	10.15	13.32	18.17					Önn- u. Zierrtags

X = Zug hält nur bei Bedarf.

# Postkraftwagenverkehr

**Elbing—Mühlhausen** (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
 an 7<sup>25</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>05</sup>

**Elbing—Hoppenau** (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
 an (nur Werktags) 8<sup>58</sup> 14<sup>53</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>80</sup> 13<sup>80</sup>

**Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum**  
 Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.40  
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00

Effektiv ab 1. Oktober 1937

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing — Trunz — Neukirch — Höhe — Solkemit

Stationen	W		S		W		S		W		S		*
	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	
km													
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.10	9.00	13.40	13.40	16.00	16.00	19.15	19.15	23.30	23.30	
12,5	Trunz		7.37	9.27	14.07	14.07	16.27	16.27	19.42	19.42	23.57	23.57	
20,5	Neukirch-Höhe	an	7.54	9.44	14.24	14.24	16.44	16.44	19.59	19.59	24.10	24.10	
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.45	—	14.2	16.45	20.00	—	—	—	—	
28,0	Solkemit	an	8.10	10.00	—	14.40	17.00	20.15	—	—	—	—	
	Anschluß an die Gaffelferbahn †, den Autobus †† in Solkemit												
			††	† 11.02									
			9.05	†† 10.10									

## Solkemit — Neukirch — Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	W		S		W		S		W		S		*
	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	
km													
0,0	Solkemit Markt	ab	—	9.00	11.00	—	17.40	17.10	20.25	—	—	—	
7,5	Neukirch Höhe	an	—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	20.39	—	—		
7,5	Neukirch-Höhe	ab	7.00	9.15	11.15	14.30	18.00	17.25	20.40	0.20	0.20		
15,5	Trunz		7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.50	0.35	0.35		
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25	0.55	0.55		
	W-Verkäuf, S-Sonn u. Feiertags, † Gaffelferbahnanschluß, †† Autobusananschluß.												

\* Vertehrt nur am Donnersttag, dem 7. 10., 4. 11., 2. 12. 1937, 6. 1., 3. 2., 3. 3. und 7. 4. 1938.

## Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

# Wissumfreier Autobusverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

## Postkraftwagenverkehr

### Elbing-Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	18.50
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.07
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.00
an Elbing Postamt	9.09	15.17	21.54

Sahypreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rückfahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

## Sahyplan

Gültig ab 25. August 1937

### der Schnellkraftpost Zoppot-Elbing-Königsberg (Pr)

7.10	18.40	ab Zoppot, Kurhaus	an	12.40	0.10
7.40	19.10	ab Danzig 5, Bahnhof	ab	12.10	23.40
9.45	21.15	ab Elbing, Postamt	ab	10.05	21.35
9.50	21.20	an Elbing, Bahnhof	ab	10.00	21.30
10.00	21.30	ab Elbing, Bahnhof	an	9.50	21.20
11.30	23.00	ab Königsberg (Pr) Hof.	ab	8.20	19.50
11.45	23.15	an Königsberg Nordbf.	ab	8.00	19.30

Sahypreis für eine einfache Fahrt von Elbing nach: Königsberg RM 5,70; Danzig RM 3,10; Zoppot RM 3,40; Hin- und Rückfahrt Elbing-Danzig RM 5,00; Elbing-Zoppot RM 5,45

# Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Solkemit

Elbertags	Elbertags	Elbertags	Elbertags	Elbertags	Elbertags	Elbertags	Elbertags	Elbertags	Elbertags	Elbertags	Elbertags		
7.55	9.00	13.15	13.30	15.35	18.30	18.30	7.45	8.35	10.05	11.10	15.05	16.55	18.15
8.20	9.25	13.40	13.55	16.00	18.55	18.55	7.20	8.10	9.40	10.45	14.40	16.30	17.50
8.30	9.35	13.50	14.05	16.10	19.05	19.05	7.10	8.00	9.30	10.35	14.30	16.20	17.40
—	—	—	—	—	19.15	19.15	6.55	7.45	—	—	—	—	—
8.45	9.50	14.05	—	—	—	—	††	††	9.15	10.20	—	—	17.25
8.55	10.00	14.15	—	—	—	—	—	—	9.05	10.10	—	—	17.15
—	—	14.20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17.10

= Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpalste eine Zeit angegeben ist. † = 9.11.37. Anschließ nach Elbing. †† = 9.11.37. Anschließ von Elbing

# Elbing

**Groß-Gaststätte** „Zum Stadtpark“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark

## Cafés und Konditorien

Guttemplerhaus, Alkoholf. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetur 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing Wasserstraße 23/24

## Unterkunft: 1. Nähe Bahnhof

Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49 Tel. 3574 Einzelbett Doppelbett

Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561. Zimmer von 2 RM aufwärts,

Doppelbett von 4 RM. aufwärts

## 2. Innenstadt

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße Tel. 3898 Einzelbett Doppelbett

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 „ 2152 2.50-3.00 5.00-6.00

Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19 „ 2039 2.50-4.00 5.50-7.00

Hotel Rabchen, Johannsstraße 13, Tel. 3591 2.50-3.00 5.00-6.00

Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26 „ 2070 2.00-2.50 5.00

Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37 „ 2520 2.00 4.00

Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“

Junkerstraße 61 „ 2677 1.85 3.70

Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25 „ 3309 2.00 3.50

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26 „ 2233 2.50 5.00

Haus des Handwerks, Spieringstr. 10 „ 2089 2.50 5.00

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 „ 3674 2.00 4.00

Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.

Ecke Heil. Geist-Straße 65, „ 2524 1.00-2.50 2.50-4.50

und Touristenbetten von 1.— RM an

**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorffstr. 31, Tel. 325

Gegründet

1276

**Marienburg**

Einwohner

26 000

**Ausflugsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, ein Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüdenlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzratshaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Weipr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff = Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Rahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland uim (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerede Weiffenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Mar uardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Dankerer erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienfchrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weit hin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dancker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weiffenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldelch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rospiß, Kachelschhof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet  
1305

## Dt. Eylau

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Fintenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Rowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge  
**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

**Riesenburg**

Einwohner  
7500

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienweider), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

**Stuhm**

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm, Fernruf Stuhm 194

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldennutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlungswürdige Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenfrug, Waldschlößchen, Rehnhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königinther Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

## Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an

Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

**Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

## Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte — Meißner  
Glas — Temde Holzbeleuch-  
tungskörper — Radio

**Elbing** Wasserstraße 23

## Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet  
sind köstlich und preiswert

**Georg Rockel**  
Kaffee-Groß-Rösterei  
Fischerstr. 22 Tel. 2533

## Hotel Rabchen

**Elbing**

Johannisstr., Ecke Georgend.  
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt  
Wasser, sowie Reichs-  
telefonanschluß in jedem  
Fremdenzimmer  
Modern eingerichtete  
Auto - Einzel - Boxen

*Verlangen Sie in  
allen Lokalen die*

*„Westpreußische  
Zeitung“*

## Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Gezündet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

# BÜSSING NAG

## Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit  
Lastwagen und Omnibussen, die für  
harte Arbeit auf schlechten Straßen  
gebaut sind

**Lastwagen 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 8 t**  
**Omnibusse 15—80 Pers.**

## Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen

Transportable Kochherde

# H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



## F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*



27. 19 38

**Westpreußischer**  
**Verkehrswart**

Bitte mitzunehmen!

Heft Nr. 3

1. — 15. Februar 1938

13. Jahrgang



Auf der Spelcherinsel

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 57

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonntag nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englisch Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen-Annahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-R. 1. Vj. 1938 9600. Pl. Nr. 2

Zu unserem Titelbilde:

## Auf der Speicherinsel

Die Handels- und Industriestadt Elbing wird vom Elbingflusse, der aus dem Drausensee kommt, in der Richtung vom Süden nach dem Norden durchflossen, und man kann sehr leicht geneigt sein, den östlich gelegenen Hauptteil der Straßenführungen Elbings als die sogenannte Neustadt und den Anteil im Westen des Elbingflusses als die Altstadt zu bezeichnen. Genau wäre diese Einteilung freilich nicht; denn auch Alt-Elbing lag schon zu jeder Zeit zu beiden Seiten des Flusses, von dem man es nicht mit aller Sicherheit weiß, ob er der Stadt an seinen Ufern, oder die Stadt ihm ihren Namen gegeben hat. In Bezug auf die Trennung der Stadt in die Neu- und in die Altstadt aber sagt u. a. der sehenswerte „Alte Markt“ mit dem entzündenden Pfeiffenbrunnen zum Unterschiede vom „Neuen Markt“, dem Friedrich-Wilhelm-Platz, in den äußersten Ausdehnungen schon genau, daß der Straßenzug, jenseits des Elbingflusses, doch allemal zur Altstadt zu zählen ist.

Dort liegt ein gut Teil der Bauromantik der altstädtischen Wirtschafts- und Handelsweise unserer deutschen Ordensstadt. Reste dieser Bauart spiegeln sich im Flußbette wider, wenn der Glutball der Sommer Sonne abendlich müde versinkt. Die Wahrzeichen einstiger Handelsmacht Elbings stehen am Westufer des Flusses aneinandergereiht, und mancher der alten Speicher (siehe Titelblatt) spricht hier von hundertzähriger Kraft.

Gewiß sieht diese Speicheranlage im Verhältnis zur Blütezeit ihres Bestandes heute ungemein gelichtet aus; denn dereinst haben mehr als 250 dieser Bauten das jenseitige Elbingufer belebt.

Die Speicher sind durchweg fast alle Fachwerkbauten, deren nüchternes Fassadenbild die Neuzeit durch einen freundlichen und auch angemessenen Farbanstrich ungemein zu beleben gewußt hat. So sind sie eine Zierde Alt-Elbings geworden. Einst galt diese Speicherstadt zur Anlage von Getreidemagazinen und Warenlagern aller Art. Kaufleute hatten sie außerhalb der Befestigungen der Stadt Elbing gegründet, Danziger aber haben 1577

etnen großen Teil ihres Bestandes durch Feuer vernichtet, um ihn den Polen nicht auszuliefern. Zur Zeit der Besiegergreifung Elbings durch Preußen wurden hier von der Seehandlung sogar wieder ein Salzmagazin, mehrere Wäschhöfe und eine Lizenz- und Eisenwaage erbaut. Ein Backhof mit einigen Kränen vervollständigte danach die Speicheranlage. Es wurden zur Zeit des Hauptwertes dieses Stadtkomplexes aber auch alle Wohnhäuser und Gewerbebetriebe aus ihm entfernt, um in diesem Stadtteile die Feuersgefahr zu verringern, und schließlich hatte man Flößern und fremden Schiffen an der Nordspitze der Speicherinsel einen Platz eingeräumt, den man die „polnische Küche“ nannte, auf dem sie Mahlzeiten abkochen und auch ein Feuer zu gewerblichen Zwecken unterhalten durften. Speicherinsel und Neustadt sind durch zwei Brücken verbunden, von denen die neue Steinbrücke in der Verlängerung der Brückstraße zur Berliner Chaussee an die Stelle der im Jahre 1917 hier noch verlaufenden, durch Feuer zerstörten Holzbrücke getreten ist. Von beiden Brücken aus genießt man einen fesselnden Weitblick über das gesamte Elbinger Fluß- und Hafensystem. W. Gr.

## Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 1. bis 15. Februar

Gesamtleitung: Intendant Otto Kirchner.

- Dienstag, den 1. Februar, 20 Uhr: „Scharnhorst“, Schauspiel von Gerhard Menzel.
- Mittwoch, den 2. Februar, 20 Uhr: „In Luw und Lee die Liebe“. Eine Seemannskomödie von Friedrich Lindemann.
- Donnerstag, den 3. Februar, 20 Uhr: NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ und freier Kartenverkauf. „Undine“, Zauberoper von Albert Lortzing.
- Freitag, den 4. Februar, 20 Uhr: „Liebe in der Verchengasse“, Operette von Arno Bletterling.
- Sonnabend, den 5. Februar, 20 Uhr: „Liebe in der Verchengasse“ Operette von Arno Bletterling.
- Sonntag, den 6. Februar, 15.15 Uhr: Geschlossene Vorstellung für die NS.-Frauenshaft. „Liebe in der Verchengasse“, Operette von Arno Bletterling.
- Sonntag, den 6. Februar, 19.30 Uhr: „Liebe in der Verchengasse“, Operette von Arno Bletterling.
- Montag, den 7. Februar, 20 Uhr: NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ und freier Kartenverkauf. „Trasquita“, Operette von Franz Lehár.
- Dienstag, den 8. Februar, 20 Uhr: Abonnement D 12 und D 6. „Mignon“, Oper von Ambroise Thomas.
- Mittwoch, den 9. Februar, 20 Uhr: Erstaufführung! Premierenabonnement. „Extrablätter“, Operette von Nico Dostal.
- Donnerstag, den 10. Februar, 20 Uhr: „Liebe in der Verchengasse“, Operette von Arno Bletterling.
- Freitag, den 11. Februar, 20 Uhr: Abonnement F 12 und F 6. „Scharnhorst“, Schauspiel von Gerhard Menzel.

- Sonnabend, den 12. Februar, 20 Uhr: „Liebe in der Verchēngasse“, Operette von Arno Wetterling.
- Sonntag, den 13. Februar, 15.30 Uhr: Kleine Preise! „In Lud und Lee die Liebe“. Eine Seemannskomödie von Friedrich Lindemann.
- Sonntag, den 13. Februar, 19.30 Uhr: „Extrablätter“, Operette von Nico Dostal.
- Montag, den 14. Februar, 20 Uhr: N.S.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ und freier Kartenverkauf. „Frasquita“, Operette von Franz Lehár.
- Dienstag, den 15. Februar, 20 Uhr: „Liebe in der Verchēngasse“, Operette von Arno Wetterling.
- Die Theaterkasse ist geöffnet: Wochentags von 10—14, 17—20 Uhr  
Sonntags von 11—13, 15—20 Uhr. — Telefon 3135.

## Volksbildungsstätte Elbing

### I. Einzelveranstaltungen:

1. Montag, den 7. Februar 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauenschule. Dichter Hans Zöberlein liest aus seinen Werken.
2. Dienstag, den 15. Februar 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauenschule. Anna Leopoldine Michalovský: „Erlebnisse einer Deutschen im Paraguayanischen Chako“ mit Lichtbildern.

### II. Vortragsreihe:

#### Der Weltkriegsroman.

Mittwoch, den 2. 2. 38, 9. 2., 16. 2., 23. 2. 38, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauenschule. Studienrat Ernst Krüger, Jünger, Beumelburg, Dwinger u. a., Dorgelés, Barbusse, Albington, Mac Donald, Mottram u. a.

### III. Literarische Morgenstunden.

Jeden zweiten Sonntag, 11.30 Uhr, Stadtbibliothek.

6. 2. 38: Hamburger Dichter (Gustav Falke, Otto Ernst, Gorch Fock u. a.)

### IV. Führungen, Besichtigungen. (Prof. Dr. Traugott Müller):

13. 2. 38, 11 Uhr. Treffpunkt Hermann-Ball-Brunnen. Renaissance- und Rokokozeit in Elbing.

## Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer . Erstklassige Küche

*Verlangen Sie in  
allen Lokalen die  
„Westpreußische  
Zeitung“*

# Baering

*Das Vertrauenshaus für gute Schuhe*

*Scandaufrim  
Kropps*

Wilhelmstraße 37  
Telefon 2520

**Haertel & Co**

**Weinstuben**

Telefon 3696



Historische Weinstuben  
**P. H. MÜLLER**  
im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche  
FERNRUF 3627

**Kopenhagen  
Konditorei & Café**

---

Adolf-Hitler-Straße 49  
Telefon 3151

**Hotel Raich**

Wilhelmstr. 31

---

---

---

Telefon 2152

Begründet 1237

**Elbing**

80000 Einwohner

## Auskunftsstellen

### **Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitlerstr. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Seedienst-Hinterlegungsscheinen** im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.**  
**Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz,**  
Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

### **Reichseisenbahn: Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.  
Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### **Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

**KRUPP BMW HANSA**

Generalvertr. für Ost- u. Westpreußen der Fried. Krupp AG.,  
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen | Personen- u. Lastwagen  
ab Lager lieferbar

Lastwagen — Kommalfahrzeuge

**Auto-Groß-Reparaturwerk**

Zylinderschleiferei — Kühlerbau — Schrotmühlenbau

## Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### 1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Veeger Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

### 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaschkestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Koch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaschkestraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Siauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Bogelfang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnischeule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.



Effektiv ab 3. Oktober 1937

# Westpr. Verkehrsverbindungen (ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541	D 7	D 17	803	309	118	547	W 591	D 1	315	545	329	D 23	D 3	5 549	W 543	D 5	5 543	D 802	551	
		2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.
Berlin Hbf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.43	—	—	—	*	—	9.03	—	—	—	10.38	13.02	—	—	16.37	—	—	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	7.15	11.00	12.02	—	—	15.06	—	18.06	—	19.07	—	—	—	—	23.20	—
Marienburg an	455,7	—	5.36	5.54	—	—	9.02	12.02	13.35	15.09	—	16.40	—	19.01	19.13	20.41	21.40	—	—	—	0.16	—
Marienburg an	484,7	5.27	5.46	6.08	7.04	7.49	9.15	12.25	13.57	15.19	15.45	17.00	19.02	→	19.28	21.18	21.32	21.49	22.19	—	—	0.33
Elbing ab	—	5.56	6.07	6.29	7.34	8.17	9.45	12.53	14.29	15.40	16.01	17.28	19.32	—	19.49	21.42	22.00	22.08	22.47	—	—	1.01
Elbing ab	—	6.18	6.10	6.32	—	8.19	9.48	12.58	14.45	15.42	16.10	17.31	19.59	—	19.51	21.44	22.20	22.09	22.50	—	—	—
Königsberg Hbf. an	601,0	8.56	7.33	7.50	—	10.13	11.52	15.20	17.37	17.04	17.55	19.43	22.27	—	21.12	23.50	bis 23.18	3rbg.	—	—	—	—

\* Eichvermerk nicht erforderlich.

v. G. = Anfertigen vor Sonn- u. Feiertagen.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546	D 801	123	584	542	D 24	598	D 4	306	314	316	D 2	328	550	552	302	D 8	D 18		
		2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	
Königsberg Hbf. ab	0,0	—	—	—	—	6.13	7.42	—	9.25	10.57	—	11.58	12.06	13.29	13.56	16.39	19.05	20.41	22.34	22.56	
Elbing an	116,2	—	—	—	7.00	8.55	9.02	—	11.58	12.16	—	13.59	14.32	14.40	16.09	18.51	21.31	22.37	23.57	0.17	
Elbing ab	—	5.02	—	—	7.05	9.16	9.04	—	12.23	12.18	13.07	14.02	14.49	14.42	17.41	18.53	21.41	22.43	0.00	0.19	
Marienburg an	145,2	5.33	—	—	7.41	9.49	9.24	—	12.52	12.40	13.35	14.25	15.18	15.02	18.10	19.22	22.11	23.07	0.23	0.42	
Marienburg ab	—	6.11	7.10	—	—	—	9.34	9.44	13.08	12.54	—	—	15.50	15.12	—	19.45	22.35	—	0.35	0.55	
Danzig an	—	7.07	8.57	—	—	—	—	10.37	14.47	—	—	17.36	—	—	21.27	0.20	—	—	—	—	
Berlin Hbf. Friedr. an	601,0	—	—	—	—	15.01	18.27	—	19.16	—	—	—	21.04	—	—	—	—	7.30	—	—	7.46

\* Eichvermerk nicht erforderlich.

## Marienburg—Stuhm—Marienwerder

8

		km	
0.38	6.22	8.07	9.55
1.01	6.46	8.26	10.17
1.38	7.19	8.55	10.45
		S	W
		nur	Verftags
		Sonntags	
0.38	6.22	8.07	9.55
1.01	6.46	8.26	10.17
1.38	7.19	8.55	10.45
		an	ab
		Marienb.	Stuhm
		an	ab
5.54	7.36	9.12	12.21
5.37	7.19	8.54	12.03
5.10	6.41	8.23	11.36
14.34	18.55	21.10	0.22
14.16	18.36	20.52	0.01
13.40	18.04	20.20	23.25

## Marienburg—St. Eylan

		km	
6.01	6.14	8.00	12.28
5.37	7.05	8.43	13.16
5.47	7.16	8.53	13.26
6.14	7.39	9.15	15.00
6.18	7.06	7.43	9.18
		an	ab
		St. Eylan	St. Eylan
		an	ab
7.44	9.28	12.05	12.26
7.03	8.56	11.23	11.52
6.47	8.46	11.12	—
6.24	8.28	10.46	—
6.20	8.24	10.42	11.22
		an	ab
		Marienburg	St. Eylan
		an	ab
15.02	18.44	21.16	23.59
14.21	18.02	20.45	23.19
13.45	17.47	20.30	23.08
13.35	17.24	20.07	22.46
13.40	17.20	20.03	22.42
13.40	17.20	20.03	22.42

## Marienburg—Malbenten—Allenstein

		km	
—	—	—	—
—	7.04	9.33	13.42
—	7.02	8.05	10.17
—	7.28	8.30	10.37
6.16	7.46	8.56	10.59
7.18	—	10.01	11.48
		an	ab
		Marienburg	Allenstein
		an	ab
7.30	—	8.57	—
6.40	—	8.06	—
6.11	6.29	7.31	10.09
5.53	6.13	7.07	9.53
—	—	6.04	8.35
19.56	23.20	—	—
20.52	0.08	—	—
19.25	21.15	—	—
19.42	21.34	—	—
22.36	—	—	—
14.40	17.16	21.49	23.05
13.49	16.23	20.56	22.17
13.26	15.42	20.23	21.53
13.09	15.21	20.02	21.32
12.10	14.00	18.50	20.28

**Eisenbahn-Fahrpreise.** Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11.6, in der 2. Kl. 5.8, in der 3. Kl. 4.0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

## Eibing — Gölbenboden — Malbeuten — Moberungen — Altenstein

6.00	6.18	8.19	13.50	15.50	18.22	22.36	km	ab	Eibing	an	7.31	8.55	11.04	14.24	17.59	22.55
6.14	6.29	8.30	14.04	16.04	18.36	22.51	0,0	an	Gölbenboden	ab	7.14	8.40	10.49	14.09	17.45	22.40
6.46	←	8.44	14.19	16.05	18.42	22.54	—	ab	Gölbenboden	an	7.11	8.26	10.48	14.08	17.39	22.31
6.58	—	8.56	14.31	16.18	18.56	23.07	21,4	an	Pr. Holland	ab	7.00	8.13	10.37	13.56	17.27	22.20
7.26	—	9.22	14.37	16.45	19.23	23.34	39,4	ab	Malbeuten	ab	6.30	7.45	10.10	13.30	17.00	21.52
7.28	—	10.37	15.02	16.51	19.25	23.36	—	ab	Malbeuten	an	6.29	7.24	10.09	13.25	15.37	21.49
7.46	—	10.59	15.22	17.10	21.34	23.54	52,3	ab	Moberungen	ab	6.13	7.07	9.53	13.09	15.21	21.32
an	—	11.48	16.22	18.12	22.36	an	97,6	an	Altenstein	ab	—	6,04	8.35	12.10	14.00	20.28

in Moberungen umfassen.

## Dferode — Sohenstein

## Eibing — Mismalbe — Riefenburg — Marienwerder

—	6.46	9.25	—	—	13.42	17.33	19.56	km	ab	Eibing	an	7.27	8.50	—	14.23	17.10	—	21.37	—
—	7.41	10.12	—	—	14.31	18.16	20.43	34,2	an	Mismalbe	ab	6.41	8.03	—	13.36	16.25	—	20.53	—
6.08	7.59	—	—	—	16.25	—	22.25	—	ab	Mismalbe	an	—	7.45	—	13.33	15.52	—	20.51	—
6.54	8.40	—	—	—	17.12	—	23.17	32,0	an	Riefenburg	ab	—	7.03	—	12.50	15.00	—	20.07	—
7.07	9.09	—	11.54	14.28	18.05	20.51	23.50	—	ab	Riefenburg	an	—	6.58	8.37	12.45	14.15	17.55	19.55	23.12
7.35	9.42	—	12.22	15.00	18.39	21.23	0.18	53,0	an	Marienwerder	ab	—	6.28	8.07	12.18	13.43	17.25	19.26	22.44
—	8.02	10.18	—	—	14.40	18.18	20.55	—	ab	Mismalbe	an	6.37	7.56	—	13.30	16.10	—	20.34	—
—	8.45	10.56	—	—	15.20	18.55	21.36	64,5	ab	Siebenmühl	ab	5.57	7.17	—	12.48	15.22	—	19.56	—
—	9.02	11.14	—	—	15.37	19.11	21.53	75,9	an	Dferode	ab	5.41	7.01	—	12.32	14.58	—	19.40	—
7.36	—	11.28	—	14.34	—	19.35	—	—	ab	Dferode	an	—	6.54	—	14.02	—	—	18.52	22.37
8.98	—	12.17	—	15.34	—	20.37	—	116,7	an	Sohenstein	ab	—	5.58	—	—	18.00	—	17.52	21.40

## Marienburg—Tiegenhof

7.10	3.20	18.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.35	9.02	13.35	16.40	20.41
7.28	1.00	13.35	16.30	20.16	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.48	13.21	16.26	20.27
—	9.52	14.27	17.22	21.31	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.20	19.05

## Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.18	8.19	9.8	W 14.55	19.59	21.44	ab Elbing	an	7.00	8.55	11.58	14.32	21.31
6.50	9.00	11.29	15.28	21.14	22.18	ab Schlobitten	an	6.23	8.20	9.52	13.57	21.02
7.36	9.59	12.17	* 16.23	nur bis	nur bis	ab Wormditt	ab	5.41	7.38	9.06	13.15	* 20.19
—	11.45	14.24	21.40	Worm-	Heils-	ab Blichdorf	ab	—	5.51	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis	22.38	ditt	berg	an Rastenburg	ab	—	5.00	—	—	16.04
		Röffel										

W S

\* = umsteigen in Heilsberg W = nur Werkstage S = nur Sonntage

### Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

### Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20  
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

### Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft  
f. Elektrotechn., a. Platz.  
Radioapparate

Lautsprecher - Zubehör

Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,  
Beleuchtungskörper, Heiz- u.  
Kochapparate, Bosch-Dienst  
Fernsprecher 2691

### „Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige  
Mittag- und Abendkarte

Täglich Aal in Gelee, delikate  
Rinderfleck stets fertig

Ältestes Spezialhaus am Platz

Wasserstr. 37 Tel. 2316

Elektrische Kühlanlagen  
für Speisen u. Getränke

### Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

**RM 1.00 0.80 0.60**

Reichhaltige Tages- u. Abend-  
karte · Gepflegte Getränke

**Gaststätte zum  
„gemütlichen Ostpreußen“**

Elbing, Fleischerstraße 8  
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

### Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke St. Geist-Straße 65  
Telefon 2524

Neuzeitlich eingerichtete  
Fremdenzimmer mit Einzel-  
und Doppelbetten zu soliden  
Preisen.

Idyllisch am Hermann Ball-Süfer  
und Hafen sowie Verkehrtstätte der  
Motorschiffe gelegen, woselbst Ruder-  
Boote dem Publikum zur Ver-  
fügung stehen.

Glütig ab 3. Oktober 1937

# Safferbahn Elbing—Braunsberg (ohne Gewährt)

Werrtag	Om= u. Gertag	Äglic	Äglic	Äglic	Äglic	Äglic	Werrtag	Om= u. Gertag	Äglic	Äglic	Äglic	Äglic	Äglic	Om= und Gertag u. Werrtag
5.45	7.20	10.10	13.30	16.10	18.50									
5.50	7.25	10.15	13.35	16.15	18.35	ab Elbing Stadt an	7.38	9.26	11.48	15.08	17.59	19.53		
6.08	7.41	10.31	13.51	16.31	19.11	ab Englich Brunnen <sup>x</sup> ab	7.32	9.21	11.42	14.58	17.53	19.47		
6.13	7.44	10.35	13.54	16.35	19.14	ab Steinort <sup>x</sup> ab	7.13	9.05	11.25	14.41	17.36	19.30		
6.20	7.49	10.41	14.01	16.39	19.20	ab Reimannselse <sup>x</sup> ab	7.09	9.02	11.22	14.37	17.33	19.26		
6.24	7.52	10.44	14.05	16.42	19.23	ab Succale-Vaffigl. ab	7.05	8.58	11.18	14.34	17.29	19.21		
6.28	7.55	10.47	14.09	16.45	19.26	ab Banklau <sup>x</sup> ab	6.59	8.54	11.14	14.29	17.24	19.16		
6.35	8.02	10.55	14.18	16.52	19.33	ab Gadinen <sup>x</sup> ab	6.57	8.52	11.12	14.27	17.22	19.14		
6.42	8.05	11.02	14.26		19.36	an Volkemitt ab	6.41	8.43	11.00	14.15	17.15	19.07		
6.48	8.11	11.08	14.32		19.42	ab Wied Gorfhaus <sup>x</sup> ab	6.35	8.37	10.54	14.09			18.58	
6.53	8.16	11.13	14.37		19.47	ab Wied Luftentaf <sup>x</sup> ab	6.30	8.32	10.49	14.04			18.53	
7.01	8.23	11.22	14.45		19.55	an Braunsberg ab	6.22	8.24	10.41	13.56			18.45	
7.06	8.26	11.26	14.48		19.57	an Braunsberg ab	6.17	8.22	10.37	13.54			18.39	22.34
7.25	8.44	11.45	15.06		20.15	an Braunsberg Oberfor ab	6.01	8.06	10.21	13.38			18.23	22.16
7.30	8.49	11.50	15.12		20.20	an Braunsberg Dfth. ab	5.55	8.00	10.15	13.32			18.17	22.10

X = Zug hält nur bei Bedarf.

# Postkraftwagenverkehr

**Elbing—Mühlhausen** (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
 an 7<sup>25</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>05</sup>

**Elbing—Hoppenau** (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
 an (nur Werktags) 8<sup>58</sup> 14<sup>58</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>00</sup> 13<sup>30</sup>

**Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum**  
 Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.40  
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00

Gültig ab 1. Oktober 1937

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing—Trunz—Neukirch—Höhe—Solkemit

Stationen	W		S		W		S		W		S		W		S	
	km		km		km		km		km		km		km		km	
Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.10	9.00	13.40	13.40	16.00	19.15	19.15	23.30							
Trunz		7.37	9.27	14.07	14.07	16.27	19.42	19.42	23.57							
Neukirch-Höhe	an	7.54	9.44	14.24	14.24	16.44	19.59	19.59	0.10							
Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.45	—	14.25	16.45	20.00	—	—							
Solkemit	an	8.10	10.00	—	14.40	17.00	20.15	—	—							
Anschluß an die Daffnerbahn †, den Autobus †† in Solkemit																
†† † 11.02																
†† † 10.10																

## Solkemit—Neukirch—Höhe—Trunz—Elbing

Stationen	W		S		W		S		W		S		W		S	
	km		km		km		km		km		km		km		km	
Solkemit Markt)	ab	—	9.00	11.00	—	17.40	17.10	20.25	—							
Neukirch-Höhe	an	—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	20.39	—							
Neukirch-Höhe	ab	7.00	9.15	11.15	14.30	18.00	17.25	20.40	0.20							
Trunz		7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.55	0.35							
Elbing (Carlsonplatz)	an	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25	0.55							
W-Werktag, S-Sonn- u. Feiertag, † Daffnerbahnanschluß, †† Autobusananschluß.																

\* Verfehrt nur am Donnerstag, dem 7. 10., 4. 11., 2. 12. 1937, 6. 1., 3. 2., 3. 3. und 7. 4. 1938.

## Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

# Wismarer Autobusverehr Elbing-Danzig-Zoppot

## Postkraftwagenverehr Elbing-Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	18.50
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.07
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.00
an Elbing Postamt	9.09	15.17	21.54

Sahrtreis: Einfach RM 5,15; Hin- und Ruck-  
fahrt RM 5,00; Sonntags-Ruckfahrkarte RM  
4,55; besondere Sahrten nach Vereinbarung.

## Sahrplan

### der Schnellkraftpost Zoppot-Elbing-Konigsberg (Pr)

7.10	18.40	ab Zoppot, Kurhaus	an	12.40	0.10
7.40	19.10	ab Danzig 5, Bahnhof	ab	12.10	23.40
9.45	21.15	ab Elbing, Postamt	ab	10.05	21.35
9.50	21.20	an Elbing, Bahnhof	ab	10.00	21.30
10.00	21.30	ab Elbing, Bahnhof	an	9.50	21.20
11.30	23.00	ab Konigsberg (Pr) Hof.	ab	8.20	19.50
11.45	23.15	an Konigsberg Nordbf.	ab	8.00	19.30

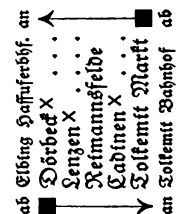
Sahrtreis fur eine einfache Sahrt von **Elbing** nach: Konigsberg  
RM 5,70; Danzig RM 5,10; Zoppot RM 5,40; Hin- und Ruck-  
fahrt Elbing-Danzig RM 5,00; Elbing-Zoppot RM 5,45

Gultig ab 25. August 1937

# Kraftwagenverehr Elbing-Dorbed-Lenzen-Solkemit

Sahrtags	Sahrtags	Sahrtags	Sahrtags	Sahrtags	Sahrtags	Sahrtags	Sahrtags	Sahrtags	Sahrtags			
7.55	9.00	13.15	13.30	15.35	18.30	7.45	8.35	10.05	11.10	15.05	16.55	18.15
8.20	9.25	13.40	13.55	16.00	18.55	7.20	8.10	9.40	10.45	14.40	16.30	17.50
8.30	9.35	13.50	14.05	16.10	19.05	7.10	8.00	9.30	10.35	14.30	16.20	17.40
—	—	—	—	—	19.15	6.55	7.45	—	—	—	—	—
8.45	9.50	14.05	—	—	—	—	—	9.15	10.20	—	—	17.25
8.55	10.00	14.15	—	—	—	—	—	9.05	10.10	—	—	17.15
—	—	14.20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17.10

== Autobus geht nur, sofern in der betreffenden Wagenpalste eine Zeit angegeben ist. † = 9. u. 11. B.-Zunfchluf nach Elbing. †† = 9. u. 11. B.-Zunfchluf von Elbing



# Elbing

**Groß-Gaststätte** „Zum Stadtgarten“ gegenüb.d.Post mit d.herrl.Stadtpark

## Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfzr. Café u. Speisesh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2608

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2938

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co. Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 8019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

## Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49 Tel. 3574 Einzelbett 2.50-3.00 Doppelbett 5.00-6.00

Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561. Zimmer von 2 RM. aufwärts,

Doppelbett von 4 RM. aufwärts

## 2. I n n e n s t a d t

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße Tel. 3898 Einzelbett 2.50-3.00 Doppelbett 5.00-6.00

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 „ 2152 2.50-3.00 5.00-6.00

Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19 „ 2039 2.50-4.00 5.50-7.00

Hotel Rabbinen, Johannsstraße 13, Tel. 3591 2.50-3.00 5.00-6.00

Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26 „ 2070 2.00-2.50 5.00

Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37 „ 2520 2.00 4.00

Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junkerstraße 61 „ 2677 1.85 3.70

Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25 „ 3309 2.00 3.50

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26 „ 2233 2.50 5.00

Haus des Handwerks, Spieringstr. 10 „ 2089 2.50 5.00

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 „ 3674 2.00 4.00

Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr. „ 2524 1.00-2.50 2.50-4.50

Ecke Heil. Geist-Straße 65, „ 2524 1.00-2.50 2.50-4.50

und Touristenbetten von 1.— RM. an

**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorfstr. 31, Tel. 325

Gegründet

1276

# Marienburg

Einwohner

26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Rempeln und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit löwenlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.



**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet  
1933

**Marienwerder**

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Dankster erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dankster, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergern bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weisenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kospitz, Kachelshof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet  
1905

**Dt. Eylau**

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Rowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge  
**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

## Riesenburg

Einwohner  
7500

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schlossplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheflitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

## Stuhm

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldennutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselloand. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehnhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlich Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

## **Reisegenuß im Kraft-Omnibus!**

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938** geplanten **Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an.

Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

**Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

## **Karl Stünitz**

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte — Meißner  
Glas — Tempe Holzbeleuch-  
tungskörper — Radio

**Elbing** Wasserstraße 28

## **Rockels Kaffees**

täglich frisch geröstet  
sind köstlich und preiswert

**Georg Rockel**

**Kaffee-Groß-Rösterer**

Fischerstr. 22 Tel. 2538

## **Hotel Rabchen**

**Elbing**

Johannisstr., Ecke Georgend.  
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt  
Wasser, sowie Reichs-  
telefonanschluß in jedem  
Fremdenzimmer  
Modern eingerichtete  
Auto - Einzel - Boxen

## **Central-Hotel**

**Elbing**

**Adolf-Hitlerstr.**

**Fernruf Nr. 3898**

## **Maurizio & Co.**

Inhaber: **Hermann Hesse.**

Gegründet 1801

Fernsprecher 2590

**Die Konditorei von Tradition und Ruf**



**BÜSSING**  
**NAG**

**Werk Elbing**

versorgt den deutschen Osten mit  
Lastwagen und Omnibussen, die für  
harte Arbeit auf schlechten Straßen  
gebaut sind

**Lastwagen 1½ bis 8 t**  
**Omnibusse 15—80 Pers.**

**Kachelöfen / Kochherde**

**Transportable Kachelöfen**  
**Transportable Kochherde**

**H. MONATH, ELBING**

Ofen- und Kochherdfabrik



**F. Ligowski**

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

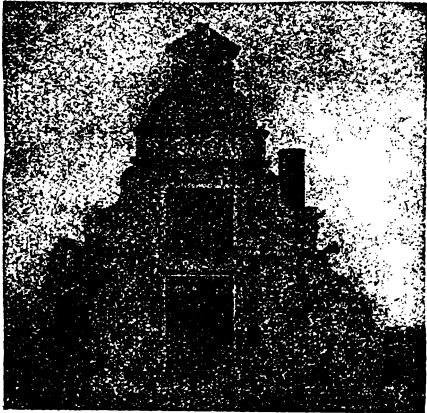
*Konditorei und Café der guten Qualitäten*

17.2.1938

# Westpreußischer Verkehrswart

Bitte mitzunehmen!

Heft Nr. 4      16. — 28. Februar 1938      13. Jahrgang



Giebel des Hauses  
Wilhelmstraße 34

Giebel des Hauses  
Wilhelmstraße 48



1938 1

---

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zahlstelle II: Königsberger Straße 57

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558

---



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englisch Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riefenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen=Annahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleichner, Elbing

D.-R. 1. Vj. 1938 9600. Pl. Nr. 2

Zu unseren Titelbildern:

## Alte Elbinger Giebelhäuser

Wir können der geschichtlichen Zeitfolge nachgehend, unter den über 100 Giebelhäusern der Elbinger Altstadt im wesentlichen drei Stilgattungen unterscheiden, die Gotik des 14. und 15. Jahrhunderts, die Niederdeutsche Renaissance des 16. Jahrhunderts und den Barockstil der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts.

Die Gotik, die in Deutschland später als in Frankreich und in England heimisch geworden war, charakterisiert sich in unseren Gegenden entweder durch gewaltige Riesenbauten, wie die Marienburg oder auch durch die immer und immer wieder anzutreffenden Staffelgiebelbauten. Versteht man unter Giebel im bautechnischen Sinne der damaligen Zeit den dreieckigen, in hoher, steiler Form aufstrebenden Abschluß eines Pultdaches, so erweitert der Begriff Staffelgiebel den ersteren dahin, daß hierunter zugleich die an den Seitenkanten durch stufenförmige Einschnitte gegliederten Giebel an Häusern des Mittelalters, auch Treppen- oder Kragengiebel genannt, gemeint sind. Von derartigen, in der Stadt Elbing noch vorhandenen Giebelhäusern, die im 14. und 15. Jahrhundert gebaut worden sind, sind Häuser in der Heiligen Geiststraße und in der Fischerstraße stolze Zeugen. Andere Bauten gleichen Alters sind bis in die Heutzeit hinein zwar keine eigentlichen Giebelhäuser mehr, sie verraten aber aus den Portalen oder aus anderen Teilbaulichkeiten, daß sie ebenfalls der Gotik und ihrer Bauphase ihre Entstehung verdanken. Häuser in der Wilhelmstraße erzählen hiervon.

Mit der Begründung der Eastland Company und dem Verlegen dieser englischen Handelsgesellschaft nach Elbing hat hier durch englische Kaufleute höchstwahrscheinlich ein weitgreifender Umbau der gotischen Giebel stattgefunden, und an die Stelle des vorhandenen Baustils trat nun der Backsteinbau der Niederländischen Renaissance. In dieser Bauperiode mußten die zumeist kräftig gehaltenen Giebel der Gotik im wesentlichen einer leichter beweglichen Gliederung und Linienführung Platz machen. Das gradlinige wurde verboten und durch halbrunde Giebel, durch verzierte Kreisformen, durch Leistenwerk, Kurven, Schnörkel,

schneckenförmige Verzierungen, sogenannte Voluten, ersetzt, die entweder den Zweck hatten, Eden auszufüllen, wie die Pinienzapfen, oder aber die Verbindung von Siebelabsätzen herbeiführen sollten und schließlich auch der Verzierung der Schaufseite der Häuser Rechnung zu tragen hatten.

Die Wilhelmstraße in der Stadt Elbing, die den Fremdenverkehr zu den Dampferanlegestellen im Elbingfluß leitet, weist noch derartige Siebelbauten auf, nur zeigen sie statt der Volutenschnecken Menschen- und Tierköpfe. Gleiche Bauten zeigen hier auch vier obeliskenartige Aufsätze und in der oberen Schauhälfte die Köpfe eines Geistlichen, eines Königs und einer Königin, darunter die Figuren der römischen Abundantia und der Ceres. Sicherlich ist dieses Haus eines der ehemals vornehmsten Patrizierhandels Häuser gewesen. Der diesem Hause als Siebelabschluß dienende, einen Wappenschild tragende Löwe befindet sich auch auf einigen Häusern des Alten Marktes der Stadt, indessen hier die Siebelbedachung auch Adler, Pelikane, Krieger- und Frauengestalten aufweist.

In welcher Weise die Motive des Barockstiles einen Widerspruch zwischen den Begriffen von Mittel und Zweck zwischen einem Nichtangemessensein der Form zum Inhalt in sich zum Ausdruck brachten, zeigen Häuser, wie das Kamelhaus in der Spierigstraße und einige seiner Nachbarbauten, mit jenen Phantasiestalten, die wir bewundern, mit schlangenähnlichen Figuren, mit entstellten Wassertwesen, mit geflügelten Greifen und ähnlichem Beiwerk.

So verschiedenartig die Architektur Elbings auf den ersten Blick auch wirken mag, ein Sinn für ihre abgeschlossene Einheitlichkeit bleibt doch vorhanden, und wenn die Beis schläge, die eigentlich ein wesentliches Baumoment jener Zeiten bilden, auch immer mehr und mehr dem sich steigenden Straßenverkehr weichen müssen, so hat sich eine stattliche Anzahl von ihnen doch noch in den Straßen der Altstadt erhalten, die mit ihrem gesamten Gebäudekomplex auf den stillen Beschauer wirkt wie eine Sage aus mittelalterlicher Zeit.

## **Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 15. bis 28. Februar**

Gesamtleitung: Intendant Otto Kirchner.

Dienstag, den 15. Februar, 20 Uhr: „Liebe in der Verhengasse“, Operette von Arno Wettersing.

Mittwoch, den 16. Februar, 20 Uhr: „Lauter Lügen“, Komödie von Hans Schweikart.

Donnerstag, den 17. Februar, 20 Uhr: „Undine“, Zauberoper von Albert Lortzing.

Freitag, den 18. Februar, 20 Uhr: „Lauter Lügen“, Komödie von Hans Schweikart.

Sonnabend, den 19. Februar, 20 Uhr: „Glückliche Reise“, Operette von Eduard Künneke.

Sonntag, den 20. Februar, 15.30 Uhr: „Lauter Lügen“, Komödie von Hans Schweikart.



- Sonntag, den 20. Februar, 19.30 Uhr: „Extrablätter“, Operette von Nico Dostal.
- Montag, den 21. Februar, 20 Uhr: N.S.G. „Abf.“ und freier Kartenverkauf. „Frasquita“, Operette von Franz Lehár.
- Dienstag, den 22. Februar, 20 Uhr: „Lauter Lügen“, Komödie von Hans Schweikart.
- Mittwoch, den 23. Februar, 20 Uhr: „Maskenball“, Oper von Giuseppe Verdi.
- Donnerstag, den 24. Februar, 20 Uhr: N.S.G. „Abf.“. „Monika“, Operette von Nico Dostal.
- Freitag, den 25. Februar, 20 Uhr: „Maskenball“, Oper von Giuseppe Verdi.
- Sonnabend, den 26. Februar, 20 Uhr: „Extrablätter“, Operette von Nico Dostal.
- Sonntag, den 27. Februar, 15.30 Uhr: „Der Etappenhase“, Lustspiel von Karl Bunje.
- Sonntag, den 27. Februar, 19.30 Uhr: „Liebe in der Verchensgasse“, Operette von Arno Wetterling.
- Montag, den 28. Februar, 20 Uhr: N.S.G. „Abf.“ und freier Kartenverkauf. „Monika“, Operette von Nico Dostal.
- Die Theaterkasse ist geöffnet: Wochentags von 10—14, 17—20 Uhr  
Sonntags von 11—13, 15—20 Uhr. — Telefon 3135.

## Volksbildungsstätte Elbing

### I. Einzelveranstaltungen:

1. Dienstag, den 22. Februar 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauenschule. Generalleutnant v. Meßsch, Berlin: „Wichtige Wehrfragen“.
2. Donnerstag, den 24. Februar 1938, 20 Uhr, Hochschule für Lehrerbildung. Dichter Hans Friedrich Blunck, Möhlhoff (Holstein), Alterspräsident der Reichsschrifttumskammer, liest aus seinen Werken.

### II. Vortragsreihe:

#### Der Weltkriegsroman.

Mittwoch, den 2. 2. 38, 9. 2., 16. 2., 23. 2. 38, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauenschule. Studienrat Ernst Krüger, Jünger, Beumelburg, Dvinger u. a., Dorgelés, Barbusse, Albington, Mac Donald, Mottram u. a.

### III. Literarische Morgenstunden.

Jeden zweiten Sonntag, 11.30 Uhr, Stadtbibliothek.

20. 2. 38: Deutsches Leben in Südwestafrika. Aus neuen Erlebnissen.

### IV. Führungen, Besichtigungen. (Prof. Dr. Traugott Müller):

27. 2. 38, ab 14 Uhr, Treffpunkt Hermann-Balk-Brunnen. Empire- und Biedermeierzeit (Besichtigung der entsprechenden Räume des Städt. Museums).

## Auskunftsstellen

### **Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&R), Adolf-Hitlerstr. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Seedienst-Hinterlegungsscheinen** im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.**  
Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

### **Reichseisenbahn - Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### **Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

**Weinstuben.** Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898  
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432  
Haertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696  
P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627  
A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845  
Altes Kramerzunftthaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

## Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### 1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidioms mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Seege Brücke (Blick auf die Schiffsverft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

### 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaschkestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Koch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaschkestraße — über die Königsberger- in die Bonenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Bogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

# Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Eibing.

## Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865  
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,  
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche  
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und  
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags  
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen  
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und  
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

**Carl-Budor-Museum**, Heimatmuseum des Heimatvereins Eibing  
e. B. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-  
Sammlungen eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. An-  
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-  
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und  
Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.  
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwoch auch  
von 15—17 Uhr.

## Evang. Kirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.  
Sehenswert: wertvolle Altäre, Reggewölbe, Barockportal,  
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach  
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädttische  
Wallstraße 18d. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien  
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,  
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## Kath. Kirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.  
Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte  
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von  
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom  
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:  
Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer  
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr.  
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-  
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere  
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20.  
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro  
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Bönsig,  
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplan-  
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

## Evang. Kirche zum Heil. Leichnam

Forst-Wesselftr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der  
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,  
im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom  
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.  
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim  
Küster, Forst-Wesselftr. 29, werktäglich vom April bis Sep-  
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags  
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Chäftsabg. ab 3. Oktober 1937

# Westpr. Verkehrsverbindungen (ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	541		118		547		W591		D 1		315		545		329		D 23		D 3		W543		D 5		D 802		551
	km	2.3.	D 17	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	
Berlin Bf. Utebr. ab	0,0	—	23.27	23.43	—	—	—	—	—	9.03	—	—	—	—	—	—	—	10.38	13.02	—	—	—	—	16.37	—	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	7.15	11.00	12.02	—	—	—	—	15.06	—	—	—	—	18.06	—	19.07	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg ab	455,7	—	5.36	5.54	—	9.02	2.02	13.35	15.09	—	—	16.40	—	—	—	—	19.01	19.13	20.41	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg an	—	5.27	5.46	6.08	7.04	7.49	9.15	12.25	13.57	15.19	15.45	17.00	19.02	—	—	—	—	19.28	21.18	21.32	21.49	22.19	—	—	—	—	—
Elbing an	484,7	5.56	6.07	6.29	7.34	8.17	9.45	12.58	14.29	15.40	16.0	17.28	19.32	—	—	—	—	19.49	21.42	22.00	22.08	22.47	—	—	—	—	0.38
Elbing ab	—	6.18	6.10	6.32	—	8.19	9.48	12.58	14.45	15.42	16.10	17.31	19.59	—	—	—	—	19.51	21.44	22.20	22.09	22.50	—	—	—	—	1.01
Königsberg Hbf. an	601,0	8.56	7.33	7.50	—	10.13	11.52	15.20	17.37	17.04	17.55	19.43	22.27	—	—	—	—	21.12	23.50	—	—	—	—	—	—	—	—

\* Eintragsmerkmal nicht erforderlich.

v. 6 - an Werktagen vor Sonn- u. Feiertagen.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546		D 801		123		334		542		D 6		D 24		598		D 4		306		314		316		D 2		328		550		552		302		D 8		D 18	
	km	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.			
Königsberg Hbf. at	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing an	116,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing ab	—	5.02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marienburg an	145,2	5.33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marienburg ab	—	—	6.11	7.10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Danzig an	—	—	7.07	8.57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berlin Bf. Hrb. an	601,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

\* Eintragsmerkmal nicht erforderlich.

Estt. Bfj.

## Marienburg — Einhm — Marienwerder

88

		km																			
		km																			
0 88	6 22	8 07	9 55	13 15	13 52	15 24	19 7	22 16	0 0	ab	Marieno.	an	5 54	7 36	9 12	12 21	14 34	18 55	21 10	0 22	
1 01	6 46	8 26	10 17	13 38	14 18	15 44	19 46	22 36	1 3 8		Stuhm		5 37	7 19	8 54	12 03	14 16	18 36	20 52	0 01	
1 38	7 19	8 55	10 45	14 12	14 47	16 16	20 16	23 06	3 8 5	an	Marieno.	ab	5 10	6 41	8 23	11 36	13 40	18 04	20 20	23 25	
		W		S		W		S													
		nur		Sonntags																	

## Marienburg — Dt. Eylau

		D 203																				
		D 203																				
—	6 01	6 14	8 00	12 28	13 40	15 23	19 30	19 49	23 15	ab	Marienburg	an	7 44	9 28	12 05	12 26	—	15 02	18 44	21 16	23 59	0 26
5 37	6 37	7 05	8 43	13 16	14 27	16 03	20 06	20 38	23 58		Riefenberg		7 03	8 56	11 23	11 52	13 45	14 21	18 02	20 45	23 19	23 49
5 47	—	7 16	8 53	13 26	14 36	16 15	—	20 47	0 08		Rofenberg		5 47	8 46	11 12	—	13 35	14 07	17 47	20 30	—	—
6 14	—	7 39	9 15	an	15 00	16 9	—	21 11	0 31		Dt. Eylau Stadt		5 24	8 28	10 46	—	—	13 44	17 24	20 07	22 46	—
6 18	7 06	7 43	9 18	—	15 03	16 42	20 34	21 14	0 34	an	Dt. Eylau Bf.	ab	6 20	8 24	10 42	11 22	—	13 40	17 24	20 03	22 42	23 16

## Marienburg — Malbenten — Allenstein

		km																			
		km																			
—	7 04	9 33	13 42	15 34	—	19 56	23 20	—	0 0	ab	Marienburg	an	7 30	—	8 57	—	14 40	17 16	21 49	23 05	—
—	7 02	8 05	10 17	14 38	16 25	—	20 52	0 08	38 3		Mitswalde		6 40	—	8 06	—	13 49	16 23	20 56	22 17	—
—	7 28	8 30	10 37	15 02	16 51	19 25	2 15	—	23 36		Malbenten		6 11	6 29	7 31	10 09	13 26	15 42	20 23	21 53	—
6 16	7 46	8 56	10 59	15 22	17 10	19 42	21 34	—	23 54		Mohrungen		5 53	6 13	7 07	9 53	13 09	15 21	20 02	21 32	—
7 18	—	10 01	11 48	16 22	18 12	—	22 36	—	113 7	an	Altenstein	ab	—	—	6 04	8 35	12 10	14 00	18 50	20 28	—

**Eisenbahn-Fahrtpreise.** Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11.6, in der 2. Kl. 5.8, in der 3. Kl. 4.0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eil-, D., FD- und FFD-Zügen werden besondere besondere Aufschläge erhoben.

## Elbing — Gölbenboden — Maldeuten — Möbrungen — Marienstein

		km		ab		an		ab		an	
6.0	6.18	8.19	13.50	15.50	18.22	22.36	0,0	7.31	8.55	11.04	14.24
6.14	6.29	—	14.04	1.04	18.36	22.51	12,6	7.14	8.10	10.49	14.09
6.46	←	8.44	14.19	16.05	18.42	22.54	—	7.11	8.06	10.48	14.08
6.58	—	8.56	14.31	16.18	18.56	23.07	21.4	7.00	8.13	10.37	13.56
7.26	—	9.22	14.57	6.45	19.3	23.34	39,4	6.30	7.45	10.10	13.0
7.28	—	10.37	15.02	16.51	19.25	23.36	—	6.29	7.24	10.0	13.25
7.46	—	10.59	15.2	17.10	21.34	23.54	52,3	6.13	7.07	9.53	13.09
an	—	11.48	16.22	18.12	22.36	an	97,6	—	6.04	8.35	12.10

In Möbrungen umflogen.

## Elbing — Miswalde — Osterode — Söbenstein

		km		ab		an		ab		an	
—	6.46	9.25	—	13.42	17.33	19.56	—	7.27	8.50	—	14.23
—	7.41	10.12	—	14.31	18.6	20.43	34,2	6.41	8.03	—	13.56
6.08	7.59	—	—	16.25	—	22.25	—	7.45	—	13.33	15.52
6.54	8.40	—	—	17.12	—	23.17	39,0	7.03	—	12.50	15.00
7.07	9.09	—	11.4	14.28	18.05	20.51	23.50	—	6.58	8.37	12.45
7.35	9.42	—	12.22	15.00	18.39	21.3	0.18	—	6.28	8.0	12.18
—	9.02	10.18	—	14.40	18.18	20.55	—	6.37	7.56	—	13.30
—	8.45	10.56	—	15.20	18.55	21.36	64,5	5.57	7.17	—	12.48
—	9.02	11.14	—	15.37	19.11	21.53	75,9	5.41	7.01	—	12.32
7.36	—	11.28	—	14.34	—	19.35	—	—	6.54	—	14.02
8.48	—	12.17	—	15.31	—	20.37	116,7	—	5.58	—	13.00

## Marienburg—Tiegenhof

7.10	3.20	13.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.35	9.02	13.35	16.40	20.41
7.23	1.00	13.35	16.30	20.6	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.48	13.21	16.26	20.27
—	0.52	14.27	17.22	21.31	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.20	19.05

## Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.18	8.19	9.8	W14.55	19.59	21.44	ab Elbing	an	7.0	8.55	11.58	14.32	21.31
6.50	9.00	11.29	15.28	21.14	22.18	ab Schlobitten	an	6.23	8.20	9.52	13.57	21.02
7.36	9.59	12.17	*16.23	nur bis	nur bis	ab Wormditt	ab	5.41	7.38	9.06	13.15	*20.19
—	11.45	14.24	21.40	Worm-	Hells-	ab Bitchdorf	ab	—	5.51	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis	22.38	ditt	berg	an Rastenburg	ab	—	5.00	—	—	16.04

W S

\* = umsteigen in Hellsberg W = nur Werkdays S = nur Sonntags

### Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

### Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich Wilhelm - Platz 20  
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien-Festlichkeiten  
Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

### Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft  
f. Elektrotechn. a. Platz.  
Radioapparate  
Lautsprecher - Zubehör  
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,  
Beleuchtungskörper, Heiz-u.  
Kochapparate, Bosch-Dienst  
Fernsprecher 2691

### „Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige  
Mittag- und Abendkarte  
Täglich Aal in Gelee, delikate  
Rinderfilet stets fertig  
Ältestes Spezialhaus am Platz  
Wasserstr. 37 Tel. 2316  
Elektrische Kühlanlagen  
für Speisen u. Getränke

### Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

**RM 1.00 0.80 0.60**

Reichhaltige Tages- u. Abend-  
karte · Gepflegte Getränke

**Gaststätte zum  
„gemütlichen Ostpreußen“**

Elbing, Fleischerstraße 8  
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

### Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Straße 65  
Telefon 2524

**Neuzeitlich eingerichtete  
Fremdenzimmer mit Einzel-  
und Doppelbetten zu soliden  
Preisen.**

Idyllisch am Hermann Ball-See  
und Hafen sowie Verkehrsstraße der  
Motorschiffe gelegen, wofolbst Ruder-  
Boote dem Publikum zur Ver-  
fügung stehen.





Gültig ab 1. Oktober 1937

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch — Höhe — Zolkemit

km	Stationen		W		S		W		S		W		S		*
	ab	an	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	
0,0	Elbing (Carlsonplatz)		7.10	9.00	13.40	13.40	16.00	16.00	19.15	19.15	23.30	23.30			
12,5	Trunz		7.37	9.27	14.07	14.07	16.27	16.27	19.42	19.42	23.57	23.57			
20,5	Neukirch-Höhe		7.54	9.44	14.24	14.24	16.44	16.44	19.59	19.59	24.14	24.14			
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.45	—	—	14.2	16.45	20.0	—	—	—			
28,0	Zolkemit	an	8.10	10.00	—	—	14.40	17.00	20.15	—	—	—			
	Anschluß an die Dampferbahn †, den Autobus †† in Zolkemit														
			††	† 11.02											
			††	† 10.10											

## Zolkemit — Neukirch — Höhe — Trunz — Elbing

km	Stationen		W		S		W		S		W		S		*
	ab	an	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	
0,0	Zolkemit Markt		—	9.00	11.00	—	17.40	17.10	20.25	—	—	—	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe		—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	20.39	—	—	—	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe	ab	7.00	9.15	11.15	14.30	18.0	17.25	20.40	0.20	—	—	—	—	
15,5	Trunz		7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.5	0.5	—	—	—	—	
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25	0.55	—	—	—	—	
	W-Verkauf, S-Sonn u. Feiertags, † Dampferbahnantialub, †† Autobusanschluß.														
	* Berkehr nur am Donnerstag, dem 7. 10., 4. 11., 2. 12. 1937, 6. 1., 3. 2., 3. 3. und 7. 4. 1938.														

## Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
 ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

# Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
 an 7<sup>20</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>06</sup>

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
 an (nur Werktags) 8<sup>58</sup> 14<sup>53</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>30</sup> 13<sup>30</sup>

## Elbing—Baumgart — Trunz — Maibaum

ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.40  
 ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00

# Disumfreier Autobusverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

## Postkraftwagenverehr

### Elbing-Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	18.50
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.07
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.00
an Elbing Postamt	9.09	15.17	21.54

Sahpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rüd- fahrt RM 5,00; Sonntags-Rüdfahrtarte RM 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

## Sahplan

Gültig ab 25. August 1937

### der Schnellkraftpost Zoppot-Elbing-Königsberg (Pr)

7.10	18.40	ab Zoppot, Kurhaus	an	12.40	0.10
7.40	19.10	ab Danzig 5, Bahnhof	ab	12.10	23.40
9.45	21.15	ab Elbing, Postamt	ab	10.05	21.35
9.50	21.20	an Elbing, Bahnhof	ab	10.00	21.30
10.00	21.30	ab Elbing, Bahnhof	an	9.50	21.20
11.30	23.00	ab Königsberg (Pr) Hbf.	ab	8.20	14.50
11.45	23.15	an Königsberg Nordbf.	ab	8.00	19.30

Sahpreis für eine einfache Fahrt von Elbing nach: Königsberg RM 5,70; Danzig RM 3,10; Zoppot RM 3,40; Hin- und Rüd- fahrt Elbing-Danzig RM 5,00; Elbing-Zoppot RM 5,45

# Kraftwagenverehr Elbing-Dörbed-Lenzen-Zoffemit

Werrtag	@onn- und @elertag	@onn- und @elertag	Werrtag	@onn- und @elertag	Werrtag	@onn- und @elertag	Werrtag	@onn- und @elertag	Werrtag	@onn- und @elertag			
7.55	9.00	13.15	18.30	15.35	18.30	18.30	7.45	8.35	10.05	11.10	15.05	16.55	18.15
8.20	9.25	13.40	18.55	16.00	18.55	18.55	7.20	8.10	9.40	10.45	14.40	16.30	17.50
8.30	9.35	13.50	19.05	16.10	19.05	19.05	7.10	8.00	9.30	10.35	14.30	16.20	17.40
—	—	—	19.15	—	19.15	19.15	6.55	7.45	—	—	—	—	—
8.45	9.50	14.05	—	—	—	—	††	††	9.15	10.20	—	—	17.25
8.55	10.00	14.15	†	—	—	—	—	—	9.05	10.10	—	—	17.15
—	—	14.20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17.10

† = 9.11.30-Anschluß nach Elbing. †† = 9.11.30-Anschluß von Elbing

# Elbing

**Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“** gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark  
**Cafés und Konditoreien**

Guttemplerhaus, Alkoholfz. Café u. Speisefh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus=Café, Rathaus=Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler=Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teute, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing Wasserstraße 23/24

**Unterkunft:** 1. R ä h e B a h n h o f

Bahnhofshotel, Lannenbergallee 49 Tel. 3574 Einzelbett 2.50-3.00 Doppelbett 5.00-6.00

Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561. Zimmer von 2 RM aufwärts,  
 Doppelbett von 4 RM. aufwärts.

2. I n n e n s t a d t

Central-Hotel, Adolf-Hitler=Straße Tel. 3898 Einzelbett 2.50-3.00 Doppelbett 5.00-6.00

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 „ 2152 2.50-3.00 5.00-6.00

Königl. Hof, Friedr.=Wilh.=Platz 19 „ 2039 2.50-4.00 5.50-7.00

Hotel Rabben, Johannisstraße 13, Tel. 3591 2.50-3.00 5.00-6.00

Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26 „ 2070 2.00-2.50 5.00

Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37 „ 2520 2.00 4.00

Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“  
 Junkerstraße 61 „ 2677 1.85 3.70

Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25 „ 3309 2.00 3.50

Zum Münzmeister, Heil.=Geiststr. 26 „ 2233 2.50 5.00

Haus des Handwerks, Spieringstr. 10 „ 2089 2.50 5.00

Christl. Hospiz, Neut. Schmiedestr. 15/16 „ 3674 2.00 4.00

Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.  
 Ecke Heil. Geist=Straße 65, „ 2524 1.00-2.50 2.50-4.50

und Touristenbetten von 1.— RM an

**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl=Badstr. 31, Tel. 325

Begründet  
 1276

**Marienburg**

Einwohner  
 26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648.

**Sehenswürdigkeiten.** Das Schloß, ein Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüchellosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1360), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Weipr. Abstammungdenkmal (11. 7 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kortschedoff = Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Rahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerede Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Mar uardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Dankler erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienreichtum von 1395, schöne gotische Krypta. Weit hin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dansker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergern bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weissenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldelch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschöne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rospiß, Rachelshof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet  
1805

## Dt. Eylau

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Fintenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge

**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Begründet  
1277

**Riesenburg**

Einwohner  
7500

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Ehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtkassette am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Begründet  
1416

**Stuhm**

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Ehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818 Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Kauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewigsee gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland Empfehlungswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehbof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlichlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

## Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an

Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

**Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

## Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte — Meißner  
Glas — Temde Holzbeleuch-  
tungskörper — Radio

**Elbing** Wasserstraße 23

## Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet  
sind köstlich und preiswert

**Georg Rockel**  
Kaffee-Groß-Rösterel

Fischerstr. 22 Tel. 2533

## Hotel Rabchen

**Elbing**

Johannisstr., Ecke Georgend.  
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt  
Wasser, sowie Reichs-  
telefonanschluß in jedem  
Fremdenzimmer  
Modern eingerichtete  
Auto - Einzel - Boxen

## Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer . Erstklassige Küche

## Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

# **BÜSSING** **NAG**

## **Werk Elbing**

versorgt den deutschen Osten mit  
Lastwagen und Omnibussen, die für  
harte Arbeit auf schlechten Straßen  
gebaut sind

**Lastwagen 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, bis 8 t**  
**Omnibusse 15—80 Pers.**

## **Kachelöfen / Kochherde**

**Transportable Kachelöfen**  
**Transportable Kochherde**

# **H. MONATH, ELBING**

**Ofen- und Kochherdfabrik**



## **F. Ligowski**

**ELBING, Adolf-Hitlerstraße**

***Konditorei und Café der guten Qualitäten***



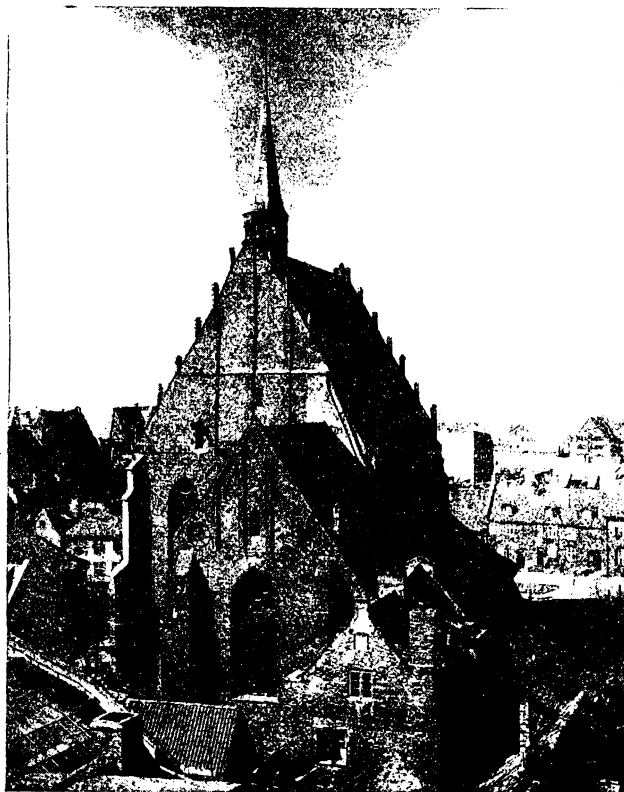
# Westpreußischer Verkehrswart

Bitte mitzunehmen!

Heft Nr. 5

1. — 15. März 1938

13. Jahrgang



Die St. Marienkirche in Elbing

1938 1.15

---

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 57

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558

---



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englisch Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riefenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-R. 1. Vj. 1938 9600. Pl. Nr. 2

zu unserem Titelbild:

## Die St. Marienkirche in Elbing

Eins der markantesten Wahrzeichen der alten Ordensstadt Elbing ist die evangelische Hauptkirche von St. Marien. Sie ist die älteste Kirche der Stadt, zu deren Bau der preußische Bandmeister Hermann Balk den erforderlichen Platz am 13. Januar 1238, also schon im Jahre nach der Stadtgründung, dem Dominikanerorden für ein Kloster übereignete. Einfach und arm, wie dieser Orden war, mußten auch seine Kirchen sein, darum war der Bau eines Prunkturmes verboten, nur ein Dachreiter wurde oben auf den First gesetzt.

Am 13. Juli 1504 wurde die Kirche von einem schweren Brand betroffen, der sie bis auf die Umfassungsmauern zerstörte. Allein der erhöhte Chor hinter dem Hochaltar wurde verschont, doch verhältnismäßig schnell, gefördert durch Vermächtnisse und Stiftungen konnte der Hauptbau wieder errichtet werden, und nach kaum einem Jahrzehnt stand der Kirchenraum so als zweischiffige Hallenkirche da, wie wir sie kennen, feierlich wirkend durch Höhe und Weite, zur Andacht stimmend durch die wunderbare Gliederung des Netzgewölbes, das ernst und schweigend über uns steigt und als steinerner Himmel über uns steht.

Im Gegensatz dazu hat der Chor ein schlichtes Kreuzgewölbe mit großen Flächen zwischen den Rippen, typisch für die Bauzeit dieses Teiles der Kirche, den Anfang der Gotik um 1250.

Wundervoll ist der Hochaltar, der mit zu dem Schönsten gehört, was Norddeutschland an solchen Kunstschätzen besitzt. Im Mittelschrein sitzt Maria, die Kirchenheilige, und zeigt glücklich und stolz ihr Jesuskind. Sie ist etwa um die Mitte des 15. Jahrhunderts aus Holz geschnitten und läßt sich öffnen; dann sieht man sie, vorgebeugt, als segnende Mutter über den Anbetenden zu ihren Füßen, über Gottvater und den Getreuzigten hinweg. Die beiden stehenden Heiligen neben ihr sind Maria Magdalena mit der Salbbüchse und Barbara mit dem Kelch. Sie sind erst in späterer Zeit entstanden. Die Flügeltüren des Altars zeigen vier Schnitzereien aus dem Marienleben. Reich vergoldet, wirkt das ganze kunstreiche Holzschneidwerk über die Jahrhunderte hinweg

noch heute mit unverminderter Eindringlichkeit. Auf den Rückseiten der Altarflügel befinden sich Oelbilder, deren Abhängigkeit von Dürerschen Bildern, hauptsächlich aus dem Marienleben und der Kleinen Holzschnittpassion, besonders stark ist, ohne daß sie freilich an ihr großes Vorbild auch nur entfernt heranreichen.

Die sehr wertvolle Kanzel aus dem Jahre 1588, deren Schalldeckel von einem Pelikan gekrönt ist, der mit seinem eigenen Blut seine Jungen vor dem Verdursten rettet, ist mit vollkommener Sicherheit als Arbeit eines Elbinger Künstlers erkannt worden.

Aus dem Jahre 1643 stammt das schöne Orgelgehäuse, aus der Zeit der aufsteigenden Renaissance in Norddeutschland. Mit dem Hochaltar und der Kanzel gehört es zu den drei größten Kostbarkeiten der Kirche.

Sehenswert sind auch die Sakristei und der alte Kreuzgang, wo noch Reste früherer Nebenaltäre stehen, und die besonders reich sind an Grabsteinen und Epitaphien, deren Namen manche Aufschlüsse geben, die für die Geschichte unserer Stadt von Bedeutung sind.

## Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 1. bis 15. März

Gesamtleitung: Intendant Otto Kirchner.

Dienstag, den 1. März, 20 Uhr: „Lauter Lügen“, Komödie von Hans Schweikart.

Mittwoch, den 2. März, 20 Uhr: Erstaufführung! Premierensabonnement! „Marielu“, Operette von Fred Raymond.

Donnerstag, den 3. März, 20 Uhr: „Lauter Lügen“, Komödie von Hans Schweikart.

Freitag, den 4. März, 20 Uhr: „Ein Maskenball“, Oper von Giuseppe Verdi.

Sonnabend, den 5. März, 20 Uhr: „Liebe in der Berchengasse“, Operette von Arno Wettersing.

Sonntag, den 6. März, 15.30 Uhr: Zu kleinen Preisen! „Lauter Lügen“, Komödie von Hans Schweikart.

Sonntag, den 6. März, 19.30 Uhr: „Marielu“, Operette von Fred Raymond.

Die Theaterkasse ist geöffnet: Wochentags von 10—14, 17—20 Uhr  
Sonntag von 11—13, 15—20 Uhr. — Telefon 3135.

Central=Hotel

Elbing

Adolf=Hitlerstr.

Fernruf Nr. 3898

**Zum Pilsner**

Johannisstr. 18, Telefon 2932

Haltestelle der Straßenbahn vom  
Bahnhof

**Erstklassiges gepflegtes  
Bier- und Speiselokal**

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker

## Volksbildungsstätte Elbing

### I. Einzelveranstaltungen:

1. 8. März 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Blauen-Schule, Lichtbildervortrag. Prof. Dr. Ehrlich: „Germanen im Weichselgebiet“.
2. 13. März 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Blauen-Schule. Walter König, Dresden: „Unsterbliche Front“, Lichtbildervortrag über die Schlachtfelder des Weltkrieges (Zur Heldengedenkfeier).
3. 16. März 1938, Heinrich-von-Blauen-Schule. Dozent Dr. Kolb, Leipzig: „Die Philippinen auf dem Wege zur Selbständigkeit“, Lichtbildervortrag nach eigenen Aufnahmen.
4. 30. März 1938, Marion Hepte (Schriftleiter der Deutschen Rundschau in Polen): „Der Nachbar im Osten“ (Großmacht Polen. Deutsche Leistung auf polnischer Erde mit Lichtbildern und polnischer Schallplattenmusik.)

### II. Vortragsreihen:

1. Mittwoch, den 2. März 1938, 20 Uhr, und Mittwoch, den 9. März 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Blauen-Schule. Stadtobergärtner Hoffmann: „Gartenpflege“ mit Lichtbildern.
2. Mittwoch, den 23. März 1938, 20 Uhr, und Montag, den 28. März 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Blauen-Schule. Frau Elmenthaler und Frau Radtke, Königsberg: „Neuzeitliche Obstverwertung“ mit Vorführungen und Film „Süßmost“.



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

**KRUPP BMW - HANSA**

Generalvertr. für Ost- u. West- | Personen- u. Lastwagen  
preußen der Fried. Krupp AG., | ab Lager lieferbar  
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Lastwagen – Kommunalfahrzeuge

**Auto-Groß-Reparaturwerk**

Zylinderschleiferei – Kühlerbau – Schrotmühlenbau

# Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

*Sonnenanfang  
Kroßhau*

Wilhelmstraße 37  
Telefon 2520

**Haertel & Co**

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben

**P. H. MÜLLER**

im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche  
FERNRUF 3627

**Kopenhagen  
Konditorei & Café**

Adolf-Hitler-Straße 49  
Telefon 3151

**Hotel Rauch**

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

## Auskunftsstellen

### Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCA), Adolf-Hitler-Str. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Seedienst-Hinterlegungsscheinen** im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Registermarktscheck an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.** Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

### Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.  
Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

**Weinstuben.** Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898  
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432  
Haertel & Co., Neufferer Mühlendamm 95 — Telefon 3696  
P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627  
A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845  
Altes Kramerzunftshaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

# Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Ebing.

## Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865  
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,  
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche  
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und  
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags  
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen  
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und  
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

**Carl-Budor-Museum,** Heimatmuseum des Heimatvereins Ebing  
e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-  
Sammlungen. Geringere Dauern- und Bürgerstuben. An-  
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-  
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und  
Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.  
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch  
von 15—17 Uhr.

## Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.  
Sehenswert: wertvolle Altäre, Reggewölbe, Barockorgel,  
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach  
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische  
Wallstraße 18d. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien  
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,  
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.  
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte  
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von  
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom  
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:  
Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer  
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr.  
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-  
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere  
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20.  
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro  
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntig,  
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet  
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

## Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselfstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der  
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,  
im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom  
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.  
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim  
Küster, Horst-Wesselfstr. 29, werktäglich vom April bis Sep-  
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags  
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.



Stüttig ab 3. Oktober 1937

# Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähe)

## Berlin—Sanzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541		118		547		W591		D1		315		545		329		D23		D3		W543		D5		S 543		D 802		551		
		2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.43	—	—	—	—	—	9.03	—	—	—	—	—	—	—	—	10.38	13.02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sanzig	—	—	—	—	—	7.15	11.00	12.02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18.06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marienburg	an 455,7	—	5.36	5.54	—	9.02	12.02	13.35	15.09	—	—	—	—	—	—	—	—	19.01	19.13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg	ab —	5.27	5.46	6.08	7.04	9.15	12.25	13.57	15.19	15.45	17.00	19.02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing	an 484,7	5.56	6.07	6.29	7.34	8.17	9.45	12.53	14.29	15.40	16.0	17.28	19.32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing	ab —	6.18	6.10	6.32	—	8.19	9.48	12.58	14.45	15.42	16.10	17.31	19.59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königsberg Hbf. an	601,0	8.56	7.33	7.50	—	10.13	11.52	15.20	17.37	17.04	17.55	19.43	22.27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

\* Eisenvermerk nicht erforderlich.  
 v. S = an Wochentagen vor Sonn- u. Feiertagen.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Sanzig—Berlin

Stationen	km	546		D801		123		384		D6		D24		598		D4		306		314		316		D2		328		550		552		302		D8		D18	
		2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.		
Königsberg Hbf. ab	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing	an 116,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing	ab —	5.02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marienburg	an 145,2	5.33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marienburg	ab —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sanzig	an —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berlin Bf. Friedr. an	601,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

\* Eisenvermerk nicht erforderlich.  
 Grett. Bf.

**Marienburger—Stuhm—Marienwerder**  
km

0.98	6.22	8.07	9.55	13.15	13.52	15.24	19.27	22.16	0,0	ab Marienb.	an	5.54	7.36	9.12	12.21	14.34	18.55	21.10	0.22
1.01	6.46	8.26	10.17	13.38	14.18	15.44	19.46	22.36	13,8	Stuhm		5.37	7.19	8.54	12.03	14.16	18.36	20.52	0.01
1.38	7.19	8.55	10.45	14.12	14.47	16.16	20.16	23.06	38,5	an Marienw.	ab	5.10	6.41	8.23	11.36	13.40	18.04	20.20	23.25
										W = nur Werktag	S								
										S = nur Sonntag									

**Marienburger—Dt. Eylau**

D 207		D 208		D 209		D 204		D 218													
—	6.01	6.14	8.00	12.28	13.40	15.23	19.30	19.49	23.15	ab Marienburg	an	7.44	9.28	12.05	12.26	—	15.02	18.44	21.16	23.59	0.26
5.97	6.37	7.05	8.43	13.16	14.27	16.06	20.06	20.38	23.58	Netzenburg		7.03	8.56	11.23	11.52	13.45	14.21	18.02	20.45	23.19	23.49
5.47	—	7.16	8.53	13.26	14.36	16.15	—	20.47	0.08	Rothenberg		6.47	8.46	11.12	—	13.35	14.07	17.47	20.30	23.08	—
6.14	—	7.39	9.15	an	15.00	16.39	—	21.11	0.31	Dt. Eylau Stadt		6.24	8.28	10.46	—	—	13.44	17.24	20.07	22.46	—
6.18	7.06	7.43	9.18	—	15.03	16.42	20.34	21.14	0.34	an Dt. Eylau Bf.	ab	6.20	8.24	10.42	11.22	—	13.40	17.20	20.03	22.42	23.16

**Marienburger—Malbenten—Allenstein**

		km		km		km		km												
—	—	7.04	9.33	13.42	15.34	—	19.56	23.20	—	0,0	ab Marienburg	an	7.30	—	8.57	—	14.40	17.16	21.49	23.05
—	7.02	8.05	10.17	14.38	16.25	—	20.52	0.08	—	38,8	Malbente		6.40	—	8.06	—	13.49	16.23	20.56	23.17
—	7.28	8.30	10.37	15.02	16.51	19.25	21.15	—	23.36	55,5	Malbenten		6.11	6.29	7.31	10.09	13.26	15.42	20.23	21.53
6.16	7.46	8.56	10.59	15.22	17.10	19.42	21.34	—	23.54	68,4	Mohrungen		5.53	6.13	7.07	9.53	13.09	15.21	20.02	21.32
7.18	—	10.01	11.48	16.22	18.12	—	22.36	—	—	113,7	an Allenstein	ab	—	—	6.04	8.35	12.10	14.00	18.50	20.28

**Eisenbahn-Fahrpreise.** Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Gil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Beförderungspreise erhoben.

## Elbing—Gülbenboden—Maldeuten—Möhningen—Allenstein

				km												
6.00	6.18	8.19	13.50	15.50	18.22	22.36	0,0	ab	Elbing	an	7.31	8.55	11.04	14.24	17.59	22.55
6.14	6.29	8.30	14.04	16.04	18.36	22.51	12,5	an	Gülbenboden	ab	7.14	8.40	10.49	14.09	17.45	22.40
6.46	←	8.44	14.19	16.05	18.42	22.54	—	ab	Gülbenboden	an	7.11	8.26	10.48	14.08	17.39	22.31
6.58	—	8.56	14.31	16.18	18.56	23.07	21,4	ab	Dr. Holland	ab	7.00	8.13	10.37	13.56	17.27	22.20
7.26	—	9.22	14.57	16.45	19.23	23.34	39,4	an	Maldeuten	ab	6.30	7.45	10.10	13.30	17.00	21.52
7.28	—	10.37	15.02	16.51	19.25	23.36	—	ab	Maldeuten	an	6.29	7.24	10.09	13.25	15.37	21.49
7.46	—	10.59	15.22	17.10	21.34	23.54	52,3	ab	Möhningen	ab	6.13	7.07	9.53	13.09	15.21	21.32
an	—	11.48	16.22	18.12	22.36	an	97,6	an	Allenstein	ab	—	6.04	8.35	12.10	14.00	20.28

in Möhningen umflogen.

## Dfsterode—Sohetenstein

### Elbing—Mismalbe—

### Riefenburg—Marianwerder

				km														
—	6.46	9.25	—	13.42	17.33	19.56	34,2	ab	Elbing	an	7.27	8.50	—	14.23	17.10	—	21.37	—
—	7.41	10.12	—	14.31	18.16	20.43	—	an	Mismalbe	ab	6.41	8.03	—	13.36	16.25	—	20.53	—
6.08	7.59	—	—	16.25	—	22.25	—	ab	Mismalbe	an	—	7.45	—	13.33	15.52	—	20.51	—
6.54	8.40	—	—	17.12	—	23.17	32,0	an	Riefenburg	ab	—	7.03	—	12.50	15.00	—	20.07	—
7.07	9.09	—	11.54	14.28	18.05	20.51	23.50	ab	Riefenburg	an	—	6.58	8.37	12.45	14.15	17.55	19.55	23.12
7.35	9.42	—	12.22	15.00	18.39	21.23	0.18	an	Marianwerder	ab	—	6.28	8.07	12.18	13.43	17.25	19.26	22.44
—	8.02	10.18	—	14.40	18.18	20.55	—	an	Mismalbe	an	6.37	7.56	—	13.30	16.10	—	20.38	—
—	8.45	10.56	—	15.20	18.56	21.36	64,5	ab	Riehemühl	ab	5.57	7.17	—	12.48	15.22	—	19.56	—
—	9.02	11.14	—	15.37	19.11	21.53	75,9	an	Dfsterode	ab	5.41	7.01	—	12.32	14.58	—	19.40	—
7.36	—	11.28	—	14.34	—	19.35	—	ab	Dfsterode	an	—	6.54	—	—	14.02	—	18.52	22.37
8.98	—	12.17	—	15.34	—	20.37	116,7	an	Sohetenstein	ab	—	5.58	—	—	13.00	—	17.52	21.40





Gültig ab 1. Oktober 1937

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing — Trunz — Neukirch — Höhe — Solkemit

km	Stationen										*
	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	
0,0	7.10	9.00	13.40	13.40	16.00	19.15	19.15	19.15	23.30		23.30
12,5	7.37	9.27	14.07	14.07	16.27	19.42	19.42	19.42	23.57		23.57
20,5	7.54	9.44	14.24	14.24	16.44	19.59	19.59	19.59	0.10		0.10
20,5	7.55	9.45	—	14.25	16.45	20.00	—	—	—		—
28,0	8.10	10.00	—	14.40	17.00	20.15	—	—	—		—
	Anschluß an die Daffnerbahn †, den Autobus †† in Solkemit										
	†† † 11.02										
	9.05 †† 10.10										

## Solkemit — Neukirch — Höhe — Trunz — Elbing

km	Stationen										*
	W	W	S	W	S	W	S	W	S		
0,0	—	—	9.00	11.00	—	17.40	17.10	20.25	—		—
7,5	—	—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	20.39	—		—
7,5	7.00	9.15	11.15	14.30	18.00	17.25	20.40	0.20			0.20
15,5	7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.55	0.35			0.35
28,0	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25	0.55			0.55
	W-Werktag, S-Sonn- u. Feiertags, † Daffnerbahnanschluß, †† Autobusananschluß.										
	* Vertehrt nur am Donnerstag, dem 7. 10., 4. 11., 2. 12. 1937, 6. 1., 3. 2., 3. 3. und 7. 4. 1938.										

## Autobusverkehr (Stadtheater — Spittelhof)

Ab Stadtheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

# Postkraftwagenverkehr

**Elbing—Mühlhausen** (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
 an 7<sup>25</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>05</sup>

**Elbing—Hoppenau** (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
 an (nur Werktags) 8<sup>55</sup> 14<sup>55</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>00</sup> 13<sup>00</sup>

**Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum**  
 Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.40  
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00

# Disumfreier Autobusverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

## Postkraftwagenverkehr

### Elbing-Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	18.50
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.07
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.00
an Elbing Postamt	9.09	15.17	21.54

Sahpreis: Einfach RM 5,15; Hin- und Rück-  
fahrt RM 5,00; Sonntag=Rückfahrkarte RM  
4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

## Sahrplan

Gültig ab 25. August 1937

### der Schnellkraftpost Zoppot-Elbing-Königsberg (Pr)

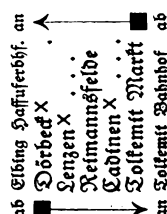
7.10	18.40	ab Zoppot, Kurhaus	an	12.40	0.10
7.40	19.10	ab Danzig 5, Bahnhof	ab	12.10	23.40
9.45	21.15	ab Elbing, Postamt	ab	10.05	21.35
9.50	21.20	an Elbing, Bahnhof	ab	10.00	21.30
10.00	21.30	ab Elbing, Bahnhof	...	9.50	21.20
11.30	23.00	ab Königsberg (Pr) Hbf.	ab	8.20	19.50
11.45	23.15	an Königsberg Nordbf.	ab	8.00	19.30

Sahrpreis für eine einfache Fahrt von **Elbing** nach: Königsberg  
RM 5,70; Danzig RM 3,10; Zoppot RM 3,40; Hin- und Rück-  
fahrt Elbing-Danzig RM 5,00; Elbing-Zoppot RM 5,45

# Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbed-Lenzen-Zolkemit

Elbertag	Elb- on- und elertag	Elb- on- und elertag	Elbertag	Elb- on- und elertag	Elb- on- und elertag	Elbertag	Elb- on- und elertag	Elb- on- und elertag	Elbertag	Elb- on- und elertag		
7.55	9.00	13.15	13.30	15.35	18.30	7.45	8.35	10.05	11.10	15.05	16.55	18.15
8.20	9.25	13.40	13.55	16.00	18.55	7.20	8.10	9.40	10.45	14.40	16.30	17.50
8.30	9.35	13.50	14.05	16.10	19.05	7.10	8.00	9.30	10.35	14.30	16.20	17.40
8.45	9.50	14.05	—	—	19.15	6.55	7.45	—	—	—	—	—
8.55	10.00	14.15	—	—	—	††	††	9.15	10.20	—	—	17.25
—	—	14.20	—	—	—	—	—	9.05	10.10	—	—	17.15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17.10

Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpalatte eine Zeit angegeben ist. † -- 5.11.37. Anschließ nach Elbing. †† -- 5.11.37. Anschließ von Elbing



# Elbing

**Groß-Gaststätte** „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark

## Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Altholzf. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co. Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teute, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Start im Kaufhaus Am Elbing Wasserstraße 23/24

## Unterkunft: 1. R ä h e B a h n h o f

Bahnhofshotel, Lannenbergallee 49 Tel. 3574 Einzelbett 2.50-3.00 Doppelbett 5.00-6.00

Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561. Zimmer von 2 RM. aufwärts,  
Doppelbett von 4 RM. aufwärts

## 2. I n n e n s t a d t

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße Tel. 3898 Einzelbett 2.50-3.00 Doppelbett 5.00-6.00

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 „ 2152 Einzelbett 2.50-3.00 Doppelbett 5.00-6.00

Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19 „ 2039 Einzelbett 2.50-4.00 Doppelbett 5.50-7.00

Hotel Rabbin, Johannisstraße 13, Tel. 3591 Einzelbett 2.50-3.00 Doppelbett 5.00-6.00

Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26 „ 2070 Einzelbett 2.00-2.50 Doppelbett 5.00

Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37 „ 2520 Einzelbett 2.00 Doppelbett 4.00

Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junkerstraße 61 „ 2677 Einzelbett 1.85 Doppelbett 3.70

Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25 „ 3309 Einzelbett 2.00 Doppelbett 3.50

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26 „ 2233 Einzelbett 2.50 Doppelbett 5.00

Haus des Handwerks, Spieringstr. 10 „ 2089 Einzelbett 2.50 Doppelbett 5.00

Christl. Hofpiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 „ 3674 Einzelbett 2.00 Doppelbett 4.00

Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr. Ecke Heil. Geist-Strasse 65, „ 2524 Einzelbett 1.00-2.50 Doppelbett 2.50-4.50

und Touristenbetten von 1.— RM. an

**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorfstr. 31, Tel. 325

Begründet  
1276

# Marienburg

Einwohner  
26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüclnlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrrauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrauhaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Weipr. Abstammungsdenkmal (11. 7 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimarmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff = Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.



**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerede Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Dankler erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienfresken von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dankler, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weihenbergr, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldelch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschöne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rospiß, Racheleshof und Rehohf (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet  
1805

## Dt. Eylau

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geferichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Romałski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge  
**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

**Riesenburg**

Einwohner  
7500

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelpfah mit Kriegerdenkmal; Schloßpfah mit Weberdenkmal; Krausepfah mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplah mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmpfah mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtwoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffenstein und nach Schloß Neudeck, dem Ruhepfah der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

**Stuhm**

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiger See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindentrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerede) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königl. Hof, Centralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

## Reiseegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an

Ausführliche Reiseprogramme kostenlos

**Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

## Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte — Meißner  
Glas — Temde Holzbeleuch-  
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

## Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet  
sind köstlich und preiswert

**Georg Rockel**  
Kaffee-Groß-Rösterei

Fischerstr. 22 Tel 2533

## Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.  
Straßenbahnhaltestelle Linie I

Fließend warm und kalt  
Wasser, sowie Reichs-  
telefonanschluß in jedem  
Fremdenzimmer

Modern eingerichtete  
Auto - Einzel - Boxen

## Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer Erstklassige Küche

## Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

# **BÜSSING NAG**

## **Werk Elbing**

versorgt den deutschen Osten mit  
Lastwagen und Omnibussen, die für  
harte Arbeit auf schlechten Straßen  
gebaut sind

**Lastwagen 1 1/2 bis 8 t**  
**Omnibusse 15—80 Pers.**

## **Kachelöfen / Kochherde**

**Transportable Kachelöfen**  
**Transportable Kochherde**

# **H. MONATH, ELBING**

Ofen- und Kochherdfabrik



# **F. Ligowski**

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*

# Westpreußischer Verkehrswart

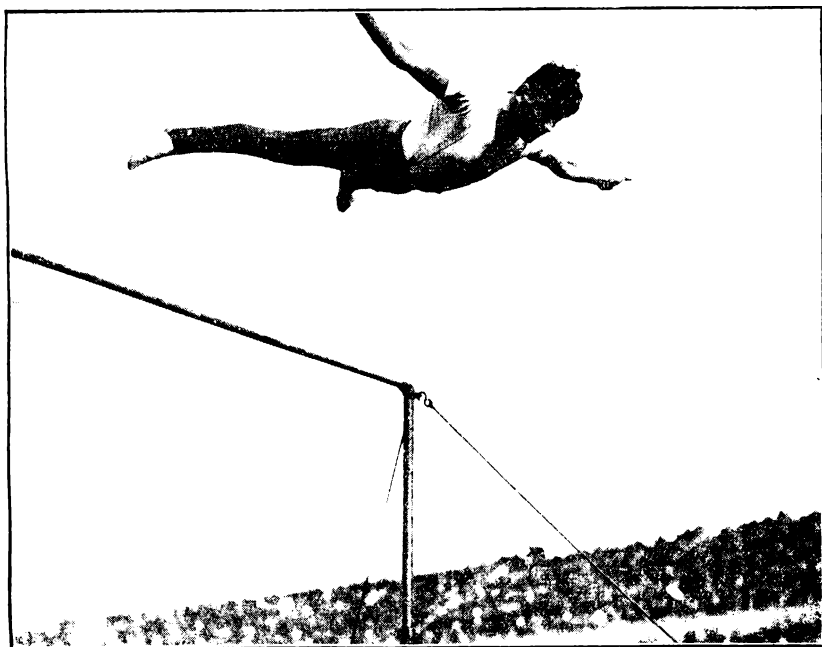
Bitte mitzunehmen!

Heft Nr. 6

16. — 31. März 1938

13. Jahrgang

## felgabgrätschen



### 12. Nordostdeutsches Kunstturnen

am 20. März 1938 in der Turnhalle Marienburger Damm (f. Innenseite)

---

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zahlstelle II: Königsberger Straße 57

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558

---



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englich Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riefenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen=Annahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen Kurt Schleicher, Elbing

D.-R. 1. VI. 1938 9600. Pl. Nr. 2

Zu unserem Titelbild:

## 12. Nordostdeutsches Kunstturnen in Elbing

In jedem Jahr findet in Elbing ein Kunstturnen der besten Turner und Turnerinnen Ostpreußens und Danzigs statt. In diesem Jahre erhält diese Veranstaltung seine 12. Wiederholung. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen der Geräte-Sechsstampf um den Carlson-Wanderpreis, der zur Förderung des Kunstturnens in der Ostmark von dem verstorbenen Inhaber der Schichauwerke im Jahre 1920 gestiftet wurde und die Wettkämpfe der Turnerinnen im Geräte-Fünf- und Gymnastik-Vierkampf. Der Sechstampf der Turner setzt sich nur aus Kürübungen am Reck, Leitpferd, Pferd lang (Sprung), Ringe und Freübungen zusammen. Verteidiger des Wanderpreises ist der bekannte Turner Kanis, Zoppot, Angehöriger einer deutschen Reichsriege, welche vor Monatsfrist in Elbing in der Büssing-Halle ihr Können zeigte. Bei den Turnerinnen sind es vor allen Dingen Pflichtübungen, welche bei dem Turn- und Sportfest in Breslau verlangt werden.

**Das 12. Nordostdeutsche Kunstturnen findet am 20. März 1938 in der Turnhalle Marienburger Damm statt. Vorkämpfe 11 Uhr. Hauptkämpfe und Vorführungen ab 15 Uhr. Konzert des Musikcorps des Pionier-Batl. 21. Veranstalter: Elbinger Turngemeinde von 1859 e. V.**

## Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 15. bis 31. März

- Dienstag, den 15. März, 20 Uhr: „Maskenball“, Oper von Giuseppe Verdi.
- Mittwoch, den 16. März, 20 Uhr: Erstaufführung! Premierenabonnement! „Die Boheme“, Oper von Giacomo Puccini.
- Donnerstag, den 17. März, 20 Uhr: „Zwei Kinder suchen ihren Vater“, Lustspiel von Maximilian Böttcher.
- Freitag, den 18. März, 20 Uhr: „Die Boheme“, Oper von Giacomo Puccini.
- Sonnabend, den 19. März, 20 Uhr: „Marielu“, Operette von Fred Raymond.
- Sonntag, den 20. März, 15.30 Uhr: Zu kleinen Preisen! „Der Etappenhase“, Lustspiel von Karl Bunje.
- Sonntag, den 20. März, 19.30 Uhr: Zu kleinen Preisen! „Das Land des Lächelns“, Operette von Franz Lehár.

- Montag, den 21. März, 20 Uhr: NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ und freier Kartenverkauf. „In Luu und Lee die Liebe“, Lustspiel von Friedrich Lindemann
- Dienstag, den 22. März, 20 Uhr: „Die Boheme“, Oper von Giacomo Puccini. Abonnement D 12.
- Mittwoch, den 23. März, 20 Uhr: „Dunkle Wege“, Komödie von Dietrich Eckart.
- Donnerstag, den 24. März, 20 Uhr: Geschl. „RdF.“-Vorstellung für die Betriebsgemeinschaft Schichau, „Liebe in der Lerschengasse“, Operette von Arno Wetterling.
- Freitag, den 25. März, 20 Uhr: Zu kleinen Preisen! „Monika“, Operette von Nico Dostal Abonnement F 12.
- Sonabend, den 26. März, 20 Uhr: Erstaufführung! Premierenabonnement! „Boccacio“, Operette von Franz von Suppé.
- Sonntag, den 27. März, 15.30 Uhr: Geschl. Vorst. für die NS.-Frauenshaft. „Scharnhorst“, Schauspiel von Gerhard Menzel.
- Sonntag, den 27. März, 19.30 Uhr: „Boccacio“, Operette von Franz von Suppé.
- Montag, den 28. März, 20 Uhr: NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ und freier Kartenverkauf. „Maskenball“, Oper von Giuseppe Verdi.
- Dienstag, den 29. März, 20 Uhr: „Zwei Kinder suchen ihren Vater“, Lustspiel von Maximilian Böttcher.
- Mittwoch, den 30. März, 20 Uhr: Erstaufführung! Premierenabonnement! „Der Kaufmann von Venedig“, Lustspiel von William Shakespeare.
- Donnerstag, den 31. März, 20 Uhr: Geschl. „RdF.“-Vorstellung für die Betriebsgemeinschaft Schichau. „Die Boheme“, Oper von Giacomo Puccini.
- Die Theaterkasse ist geöffnet: Wochentags von 10—14, 17—20 Uhr  
Sonntag von 11—13, 15—20 Uhr. — Telefon 3135.

## Volkbildungsstätte Elbing

### I. Einzelveranstaltungen:

1. 16. März 1938, Heinrich-von-Blauen-Schule. Dozent Dr. Kolb, Leipzig: „Die Philippinen auf dem Wege zur Selbständigkeit“, Lichtbildervortrag nach eigenen Aufnahmen.
2. 30. März 1938, Marion Hepke (Schriftleiter der Deutschen Rundschau in Polen): „Der Nachbar im Osten“ (Großmacht Polen. Deutsche Leistung auf polnischer Erde mit Lichtbildern und polnischer Schallplattenmusik.)

### II. Vortragsreihen:

Mittwoch, den 23. März 1938, 20 Uhr, und Montag, den 28. März 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Blauen-Schule. Frau Elmenthaler und Frau Radtke, Königsberg: „Neuzeitliche Obstverwertung“ mit Vorführungen und Film „Süßmoft“

### III. Literarische Morgenstunde.

20. März 1938, 11.30 Uhr, Stadtbibliothek „Dietrich-Eckart-Stunde“. Zum 70. Geburtstag des Dichters mit der Schauspielerin und Sprecherin Traute Lieb, Berlin.



## Auskunftsstellen

### **Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&R), Adolf-Hitler-Str. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Seedienst-Hinterlegungsscheinen** im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabends-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.**  
Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

### **Reichseisenbahn - Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.  
Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### **Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Rahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

### **Weinstuben.** Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898

Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432

Saertel & Co., Neufferer Mühlendam 95 — Telefon 3696

P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845  
Altes Kramerzunftshaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

## Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### 1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Wiegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

### 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Rand siedlungen) — Damajschkestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damajschkestraße — über die Königsberger- in die Bohnenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Bogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahn(schule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

# Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Ebing.

## Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865  
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,  
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche  
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und  
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags  
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen  
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und  
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

**Carl-Budor-Museum**, Heimatmuseum des Heimatvereins Ebing  
e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-  
Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. An-  
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-  
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und  
Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.  
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch  
von 15—17 Uhr.

## Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.  
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,  
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach  
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische  
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien  
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,  
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.  
Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte  
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von  
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom  
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:  
Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer  
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr.  
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-  
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere  
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20.  
Schülergruppen von mindestens 10 Personen ab zahlen RM 0,05 pro  
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Bönsig,  
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet-  
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

## Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der  
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,  
im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom  
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.  
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim  
Küster, Horst-Wesselstr. 29, werktäglich vom April bis Sep-  
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags  
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

## **Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe**

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301, Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-  
gruppen nach Vereinbarung.

## **Zahnschule**

(Akademischule, erbaut 1928/29), Zahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

## **Andere Befichtigungen**

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

(Weiteres von Elbing Seite 14)

*Verlangen Sie in  
allen Lokalen die  
„Westpreussische  
Zeitung“*

## **Zum Pilsner**

Johannisstr. 18, Telefon 2932  
Haltestelle der Straßenbahn vom  
Bahnhof

**Erstklassiges gepflegtes  
Bier- und Speiselokal**

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker

Öffentlich ab 3. Oktober 1937

# Westpr. Verkehrsverbindungen

(Dane Gewährt)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg

Höf.

Stationen	km	D 7		D 17		D 1		D 315		D 329		D 23		D 3		D 5		D 802		
		2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.43	—	—	—	9.03	—	—	—	10.38	13.02	—	—	16.37	—	—	—	—
Danzig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18.06	—	19.07	—	—	—	—	23.20	—
Marienburg an	455,7	—	5.36	5.54	—	—	—	13.35	15.09	—	—	19.01	19.13	20.41	21.40	—	—	—	0.16	—
Marienburg ab	—	5.27	5.46	6.08	7.04	7.49	9.15	12.25	13.57	15.19	15.45	17.00	19.02	—	—	—	—	—	—	—
Elbing an	484,7	—	5.56	6.07	6.29	7.34	8.17	9.45	12.53	14.29	15.40	16.07	17.28	19.32	—	—	—	—	—	0.33
Elbing ab	—	6.18	6.10	6.32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.01
Königsberg Bf. an	601,0	—	8.56	7.33	7.50	—	10.13	11.52	15.20	17.37	17.04	17.53	19.43	22.27	—	—	—	—	—	—

\* Sichtvermerk nicht erforderlich.  
p. G. = an Werktagen vor Sonn- u. Feiertagen.

## Königsberg Höf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	D 801		D 24		D 6		D 598		D 4		D 306		D 314		D 316		D 2		D 328		D 8		D 18			
		2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	
Königsberg Bf. ab	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing an	116,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing ab	—	5.02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg an	145,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Danzig an	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin Bf. Friedr. an	601,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

\* Sichtvermerk nicht erforderlich.

## Marienburg—Stuhm—Marienwerder

		km																	
0.38	6.22	8.07	9.55	13.15	13.52	15.24	19.27	22.16	0.0	ab Marienb.	an	5.54	7.36	9.12	12.21	14.34	18.55	21.10	
1.01	6.46	8.26	10.17	13.38	14.18	15.44	19.46	22.36	13.8	Stuhm	—	5.37	7.19	8.54	12.03	14.16	18.36	20.52	
1.38	7.19	8.55	10.45	14.12	14.47	16.16	20.16	23.06	38.5	an Marienw.	ab	5.10	6.41	8.23	11.36	13.40	18.04	20.20	23.25

W = nur Werrtage  
S = nur Sonntage

## Marienburg—St. Eylan

D	D 207			D 208		ab Marienburg		an		D 204	D 218									
		6.01	6.14	8.00	12.28	13.40	15.23	19.30	19.49			23.15	7.44	9.28	12.05	12.26				
—	6.01	6.14	8.00	12.28	13.40	15.23	19.30	19.49	23.15	7.44	9.28	12.05	12.26	—	15.02	18.44	21.16	23.59	0.26	
5.37	6.37	7.05	8.43	13.16	14.27	16.06	20.06	20.38	23.58	7.08	8.56	11.23	11.52	13.45	14.21	18.02	20.45	23.19	23.49	
5.47	—	7.16	8.53	13.26	14.36	16.15	—	20.47	0.08	6.47	8.46	11.12	—	13.35	14.07	17.47	20.30	23.08	—	
6.14	—	7.39	9.15	an	15.00	16.39	—	21.11	0.31	6.24	8.28	10.46	—	—	13.44	17.24	20.07	22.46	—	
6.18	7.06	7.43	9.18	—	15.03	16.42	20.34	21.14	0.34	an St. Eylan	St. Eylan	St. Eylan	St. Eylan	St. Eylan	St. Eylan	St. Eylan	St. Eylan	St. Eylan	St. Eylan	St. Eylan

## Marienburg—Malbenten—Allenstein

D	D 207			km		ab Marienburg		an		D 204	D 218									
		6.01	6.14	8.00	12.28	13.40	15.23	19.30	19.49			23.15	7.44	9.28	12.05	12.26				
—	6.01	6.14	8.00	12.28	13.40	15.23	19.30	19.49	23.15	7.44	9.28	12.05	12.26	—	15.02	18.44	21.16	23.59	0.26	
—	6.01	6.14	8.00	12.28	13.40	15.23	19.30	19.49	23.15	7.44	9.28	12.05	12.26	—	15.02	18.44	21.16	23.59	0.26	
—	6.01	6.14	8.00	12.28	13.40	15.23	19.30	19.49	23.15	7.44	9.28	12.05	12.26	—	15.02	18.44	21.16	23.59	0.26	
6.16	7.46	8.56	10.59	15.22	17.10	19.42	21.34	—	23.54	68.4	Mohrungen	ab	5.53	6.13	7.07	9.53	13.09	15.21	20.02	21.32
7.18	—	10.01	11.48	16.22	18.12	—	22.36	—	113.7	an Allenstein	ab	—	—	6.04	8.35	12.10	14.00	18.50	20.28	

**Eisenbahn-Fahrtpreise.** Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11.6, in der 2. Kl. 5.8, in der 3. Kl. 4.0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Glz., D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

**Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Möhrrungen—Mülfenstein**

		km		ab Elbing		an							
		km		an		ab							
6.00	6.18	8.19	13.50	15.50	18.22	22.36	0,0	7.31	8.55	11.04	14.24	17.59	22.55
6.14	6.29	8.30	14.04	16.04	18.36	22.51	12,5	7.14	8.40	10.49	14.09	17.45	22.40
6.46	←	8.44	14.19	16.05	18.42	22.54	—	7.11	8.26	10.48	14.08	17.39	22.31
6.58	—	8.56	14.31	16.18	18.56	23.07	21,4	7.00	8.13	10.37	13.56	17.27	22.20
7.26	—	9.22	14.57	16.45	19.23	23.34	39,4	6.30	7.45	10.10	13.30	17.00	21.52
7.28	—	10.37	15.02	16.51	19.25	23.36	—	6.29	7.24	10.09	13.25	15.37	21.49
7.46	—	10.59	15.22	17.10	21.34	23.54	52,3	6.13	7.07	9.53	13.03	15.21	21.32
an	—	11.48	16.22	18.12	22.36	an	97,6	—	6.04	8.35	12.10	14.00	20.28

in Möhrrungen umfteigen.

**Öfterode—Hohensteu**

**Elbing—Mismalbe—Kiefenburg—Marianwerder**

		km		ab Elbing		an											
		km		an		ab											
—	6.46	9.25	—	—	13.42	17.33	19.56	34,2	7.27	8.50	—	14.23	17.10	—	21.37	—	
—	7.41	10.12	—	—	14.31	18.16	20.43	—	6.41	8.03	—	13.36	16.25	—	20.53	—	
6.08	7.59	—	—	—	16.25	—	22.25	—	—	7.45	—	13.33	15.52	—	20.51	—	
6.54	8.40	—	—	—	17.12	—	23.17	32,0	—	7.03	—	12.50	15.00	—	20.07	—	
7.07	9.09	—	11.54	14.28	18.05	20.51	23.50	—	—	6.58	8.37	12.45	14.15	17.55	19.55	23.12	
7.35	9.42	—	12.22	15.00	18.39	21.23	0.18	53,0	—	6.28	8.07	12.18	13.43	17.25	19.26	22.44	
—	8.02	10.18	—	—	14.40	18.18	20.55	—	—	6.37	7.56	—	13.30	16.10	—	20.38	—
—	8.45	10.56	—	—	15.20	18.55	21.36	64,5	—	5.57	7.17	—	12.48	15.22	—	19.56	—
—	9.02	11.14	—	—	15.37	19.11	21.53	75,9	—	5.41	7.01	—	12.32	14.58	—	19.40	—
7.36	—	11.28	—	14.34	—	19.35	—	—	—	6.54	—	—	14.02	—	—	18.52	22.37
8.38	—	12.17	—	15.34	—	20.37	—	116,7	—	5.58	—	—	13.00	—	—	17.52	21.40







## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

### Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit

Stationen		W		S		W		S		W		S		W		*		
		km		km		km		km		km		km		km		km		
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.10	9.00	13.40	16.00	19.15	19.15	23.30									
12,5	Trunz		7.37	9.27	14.07	16.27	19.42	19.42	23.57									
20,5	Neukirch-Höhe	an	7.54	9.44	14.24	16.44	19.59	19.59	0.10									
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.45	—	14.25	16.45	20.00	—									
28,0	Solkemit	an	8.10	10.00	—	14.40	17.00	20.15	—									
	Anschluß an die Haffferbahn †, den Autobus †† in Solkemit																	
			††	††	††	††	††	††	††	††	††	††	††	††	††	††	††	††
			9.05	† 11.02														
			††	††	††	††	††	††	††	††	††	††	††	††	††	††	††	††

### Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen		W		S		W		S		W		S		W		*		
		km		km		km		km		km		km		km		km		
0,0	Solkemit Markt	ab	—	9.00	11.00	—	17.40	17.10	20.25	—								
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	20.39	—								
7,5	Neukirch-Höhe	ab	7.00	9.15	11.15	14.30	18.00	17.25	20.40	0.20								
15,5	Trunz		7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.55	0.35								
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25	0.55								
	W-Vertags, S-Sonn- u. Feiertags, † Haffferbahnanschluß, †† Autobusanstichluß.																	
	* Vertehrt nur am Donnerstag, dem 7. 10., 4. 11., 2. 12. 1937, 6. 1., 3. 2., 3. 3. und 7. 4. 1938.																	

### Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

# Postkraftwagenverkehr

**Elbing—Mühlhausen** (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
 an 7<sup>26</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>05</sup>

**Elbing—Hoppenau** (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
 an (nur Werktags) 8<sup>58</sup> 14<sup>53</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>30</sup> 13<sup>30</sup>

### Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.40

Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00



# Elbing

**Groß-Gaststätte** „Zum Stadtgarten“ gegenüb.d.Post mit d.herrl.Stadtpart

## Cafés und Konditoreien

Gottemplerhaus, Altkoholfr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Wendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co. Am Schmiedetur 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing Wasserstraße 23/24

## Unterkunft: 1. R ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM.	aufwärts	aufwärts
	Doppelbett von 4 RM.	aufwärts	aufwärts

## 2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstraße 13,	Tel. 3591	2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	2520	2.00	4.00
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“			
	Junkerstraße 61	" 2677	1.85 3.70
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	" 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26	" 2233	2.50	5.00
Haus des Handwerks, Spieringstr. 10	" 2089	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedetur. 15/16	" 3674	2.00	4.00
Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.			
	Ecke Heil. Geist-Straße 65,	" 2524	1.00-2.50 2.50-4.50

und Touristenbetten von 1.— RM. an

**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorfstr. 31, Tel. 325

Begründet  
1276

# Marienburg

Einwohner  
26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückelosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstammungsbentmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff = Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerede Weiffenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Berwalter Stuhmerweg 23/24).

Begründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Danstker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danstker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weiffenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzsetzung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kospitz, Kachelschloß und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Begründet  
1305

## Dt. Eylau

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Fintenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Gieserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Komalsti, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge  
**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

**Riesenburg**

Einwohner  
7500

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walfmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Zintenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhefließ der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

**Stuhm**

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

## Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an

Ausführliche Reiseprogramme kostenlos

**Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

### Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

**RM 1.00 0.80 0.60**

Reichhaltige Tages- u. Abendkarte  
Gepflegte Getränke

### Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8  
Ruf 2308 Nähe Rathaus

### Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet  
sind köstlich und preiswert

**Georg Rockel**  
Kaffee-Groß-Rösterei  
Fischerstr. 22 Tel. 2533

### Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke St. Geist-Straße 05  
Telefon 2524

**Neuzeitlich eingerichtete  
Fremdenzimmer mit Einzel-  
und Doppelbetten zu soliden  
Preisen.**

Idyllisch am Hermann Balf-Slfer  
und Hafen sowie Verkehrsstätte der  
Motorschiffe gelegen, woselbst Ruder-  
Boote dem Publikum zur Ver-  
fügung stehen.

### Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer Erstklassige Küche

## Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Gegründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

# **BÜSSING NAG**

**Werk Elbing**

versorgt den deutschen Osten mit  
Lastwagen und Omnibussen, die für  
harte Arbeit auf schlechten Straßen  
gebaut sind

**Lastwagen 1½ bis 8 t  
Omnibusse 15—80 Pers.**

## **Kachelöfen / Kochherde**

**Transportable Kachelöfen  
Transportable Kochherde**

## **H. MONATH, ELBING**

Ofen- und Kochherdfabrik



## **F. Ligowski**

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*



Westpreußischer

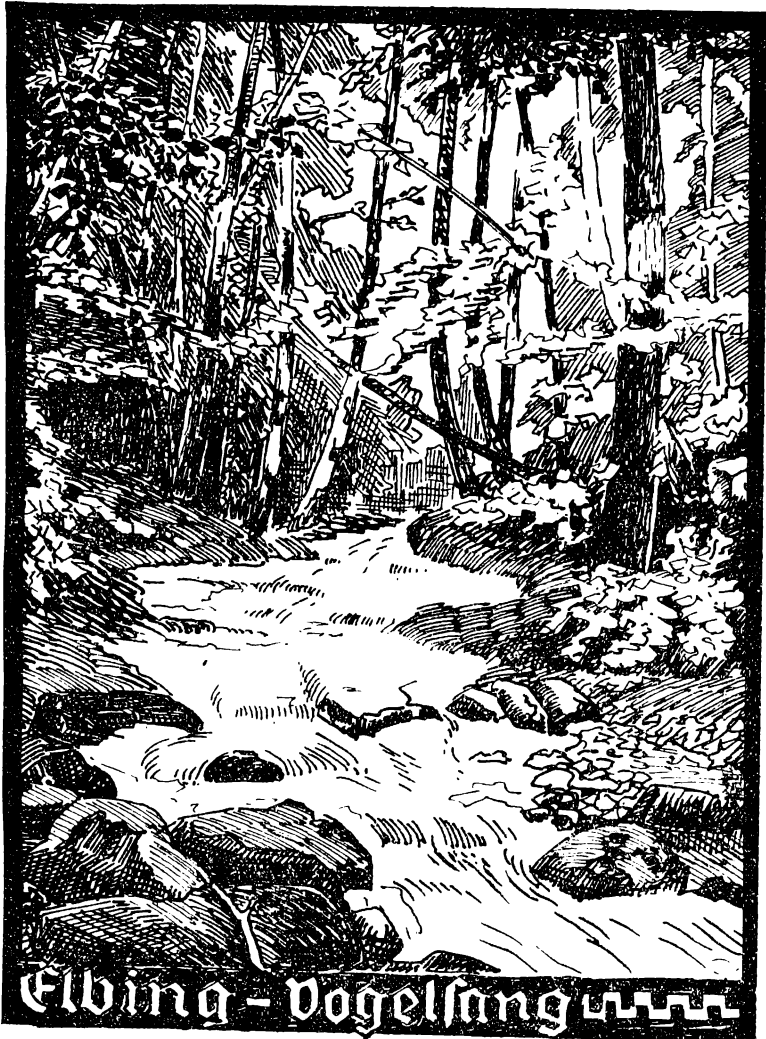
Bitte mitzunehmen!

# Verkehrswart

Heft Nr. 7

1. — 15. April 1938

13. Jahrgang



# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zahlstelle II: Königsberger Straße 57  
Zahlstelle III: Johannisstraße 18.

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonntag nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englisch Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riefenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

Zu unserem Titelbild:

D.-R. 1. Vj. 1938 9600. Pl. Nr. 2

## Vogelsang, ein Wanderziel nahe bei Elbing

Es liegt wie ein grüngoldener Schimmer über diesem Buchendome, wenn ein feiner rosiger Hauch frühzeitig die Wege des kommenden Lichts durch seine Blätterkronen legt. Dann hält die erwachende Vogelwelt ein ganz heimliches Zwiegespräch unter sich ab, von dem kein anderer etwas versteht als der, dem es sich in der Seele erschließt. Dann singt der Wald von Vogel-sang. Und der Mensch, der ihn um diese Zeit aufsucht, erlebt das Immer-wieder-Geborenwerden der Natur im Frühling in weißender Würde. Mutter Erde reißt ihn dann stark aus dem Alltag heraus, in ihre geöffneten Arme hinein und läßt ihn aus blühenden Kelchen und Büschen den Segen des Lebens trinken. Solch Quell ist göttlicher Natur und adelt das Sinnen der Seele.

Vogelsang ist aber nicht nur ein Walddom der Weihe; es ist mit den murrenden Wellen der Hommel wie mit den Tal- und Fernsichten seines Waldes und dessen zum Teil noch völlig unberührten Schönheiten zugleich auch ein Schmuckstück im Falten-gemälde der herrlichen Elbinger Landschaft. Sie macht vergessen, was der Alltag umsorgt; sie läßt uns auch unter Lasten nicht müde werden; sie öffnet die Seele und stärkt Leib und Sinn für das Gelingen des Tagwerks.

Vogelsang ist Elbings Gesundbrunnen. Tausende strömen alltäglich nach seiner Quelle, und doch bietet der Wald einem jeden ein Fleckchen allein sein zu können, wenn man es nur recht will. Er ist der Redner zum breiten Volke und kann auch dein stillster Beichtiger sein. Sein Segen ist göttlicher Art.

Man kann den Wald und die Vogel-sang-wiesen sowie den trefflicher Sportplatz am Gasthause von Vogel-sang zu Fuß und mit der elektrischen Straßenbahn rasch erreichen. Dann wandert's sich leicht in den Wald hinein: nach Talsicht oder nach Vater-sons-Ruh, hinauf zur Marienhöhe (88 Meter) und nach Nymphen-berg, zur Kaiserhöhe und nach Stagnitten hinüber oder an den Karpfenteichen entlang in den schönen Pfarrwald hinein, von dem aus sich das Hügelplateau des Waldes auf einer Strecke von 2 Kilometern von 130 auf 47 Meter senkt, um dann im Haupttale der Damerauer Hommel, im Wesselter Walde zu verlaufen.

„Trinkt, o Augen, was die Wimper hält,  
von dem goldnen Ueberfluß der Welt!“

## Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 1. bis 15. April

- Freitag, den 1. April, 20 Uhr: „Boccaccio“, Operette von Franz von Suppé.
- Sonnabend, den 2. April, 20 Uhr: Letzte Vorstellung! Zu kleinen Preisen! „Land des Lächelns“, Operette von Franz Lehar.
- Sonntag, den 3. April, 15.30 Uhr: Zu kleinen Preisen! „Zwei Kinder suchen ihren Vater“, Lustspiel von Maximilian Böttcher.
- Sonntag, den 3. April, 19.30 Uhr: „Boccaccio“, Operette von Franz von Suppé.
- Montag, den 4. April, 20 Uhr: NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ und freier Kartenverkauf. „Der Kaufmann von Venedig“, Lustspiel von William Shakespeare.
- Dienstag, den 5. April, 20 Uhr: „Marielu“, Operette von Fred Raymond.
- Mittwoch, den 6. April, 20 Uhr: Letzte Vorstellung! Zu kleinen Preisen! „Monika“, Operette von Nico Dostal.
- Donnerstag, den 7. April, 20 Uhr: Letzte Vorstellung! Zu kleinen Preisen! „Maskenball“, Oper von Giuseppe Verdi.
- Freitag, den 8. April, 20 Uhr: Letzte Vorstellung! Zu kleinen Preisen! „Der Kaufmann von Venedig“, Lustspiel von Maximilian Böttcher.
- Sonnabend, den 9. April, 20 Uhr: Letzte Vorstellung! Zu kleinen Preisen! „Liebe in der Lerchengasse“, Operette von Arno Wetterling.
- Sonntag, den 10. April, 15.30 Uhr: Zu kleinen Preisen! Tanznachmittag: Berty Hohlsfeld und die Tanzgruppe.
- Sonntag, den 10. April, 19.30 Uhr: „Boccaccio“, Operette von Franz von Suppé.
- Montag, den 11. April, 20 Uhr: NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ und freier Kartenverkauf. „Boccaccio“, Operette von Franz von Suppé.
- Dienstag, den 12. April, 20 Uhr: Letzte Vorstellung! Zu kleinen Preisen! „Marielu“, Operette von Fred Raymond.
- Mittwoch, den 13. April, 20 Uhr: Zu kleinen Preisen! „Boccaccio“, Operette von Franz von Suppé.
- Donnerstag, den 14. April, 20 Uhr: Letzte Vorstellung! Zu kleinen Preisen! „Boccaccio“, Operette von Franz von Suppé.
- Freitag, den 15. April, 19.30 Uhr: Letzte Vorstellung! Zu kleinen Preisen! „Boheme“, Oper von Giacomo Puccini.
- Die Theaterkasse ist geöffnet: Wochentags von 10—14, 17—20 Uhr  
Sonntag von 11—13, 15—20 Uhr. — Telefon 3135.

## Volkbildungsstätte Elbing

1. Dienstag, den 5. April 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Blauen-Schule, Kapitän Schlimbach, Hamburg: Lichtbildervortrag und Schmalofilm über das Thema: „In 57 Tagen allein über den Atlantik“. Eintritt im Vorverkauf 0,40 RM, an der Abendkasse 0,50 RM.

# Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

*Sundankaim  
Kupfer*

Wilhelmstraße 37  
Telefon 2520

## Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben

## P. H. MÜLLER

im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche  
FERNRUF 3627

## Kopenhagen Konditorei & Café

Adolf-Hitler-Straße 49  
Telefon 3151

## Hotel Raich

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

Begründet 1287

**Elbing**

80000 Einwohner

## Auskunftsstellen

### **Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitlerstr. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Seediens-Hinterlegungsscheinen** im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.**  
**Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz,** Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

### **Reichseisenbahn - Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.  
Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### **Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit - Rahlberg werktags 8-13 und 15-18 Uhr



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

**KRUPP - BMW - HANSA**

Generalvertr. für Ost- u. Westpreußen der Fried. Krupp AG.,  
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen | Personen- u. Lastwagen

ab Lager lieferbar  
Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

**Auto-Groß-Reparaturwerk**

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Schrotmühlenbau

# Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

## Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865  
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

## Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275  
Sehenswert: wertvolle Altäre, Reggewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.  
Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr.  
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20. Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet. pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

## Andere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

(Weiteres von Elbing Seite 14)

## Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte — Meißner  
Glas — Temde Holzbeleuch-  
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

## Hotel Rabchen

### Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.  
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt  
Wasser, sowie Reichs-  
telefonanschluß in jedem  
Fremdenzimmer  
Modern eingerichtete  
Auto - Einzel - Boxen

## Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch ( ) Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### 1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Wiegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Budor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

### 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Budor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Rand siedlungen) — Damaskelstraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaskelstraße — über die Königsberger- in die Bogenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Staumwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnhschule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.



Sältig ab 3. Oktober 1937

# Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541	D 7	D 17	808	309	118	547	W591	D 1	315	545	329	D 23	D 3	§ 549	W543	D 5	§ 543	D 802	551	
		2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.43	—	—	—	—	—	9.03	—	—	—	Stett. Bhf.	10.38	13.02	—	16.37	—	—	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	7.15	11.00	12.02	—	—	15.06	—	18.06	—	19.07	—	—	—	—	23.20	—
Marienburg an	455,7	—	5.36	5.54	—	—	9.02	12.02	13.35	15.09	—	16.40	—	19.01	19.13	20.41	—	21.40	—	—	0.16	—
Marienburg ab	—	5.27	5.46	6.08	7.04	7.49	9.15	12.25	13.57	15.19	15.45	17.00	19.02	→	19.28	21.18	21.32	21.49	22.19	—	—	0.33
Elbing an	484,7	5.56	6.07	6.29	7.34	8.17	9.45	12.53	14.29	15.40	16.01	17.28	19.32	→	19.49	21.42	22.00	22.08	22.47	—	—	1.01
Elbing ab	—	6.18	6.10	6.32	—	8.19	9.48	12.58	14.45	15.42	16.10	17.31	19.59	→	19.51	21.44	22.20	22.09	22.50	—	—	—
Königsberg Bf. an	601,0	8.56	7.33	7.50	—	10.13	11.52	15.20	17.37	17.04	17.55	19.43	22.27	→	21.12	23.50	bis 23.18	—	—	—	—	—

\* Gütermerk nicht erforderlich.

v. S. = an Wochentagen vor Sonn- u. Feiertagen

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546	D 801	123	134	542	D 6	D 24	598	D 4	306	314	316	D 2	D 2	328	550	552	302	D 8	D 18	
		2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.
Königsberg Bf. ab	0,0	—	—	—	—	6.13	7.42	—	9.25	10.57	—	11.58	12.06	13.29	13.56	16.39	19.05	20.41	22.34	22.56	—	—
Elbing an	116,2	—	—	—	7.00	8.55	9.02	—	11.58	12.16	—	13.59	14.32	14.40	16.09	18.51	21.31	22.37	23.57	0.17	—	—
Elbing ab	—	5.02	—	—	7.05	9.16	9.04	—	12.23	12.18	13.07	14.02	14.49	14.42	17.41	18.53	21.41	22.43	0.00	0.19	—	—
Marienburg an	145,2	5.33	—	—	7.41	9.49	9.24	→	12.52	12.40	13.35	14.25	15.18	15.02	18.10	19.22	22.11	23.07	0.23	0.42	—	—
Marienburg ab	—	6.11	7.10	—	—	—	9.34	9.44	13.08	12.54	—	—	15.50	15.12	—	19.45	22.35	—	—	0.35	0.55	
Danzig an	601,0	7.07	8.57	—	—	—	15.01	18.27	—	19.16	—	—	17.36	—	21.04	—	21.27	0.20	—	—	—	7.46

\* Gütermerk nicht erforderlich.





## Marienburg—Tiegenhof

7.10	3.20	13.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.35	9.02	13.35	16.40	20.41
7.23	9.00	13.35	16.30	20. <sup>96</sup>	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.48	13.21	16.26	20.27
—	9.52	14.27	17.22	21.31	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.20	19.05

## Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.18	8.19	9.8	W14.55	19.59	21.44	ab Elbing	an	7.00	8.55	11.58	14.32	21.31
6.50	9.00	11.29	15.28	21.14	22.18	ab Schlobitten	an	6.23	8.20	9.52	13.57	21.02
36	9.59	12.17	*16.23	nur bis	nur bis	ab Wormditt	ab	5.41	7.38	9.06	13.15	*20.19
—	11.45	14.24	21.40	Worm-	Hells-	ab Birschdorf	ab	—	5.51	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis	22.38	ditt	berg	an Rastenburg	ab	—	5.00	—	—	16.04

W      S

\* = umsteigen in Hellsberg    W = nur Werktag    S = nur Sonntag

### Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25    Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

### Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20  
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien-Festlichkeiten  
Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

### Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft  
f. Elektrotechn. a. Platz.  
Radioapparate  
Lautsprecher · Zubehör  
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,  
Beleuchtungskörper, Heiz-u.  
Kochapparate, Bosch-Dienst  
Fernsprecher 2691

### 'Zur Wartburg'

Gute und reichhaltige  
Mittag- und Abendkarte  
Täglich Aal in Gelee, delikate  
Rinderfilet stets fertig  
Ältestes Spezialhaus am Platze  
Wasserstr. 37    Tel. 2316  
Elektrische Kühlanlagen  
für Speisen u. Getränke

### Central-Hotel

Elbing

Adolf-Hitlerstr.

Fernruf Nr. 3898

### Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932  
Haltestelle der Straßenbahn vom  
Bahnhof

Erstklassiges gepflegtes  
Bier- und Speiselokal

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker



Öffentlich ab 1. Oktober 1937

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

### Elbing — Trunz — Neukirch — Höhe — Solkemit

km	Stationen										*
	ab	ab	W	S	W	S	W	S	W	S	
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.10	9.00	13.40	18.40	16.00	19.15	18.15	28.30	
12,5	Trunz	an	7.37	9.27	14.07	16.27	19.42	19.42	19.42	28.57	
20,5	Neukirch-Höhe	an	7.54	9.44	14.24	14.24	15.44	19.59	19.59	0.10	
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.45	—	14.25	16.45	20.00	—	—	
28,0	Solkemit	an	8.10	10.00	—	14.40	17.00	20.15	—	—	
	Anschluß an die Saffnerbahn †, den Autobus †† in Solkemit										
			††	+ 11.02							
			††	+ 10.10							
			9.05								

### Solkemit — Neukirch — Höhe — Trunz — Elbing

km	Stationen										*
	ab	ab	W	W	S	W	S	W	S	W	
0,0	Solkemit Markt)	ab	—	9.00	11.00	—	17.40	17.10	20.25	—	
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	20.39	—	
7,5	Neukirch-Höhe	ab	7.00	9.15	11.15	14.30	18.00	17.25	20.40	0.20	
15,5	Trunz	an	7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.55	0.35	
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25	0.55	
	W-Vertags, S-Sonn- u. Feiertags, † Saffnerbahnanschluß, †† Autobusananschluß.										
	* Verkehrt nur am Donnerstag, dem 7. 10., 4. 11., 2. 12. 1937, 6. 1., 3. 2., 3. 3. und 7. 4. 1938.										

### Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

# Postkraftwagenverkehr

**Elbing—Mühlhausen** (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
 an 7<sup>20</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>00</sup>

**Elbing—Hoppenau** (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
 an (nur Werktags) 8<sup>00</sup> 14<sup>50</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>00</sup> 18<sup>30</sup>

**Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum**  
 Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.40  
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00

# Wisumfreier Autobusverkehr Elbing—Danzig—Zoppot

## Postkraftwagenverkehr Elbing—Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	18.50
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.07
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.00
an Elbing Postamt	9.09	15.17	21.54

Fahrtpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rück-  
fahrt RM 5,00; Sonntag-Rückfahrkarte RM  
4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

## Jahrplan der Schnellkraftpost Zoppot-Elbing-Königsberg (Pr)

Gültig ab 25. August 1937

7.10	18.40	ab Zoppot, Kurhaus	an	12.40	0.10
7.40	19.10	ab Danzig 5, Bahnhof	ab	12.10	23.40
9.45	21.15	ab Elbing, Postamt	ab	10.05	21.35
9.50	21.20	an Elbing, Bahnhof	ab	10.00	21.30
10.00	21.30	ab Elbing, Bahnhof	an	9.50	21.20
11.30	23.00	ab Königsberg (Pr) Hbf.	ab	8.20	19.50
11.45	23.15	an Königsberg Nordbf.	ab	8.00	19.30

Fahrtpreis für eine einfache Fahrt von Elbing nach: Königsberg  
RM 5,70; Danzig RM 3,10; Zoppot RM 3,40; Hin- und Rück-  
fahrt Elbing—Danzig RM 5,00; Elbing—Zoppot RM 5,45

# Kraftwagenverkehr Elbing—Dörbeck—Lenzen—Solkemit

Vertrag	Elb- und Dorbeck	Vertrag	Elb- und Dorbeck	Vertrag	Elb- und Dorbeck	Vertrag	Elb- und Dorbeck	Vertrag	Elb- und Dorbeck	Vertrag	Elb- und Dorbeck	Vertrag	Elb- und Dorbeck	Vertrag	Elb- und Dorbeck
7.55	9.00	13.15	13.30	15.35	18.30	7.45	8.35	10.05	11.10	15.05	16.55	18.15	18.15	18.15	18.15
8.20	9.25	13.40	13.55	16.00	18.55	7.20	8.10	9.40	10.45	14.40	16.30	17.50	17.50	17.50	17.50
8.30	9.35	13.50	14.05	16.10	19.05	7.10	8.00	9.30	10.35	14.30	16.20	17.40	17.40	17.40	17.40
8.45	9.50	14.05	—	—	19.15	6.55	7.45	—	—	—	—	—	—	—	—
8.55	10.00	14.15	—	—	—	††	††	9.15	10.20	—	—	—	—	—	—
—	—	14.20	—	—	—	—	—	9.05	10.10	—	—	—	—	—	—

Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Spaltenpalte eine 3er angeordnet ist. † = 5. 11. 23. Anschließ nach Elbing. †† = 5. 11. 23. Anschließ von Elbing

## Elbing

**Groß-Gaststätte** „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark

### Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Althoflfr. Café u. Spetseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing. Wasserstraße 23/24

### Unterkunft: 1. R ä h e B a h n h o f

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett  
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49 Tel. 3574 2.50-3.00 5.00-6.00  
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561. Zimmer von 2 RM. aufwärts,  
Doppelbett von 4 RM. aufwärts

### 2. I n n e n s t a d t

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße Tel. 3898 Einzelbett Doppelbett  
2.50-3.00 5.00-6.00

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 „ 2152 2.50-3.00 5.00-6.00

Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19 „ 2039 2.50-4.00 5.50-7.00

Hotel Rabbinen, Johannisstraße 13, Tel. 3591 2.50-3.00 5.00-6.00

Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26 „ 2070 2.00-2.50 5.00

Fremdenheim Kafche, Wilhelmstr. 37 „ 2520 2.00 4.00

Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“  
Junkerstraße 61 „ 2677 1.85 3.70

Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25 „ 3309 2.00 3.50

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26 „ 2233 2.50 5.00

Haus des Handwerks, Spieringstr. 10 „ 2089 2.50 5.00

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 „ 3674 2.00 4.00

Kretschmann, am Herdentor, Wasserstr.  
Ecke Heil. Geist-Straße 65, „ 2524 1.00-2.50 2.50-4.50

und Touristenbetten von 1.— RM. an

**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorfstr. 31, Tel. 326

Gegründet  
1276

## Marienburg

Einwohner  
26 000

**Ausflugsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burgranlage mit Rempeln und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lilienlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstammungdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Rotfischhoff - Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.



**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerede Weikenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Werwalter Stuhmerweg 23/24).

Begründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Dankler erbaut 1330—1380. Inneres mit Keltquensschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Westlich überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dankler, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weihenbergr, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldelch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rospiß, Kachelshof und Rehsof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Begründet  
1805

## Dt. Eylau

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Fintenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geferichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge  
**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

**Riesenburg**

Einwohner  
7500

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.  
**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhestitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

**Stuhm**

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindentrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlich Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

## Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den Sommer 1938 geplanten **Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an  
Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

**Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

### Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr  
**RM 1.00 0.80 0.60**  
Reichhaltige Tages- u. Abendkarte  
Gepflegte Getränke

**Gaststätte zum  
„gemütlichen Ostpreußen“**

Elbing, Fleischerstraße 8  
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

### Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet  
sind köstlich und preiswert

**Georg Rockel**  
Kaffee-Groß-Rösterei  
Fischerstr. 22 Tel. 2538

**Kretschmann am Gerstentor**  
Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Strasse 65  
Telefon 2524

**Neuzeitlich eingerichtete  
Fremdenzimmer mit Einzel-  
und Doppelbetten zu soliden  
Preisen.**

Idyllisch am Hermann Balk-Ufer  
und Hafen sowie Verkehrsstätte der  
Motorschiffe gelegen, woselbst Ruder-  
Boote dem Publikum zur Ver-  
fügung stehen.

### Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer Erstklassige Küche

## Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

**Die Konditorei von Tradition und Ruf**



**BÜSSING**  
**NAG**

**Werk Elbing**

versorgt den deutschen Osten mit  
Lastwagen und Omnibussen, die für  
harte Arbeit auf schlechten Straßen  
gebaut sind

**Lastwagen 1½ bis 8 t**  
**Omnibusse 15—80 Pers.**

**Kachelöfen / Kochherde**

**Transportable Kachelöfen**  
**Transportable Kochherde**

**H. MONATH, ELBING**

Ofen- und Kochherdfabrik



**F. Ligowski**

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*

Westpreußischer

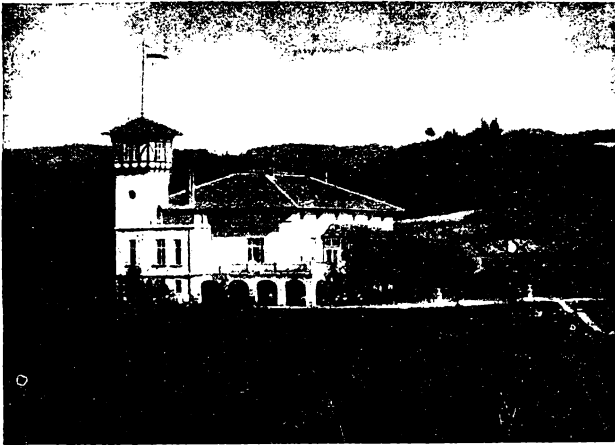
# Verkehrswart

Bitte mitzunehmen!

Heft Nr. 8

16. — 30. April 1938

13. Jahrgang



Haff-  
schlößchen

Haffuferbahn-  
Strecke dicht  
am Ufer des  
frischen Haffes



---

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 57

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558

---



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englisch Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Rurt Schleicher, Elbing

D.-R. 2. Vj. 1938 9600. Pl. Nr. 2

## Haffuferbahn - Elbing

Die Haffuferbahn erschließt das landschaftlich schönste Gebiet Ostpreußens. Sie hat ihren Ausgangspunkt in Elbing-Haffuferbahnhof und führt, auf langer Strecke dicht am Ufer des Frischen Haffes liegend, über Haffschlößchen, Cadinen, Tolkemit, Frauenburg nach Braunsberg mit Anschluß an die Reichsbahnstrecke Elbing—Königsberg. In rasch wechselnder Folge ziehen immer wieder neue Bilder von eigenartiger Schönheit vor den Augen des Reisenden vorüber. Auf der einen Seite das Frische Haff, eine spiegelblanke, weitreichende Wasserfläche, belebt von Fischerkähnen bei ruhiger Luft, ein wildwogendes Meer mit schaumbekränzten Wellen schon bei schwachem Wind, abgeschlossen von den grün bewachsenen Anhöhen der Frischen Nehrung. Auf der anderen Seite flatte Wiesen und hoch ansteigende Waldhänge, tief eingeschnittene Schluchten und still-feierliche Buchenwälder in sich bergend, abwechselnd mit lieblich eingestreuten Dörfern und alten Städtchen mit hochstrebenden Türmen.

Jeder Ort der Bahn macht einen Besuch lohnend und unvergesslich. Zu herrlichen Spaziergängen auf gut gepflegten Wegen bietet die nähere und weitere Umgebung Gelegenheit. Wer die herrliche Fernsicht von Haffschlößchen, wer Cadinen, Tolkemit und das altehrwürdige Frauenburg gesehen hat, wer die heiligen Hallen, den Pruzzengrund und die Dörbecker Schweiz durchwandert hat, wird immer wieder mit Freude sich der ungeahnten Schönheiten dieses vom großen Fremdenstrom unberührten Stückchens ostpreußischen Landes erinnern.

In Tolkemit hat die Haffuferbahn Anschluß an die Dampfer Tolkemit—Kahlberg. In halbstündiger Dampferfahrt quer über

das Haff wird der an Haff und Ostsee gelegene Badeort Kahlberg, der als Wald- und Badekurort sich mit jedem Jahre neue Freunde wirbt, erreicht. Die Fahrt nach Kahlberg mit der Haffuferbahn ist die kürzeste Verbindung von Elbing mit dem Kurort. Sie führt durch den landschaftlich schönsten Teil der Haffküste und zeigt von bequem eingerichtetem Dampfer aus Haff, Nehrung und Festland mit prächtigem Panorama. Auskunft über den Fahrplan, über Ausgangspunkte der schönsten Spaziergänge und sonstiges erteilt stets bereitwilligst die Bahnverwaltung der Haffuferbahn, Elbing Haffuferbahnhof, Tel. 3517 und 3518.

---

---

## **Volkbildungsstätte Elbing**

2. Vortragsreihe: „Das wahre Gesicht des Bolschewismus“.
  1. Montag, den 25. April 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauen-Schule, Frau Hertha Burmeister, Riga: „Die Bolschewistenherrschaft in Riga 1919 und der Tag der Befreiung“, Augenzeugenbericht. Eintritt im Vorverkauf 0,20 RM, an der Abendkasse 0,30 RM.
  2. Mittwoch, den 27. April 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauen-Schule, Fräulein Anna Jancke, Wolgadeutsche, z. Zt. Wiesbaden: „Das Schicksal der Wolgadeutschen“, Augenzeugenbericht. Eintritt im Vorverkauf 0,20 RM, an der Abendkasse 0,30 RM.
  3. Freitag, den 29. April 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauen-Schule, Professor Dr. Johannsen, Dänemark, zuletzt Professor in Tomsk, Sibirien: „20 Jahre Reise und Forschung in Sibirien“ (mit Lichtbildern). Eintritt im Vorverkauf 0,40 RM, an der Abendkasse 0,50 RM.

# **Christliches Hospiz**

Neustädt. Schmiedestraße 15/16

Telefon Nr. 3674

---

**Neuzeitliche Uebernachtungsstätte**

**47 Betten / Sehr gute Küche    Fließendes Wasser**

**Zentralheizung / Auto-Auffahrt**



## Auskunftsstellen

### Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitler-Str. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Seediensft-Hinterlegungsscheinen** im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.**  
Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

### Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofsgedäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

### Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898

Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432

Sjaertel & Co., Neufferer Mühlendamm 95 — Telefon 3696

P. S. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Altes Kramerzunftthaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

# Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum  
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –  
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.  
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

## Westpreußischen Zeitung

## **Besichtigungstafel** für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

### **Städtisches Museum,**

Heil.=Geist=Strasse 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865  
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,  
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche  
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und  
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags  
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen  
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und  
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

### **Evangelische Hauptkirche zu St. Marien**

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.  
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,  
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach  
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische  
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien  
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,  
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

### **Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai**

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.  
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte  
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von  
P. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom  
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:  
Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer  
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr.  
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-  
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere  
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20.  
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05  
pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning,  
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet-  
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

### **Andere Besichtigungen**

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie-  
und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Ver-  
kehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

(Weiteres von Elbing Seite 14)

## **Karl Stünitz**

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte — Meißner  
Glas — Temde Holzbeleuch-  
tungskörper — Radio

**Elbing** Wasserstraße 23

## **Hotel Rabchen**

### **Elbing**

Johannisstr., Ecke Georgend.  
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt  
Wasser, sowie Reichs-  
telefonanschluß in jedem  
Fremdenzimmer

Modern eingerichtete  
Auto - Einzel - Boxen

## Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch ( ) Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### 1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Siebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Siebelhäuser, Nikolaiirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Leeger Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Indusriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Siebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Alte Siebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

### 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damasklestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damasklestraße — über die Königsberger in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Stiftig ab 3. Oktober 1937

# Westfr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Ebbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541	D7	D17	308	309	118	547	W591	D1	315	545	329	D23	D3	549	W543	D5	543	D802
		2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.43	—	—	—	—	—	9.03	—	—	—	10.38	13.02	—	—	16.37	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	7.15	11.00	12.02	—	—	15.06	—	18.06	—	19.07	—	—	—	23.20
Marienburg an	455,7	—	5.36	5.54	—	—	9.02	12.02	13.35	15.09	—	16.40	—	19.01	19.13	20.41	21.40	—	—	0.16
Ebbing an	484,7	—	5.27	5.46	6.08	7.04	7.49	9.15	12.25	13.57	15.19	15.45	17.00	19.02	19.28	21.18	21.32	21.49	22.19	—
Ebbing ab	—	—	5.56	6.07	6.29	7.34	8.17	9.45	12.53	14.29	15.40	16.07	17.28	19.32	19.49	21.42	22.00	22.08	22.47	0.33
Königsberg Bf. an	601,0	—	6.18	6.10	6.32	—	8.19	9.48	12.58	14.45	15.42	16.10	17.31	19.59	19.51	21.44	22.20	22.09	22.50	—
			8.56	7.33	7.50	—	10.13	11.52	15.20	17.37	17.04	17.55	19.43	22.27	21.12	23.50	bis 23.18	bis 23.18	23.50	—

\* Eichenermerk nicht erforderlich.  
p. G. = an Werttagen vor Sonn- u. Feiertagen.

## Königsberg Hbf.—Ebbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546	D801	123	384	542	D6	D24	598	D4	306	314	316	D2	328	550	552	302	D8	D18	
		2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	
Königsberg Bf. ab	0,0	—	—	—	—	6.13	7.42	—	9.25	10.57	—	—	—	11.58	12.06	13.29	13.56	16.39	19.05	20.41	22.34
Ebbing an	116,2	—	—	—	—	7.00	8.55	9.02	—	11.58	12.16	—	—	13.59	14.32	14.40	16.09	18.51	21.31	22.37	23.57
Ebbing ab	—	—	—	—	—	7.05	9.16	9.04	—	12.23	12.18	13.07	14.02	14.49	14.42	17.41	18.58	21.41	22.43	0.00	0.19
Marienburg an	145,2	—	—	—	—	7.41	9.49	9.24	—	12.52	12.40	13.35	14.25	15.18	15.02	18.10	19.22	22.11	23.07	0.23	0.42
Marienburg ab	—	—	—	—	—	—	9.34	9.44	13.08	12.54	—	—	—	15.50	15.12	—	19.45	22.35	—	0.35	0.55
Danzig an	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17.36	—	—	21.27	0.20	—	—	7.30
Berlin Bf. Friedr. an	601,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21.04	—	—	—	—	—	—	—

\* Eichenermerk nicht erforderlich

## Marienburg—Stuhm—Marienwerder

km

0.38	6.22	8.07	9.55	13.15	13.52	15.24	19.27	22.16	0.0	ab Marienb.	an	5.54	7.36	9.12	12.21	14.34	18.55	21.10	0.22
1.01	6.46	8.26	10.17	13.38	14.18	15.44	19.46	22.36	13.8	Stuhm		5.37	7.19	8.54	12.03	14.16	18.36	20.52	0.01
1.38	7.19	8.55	10.45	14.12	14.47	16.16	20.16	23.06	38.5	an Marienw.	ab	5.10	6.41	8.23	11.36	13.40	18.04	20.20	23.25

W = nur Wochentage  
S = nur Sonntage

## Marienburg—St. Euplau

D 207		D 203		D 204		D 218															
6.01	8.00	12.28	13.40	15.23	19.30	19.49	23.15	ab Marienburg	an	7.44	9.28	12.05	12.26	—	15.02	18.44	21.16	23.59	0.26		
5.37	6.37	7.05	8.43	13.16	14.27	16.06	20.38	23.58	an Marienburg	ab	7.03	8.56	11.23	11.52	13.45	14.21	18.02	20.45	23.19	23.49	
5.47	—	7.16	8.53	13.26	14.36	16.15	—	20.47	Rosenberg	—	6.47	8.46	11.12	—	13.35	14.07	17.47	20.30	23.08	—	
6.14	—	7.39	9.15	an	15.00	16.39	—	21.11	St. Euplau Stadt	ab	6.24	8.23	10.46	—	—	13.44	17.24	20.07	22.46	—	
6.18	7.06	7.43	9.18	—	15.03	16.42	20.34	21.14	0.34	an St. Euplau Bf.	ab	6.20	8.24	10.42	11.22	—	13.40	17.20	20.03	22.42	23.16

## Marienburg—Malbenten—Allenstein

		km																		
—	—	7.04	9.33	13.42	15.34	—	19.56	23.20	—	0.0	ab Marienburg	an	7.30	—	8.57	—	14.40	17.16	21.49	23.05
—	7.02	8.05	10.17	14.38	16.25	—	20.52	0.08	—	38.8	Mitswalde		6.40	—	8.06	—	13.49	16.23	20.56	22.17
—	7.28	8.30	10.37	15.02	16.51	19.25	21.15	—	23.36	55.5	Malbenten		6.11	6.29	7.31	10.09	13.26	16.42	20.28	21.53
6.16	7.46	8.56	10.59	15.22	17.10	19.42	21.34	—	23.54	68.4	Mohrungen		5.53	6.13	7.07	9.53	13.09	15.21	20.02	21.32
7.18	—	10.01	11.48	16.22	18.12	—	22.36	—	—	113.7	an Allenstein	ab	—	—	6.04	8.35	12.10	14.00	18.50	20.28

**Eisenbahn-Fahrpreise.** Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen an g Für die Benutzung von Ell-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere besondere Zuschläge erhoben.

### Elbing—Gülbenboden—Maldenten—Möhningen—Allenstein

6.00	6.18	8.19	13.50	15.50	18.22	22.36	0,0	ab	Elbing	an	7.31	8.55	11.04	14.24	17.59	22.55
6.14	6.29	8.30	14.04	15.04	18.36	22.51	1,5	an	Gülbenboden	ab	7.14	8.40	10.49	14.09	17.45	22.40
6.46	←	8.44	14.19	16.05	18.42	22.54	—	ab	Gülbenboden	an	7.11	8.26	10.48	14.08	17.39	22.31
6.58	—	8.56	14.31	16.18	18.56	23.07	21,4	ab	Fr. Holland	ab	7.00	8.13	10.37	13.56	17.27	22.20
7.26	—	9.22	14.57	16.45	19.23	23.34	39,4	an	Matbeuten	ab	6.30	7.45	10.10	13.30	17.00	21.52
7.28	—	10.37	15.02	16.51	19.25	23.36	—	ab	Matbeuten	an	6.29	7.24	10.09	13.25	15.37	21.49
7.46	—	10.59	15.22	17.10	21.34	23.54	52,3	ab	Möhningen	ab	6.13	7.07	9.53	13.09	15.21	21.32
an	—	11.48	16.22	18.12	22.36	an	97,6	an	Allenstein	ab	—	6,04	8,35	12.10	14.00	20.28

in Möhningen umflogen.

### Elbing—Miszwalbe—Dferode—Sohewenstein Riefenburg—Marienwerder

—	6.46	9.25	—	—	13.42	17.33	19.56	km	ab	Elbing	an	7.27	8.50	—	14.23	17.10	—	21.37	—
—	7.41	10.12	—	—	14.31	18.16	20.43	34,2	an	Miszwalbe	ab	6.41	8.03	—	13.36	16.25	—	20.53	—
6.08	7.59	—	—	—	16.25	—	22.25	—	ab	Miszwalbe	an	7.45	—	—	13.33	15.52	—	20.51	—
6.54	8.40	—	—	—	17.12	—	23.17	32,0	an	Riefenburg	ab	7.03	—	—	12.50	15.00	—	20.07	—
7.07	9.09	—	11.54	14.28	18.05	20.51	23.50	—	ab	Riefenburg	an	6.58	8.37	12.45	14.15	17.55	19.55	23.12	—
7.35	9.42	—	12.22	15.00	18.39	21.23	0.18	53,0	an	Marienwerder	ab	6.28	8.07	12.18	13.43	17.25	19.26	22.44	—
—	8.02	10.18	—	—	14.40	18.18	20.55	—	ab	Miszwalbe	an	6.37	7.56	—	13.30	16.10	—	20.38	—
—	8.45	10.56	—	—	15.20	18.55	21.36	64,5	ab	Liebmühl	ab	5.57	7.17	—	12.48	15.22	—	19.56	—
—	9.02	11.14	—	—	15.37	19.11	21.53	75,9	an	Dferode	ab	5.41	7.01	—	12.32	14.58	—	19.40	—
7.36	—	11.28	—	14.34	—	19.35	—	—	ab	Dferode	an	—	6.54	—	—	14,02	—	18.52	22.37
8.98	—	12.17	—	15.34	—	20.37	—	116,7	an	Sohewenstein	ab	—	5.58	—	—	13.00	—	17.52	21.40

## Marienburg—Tiegenhof

7.10	3.20	13.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.35	9.02	13.35	16.40	20.41
7.23	9.00	13.35	16.30	20.06	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.48	13.21	16.26	20.27
—	9.52	14.27	17.22	21.31	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.20	19.05

## Elbing—Schlobitten—Wormditt—Raftenburg

6 18	8.19	9. 8	W 14 55	19 59	21 44	ab Elbing	an	7.00	8.55	11 58	14.32	21.31
6 50	9.00	11.29	15 28	21.14	22.18	ab Schlobitten	an	6 23	8.20	9.52	13.57	21.02
7 36	9.59	12 17	* 16.23	nur bis Worm- ditt	nur bis Hells- berg	ab Wormditt	ab	5.41	7.38	9.06	13.15	* 20.10
—	11.45	14.24	21.40	—	—	ab Bilsdorf	ab	—	5.51	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis Röffel	22.38	—	—	an Raftenburg	ab	—	5.00	—	—	16.04

W      S

\* = umfassen in Hellsberg    W = nur Werkstage    S = nur Sonntage

### Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzettliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

### Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich Wilhelm - Platz 20  
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

### Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft  
f. Elektrotechn. a. Platz.  
**Radioapparate**  
**Lautsprecher - Zubehör**  
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,  
Beleuchtungskörper, Heiz- u.  
Kochapparate, Bosch-Dienst  
Fernsprecher 2691

### „Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige  
Mittag- und Abendkarte  
Täglich Aal in Gelee, delikate  
Rinderfleck stets fertig  
Ältestes Spezialhaus am Platze  
Wasserstr. 37 Tel. 2316  
Elektrische Kühlanlagen  
für Speisen u. Getränke

*Verlangen Sie in  
allen Lokalen die*

*„Westpreußische  
Zeitung“*

### Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932  
Haltestelle der Straßenbahn vom  
Bahnhof

**Erstklassiges gepflegtes  
Bier- und Speiselokal**

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker





# Postkraftwagenverkehr

**Elbing—Mühlhausen** (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
7<sup>20</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>00</sup>

**Elbing—Hoppenau** (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
an (nur Werktags) 8<sup>50</sup> 14<sup>50</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>00</sup> 13<sup>30</sup>

## Elbing—Baumgart—Erung—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.40

Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00

Gültig ab 1. Oktober 1937

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing—Erung—Neukirch—Döhe—Solkemit

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S	W	*
km											
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.00	13.40	13.40	16.00	19.15	19.15	23.30		
12,5	Erung	7.37	9.27	14.07	14.07	16.27	19.42	19.42	23.57		
20,5	Neukirch-Döhe an	7.54	9.44	14.24	14.24	16.44	19.59	19.59	0.10		
20,5	Neukirch-Döhe ab	7.55	9.45	—	14.25	16.45	20.00	—	—		
28,0	Solkemit an	8.10	10.00	—	14.40	17.00	20.16	—	—		
	Anschluß an die Gaffnerbahn †, den			Autobus †† in Solkemit							
		††	† 11.02								
		9.05	† 10.10								

## Solkemit—Neukirch—Döhe—Erung—Elbing

Stationen		W	W	S	W	S	W	S	W	S	*
km											
0,0	Solkemit Markt) ab	—	9.00	11.00	—	17.40	17.10	20.25	—	—	
7,5	Neukirch-Döhe an	—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	20.39	—	—	
7,5	Neukirch-Döhe ab	7.00	9.15	11.15	14.30	18.00	17.26	20.40	0.20		
15,5	Erung	7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.55	0.35		
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25	0.55		
	W-Vertags, S-Sonn: u. Feiertags, † Gaffnerbahnanschluß, †† Autobusananschluß.										
	* Vertehrt nur am Donnerstag, dem 7. 10., 4. 11., 2. 12. 1937, 6. 1., 3. 2., 3. 3. und 7. 4. 1938.										

## Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

# Disumfreier Autobusverkehr Elbing—Danzig—Zoppot

## Postkraftwagenverehr

### Elbing—Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	18.50
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.07
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.00
an Elbing Postamt	9.09	15.17	21.54

Fahrpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rück= fahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

## Sahrplan

### der Schnellkraftpost Zoppot-Elbing-Königsberg (Pr)

7.10	18.40	ab Zoppot, Kurhaus	an	12.40	0.10
7.40	19.10	ab Danzig 5, Bahnhof	ab	12.10	23.40
9.45	21.15	ab Elbing, Postamt	ab	10.05	21.35
9.50	21.20	an Elbing, Bahnhof	ab	10.00	21.30
10.00	21.30	ab Elbing, Bahnhof	an	9.50	21.20
11.30	23.00	ab Königsberg (Pr) Hbf.	ab	8.20	19.50
11.45	23.15	an Königsberg Nordbf.	ab	8.00	19.30

Fahrpreis für eine einfache Fahrt von Elbing nach: Königsberg RM 5,70; Danzig RM 5,10; Zoppot RM 5,40; Hin- und Rück= fahrt Elbing—Danzig RM 5,00; Elbing—Zoppot RM 5,45

Gültig ab 25. August 1937

# Kraftwagenverehr Elbing—Dörbeck—Lenzen—Solkemit

Vertrag	9.00 @elertags	13.15 @elertags	18.30 @elertags	15.35 @onnabend	18.30 @glüh	7.55 @elertags	9.00 @elertags	13.15 @elertags	18.30 @elertags	7.45 @elertags	8.35 @elertags	10.05 @elertags	11.10 @elertags	15.05 @elertags	16.55 @onnabend	18.15 @elertags
7.55	9.00	13.15	18.30	15.35	18.30	7.55	9.00	13.15	18.30	7.45	8.35	10.05	11.10	15.05	16.55	18.15
8.20	9.25	13.40	18.55	16.00	18.55	7.20	8.10	12.40	18.55	7.20	8.10	9.40	10.45	14.40	16.30	17.50
8.30	9.35	13.50	19.05	16.10	19.05	7.10	8.00	12.50	19.05	7.10	8.00	9.30	10.35	14.30	16.20	17.40
8.45	—	—	—	—	19.15	6.55	7.45	—	—	6.55	7.45	—	—	—	—	—
8.55	9.50	14.05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8.55	10.00	14.15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	14.20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

— Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpalste eine Zeit angegeben ist. † = S. U. B. -Anschluß nach Elbing. †† = S. U. B. -Anschluß von Elbing

# Elbing

**Groß-Gaststätte** „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark

## Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Altkohlfr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Koppenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing Wasserstraße 23/24

## Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM.	aufwärts,	
	Doppelbett von 4 RM.	aufwärts	

## 2. I n n e n s t a d t

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstraße 13,	Tel. 3591	2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Raiche, Wilhelmstr. 37	2520	2.00	4.00
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“			
	Junkerstraße 61	2677	1.85 3.70
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26	2233	2.50	5.00
Haus des Handwerks, Spieringstr. 10	2089	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16	3674	2.00	4.00

Kretschmann, am Gerstenor, Wasserstr.

Ecke Heil. Geist-Straße 65, 2524 1.00-2.50 2.50-4.50

und Touristenbetten von 1.— RM. an

**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorfstr. 31, Tel. 325

Begründet  
1276

**Marienburg**

Einwohner  
26 000

**Ausflugsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Rempeln und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lilienlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff = Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerede Weifenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Begründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Danker erbaut 1330–1380. Inneres mit Keltgutenschrän von 1395, schöne gotische Krypta. Weiterhin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergern bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weisenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldelch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kospitz, Kachelshof und Rehoh (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Ketschhof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Begründet  
1805

## Dt. Eylau

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt registerte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge  
**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

**Riesenburg**

Einwohner  
7500

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.  
**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

**Stuhm**

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Katzer. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiger See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlich Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.



**BÜSSING**  
**NAG**

**Werk Elbing**

versorgt den deutschen Osten mit  
Lastwagen und Omnibussen, die für  
harte Arbeit auf schlechten Straßen  
gebaut sind

**Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$  bis 8 t**  
**Omnibusse 15—80 Pers.**

**Kachelöfen / Kochherde**

**Transportable Kachelöfen**  
**Transportable Kochherde**

**H. MONATH, ELBING**

Ofen- und Kochherdfabrik



**F. Ligowski**

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*

## Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an  
Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

**Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

### Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

**RM 1.00 0.80 0.60**

Reichhaltige Tages- u. Abendkarte  
Gepflegte Getränke

### Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8  
Ruf 2308 Nähe Rathaus

### Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet  
sind köstlich und preiswert

**Georg Rockel**  
Kaffee-Groß-Rösterei  
Fischerstr. 22 Tel. 2533

### Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Strasse 65  
Telefon 2524

Neuzeitlich eingerichtete  
Fremdenzimmer mit Einzel-  
und Doppelbetten zu soliden  
Preisen.

Idyllisch am Hermann Balk-Ufer  
und Hafen sowie Verkehrsstätte der  
Motorschiffe gelegen, wofolbst Ruder-  
Boote dem Publikum zur Ver-  
fügung stehen.

### Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer . Erstklassige Küche

## Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf



4.5.1938.

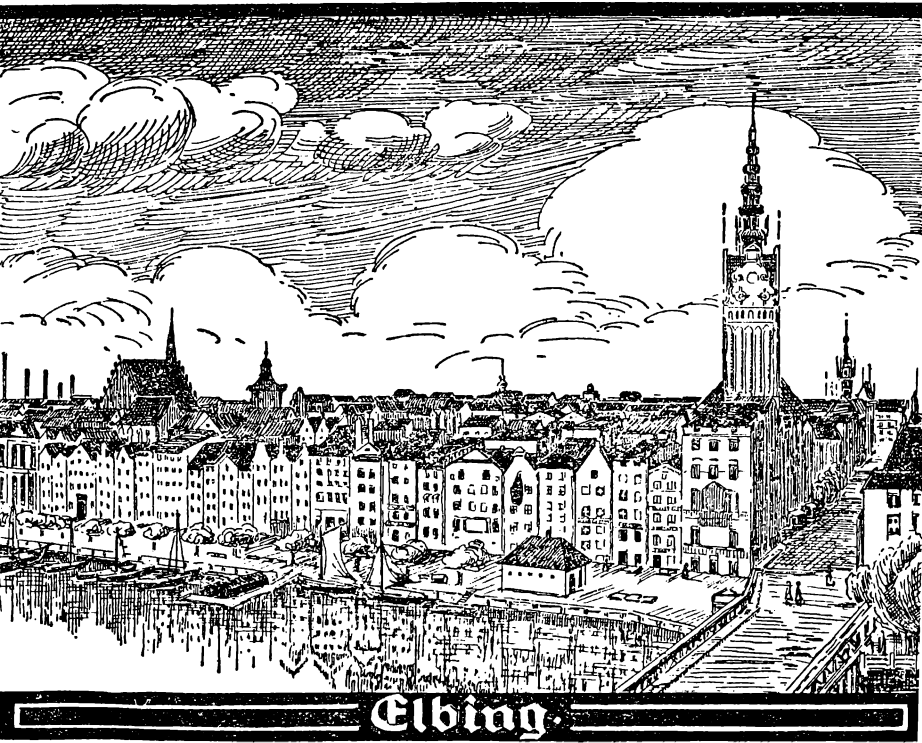
# Westpreußischer Verkehrswart

Bitte mitzunehmen!

Heft Nr. 9

1. — 15. Mai 1938

13. Jahrgang



Elbing

1938 273

---

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zahlstelle II: Königsberger Straße 57  
Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558

---



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englisch Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riefenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-A. 2. VJ. 1938 9600. Pl. Nr. 2

## Elbing

**Schön als Stadt — schöner durch seine Umgebung.**

Als der Deutsche Ritterorden von Thorn aus die Weichsel abwärts vordrang, erreichte er an der Stelle des heutigen Elbing im Zuge der West-Oststraße die Seeverbindung nach Lübeck und damit zum Reich. Bis daher kamen ihm die Schiffe Lübecks aus der Ostsee über Frisches Haff und Elbingfluß entgegen. Hier gründete Hermann Balk, der erste Landmeister von Preußen, 1237 zusammen mit lübischem Kaufleuten Burg und Stadt Elbing. So wurde in der Nähe des in frühgeschichtlicher Zeit unter dem Namen Truso bekannten Straßen- und Handelsknotenpunktes die erste Residenz und der erste Seehafen des Deutschen Ordens angelegt. Dank seiner Lage ist Elbing bis auf den heutigen Tag ein ansehnlicher Hafen- und Handelsplatz geblieben, nachdem es in der Mitte des 19. Jahrhunderts lange Zeit Ostpreußens größter Industriepfah gewesen war. Heute ist es mit über 80 000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt der Provinz.

Mit seiner Stadtanlage, einem Musterbeispiel der Städtebaukunst des Deutschen Ordens, die sich am besten vom hohen Nikolai-Kirchturm überblicken läßt, mit seinen Bürgerhäusern aus Gotik, Renaissance und Barock, der Spieringstraße mit ihren Weichschlägen, mit seinen kirchlichen Kunstschätzen, vor allem St. Marien mit der kostbaren Schuzmantelmadonna, bietet Elbing eine reizvolle Fülle des Sehenswerten. Der Wissensdurstige klopft bei Archiv, Bibliothek und Museum der Stadt nicht vergebens an. Und allen Besuchern bietet das Städtische Verkehrsamt eine gute Führung.

Den Liebhaber feinsten Naturschönheiten lockt Elbings unmittelbare Umgebung, die mit außergewöhnlich abwechslungsreichen Schönheiten gesegnet ist. Von der Elbinger Höhe gibt es immer wieder überraschende Ausblicke auf Haff, Nehrung und Ostsee.

Man wandert oder fährt durch ein Hügelland mit schönen Laubwäldern, man blickt in tiefe Waldtäler, die den Liebreiz des Thüringer Waldes und des Taunus haben, und hat plötzlich und unvermutet den Ausblick auf die imponierende Wasserfläche des Frischen Haffs, die nur durch einen schmalen Landstrich von der Ostsee getrennt ist. Ein Landschaftserlebnis ganz sonderlicher Eigenart. Bei Forsthaus Pantlau und auf dem Karlsberg über C a d i n e n ist dieses Bild wohl am bezauberndsten. Mit Forst Bogelsang und dem Thumberg reichen die Hügel von der Elbingsmündung bis Frauenburg in die Stadt hinein. Die Kirschkblüte von Succase rund um das Haffschlößchen herum, auf dem schmalen Uferstreifen und den waldfreien Hängen zwischen Haff und Waldhügel, das ist schon Märchenstimmung. Die Krönung ist eine Fahrt mit den schmutzen Dampfern den Elbingsfluß hinunter, quer über das Haff in knapp 2 Stunden nach der Frischen Mehrung selbst, mit ihren Wäldern und den schmalen Dünenketten, die bewaldet aus dem Wasser emporsteigen, und dem „Kamel“, der höchsten Düne. 60 Kilometer weit zieht die Mehrung sich zwischen Haff und Ostsee hin. In ihrem schönsten Teil liegt das S e e b a d R a h l b e r g mit einem herrlichen Badestrand mitten im Wald zwischen Haff und See. Wandert der Blick zurück über das Haff zum Festland, dann taucht da wieder die Haffküste auf und auf ihren letzten Höhen F r a u e n b u r g, die ermländische Domburg über dem Meer, in der Nikolaus Koppernikus, der große deutsche Astronom, als Frauenburger Domherr sein neues Weltssystem fand. Schön ist es im Sommer in den Wäldern der Haffküste, eigenartig schön während der Kirschkblüte in Succase, am eigenartigsten aber in den Julinächten auf der Mehrung. Da wird es nicht mehr richtig dunkel, es entsteht mehr eine kurze Dämmerung als eine Nacht, und von Norden leuchtet über das Meer ein Abglanz der Mittsommernächte.

Ein anderes Bild die N i e d e r u n g im Westen der Stadt. Der Orden hat hier angefangen, das Land der sumpfigen Niederung einzudeichen und auszutrocknen; im gewissen Sinne vollendet haben es im 17. Jahrhundert h o l l ä n d i s c h e M e n n o n i t e n, denen der Rat von Elbing, wie der von Danzig, in seinem Territorium eine Freistadt bot. Hier fanden sie eine Landschaft, die der am Niederrhein gleicht. Eine Unzahl von Flußarmen und Kanälen durchzieht die weite Niederung, in deren Rampen schwarzbuntes, ostpreußisches Vieh weidet, in der Ostpreußens Vogel, der Storch, überall auf den Strohdächern der alten Bauernhöfe steht. Eine Fahrt zum Landgraben, zur Stintrinne und wie die vielen Läufe heißen, zu den neuen Siedlungen, frisch eingedeichten Rampen am Haff, scheint durch ein anderes Land zu

führen, und doch grüßt die Elbinger Höhe herüber, und doch ist es Elbings nächste Umgebung.

Wieder andere Bilder bietet eine Fahrt den Elbing aufwärts, der dicht oberhalb der Stadt aus dem Drausensee, einem seit Jahrhunderten immer mehr zuwachsenden großen Binnensee kommt. Zwischen dem hohen Schilf nisten allerlei seltene Wasservögel, darunter die Zwergmöwe. Hinter dem Drausensee führt der Oberländische Kanal in das Gebiet der großen Seenplatte im Westen Ostpreußens. Der Kanal selbst ist bekannt durch seine fünf Kollberge. Statt in Schleusen fährt das Schiff auf einem eisernen Wagen, in dem es dann durch Wasserkraft und ein Gegengewicht über eine geneigte Schienenbahn in den nächsten, höher gelegenen Kanalteil gewunden wird. Hat man die Kollberge hinter sich, dann öffnen sich die weiten oberländischen Seen, malerisch in Wäldern eingebettet, mit verschwiegenen Inseln und waldüberwölbten, lauschigen Verbindungskanälen.



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

**KRUPP - BMW HANSA**

Generalvertr. für Ost- u. Westpreußen der Fried. Krupp AG.,  
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen | Personen- u. Lastwagen  
ab Lager lieferbar

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

**Auto-Groß-Reparaturwerk**

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Schrotmühlenbau

# Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

**Schmidmüller  
Kaufhaus**

Wilhelmstraße 37  
Telefon 2520

**Haertel & Co**

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben  
**P. H. MÜLLER**  
im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche  
FERNRUF 3627

**Kopenhagen  
Konditorei & Café**

Adolf-Hitler-Straße 49  
Telefon 3151

**Hotel Rauch**

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

## **Volkbildungsstätte Elbing**

Arbeitsgemeinschaft Vorgesichte, Dienstag, den 3. Mai 1938, 20 Uhr, Dr. Neugebauer: „Vorgesichtliche Wirtschaft“, Städt. Museum. Eintritt 0,20 RM.

Ingenieur Lange, Elbing: „Meine Erlebnisse im bolschewistischen Rußland“, Freitag, den 6. Mai 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauen-Schule. Eintritt im Vorverkauf 0,10 RM., an der Abendkasse 0,20 RM.

Studienrat Dr. Oppermann: „Bolschewistische Bühlarbeit in aller Welt“, Freitag, den 13. Mai 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauen-Schule. Eintritt im Vorverkauf 0,10 RM., an der Abendkasse 0,20 RM.

---

---

## **Deutscher Reichsbund für Leibesübungen**

Der Deutsche Reichsbund für Leibesübungen, Kreis Elbing, bringt im Monat Mai folgende Großveranstaltungen zum Austrag:

### **15. Mai 1938, Jahnsportplatz:**

1. Auf Anordnung der Reichsführung des DRL. „Die Suche nach dem unbekanntem Sportsmann“.
2. Bahnstaffeltag.
3. Ausscheidungskämpfe für das Deutsche Turn- und Sportfest in Breslau 1938.

### **26. Mai 1938, 10 Uhr:**

Groß-Staffellauf Elbing—Bogelfang,  
Start Jugendspielplatz,  
Ziel Sportplatz Bogelfang.

## **Karl Stünitz**

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte — Meißner  
Glas — Temde Holzbeleuch-  
tungskörper — Radio

**Elbing** Wasserstraße 23

## **Hotel Rabchen**

### **Elbing**

Johannisstr., Ecke Georgend.  
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt  
Wasser, sowie Reichs-  
telefonanschluß in jedem  
Fremdenzimmer  
Modern eingerichtete  
Auto - Einzel - Boxen

# Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum  
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –  
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.  
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

## Westpreußischen Zeitung



## Auskunftsstellen

### **Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitler-Str. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Seedienst-Hinterlegungsscheinen** im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.**  
**Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz,** Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

### **Reichseisenbahn - Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### **Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

**Weinstuben.** Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898

Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432

Saertel & Co., Außerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696

P. S. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

M. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Altes Kramerzunftthaus, Altdutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

# **Besichtigungstafel** für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

## **Städtisches Museum,**

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865  
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,  
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche  
und häuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und  
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16; Sonntags  
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen  
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und  
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

## **Evangelische Hauptkirche zu St. Marien**

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.  
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,  
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach  
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische  
Wallstraße 18d. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien  
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,  
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## **Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai**

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.  
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte  
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von  
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom  
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:  
Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer  
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr.  
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-  
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere  
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20.  
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro  
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Bönsig,  
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet  
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

## **Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam**

Forst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der  
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,  
im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom  
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.  
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim  
Künstler, Forst-Wesselstr. 29, werktätlich vom April bis Sep-  
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags  
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

## **Fahrschule**

(Akademischule, erbaut 1928/29), Fahrsstr. 6, Fernruf 3697.  
Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit:  
Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach  
vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen  
nach Vereinbarung.

(Weiteres von Elbing Seite 16)

Glüfkg ab 3. Oktober 1937

# Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	D 7	D 17	308	309	118	547	W 591	D 1	315	545	329	D 23	D 3	549	W 543	D 5	543	D 802	551	
		2. 3.	1.2.3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.	1.2.3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.43	—	—	—	—	9.03	—	—	—	10.38	13.02	—	—	16.37	—	—	—	—
Danzig an	455,7	—	—	—	—	7.15	11.00	12.02	—	—	15.06	—	18.06	—	19.07	—	—	—	—	23.20	—
Marienburg ab	—	—	5.36	5.54	—	9.02	12.02	13.35	15.09	—	16.40	—	19.01	19.13	20.41	—	21.40	—	—	0.16	—
Marienburg an	484,7	—	5.27	5.46	6.08	7.49	9.15	12.25	13.57	15.19	15.45	17.00	19.02	—	19.28	21.18	21.32	21.49	22.19	—	0.33
Elbing ab	—	—	5.56	6.07	6.29	7.34	8.17	9.45	12.53	14.29	15.40	16.01	17.28	19.32	19.49	21.42	22.00	22.08	22.47	—	1.01
Elbing an	601,0	—	6.18	6.10	6.32	8.19	9.48	12.58	14.45	15.42	16.10	17.31	19.59	—	19.51	21.44	22.20	22.09	22.50	—	—
Königsberg Hbf. an	601,0	—	8.56	7.33	7.50	10.13	11.52	15.20	17.37	17.04	17.55	19.43	22.27	—	21.12	23.50	bis 23.18	—	—	—	—

\* Einheitsmerk nicht erforderlich.

v. 6 - an Werktagen vor Sonn- u. Feiertagen.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546	D 801	123	334	542	D 24	598	D 4	306	314	316	D 2	328	550	552	302	D 8	D 18	
		2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.	2. 3.	1.2.3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.	1.2.3.	
Königsberg Hbf. ab	0,0	—	—	—	—	6.13	7.42	—	9.25	10.57	—	11.58	12.06	13.29	13.56	16.39	19.05	20.41	22.34	22.56
Elbing an	116,2	—	—	—	—	7.00	8.55	9.02	—	11.58	12.16	—	13.59	14.32	14.40	16.09	18.51	21.31	22.37	23.57
Elbing ab	—	—	—	—	—	7.05	9.16	9.04	—	12.28	12.18	13.07	14.02	14.49	14.42	17.41	18.53	21.41	22.43	0.00
Marienburg an	145,2	—	—	—	—	7.41	9.49	9.24	—	12.52	12.40	13.35	14.25	15.18	15.02	18.10	19.22	22.11	23.07	0.23
Marienburg ab	—	—	—	—	—	—	—	9.34	9.44	13.08	12.54	—	15.50	15.12	—	19.45	22.35	—	—	0.35
Danzig an	601,0	—	6.11	7.10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin Bf. Friedr. an	601,0	—	7.07	8.57	—	—	—	10.37	14.47	—	—	17.36	—	—	21.04	—	—	—	—	7.30
		—	—	—	—	—	—	18.27	19.16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7.46

\* Einheitsmerk nicht erforderlich.

Stett. Bsh.

## Marienburg—Stuhm—Marienwerder

10

		km	
0.38	6.22	8.07	9.55
1.01	6.46	8.26	10.17
1.38	7.19	8.55	10.45
		S	W
		13.15	14.12
		13.52	14.47
		15.24	16.16
		19.27	20.16
		22.16	23.06
		0.0	38.5
		ab Marienb.	an
		5.54	7.36
		5.37	7.19
		5.10	6.41
		8.23	11.36
		13.40	18.04
		20.20	23.25

W = nur Wertags

S = nur Sonntags

## Marienburg—St. Eylau

		D 208		D 204		D 218	
6.01	6.14	8.00	12.28	13.40	15.23	19.30	19.49
5.37	7.05	8.43	13.16	14.27	16.06	20.06	20.38
5.47	7.16	8.53	13.26	14.36	16.15	—	20.47
6.14	7.39	9.15	an	15.00	16.39	—	21.11
6.18	7.06	7.43	9.18	—	15.03	16.42	20.34
							21.14
							0.34
							an St. Eylau
							Stf. ab
							6.24
							8.28
							10.46
							—
							8.24
							10.42
							11.22
							—
							15.02
							18.44
							21.16
							23.59
							0.26
							—
							14.21
							18.02
							20.45
							23.19
							23.49
							—
							14.07
							17.47
							20.30
							23.08
							—
							13.44
							17.24
							20.07
							22.46
							—
							13.40
							17.20
							20.03
							22.42
							23.16

## Marienburg—Malbenten—Allenstein

		km	
—	7.04	9.33	13.42
—	7.02	8.05	10.17
—	7.28	8.30	10.37
6.16	7.46	8.56	10.59
7.18	—	10.01	11.48
			16.22
			18.12
			—
			22.36
			—
			19.56
			23.20
			—
			0.0
			ab Marienburg
			an
			7.30
			—
			8.57
			—
			6.40
			—
			8.06
			—
			7.31
			10.09
			13.26
			15.42
			20.23
			21.53
			—
			7.07
			9.53
			13.09
			15.21
			20.02
			21.32
			—
			6.04
			8.35
			12.10
			14.00
			18.50
			20.28

**Stellenbahnfahrpreise.** Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpfr. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

**Elbing—Guldenboden—Maldeuten—Möhningen—Allenstein**

6.00	6.18	8.19	13.50	15.50	18.22	22.36	km	ab	Elbing	an	7.31	8.55	11.04	14.24	17.59	22.55
6.14	6.29	8.30	14.04	16.04	18.36	22.51	0,0	an	Guldenboden	ab	7.14	8.40	10.49	14.09	17.45	22.40
6.46	←	8.44	14.19	16.05	18.42	22.54	—	ab	Guldenboden	an	7.11	8.26	10.48	14.08	17.39	22.31
6.58	—	8.56	14.31	16.18	18.56	23.07	21,4	ab	Br. Holland	ab	7.00	8.13	10.37	13.56	17.27	22.20
7.26	—	9.22	14.57	16.45	19.23	23.34	39,4	an	Maldeuten	ab	6.30	7.45	10.10	13.30	17.00	21.52
7.28	—	10.37	15.02	16.51	19.25	23.36	—	ab	Maldeuten	an	6.29	7.24	10.09	13.25	15.37	21.49
7.46	—	10.59	15.22	17.10	21.34	23.54	52,3	ab	Möhningen	ab	6.13	7.07	9.53	13.09	15.21	21.32
an	—	11.48	16.22	18.12	22.36	an	97,6	an	Allenstein	ab	—	6.04	8.35	12.10	14.00	20.28

in Möhningen umfiegten.

**Osternode—Hohenstein**

**Elbing—Mismalde—Riefenburg—Marienwerder**

—	6.46	9.25	—	—	13.42	17.33	19.56	km	ab	Elbing	an	7.27	8.50	—	14.23	17.10	—	21.37	—
—	7.41	10.12	—	—	14.31	18.16	20.43	34,2	an	Mismalde	ab	6.41	8.03	—	13.36	16.25	—	20.53	—
6.08	7.59	—	—	—	16.25	—	22.25	—	ab	Mismalde	an	—	7.45	—	13.33	15.52	—	20.51	—
6.54	8.40	—	—	—	17.12	—	23.17	32,0	an	Riefenburg	ab	—	7.03	—	12.50	15.00	—	20.07	—
7.07	9.09	—	11.54	14.28	18.05	20.51	23.50	—	ab	Riefenburg	an	—	6.58	8.37	12.45	14.15	17.55	19.55	23.12
7.35	9.42	—	12.22	15.00	18.39	21.23	0.18	53,0	an	Marienwerder	ab	—	6.28	8.07	12.18	13.43	17.25	19.26	22.44
—	8.02	10.18	—	—	14.40	18.18	20.55	—	ab	Mismalde	an	6.37	7.56	—	13.30	16.10	—	20.38	—
—	8.45	10.56	—	—	15.20	18.55	21.36	64,5	ab	Siechemühl	ab	5.57	7.17	—	12.48	15.22	—	19.56	—
—	9.02	11.14	—	—	15.37	19.11	21.53	75,9	an	Osternode	ab	5.41	7.01	—	12.32	14.58	—	19.40	—
7.36	—	11.28	—	14.34	—	19.35	—	—	ab	Osternode	an	—	6.54	—	14.02	—	—	18.52	22.37
8.98	—	12.17	—	15.34	—	20.37	—	116,7	an	Hohenstein	ab	—	5.58	—	13.00	—	—	17.52	21.40





Gültig ab 1. Oktober 1937

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing — Srunz — Neukirch = Höhe — Solkemit

Stationen		W		S		W		S		W		S		W		S		*	
		km		km		km		km		km		km		km		km			
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.10	9.00	13.40	13.40	13.40	13.40	16.00	16.00	19.15	19.15	19.15	19.15	23.30	23.30	23.30	23.30	
12,5	Srunz	an	7.37	9.27	14.07	14.07	14.07	14.07	16.27	16.27	19.42	19.42	19.42	19.42	23.57	23.57	23.57	23.57	
20,5	Neukirch-Höhe	an	7.54	9.44	14.24	14.24	14.24	14.24	16.44	16.44	19.59	19.59	19.59	19.59	0.10	0.10	0.10	0.10	
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.45	—	—	—	—	14.25	16.45	20.00	—	—	—	—	—	—	—	
28,0	Solkemit	an	8.10	10.00	—	—	—	—	14.40	17.00	20.15	—	—	—	—	—	—	—	
	Anschluß an die Daffnerbahn †, den Autobus †† in Solkemit																		
			††	† 11.02															
			9.05	†† 10.10															

## Solkemit — Neukirch = Höhe — Srunz — Elbing

Stationen		W		S		W		S		W		S		W		S		*	
		km		km		km		km		km		km		km		km			
0,0	Solkemit Markt)	ab	—	9.00	11.00	—	—	—	17.40	17.10	20.25	—	—	—	—	—	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	9.14	11.14	—	—	—	17.54	17.24	20.39	—	—	—	—	—	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe	ab	7.00	9.15	11.15	14.30	18.00	17.25	20.40	0.20	0.20	0.20	0.20	0.20	0.20	0.20	0.20	0.20	
15,5	Srunz	an	7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.55	0.35	0.35	0.35	0.35	0.35	0.35	0.35	0.35	0.35	
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25	0.55	0.55	0.55	0.55	0.55	0.55	0.55	0.55	0.55	
	W-Verätage, S-Sonn- u. Feiertage, † Daffnerbahnanschluß, †† Autobusananschluß.																		
	* Verkehrt nur am Donnerstag, dem 7. 10., 4. 11., 2. 12. 1937, 6. 1., 3. 2., 3. 3. und 7. 4. 1938.																		

## Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

# Postkraftwagenverkehr

**Elbing — Mühlhausen** (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
 an 7<sup>25</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>05</sup>

**Elbing — Hoppenau** (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
 an (nur Werktags) 8<sup>55</sup> 14<sup>55</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>00</sup> 13<sup>50</sup>

## Elbing — Baumgart — Srunz — Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.40

Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00



# Disumfreier Autobusverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

## Postkraftwagenverehr

### Elbing-Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	18.50
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.07
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.00
an Elbing Postamt	9.09	15.17	21.54

Sahpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Ruck-  
fahrt RM 5,00; Sonntags-Ruckfahrkarte RM  
4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

## Sahplan

Gultig ab 25. August 1937

### der Schnellkraftpost Zoppot-Elbing-Konigsberg (Pr)

7.10	18.40	ab Zoppot, Kurhaus	an	12.40	0.10
7.40	19.10	ab Danzig 5, Bahnhof	ab	12.10	23.40
9.45	21.15	ab Elbing, Postamt	ab	10.05	21.35
9.50	21.20	an Elbing, Bahnhof	ab	10.00	21.30
10.00	21.30	ab Elbing, Bahnhof	an	9.50	21.20
11.30	23.00	ab Konigsberg (Pr) Hbf.	ab	8.20	19.50
11.45	23.15	an Konigsberg Nordbf.	ab	8.00	19.30

Sahpreis fur eine einfache Fahrt von Elbing nach: Konigsberg  
RM 5,70; Danzig RM 3,10; Zoppot RM 3,40; Hin- und Ruck-  
fahrt Elbing-Danzig RM 5,00; Elbing-Zoppot RM 5,45

# Kraftwagenverehr Elbing-Dorbed-Lenzen-Zolkemit

Zeritag	Om- und Zeritag	Zeritag	Om- und Zeritag	Zeritag	Om- und Zeritag	Zeritag	Om- und Zeritag	Zeritag	Om- und Zeritag	
7.55	9.00	13.15	13.30	7.45	8.35	10.05	11.10	15.05	16.55	18.15
8.20	9.25	13.40	13.55	7.20	8.10	9.40	10.45	14.40	16.30	17.50
8.30	9.35	13.50	14.05	7.10	8.00	9.30	10.35	14.30	16.20	17.40
—	—	—	—	6.55	7.45	—	—	—	—	—
8.45	9.50	14.05	—	—	—	9.15	10.20	—	—	17.25
8.55	10.00	14.15	—	—	—	9.05	10.10	—	—	17.15
—	—	14.20	—	—	—	—	—	—	—	17.10

ab Elbing Hauptbahnhof an  
 ■ Dorbed X  
 Lenzen X  
 Wetmannsfelde  
 Kadinen X  
 Zolkemit Markt  
 an Zolkemit Bahnhof ab

Autobus halt nur, sofern in der betreffenden Wagenpalte eine Zeit angegeben ist. † D. U. B.-Anschluss nach Elbing. D. U. B.-Anschluss von Elbing.

**Carl-Budor-Museum**, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Geringrichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10 — 13 Uhr und Mittwochs auch von 15 — 17 Uhr.

#### **Andere Besichtigungen**

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschaftsgroßbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

---

---

## **Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing**

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### **1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)**

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 8 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Wiegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Leese Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Budor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Budor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaskstraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausenstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaskstraße — über die Königsberger in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelfang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahn-Schule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## Elbing

**Groß-Gaststätte** „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark  
**Cafés und Konditoreien**

Guttemplerhaus, Alkoholftr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teute, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

**Unterkunft:** 1. R ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM. aufwärts,		
	Doppelbett von 4 RM. aufwärts		

### 2. I n n e n s t a d t

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
-------------------------------	--------	-----------	-----------

Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
-------------------------------------	--------	-----------	-----------

Hotel Rabchen, Johannsstraße 13,	Tel. 3591	2.50-3.00	5.00-6.00
----------------------------------	-----------	-----------	-----------

Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
------------------------------------	--------	-----------	------

Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
------------------------------------	--------	------	------

Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“			
------------------------------------	--	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--

Brauer's Gaststätten, Junferstr. 24/25	" 3309	2.00	3.50
--	--------	------	------

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26	" 2233	2.50	5.00
-------------------------------------	--------	------	------

Haus des Handwerks, Spieringstr. 10	" 2089	2.50	5.00
-------------------------------------	--------	------	------

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16	" 3674	2.00	4.00
--	--------	------	------

Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.			
--	--	--	--

Ecke Heil. Geist-Straße 65,	" 2524	1.00-2.50	2.50-4.50
-----------------------------	--------	-----------	-----------

und Touristenbetten von 1.— RM. an

**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorfr. 31, Tel. 325

Gegründet  
1276

## Marienburg

Einwohner  
26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückelosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Weispr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschdoff = Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Rahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerecke Weiszenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Danzker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquenschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weit hin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danzker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergern bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weihenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldelch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kospitz, Racheleshof und Rehohof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet  
1805

**Dt. Eylau**

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanten, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge

**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

**Riesenburg**

Einwohner  
7500

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1380; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhezitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

**Stuhm**

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Warlewißer See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindentrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

## Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an  
Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

**Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

### Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

**RM 1.00 0.80 0.60**

Reichhaltige Tages- u. Abendkarte · Gepflegte Getränke

### Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8  
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

### Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet  
sind köstlich und preiswert

**Georg Rockel**  
Kaffee-Groß-Rösterer  
Fischerstr. 22 Tel. 2538

### Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Straße 65  
Telefon 2524

Neuzeitlich eingerichtete  
Fremdenzimmer mit Einzel-  
und Doppelbetten zu soliden  
Preisen.

Idyllisch am Hermann-Balk-See  
und Hafen sowie Verkehrsstraße der  
Motorschiffe gelegen, woselbst Ruder-  
Boote dem Publikum zur Ver-  
fügung stehen.

### Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer · Erstklassige Küche

## Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

# BÜSSING NAG

## Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit  
Lastwagen und Omnibussen, die für  
harte Arbeit auf schlechten Straßen  
gebaut sind

Lastwagen 1½, bis 8 t  
Omnibusse 15—80 Pers.

## Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen  
Transportable Kochherde

# H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



# F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*



5. 7/16  
Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

# Verkehrswart

Heft Nr. 10

15. — 31. Mai 1938

13. Jahrgang



1938

---

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zahlstelle II: Königsberger Straße 57  
Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonntag nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englisch Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen=Annahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-A. 2. Vj. 1938 9600. Pl. Nr. 2

## Ein Schiffsweg, der über Berge führt

Es klingt sonderbar, wenn man hört, daß Schiffe über Berge fahren, und eben deshalb war und ist dieses technische Meisterwerk, das wir von Elbing aus am besten erreichen können, das Ziel vieler Reisender, unter denen sich vor dem Kriege Amerikaner und Engländer in stattlicher Anzahl befanden. Dieses technische Bauwerk allerersten Ranges, das wir in dem „Oberländischen Kanal“, besonders in seinen fünf „Geneigten Ebenen“ oder „Rollbergen“ besitzen, war schon 1825 notwendig geworden, weil man den Erzeugnissen der Landwirtschaft und Forsten des Oberlandes bei dem spärlichen Eisenbahnnetz desselben bessere Absatzmöglichkeiten verschaffen mußte. Jedoch stellte sich dem Bauplan, die oberländischen Seen von Osterode bzw. Dt. Eylau ab zu verbinden, ein scheinbar schwieriges Hindernis entgegen. Kurz vor dem Draußensee bei Elbing hatte der „Oberländische Kanal“ eine Höhe von 99,5 Meter zu überwinden, für die wasserbautechnisch mindestens 32 Schleusen gebaut werden mußten. Dadurch wären aber die Kosten für die Herstellung des Kanals, die mit 5,8 Millionen Mark äußerst gering zu nennen waren, unermesslich hoch geworden.

Es ist darum ein besonderes Verdienst des Regierungsbaurats Steenke, der den Kanal von 1844 bis 1861 erbaute, daß er den Höhenunterschied durch fünf schiefe Ebenen überwand, wobei ihm seine Studien am Morris Kanal in Nordamerika gut zu statten kamen. An der Buchwalder Ebene hat man ihm zu Ehren unter dem grünen Laubdome der Buchen ein Denkmal gesetzt. Von Baurat Steenke sind außerdem die oberländischen Seen geschickt für die gesamte Kanalstrecke ausgenutzt, denn von den 195 Kilometer langen Kanal entfallen nur 41 Kilometer auf wirkliches Ka-

nalbett. Es ist also durchaus dem Prinzip der Sparsamkeit Rechnung getragen worden.

Was nun die geeigneten Ebenen betrifft, so ist man auch hier sparsam zu Werke gegangen. Man hat einfach die Wasserkraft des Kanals für den Betrieb der fünf Ebenen in Anspruch genommen. Aus dem Kanalwasser führt eine Rohrleitung von 1,2 Meter Durchmesser auf rüdenschlächlige eiserne Wasserräder von 8,47 Meter Durchmesser, die 68 Pferdekkräfte entwickeln. Das verbrauchte Wasser fließt dann neben den Ebenen — unterbrochen von kleinen Raskaden — hurtig zum Drausensee ab. Die Ebene bei Neu-Rußfeld, die neueren Datums ist, wird an Stelle des Wasserrades durch eine Turbine getrieben.

Die Schiffe werden auf einen Schiffswagen gesetzt, der von einem 35 Millimeter starken Drahtseil gezogen wird, das sich in den Kanalbetriebshäusern auf Riesentrommeln wickelt und im Wasser über drei im rechten Winkel gestellte Räder läuft. Die Einrichtung ist so gedacht, daß zwei Schiffswagen parallel laufen und der eine sich nach dem Oberwasser bewegt, wenn der andere aus dem Oberwasser auf den Scheitel der Ebene steigt. Es bewegen sich also stets zwei Wagen auf den Rollbergen, die sich unterwegs begegnen. Die Beförderung eines Schiffes oder einer Holzlast dauert ungefähr 10 bis 15 Minuten.

Die Fahrt über die fünf Ebenen ist nicht nur des technischen Wunderwerkes wegen lohnend, sondern birgt auch für den Naturfreund daneben eine Reihe reizvoller Landschaftsbilder. Der Schiffsweg führt zunächst durch den schilfbewachsenen Drausensee, wo im Röhricht der Rohrspaß schilt und eine Unmenge der verschiedensten Wasservögel, unter denen sich eine Reihe von Wildentensorten befinden, das Wasser beleben. Dann nähern wir uns der Zone der Rollberge. Wellig dehnt sich hier das Hügelland ringsum; dunkle, saftstrohende Getreidefelder wechseln mit taufrischen Wiesen, in die eine farbige Blumenpracht hineingetupft ist, ab. Gelegentlich unterbricht ein grüner Waldstreifen das Landschaftsbild, ein Dorf krönt die Hügelkette oder schmiegte sich in eine verträumte Talmulde. Neben uns rauscht und plätschert das Wasser talwärts, das zum Betriebe der Ebenen gebraucht wird. In Ranten und Buchwalde umfängt uns der dunkle Walddom ehrwürdiger Buchen. Dichtan begleiten sie uns auf der Kanalstrecke bis zum Pinnau- und Samrodtsee, deren Spiegel um 5,5 Meter bei Erbauung des Kanals gesenkt wurde, um Schleusenanlagen zu sparen und gleichzeitig fruchtbares Land zu gewinnen. Dann gelangen wir in den Röthloffsee, der es an landschaftlicher Schön-

heit mit den masurischen Seen aufnimmt. Das grüne Jagdkleid dunkler Wälder spiegelt sich in den glitzernden Fluten. Fischreicher ziehen mit schwerem Flügelschlage über das Wasser, Habichte kreisen über See und Forst. Und gar im Duzkanal, der Rößloff- und Bärtingsee verbindet, meinen wir im Spreewald zu sein, wo sich die Bäume über uns zu einem schattigen Laubdache wölben. Inselidylle wechseln mit Buchten und Windungen, in denen sich neue reizvolle Blicke erschließen, und von steilen Uferhängen grüßen kleine Bauernanwesen zu uns rüber. So hat diese Fahrt für jeden eine Unmenge des Interessanten und breitet Gaben von Naturschönheit und Technik reichlich vor uns aus.

Es besteht in der Zeit vom 15. Mai bis 15. Oktober wieder täglich die Möglichkeit, diese in Europa einzigartige Einrichtung der „Geneigten Ebenen“ kennen zu lernen. Die Fahrtzeiten sind in diesem Jahre so gelegt, daß bequem Tagesausflüge unternommen werden können. So kann man z. B. **um 8 Uhr von Elbing** über alle fünf Ebenen nach Buchwalde fahren und **nach einem zweistündigen Aufenthalt** mit dem fahrplanmäßigen Schiff wieder die Rückfahrt antreten und in Elbing um 18.10 Uhr eintreffen. Ebenso ist die Möglichkeit gegeben, in einem Tagesausflug von **Osterode** nach Buchwalde und zurück das Motorschiff zu benutzen, mit einem Aufenthalt von etwa 40 Minuten in Buchwalde. Der Aufenthalt genügt, um die Betriebsanlage der „Geneigten Ebenen“ zu besichtigen, kleine Spaziergänge in den herrlichen Buchenwald zu unternehmen und sich im Gästehaus Buchwalde mit seinen schönen Spezialitäten zu erfrischen. Genau so lassen sich auch Ausflüge nach den anderen an dieser Strecke liegende Ausflugsorten durchführen.

Auf Grund der um 25 Prozent ermäßigten Reichsbahnrundreisefkarten, die auch zur Inanspruchnahme der gleichen Ermäßigung für die Schiffsstrecke berechtigen, ist es möglich, verbilligte Fahrten von Elbing, Osterode oder Tharden durch das seltene Pflanzen- und Vogelreich des Draußensees, über die fünf „Geneigten Ebenen“ und durch die herrlichen Oberländischen Seen in Verbindung mit der Reichsbahn zu unternehmen und die ganze Kanalsstrecke kennen zu lernen. So gibt es Halbrundreisefkarten von Elbing nach Osterode, Elbing—Tharden, Elbing—Maldeuten, Osterode—Maldeuten und Osterode—Tharden. Die Karten werden auch in umgekehrter Richtung ausgegeben. Gute Reichsbahnanschlüsse sorgen dafür, daß der Fahrgast abends wieder seinen Heimatort erreichen oder die Reise fortsetzen kann.



## Deutscher Reichsbund für Leibesübungen

Der Deutsche Reichsbund für Leibesübungen, Kreis Elbing, bringt im Monat Mai folgende Großveranstaltungen zum Austrag:

26. Mai 1938, 10 Uhr:

Groß-Staffellauf Elbing—Bogelsang,  
Start Jugendspielfeld,  
Ziel Sportplatz Bogelsang.

Am Sonnabend, dem 28. Mai d. J., ab 18 Uhr bis 20 Uhr, Jahrsportplatz: **Fußballspiele** gegen den Deutschen Meister 1937 M.T.B. Braunschweig.

## Christliches Hospiz

Neustädt. Schmiedestraße 15/16

Telefon Nr. 3674

Neuzeitliche Uebernachtungsstätte

47 Betten / Sehr gute Küche Fließendes Wasser

Zentralheizung / Auto-Auffahrt

## Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte — Meißner  
Glas — Temde Holzbeleuch-  
tungskörper — Radio

**Elbing** Wasserstraße 23

## Hotel Rabchen

### Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.  
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt  
Wasser, sowie Reichs-  
telefonanschluß in jedem  
Fremdenzimmer  
Modern eingerichtete  
Auto - Einzel - Boxen

# Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum  
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –  
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.  
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

## Westpreußischen Zeitung



## Auskunftsstellen

### Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitler-Str. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Seedienst-Hinterlegungsscheinen** im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.**  
**Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz,**  
 Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

### Reichseisenbahn = Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
 Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### Haffuserbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuserbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

**Weinstuben.** Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3398

Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432

Haertel & Co., Neufferer Mühlendamm 95 — Telefon 3696

P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

U. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Altes Kramerzunftshaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

# Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

## Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865  
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,  
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche  
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Wappen, Münzen und  
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags  
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen  
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und  
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

## Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.  
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,  
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach  
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische  
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien  
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,  
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.  
Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte  
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von  
S. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom  
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:  
Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer  
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr.  
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-  
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere  
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20.  
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro  
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntg,  
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet-  
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

## Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselfstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der  
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,  
im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom  
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.  
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim  
Küster, Horst-Wesselfstr. 29, werktäglich vom April bis Sep-  
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags  
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

## Jahrschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Jahnstr. 6, Fernruf 3607.  
Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit:  
Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach  
vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdegruppen  
nach Vereinbarung.

(Weiteres von Elbing Seite 16)

# Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	5+1		D 7		D 17		308		309		321		547		591		D 1		545		D 101		329		D 23		D 3		549		543		D 5		D 802	
	km	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.		
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23 05	23.43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg an	455,7	—	5 17	5.54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg ab	—	5.40	5 27	6.05	6.16	7.49	9.15	11.55	13.57	14.27	17.16	17.09	18.55	19.17	19.48	21.18	21.47	22.08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing an	484,7	6.10	5.49	6.27	6.46	8.18	9.45	12.25	14.29	14.57	17.46	17.29	19.25	19.37	20.07	21.42	22.15	22.28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing ab	—	6.14	5.52	6.30	—	8.20	9.48	12.29	15.06	14.59	17.50	17.31	20.18	19.39	20.09	21.44	22.37	22.30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Königsberg Hof. an	601,0	8.58	7.17	7.58	—	10.16	11.55	14.59	18.04	16.20	20.20	18.47	22.51	21.05	21.34	23.37	23.46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

\* Sichtvermerk nicht erforderlich. v. G. = an Werttagen vor Sonn- und Feiertagen.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546		D 801		123		334		542		D 6		D 24		330		D 104		D 4		306		316		D 2		314		328		D 10		550		348		552		W 302		5302		D 28		D 18		D 8	
	km	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.				
Königsberg Hbf. ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Elbing an	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Elbing ab	5.06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Marienburg an	5.37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Marienburg ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Berlin Bf. Friedr. ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			

\* Sichtvermerk nicht erforderlich. Stett. Bf.

## Marienburg—Stuhm—Marienwerder

km

0.42	6.19	8.03	9.55	13.05	13.53	16.00	19.45	22.20	0.0	an	5.55	7.31	9.10	11.47	14.18	18.48	21.10	0.22
1.07	6.40	8.22	10.16	13.24	14.20	16.21	20.06	22.41	13.8	—	5.37	7.13	8.52	11.29	13.57	18.29	20.52	0.01
1.46	7.15	8.53	10.45	13.58	14.51	16.51	20.36	23.10	38.5	an	5.10	6.36	8.18	11.00	13.28	17.58	20.14	23.25

W = nur Werktag  
S = nur Sonntag

## Marienburg—St. Eylan

D 227	15. 6.	15. 9.	D 209	D 203	D 204	D 210	p. 15. 6.	D 208
—	5.23	6.11	7.55	12.40	13.45	15.50	17.08	19.54
5.20	6.01	7.05	8.42	10.01	13.28	14.31	16.27	17.50
5.31	—	7.17	8.52	10.12	13.38	14.41	—	17.59
5.59	—	7.40	9.15	10.30	—	15.04	—	18.23
6.06	6.30	7.44	9.19	10.36	—	15.08	16.57	18.26

D 203	D 204	D 210	p. 15. 6.
23.25	12.02	14.53	18.44
0.11	11.19	16.09	20.50
0.20	—	—	23.27
0.43	11.06	—	23.14
0.47	10.40	13.36	22.51
0.47	10.35	15.37	22.47

## Marienburg—Maldeuten—Mellenstein

D 227	15. 6.	15. 9.	D 209	D 203	D 204	D 210	p. 15. 6.
—	7.00	9.38	12.54	15.10	—	20.05	—
7.07	8.05	10.22	13.55	16.10	—	20.57	—
7.32	8.30	10.42	14.21	16.42	19.25	21.20	23.42
7.48	8.56	10.58	14.40	17.03	19.41	21.44	24.00
7.23	an	10.02	11.59	15.46	18.03	an	22.48

km	an	ab	an	ab
0.0	23.25	—	7.37	8.57
38.8	0.13	—	6.39	8.06
55.5	an	23.42	5.31	6.13
68.4	—	24.00	5.13	5.56
113.7	an	22.48	—	6.02

**Eisenbahn-Fahrtpreise.** Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eiz-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

## Eibing—Gülbenboden—Maibeuten—Möhrrungen—Allenstein

		km														
6.00	8.20	10.32	13.50	15.05	18.30	22.42	0,0	ab	Eibing	an	6.24	8.37	11.04	14.26	17.38	22.57
6.14	8.31	10.46	14.04	15.20	18.41	22.57	12,6	an	Gülbenboden	ab	6.11	8.23	10.49	14.12	17.26	22.42
6.42	8.44	10.50	14.19	16.00	18.42	23.00	—	ab	Gülbenboden	an	6.09	8.19	10.48	14.07	17.24	22.89
6.55	8.56	11.02	14.33	16.13	18.56	23.13	21,4	ab	Fr. Holland	ab	5.58	8.06	10.37	13.55	17.13	22.28
7.22	9.22	11.29	15.00	16.39	19.23	23.40	39,4	an	Maibeuten	ab	5.31	7.38	10.10	13.29	16.46	22.00
7.32	10.42	14.21	—	16.42	19.25	23.42	—	ab	Maibeuten	an	5.29	7.27	10.09	13.23	15.28	21.54
7.48	10.58	14.40	—	17.03	19.41	24.00	52,3	an	Möhrrungen	ab	5.13	7.10	9.53	13.07	15.10	21.37
an	11.59	15.46	—	18.03	an	97,6	—	an	Allenstein	ab	—	6.02	8.35	12.03	13.50	20.30

In Möhrrungen umfassen.

## Eibing—Mismalbe—Dferode—Hohenstein Riefenburg—Marienwerder

—	7.06	9.34	—	—	13.00	17.04	19.56	21.48	km	ab	Eibing	an	6.21	8.42	14.42	16.51	21.37	23.29
—	7.52	10.19	—	—	13.47	17.51	20.43	22.31	84,2	an	Mismalbe	ab	5.35	7.57	13.56	16.05	20.54	22.45
6.08	7.57	—	—	16.10	—	—	—	22.33	—	ab	Mismalbe	an	—	7.41	13.38	15.53	20.44	—
6.54	8.39	—	—	17.00	—	—	—	23.22	32,0	an	Riefenburg	ab	—	6.58	12.52	15.00	20.00	—
7.07	8.46	—	—	18.00	—	—	—	0.10	—	ab	Riefenburg	an	—	6.54	12.47	14.05	19.55	23.12
7.35	9.21	—	—	18.30	—	—	—	0.39	53,0	an	Marienwerder	ab	—	6.24	12.20	13.33	19.26	22.44
—	8.02	10.24	—	—	13.52	17.53	20.55	—	—	an	Mismalbe	an	5.32	7.50	13.46	15.56	20.45	—
—	8.45	11.02	—	—	14.32	18.33	21.36	—	64,6	ab	Griebemühl	ab	4.51	7.08	13.04	15.09	20.03	—
—	9.03	11.19	—	—	14.49	18.50	21.53	—	75,9	an	Dferode	ab	4.35	6.54	12.43	14.52	19.47	—
7.20	10.02	11.23	—	—	14.54	19.43	—	—	—	ab	Dferode	an	—	6.49	—	14.02	18.54	22.49
8.24	10.54	12.23	—	—	15.55	20.45	—	—	116,7	an	Hohenstein	ab	—	5.50	—	13.00	17.52	21.50

## Marienburg—Tiegenhof

8.20	13.08	16.10	20.09	22.40	ab Marienburg	an	7.35	9.00	13.35	16.48	20.35
9.00	13.40	16.40	20.35	22.53	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.46	13.21	16.34	20.21
9.52	14.32	17.32	21.30	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.25	19.12

## Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.14	8.20	9.48	15.06	20.18	ab Elbing	an	6.55	8.37	10.57	16.06	21.36
6.56	9.00	10.40	15.50	21.14	ab Schlobitten	an	6.17	7.58	10.08	15.14	21.01
7.50	9.57	12.19	16.40	22.16	ab Wormditt	ab	5.32	7.10	9.21	14.30	20.18
9.35	11.48	14.16	18.27	nur bis	ab Bißdorf	ab	—	—	—	12.30	17.00
10.20	12.43	nur bis	19.11	nur bis	an Rastenburg	ab	—	—	—	11.29	16.04
		Röffel		Hellberg							

W      S

\* - umsteigen in Hellberg    W = nur Werktagen    S = nur Sonntage

### Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25    Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

### Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20  
Telefon 3131    Elbing

Großer Saal und Garten  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien-Festlichkeiten  
Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

### Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft  
f. Elektrotechn., a. Platz.  
**Radioapparate**  
**Lautsprecher - Zubehör**  
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,  
Beleuchtungskörper, Heiz- u.  
Kochapparate, Bosch-Dienst  
Fernsprecher 2691

### „Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige  
Mittag- und Abendkarte  
Täglich Aal in Gelee, delikate  
Rinderfleck stets fertig  
Ältestes Spezialhaus am Platze  
Wasserstr. 37    Tel. 2316  
Elektrische Kühlanlagen  
für Speisen u. Getränke

*Verlangen Sie in  
allen Lokalen die*

*„Westpreußische  
Zeitung“*

### Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932  
Haltestelle der Straßenbahn vom  
Bahnhof

**Erstklassiges gepflegtes  
Bier- und Speiselokal**

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker

**Öffentlich ab 15. Mai 1938**

# Safferbahn Elbing-Bransberg (Ohne Gewähr)

Ziffer	Abfahrtsort	Abfahrtszeit	Reisezeit	Ankunftszeit	Stationen	Abfahrtszeit	Reisezeit	Ankunftszeit	Stationen	Abfahrtszeit	Reisezeit	Ankunftszeit							
5.45	Bransberg	7.35	10.10	12.20	13.40	16.00	16.51	19.02	21.02	ab Elbing Stadt	an	6.48	9.13	11.43	13.25	15.03	18.18	20.39	22.28
5.50	Bransberg	7.40	10.15	12.25	13.45	16.05	16.05	19.07	21.07	ab Elbing Stadt	an	6.43	9.07	11.38	13.20	14.58	18.13	20.34	22.23
5.57	Bransberg	7.47	10.23	12.32	13.02	16.12	16.12	19.14	21.15	ab Englisch Brunn	ab	6.36	9.00	11.31	13.13	14.51	18.06	20.27	22.15
6.02	Bransberg	7.51	10.27	12.36	13.06	16.16	16.16	19.18	21.19	ab Dr. Köbern	ab	6.32	8.55	11.26	13.08	14.46	18.02	20.22	22.11
6.08	Bransberg	7.57	10.32	12.41	13.13	16.21	17.11	19.23	21.24	ab Wogenap	ab	6.27	8.50	11.21	13.03	14.41	17.57	20.17	22.05
6.13	Bransberg	8.00	10.35	12.44	13.17	16.25	16.25	19.26	21.27	ab Steinort	ab	6.23	8.46	11.18	12.59	14.37	17.53	20.13	22.02
6.19	Bransberg	8.05	10.41	12.49	13.23	16.30	16.29	19.31	21.31	ab Reitmannsfelde	ab	6.18	8.42	11.15	12.55	14.34	17.50	20.09	21.58
6.22	Bransberg	8.07	10.43	12.51	13.25	16.32	16.32	19.33	21.33	ab Sucrafe-Haffschl.	ab	6.13	8.37	11.11	12.51	14.30	17.47	20.04	21.53
6.24	Bransberg	8.10	10.44	12.52	13.26	16.34	16.34	19.35	21.35	ab Sucrafe	ab	6.10	8.35	11.09	12.49	14.28	17.45	20.02	21.51
6.28	Bransberg	8.13	10.47	12.55	13.29	16.36	16.35	19.37	21.36	ab Panflau	ab	6.08	8.32	11.02	12.42	14.21	17.37	19.55	21.45
6.35	Bransberg	8.20	10.55	13.02	13.40	16.42	17.30	19.46	21.43	ab Qadinen	ab	6.03	8.28	11.02	12.42	14.21	17.37	19.55	21.45
6.40	Bransberg	8.25	11.00	13.07	13.45	16.48	17.35	19.52	21.46	ab Solfemit	ab	8.23	10.57	13.31	15.11	16.50	20.06	22.24	
6.46	Bransberg	8.31	11.06	13.13	13.51	16.54	17.41	19.58	21.52	ab Solfemit	an	8.17	10.51	13.25	15.05	16.44	20.00	22.18	
6.51	Bransberg	8.36	11.11	13.18	13.56	16.59	17.46	20.03	21.57	ab Wief Dorfhaus	ab	8.12	10.46	13.20	15.00	16.39	19.55	22.13	
6.59	Bransberg	8.44	11.20	13.26	14.04	17.07	17.53	20.12	22.04	ab Wief Luffental	ab	8.04	10.38	13.12	14.46	16.25	19.41	21.59	
7.04	Bransberg	8.46	11.22	13.28	14.06	17.09	17.55	20.14	22.05	an Frauenburg	ab	8.02	10.37	13.11	14.45	16.24	19.40	21.58	
7.10	Bransberg	8.52	11.28	13.34	14.12	17.15	18.01	20.20	22.05	an Frauenburg	ab	7.57	10.31	13.05	14.39	16.18	19.34	21.52	
7.15	Bransberg	8.57	11.34	13.39	14.17	17.20	18.06	20.26	22.07	ab Canfa	ab	7.52	10.26	13.00	14.34	16.13	19.29	21.47	
7.23	Bransberg	9.03	11.41	13.45	14.23	17.24	18.10	20.33	22.20	ab Stangendorf	ab	7.46	10.21	12.55	14.29	16.08	19.24	21.42	
7.29	Bransberg	9.08	11.46	13.50	14.28	17.29	18.15	20.39	22.26	an Bransberg Oberfor	ab	7.40	10.15	12.50	14.24	16.03	19.19	21.37	
										an Bransberg Ostbfh.	ab	7.40	10.15	12.50	14.24	16.03	19.19	21.37	

\* Vom 10. Juni bis 28. August. \*\* Vom 15. Mai bis 12. Juni und ab 4. September. X = Zug hält nur bei Bedarf.





# Disumfreier Autobusverkehr Elbing—Danzig—Boppot

## Postkraftwagenverkehr

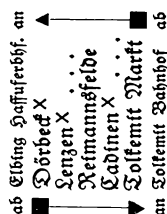
### Elbing—Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	19.10
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.27
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.20
an Elbing Postamt	9.09	15.17	22.14

Jahrespreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rückfahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM 4,-; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

# Kraftwagenverkehr Elbing—Dörbeck—Lenzen—Solfemit

Elertag	Elertag @	Elertag	Elertag @	Elertag	Elertag @	Elertag	Elertag @	Elertag	Elertag @
7.25	9.30	13.15	14.15	19.15	19.15	19.15	19.15	19.15	19.15
7.50	9.55	13.40	14.40	19.40	19.40	19.40	19.40	19.40	19.40
8.00	10.05	13.50	14.50	19.50	19.50	19.50	19.50	19.50	19.50
—	—	—	—	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00	20.00
8.10	10.15	14.00	15.00	—	—	—	—	—	—
8.15	10.20	14.05	15.05	—	—	—	—	—	—
8.20	10.25	14.10	15.10	—	—	—	—	—	—



== Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Spaltenpalte eine Zeit angegeben ist. † = 5. u. 8. Anstuf nach Elbing. †† = 5. u. 8. Anstuf von Elbing

**Carl-Budor-Museum**, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10 — 13 Uhr und Mittwochs auch von 15 — 17 Uhr.

#### **Andere Besichtigungen**

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.



## **Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing**

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### **1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)**

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Wiegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Budor-Heimat-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Budor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpart, Randsiedlungen) — Damaskstraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausenstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaskstraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Staumehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Bogelfang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## Elbing

### Groß-Gaststätte „Zum Stadtpark“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfz. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Vendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufel, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

### Unterkunft: 1. M ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Lannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM.	aufwärts,	
	Doppelbett von 4 RM.	aufwärts	

### 2. J n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstraße 13,	Tel. 3591	2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Rufsch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“			
	Junkerstraße 61	" 2677	1.85 3.70
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	" 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26	" 2233	2.50	5.00
Haus des Handwerks, Spieringstr. 10	" 2089	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16	" 3674	2.00	4.00
Kretschmann, am Verfertor, Wasserstr.			
	Ecke Heil. Geist-Straße 65,	" 2524	1.00-2.50 2.50-4.50
	und Touristenbetten von 1.— RM. an		

Gegründet  
1276

## Marienburg

Einwohner  
26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burgranlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückelosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhäute (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzratshaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff = Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland um (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerede Weissenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Danzker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danzker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weifsenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelsküne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rospitz, Kachelshof und Keshof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Begründet  
1805

**Dt. Eylau**

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudetz, dem Stammschloß der Hindenburg. Weitenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Komalsti, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge

**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Begründet  
1277

**Riesenburg**

Einwohner  
7500

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Breußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudorf, dem Ruheitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

**Stuhm**

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg) Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königl. Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

# Reiseegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an  
Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

**Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

## Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

**RM 1.00 0.80 0.60**

Reichhaltige Tages- u. Abendkarte  
Gepflegte Getränke

## Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8  
Ruf 2308 Nähe Rathaus

## Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet  
sind köstlich und preiswert

**Georg Rockel**  
Kaffee-Groß-Rösterei  
Fischerstr. 22 Tel. 2538

**Kretschmann am Gerstentor**  
Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Strasse 65  
Telefon 2524

Neuzeitlich eingerichtete  
Fremdenzimmer mit Einzel-  
und Doppelbetten zu soliden  
Preisen.

Idyllisch am Hermann Balk-Ufer  
und Hafen sowie Verkehrsstätte der  
Motorschiffe gelegen, wofolbst Ruder-  
Boote dem Publikum zur Ver-  
fügung stehen.

## Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfehlte seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer Erstklassige Küche

# Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Gegründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

# **BÜSSING NAG**

**Werk Elbing**

versorgt den deutschen Osten mit  
Lastwagen und Omnibussen, die für  
harte Arbeit auf schlechten Straßen  
gebaut sind

**Lastwagen 1½ bis 8 t**  
**Omnibusse 15—80 Pers.**

## **Kachelöfen / Kochherde**

**Transportable Kachelöfen**  
**Transportable Kochherde**

## **H. MONATH, ELBING**

Ofen- und Kochherdfabrik



## **F. Ligowski**

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*



Westpreußischer

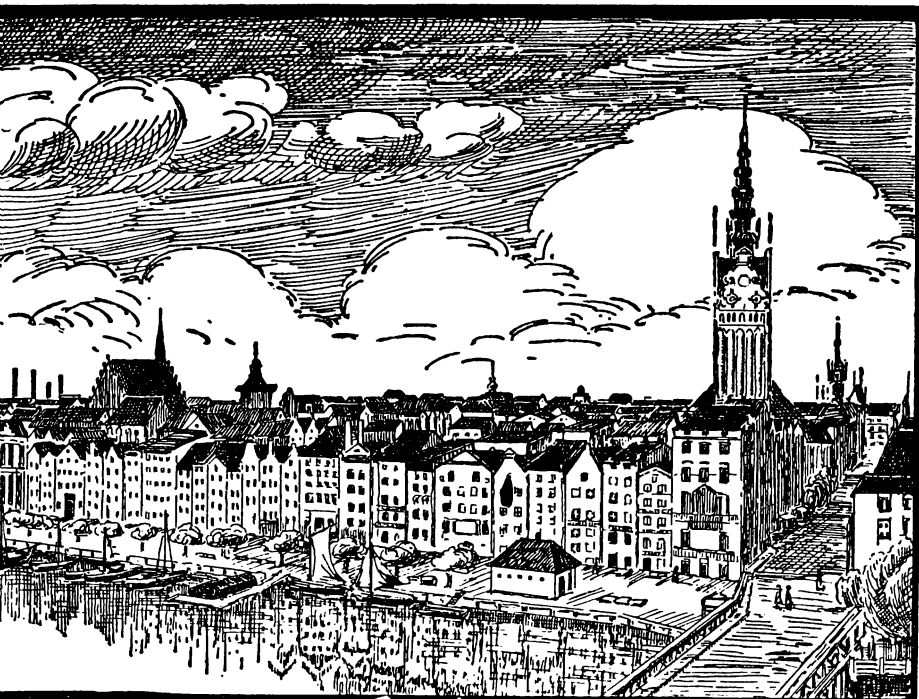
Bitte mitzunehmen!

# Verkehrswart

Heft Nr. 11

1. — 15. Juni 1938

13. Jahrgang



Elbing.

1938 024

---

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zahlstelle II: Königsberger Straße 57  
Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonntag nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558

---



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englisch Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riefenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen=Annahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-A. 2. VI. 1938 9600. Pl. Nr. 2

## Am Elbing

Der zwischen den beiden Elbingsflußbrücken liegende Stadtteil Elbings ist die alte, sogenannte „Fischbrücke“. Heutigen Tags kommt ihr die Bezeichnung „Der Fischmarkt“ näher; denn die Straße „Am Elbing“ entwickelt wirklich im ganz wesentlichen den Teil unseres städtischen Handels- und Hauswirtschaftsbedarfes, soweit er die Fischzufuhr angeht. Am Mittwoch und am Sonnabend jeder Woche herrscht hier ein sonderliches Leben und Treiben. Die Fischer und Schiffer des Drausensees, der Sorge, der Thiene und anderer Angrenzungsgewässer des Elbingsystems sowie jene aus dem nördlich gerichteten Flußverlaufe zu Haff und See legen zwischen der Leege- und der Hohen-Brücke ihre kleinen und großen Boote an, belasten die Schwimmbrücken mit Körben und Fässern, schlagen ihre Verkaufsstände am Kai und an dem unmittelbaren Flußufer auf und bieten den Fang mancher mühevollen Stunde und tüchtiger, umsichtiger Fischzucht an: Aale aus Drausensee, Elbing und Haff, Kaulbarsche, Weißfische, Rotflossen, Zand, Hechte, Karpfen, Karauschen, Schleie, Piekter, Pomuchel und ausnahmsweise hin und her sogar Lachs und Stör. Auch bringt man per Bahn oder auf dem Seewege die Heringe hierher, ferner aus dem nahen Kahlberg die breitrückigen Flundern, die Butten und andere Ostseefische und endlich Enten und Papchen von Lämpeln und Teichen und aus dem Schilfwald von Drausensee und Haff. Das führt dann zu einem regen Umsatzeleben „Am Elbing“ und zu einem oft auch geradezu verlockenden Bild vom Leuteschlage aus Elbings Niederung und Höhe, von dem an der nahen Wasserante, an See und Haff. Elbings Hausfrauen begegnen ihm mit feinem Verständnis in Handel und Wandel und suchen auch ebenso gern den Fleischmarkt auf, der den Nordteil der Straße „Am Elbing“ einnimmt.

Aber auch bauarchitektonisch ist diese Straße am Wasser von Reiz. Man nimmt ihn vom Westufer des Flusses aus am stärksten wahr und freut sich nicht nur über das in den letzten Jahren hier neu entstandene muntere Farbenbild, das alten Häusern ein neues Kleid und müden Gesellen ein frisches Gesicht, einigen sogar einen neuen Kopf aufzusetzen gewußt hat, nein, diese Osthäuserreihe zwischen den Brücken ist eben auch bautechnisch reizvoll und schön. Die spitzen oder die Staffelgiebel bilden die schmuckvolle Krönung der schmalen Bauten, die in ihrer allergrößten Zahl durchweg auf Elbings alter Stadtmauer stehen. Bei der Fernsicht vom Westufer des Elbingsflusses aus ragt über sie hinweg der Häuserkomplex eines recht großen Stadtgeländes, dessen Türme und Türme es sind, die das Weichbild beherrschen: der hohe und schlanke Kirchturm von St. Nikolai, dahinter der Zierturm des Rathauses, ganz zur Linken das Kirhdach und der Kirchturm von St. Marien und zwischen den beiden Kirchenflanken das Markttor, der Turm des Realgymnasiums und weit zurückgerückt die St. Annenkirche.

Elbing ist wirklich eine schöne Stadt und geizt mit einem Fernblick bestimmt nicht da, wo das gleichbreite Flußband des Stromes die Neustadt und die Altstadt trennt und doch zugleich auch wieder vereint, am Fischmarkt, an der Straße „Am Elbing“.



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

**KRUPP - BMW - HANSA**

Generalvertr. für Ost- u Westpreußen der Fried Krupp AG.,  
 Abt. Kraftwagenfabrik, Essen | Personen- u. Lastwagen  
 ab Lager lieferbar

Lastwagen – Kommunalfahrzeuge

**Auto-Groß-Reparaturwerk**

Zylinderschleiferei – Kühlerbau – Schrotmühlenbau

# Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

**Schmidmair  
Kaufhaus**

Wilhelmstraße 37  
Telefon 2520

**Haertel & Co**

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben  
**P. H. MÜLLER**  
im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche  
FERNRUF 3627

**Kopenhagen  
Konditorei & Café**

Adolf-Hitler-Straße 49  
Telefon 3151

**Hotel Raich**

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

# Fahrplan 1938 über die Geneigten Ebenen und die Oberländischen Seen

Reichsbahn aus Richtung: Martenwerder   Zeansberg Martenburg   Müdenboden an Erling		km		Reichsbahn in Richtung: Zeansberg   Martenburg Gönigsberg   Martenwerder ab Erling	
6.46	6.55	0	0	D 19.39	P 20.16   18.52
8.00	8.00	21	18.10	16.05	16.05
10.05	10.05	26	14.55	14.55	14.55
11.15	11.15	28	13.25	14.10	14.10
12.00	12.00	28	13.45	13.40	13.40
12.30	12.30	42	15.10	12.15	12.15
13.55	13.55	52	16.10*	11.20	11.20
14.50	14.50	61	16.10	10.40	10.40
15.30	15.30				
Reichsbahn in Richtung: Möhningen   Mornbitt Ganten   Gönigsberg		Reichsbahn in Richtung: Hohenfein 19.43 Mollenfein 21.33 Gönigsberg 7.08		Reichsbahn aus Richtung: Hohenfein 6.49 Mollenfein 6.47 Gönigsbg. 22.27	
17.31	19.29	ab	ab	10.32	10.14
Diferode Hohenfein St. Eplau Mollenfein ab Eharden		* Von hier Schienenfahrt durch den Dugfanal. <u>Gute Reichsbahnanschlüsse</u> von und zu den Zugangsp., Zwischen- u. Endstation.		Gute Reichsbahn in Richtung: Ganten   Mornbitt Möhningen	
an/ab an/ab an/ab an/ab an		ab Erling Storfeld, Gafthaus Lantzen, Gafthaus Buchwalde, unterhalb der Ebene Buchwalde, Gaftheim an Buchwalde, Gaftheim ab Maldeuten, Bahnhof an/ab an Dugfanal, Brücke an Eharden, Bahnhof an		an an/ab an/ab an/ab ab an an/ab an/ab an/ab ab an/ab an/ab ab	
16.30 17.25 19.20 19.25		27 15 0.5 0		10.20* 9.25 — 7.30	

# I. Elbinger Ruder-Regatta

am Sonntag, dem 12. Juni 1938, nachmittags. Ziel und Zuschauerplätze am Elbinger Silo. Es starteten Ruderer aus Danzig und ganz Ostpreußen.

---

---

## Christliches Hospiz

Neustädt. Schmiedestraße 15/16

Telefon Nr. 3674

---

**Neuzeitliche Uebernachtungsstätte**

**47 Betten / Sehr gute Küche Fließendes Wasser**

**Zentralheizung / Auto-Auffahrt**

## Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte — Meißner  
Glas — Temde Holzbeleuch-  
tungskörper — Radio

**Elbing** Wasserstraße 23

## Hotel Rabchen

**Elbing**

Johannisstr., Ecke Georgend.  
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt  
Wasser, sowie Reichs-  
telefonanschluß in jedem  
Fremdenzimmer

Modern eingerichtete  
Auto - Einzel - Boxen

# Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum  
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –  
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.  
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

## Westpreußischen Zeitung



## Auskunftsstellen

### **Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&R), Adolf-Hitlerstr. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Seedienst-Hinterlegungsscheinen** im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.**  
Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

### **Reichseisenbahn = Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### **Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Rahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

**Weinstuben.** Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898

Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432

Haertel & Co., Neufferer Mühlendamm 95 — Telefon 3696

P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Altes Kramerzunftthaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

# Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

## Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865  
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,  
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche  
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und  
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags  
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen  
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und  
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

## Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.  
Sehenswert: wertvolle Altäre, Kuppelgewölbe, Barockorgel,  
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach  
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische  
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien  
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,  
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.  
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte  
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Helndenkmäl von  
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom  
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:  
Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer  
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr.  
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-  
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere  
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20.  
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro  
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning,  
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei  
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

## Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wessellstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der  
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,  
im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom  
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.  
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim  
Küster, Horst-Wessellstr. 29, werktäglich vom April bis Sep-  
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags  
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

## Zahnschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Jahnstr. 6, Fernruf 3697.  
Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit:  
Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach  
vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen  
nach Vereinbarung.

(Weiteres von Elbing Seite 16)



## Marienburg—Stuhm—Marienwerder

		km																	
0.42	6.19	8.03	9.55	13.05	13.53	16.00	19.45	22.20	0.0	ab Marienb.	an	5.55	7.31	9.10	11.47	14.18	18.48	21.10	0.22
1.07	6.40	8.22	10.16	13.24	14.20	16.21	20.06	22.41	13.8	Stuhm	—	5.37	7.13	8.52	11.29	13.57	18.29	20.52	0.01
1.46	7.15	8.53	10.45	13.58	14.51	16.51	20.36	23.10	38.5	an Marienw.	ab	5.10	6.36	8.18	11.00	13.28	17.58	20.14	23.25

W = nur Wochentags  
S = nur Sonntags

## Marienburg—St. Eylan

D	227	15. 6.		D 209	D 208	ab Marienburg		D 204	D 210	p. 15. 6.													
		15. 9.	15. 9.			an	ab			15. 9.	15. 9.												
—	5.23	6.11	7.55	9.23	12.40	13.45	15.50	17.08	19.54	20.10	23.25	7.42	9.19	12.02	12.20	14.53	16.43	18.44	21.29	21.41	0.05		
5.20	6.01	7.05	8.42	10.01	13.28	14.31	16.27	17.50	20.32	20.58	0.11	an Marienburg	ab	7.03	8.42	11.19	11.46	14.14	16.09	18.02	20.50	21.04	23.27
5.31	—	7.17	8.52	10.12	13.38	14.41	—	17.59	—	21.10	0.20	—	—	6.43	8.31	11.06	—	14.00	—	17.47	20.36	20.48	23.14
5.59	—	7.40	9.15	10.30	—	15.04	—	18.23	—	21.35	0.43	—	—	6.20	—	10.40	—	13.36	—	17.24	20.11	20.25	22.51
6.05	6.30	7.44	9.19	10.36	—	15.08	16.57	18.26	21.02	21.39	0.47	an St. Eylan St.	ab	6.16	8.11	10.35	11.14	13.32	15.37	17.20	20.07	20.20	22.47

## Marienburg—Malbenten—Allenstein

D	223	an	7.00	9.38	12.54	15.10	—	20.05	—	23.25	km		an	ab	Marienburg	an	D 204	D 210	p. 15. 6.
											an	ab							
—	—	—	7.07	8.05	10.22	13.55	16.10	—	20.57	—	0.13	38,8	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	7.32	8.30	10.42	14.21	16.42	19.25	21.20	23.42	an	55,5	—	—	—	—	—	—	—
6.14	—	—	7.48	8.56	10.58	14.40	17.03	19.41	21.44	24.00	—	68,4	—	—	—	—	—	—	—
7.23	—	—	an	10.02	11.59	15.46	18.03	an	22.48	an	—	113,7	—	—	—	—	—	—	—

**Eisenbahn-Fahrpreise.** Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 1.16, in der 2. Kl. 58, in der 3. Kl. 40 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

## Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Möhrungen—Mellenstein

6.00	8.20	10.32	13.50	15.06	18.30	22.42	km	ab	Elbing	an	6.24	8.37	11.04	14.26	17.38	22.57
6.14	8.31	10.46	14.04	15.20	18.41	22.57	12,5	an	Güldenboden	ab	6.11	8.23	10.49	14.12	17.26	22.42
6.42	8.44	10.50	14.19	16.00	18.42	23.00	—	ab	Güldenboden	an	6.09	8.19	10.48	14.07	17.24	22.39
6.55	8.56	11.02	14.33	16.13	18.56	23.13	21,4	ab	Fr. Holland	ab	5.58	8.06	10.37	13.55	17.13	22.28
7.22	9.22	11.29	15.00	16.39	19.23	23.40	39,4	an	Maldeuten	ab	5.31	7.38	10.10	13.29	16.46	22.00
7.32	10.42	14.21	—	16.42	19.25	23.42	—	ab	Maldeuten	an	5.29	7.27	10.09	13.23	15.28	21.54
7.48	10.58	14.40	—	17.03	19.41	24.00	52,3	ab	Möhrungen	ab	5.13	7.10	9.53	13.07	15.10	21.37
an	11.59	15.46	—	18.03	an	—	97,6	an	Mellenstein	ab	—	6.02	8.35	12.03	13.50	20.30

in Möhrungen umfiegern.

## Elbing—Mismalbe — Osterode — Hohenstein Riefenburg—Marienwerder

—	7.06	9.34	—	—	13.00	17.04	19.56	21.48	km	ab	Elbing	an	6.21	8.42	14.42	16.51	21.37	23.29
—	7.52	10.19	—	—	13.47	17.51	20.43	22.31	34,2	an	Mismalbe	ab	5.35	7.57	13.56	16.05	20.54	22.45
6.08	7.57	—	—	—	16.10	—	—	22.33	—	ab	Mismalbe	an	—	7.41	13.38	15.52	20.44	—
6.54	8.39	—	—	—	17.00	—	—	23.22	32,0	an	Riefenburg	ab	—	6.58	12.52	15.00	20.00	—
7.07	8.46	—	11.50	14.32	18.00	—	21.03	0.10	—	ab	Riefenburg	an	—	6.54	12.47	14.05	19.55	23.12
7.35	9.21	—	12.18	15.00	18.30	—	21.34	0.39	53,0	an	Marienwerder	ab	—	6.24	12.20	13.33	19.26	22.44
—	8.02	10.24	—	—	13.52	17.53	20.55	—	—	ab	Mismalbe	an	5.32	7.50	13.46	15.56	20.45	—
—	8.45	11.02	—	—	14.32	18.33	21.36	—	64,5	ab	Miesmühl	ab	4.51	7.08	13.04	15.09	20.03	—
—	9.03	11.19	—	—	14.49	18.50	21.53	—	75,9	an	Ostero	ab	4.35	6.51	12.48	14.52	19.47	—
7.20	10.02	11.23	—	—	14.54	19.43	—	—	—	ab	Ostero	an	—	6.49	—	14.02	18.54	22.49
8.24	10.54	12.23	—	—	15.55	20.45	—	—	116,7	an	Hohenstein	ab	—	5.50	—	13.00	17.52	21.50

## Marienburg—Tiegenhof

8.20	13.08	16.10	20.09	22.40	ab Marienburg	an	7.35	9.00	13.35	16.48	20.35
9.00	13.40	16.40	20.35	22.53	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.46	13.21	16.34	20.21
9.52	14.32	17.32	21.30	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.25	19.12

## Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.14	8.20	9.48	15.06	20.18	ab Elbing	an	6.55	8.37	10.57	16.06	21.36
6.56	9.00	10.40	15.50	21.14	ab Schlobitten	an	6.17	7.58	10.08	15.14	21.01
7.50	9.57	12.19	16.40	22.16	ab Wormditt	ab	5.32	7.10	9.21	14.30	20.18
9.35	11.48	14.16	18.27	nur bis	ab Birschdorf	ab	—	—	—	12.30	17.00
10.20	12.43	nur bis Röffel	19.11	Sells- berg	an Rastenburg	ab	—	—	—	11.29	16.04

W S

\* = umfassen in Sellsberg W = nur Werkstage S = nur Sonntags

### Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

### Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich Wilhelm - Platz 20  
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

### Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft  
f. Elektrotechn. a. Platz.  
Radioapparate

Lautsprecher - Zubehör

Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,  
Beleuchtungskörper, Heiz-u.  
Kochapparate, Bosch-Dienst  
Fernsprecher 2691

### „Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige  
Mittag- und Abendkarte

Täglich Aal in Gelee, delikate  
Rinderfleck stets fertig

Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr. 37 Tel. 2316

Elektrische Kühlanlagen  
für Speisen u. Getränke

### Central=Hotel

Elbing

Adolf=Hitlerstr.

Fernruf Nr. 3898

### Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932

Haltestelle der Straßenbahn vom  
Bahnhof

**Erstklassiges gepflegtes  
Bier- und Speiselokal**

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker



# Postkraftwagenverkehr

**Elbing—Mühlhausen** (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
in 7<sup>25</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>05</sup>

**Elbing—Hoppenau** (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
an (nur Werktags) 8<sup>55</sup> 14<sup>53</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>50</sup> 13<sup>50</sup>

**Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum**  
Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20  
Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50, 12.00, 13.20, 17.00

Gültig ab 1. Mai 1938

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing—Trunz—Neukirch—Söhe—Solkemit

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S
km									
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.10	13.20	13.20	16.00	13.15	19.15	21.30
12,5	Trunz	7.37	9.37	13.47	13.47	16.27	19.42	19.42	21.57
20,5	Neukirch-Söhe an	7.54	9.54	14.04	14.04	16.44	19.59	19.59	22.15
20,5	Neukirch-Söhe ab	7.55	9.55	—	14.05	16.45	—	20.00	—
28,0	Solkemit an	8.10	10.10	—	14.20	17.00	—	20.15	—
	Anschluß an die Daffnerbahn †, den				Autobus †† in Solkemit				
		††	†† 11.15						
		8.40	† 11.00						

## Solkemit—Neukirch—Söhe—Trunz—Elbing

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S
km									
0,0	Solkemit Markt) ab	—	—	9.00	11.00	—	17.40	17.10	20.20
7,5	Neukirch-Söhe an	—	—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	20.34
7,5	Neukirch-Söhe ab	6.00	7.30	9.15	11.15	14.15	18.00	17.25	20.35
15,5	Trunz	6.20	7.50	9.35	11.35	14.35	18.20	17.40	20.50
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	6.50	8.15	10.00	12.00	15.00	18.45	18.10	21.20
	W-Vertags, S-Sonn- u. Feiertags, † Daffnerbahnanschluß, †† Autobusananschluß.								

**Autobusverkehr** (Stadttheater—Spittelhof)  
Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr





**Carl-Budor-Museum**, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. B. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10 — 13 Uhr und Mittwochs auch von 15 — 17 Uhr.

#### **Anderer Besichtigungen**

für besonders interessierte Fremden- und Schülergruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

---



---

## **Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing**

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### **1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)**

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Budor-Heimat-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Kathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Budor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damasklestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damasklestraße — über die Königsberger in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulberggrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## Elbing

**Groß-Gaststätte** „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark  
**Cafés und Konditoreien**

Guttemplerhaus, Alkoholftr. Café u. Speisesh., Georgend. 16, Tel. 3491

Kathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Waterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Wendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetur 2, Tel. 2596

Konditorei Teufel, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3451

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Start im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

**Unterkunft:** 1. R ä h e B a h n h o f

Bahnhofshotel, Lannenbergallee 49 Tel. 3574 Einzelbett 2.50-3.00 Doppelbett 5.00-6.00

Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561. Einzelzimmer von 2.15 RM.  
 aufwärts, Doppelzimmer von 4.30 RM. aufwärts

### 2. I n n e n s t a d t

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße Tel. 3898 Einzelbett 2.50-3.00 Doppelbett 5.00-6.00

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 „ 2152 2.50-3.00 5.00-6.00

Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19 „ 2039 2.50-4.00 5.50-7.00

Hotel Rabchen, Johanniststraße 13, Tel. 3591 2.50-3.00 5.00-6.00

Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26 2070 2.00-2.50 5.00

Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37 „ 2520 2.00 4.00

Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“  
 Junkerstraße 61 „ 2677 1.85 3.70

Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25 „ 3309 2.00 3.50

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26 „ 2233 2.50 5.00

Haus des Handwerks, Spieringstr. 10 „ 2089 2.50 5.00

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 „ 3674 2.00 4.00

Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.  
 Ecke Heil. Geist-Straße 65, „ 2524 1.00-2.50 2.50-4.50

und Touristenbetten von 1.— RM. an

**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorstr. 31, Tel. 325

Begründet  
1276

## Marienburg

Einwohner  
26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burgranlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhäue (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Rotschloff = Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Rahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländersee Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Berwalter Stuhmerweg 23/24).

Begründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Dankler erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395, schöne gotische Krypta. Weit hin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung anstehenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dankler, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weihenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegeleschene, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberg. — Kospitz, Kachelshof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet  
1805

**Dt. Eylau**

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geferichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Romalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge

**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

**Riesenburg**

Einwohner  
7500

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

**Stuhm**

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Ausfunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewigser See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehlfhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königl. Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

## Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an  
Ausführliche Reiseprogramme kostenlos

**Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

### Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr  
**RM 1.00 0.80 0.60**  
Reichhaltige Tages- u. Abend-  
karte · Gepflegte Getränke

### Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8  
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

### Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet  
sind köstlich und preiswert

**Georg Rockel**  
Kaffee-Groß-Rösterei  
Fischerstr. 22 Tel. 2538

*Verlangen Sie in  
allen Lokalen die  
„Westpreußische  
Zeitung“*

### Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer · Erstklassige Küche

## Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse

Geuründet 1801

Fernsprecher 2590

Die Konditorei von Tradition und Ruf



**BÜSSING**  
**NAG**

**Werk Elbing**

versorgt den deutschen Osten mit  
Lastwagen und Omnibussen, die für  
harte Arbeit auf schlechten Straßen  
gehaut sind

**Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ , bis 8 t**  
**Omnibusse 15—80 Pers.**

**Kachelöfen / Kochherde**

**Transportable Kachelöfen**  
**Transportable Kochherde**

**H. MONATH, ELBING**

Ofen- und Kochherdfabrik



**F. Ligowski**

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*



Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

# Verkehrswart

Heft Nr. 12

16. — 30. Juni 1938

13. Jahrgang



An Elbings Raffküste läßt es sich gut wandern

---

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zahlstelle II: Königsberger Straße 57  
Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:  
Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr  
Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558

---



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englich Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riefenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen-Annahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-R. 2. Vj. 1938 9600. Pl. Nr. 2

## Die Umgebung Elbings

bietet sowohl in der Mannigfaltigkeit als auch in der Schönheit ihrer Landschaftsformen eine Eigenart, wie sie keine andere Stadt Ostpreußens in diesem Ausmaße besitzt.

Die Elbinger Höhe als Teil des Baltischen Höhenrückens zeigt, größtenteils mit Mischwald bestanden und von tief eingesenkten Rinnen durchzogen, herrliche Partien, die an den Harz und an Thüringen erinnern. Sie bietet von einzelnen Kuppen prächtige Ausblicke auf Haff, Frische Nehrung und See oder läßt den Blick auf das Samland und über die Niederung bis zu den Borbergen von Danzig schweifen, läßt die Marienburg am Horizont erkennen und zeigt über dem sübrigen Spiegel des Draußen die Höhen des Oberlandes.

Nicht minder reizvoll ist die Haffküste mit ihren schluchtenreichen Tälern und Wäldern. Mag die Frühlingssonne das zarte Grün des sich entfaltenden Buchenlaubes durchleuchten, mag der Herbst mit seiner prachtvollen Laubfärbung und seinen farbigen Sonnenuntergängen das Auge des Menschen erfreuen.

Eine Landschaft ganz besonderer Art stellt die langgestreckte Landzunge dar, die als Frische Nehrung das Haff von der See scheidet. Die bewaldeten Dünenrücken erreichen im „Kamel“ ihre höchste Erhebung. An dieser Stelle liegt der vielbesuchte Badeort Kahlberg mit seinem steinfreien Seestrand, dem prachtvollen Hochwalde und dem bezaubernden Blick auf die Haffküste, diese von Frauenburg bis zur Einfahrt in den Elbingfluß umfassend.

Wenn die Niederung des Weichsel-Nogat-Deltas zunächst als völlige Ebene den Eindruck des Unbegrenzten hervorruft, so liefert sie bei liebevollem Einfühlen in ihre Eigenart doch herrliche Bilder. Sie zeugt von dem erfolgreichen Kampf des Menschen von der Ordenszeit bis zur Gegenwart gegen die Naturgewalten, um Siedlungsland zu gewinnen.

Ein besonders beachtenswertes Naturgebilde ist der langsam verlandende Draußen, ein See, der infolge der kräftig entwickelten Pflanzenwelt, die zur Bildung von Schwing- und Schwimmkumpen führt, mit 140 zum Teil seltenen Vogelarten ein Vogelparadies darstellt und unter Naturschutz steht.

Durch ihn führt die Schiffsfahrtsstraße zum Elbing-Oberlandkanal, der, ein Wunderwerk der Technik, in fünf „Geneigten Ebenen“ den Höhenunterschied von über 100 Meter überwindet. Auf diesem Wasserwege gelangt der Besucher Elbings in das Gebiet der walddumrahmten oberländischen Seen.

# Fahrplan 1938 über die Geneigten Ebenen und die Oberländischen Seen

Reichsbahn aus Richtung: <b>Marlenwerder</b>   Braunsberg Marienburg   Süßenboden an Elbing 6.55 6.46	Reichsbahn in Richtung: Braunsberg   Marienburg Königsberg   Marfenwerber ab Elbing 18.52 D 19.39 P 20.16	Vom 15. Mai bis 15. Oktober täglich an ab <b>Elbing</b> an an/ab Hirschfeld, Gasthaus an/ab an/ab Lanthen, Gasthaus an/ab an/ab Buchwalde, unterhalb der Ebene an/ab an <b>Buchwalde, Gäfteheim</b> ab ab Buchwalde, Gäfteheim an an/ab <b>Maldeuten, Bahnhof</b> an/ab an Duzkanal, Brücke an ab an <b>Eharden, Bahnhof</b> ab an/ab Duzkanal, Brücke an/ab an/ab Liebenmühl, Schleufe an/ab an/ab <b>Osteroede, Bahnhof</b> an/ab an <b>Osteroede, Seegang II</b> ab	km 0 21 26 13.25 28 28 13.45 28 15 10 42 16.10* 52 61 16.30 17.25 19.20 19.25
Reichsbahn in Richtung: Osteroede Hohenstein Dt. Eylau Allenstein ab Eharden 17.31	Reichsbahn aus Richtung: Hohenstein 6.49 Allenstein 6.47 Königsberg 22.27 an Osteroede 10.32	* Von hier Schiffsfahrt durch den Duzkanal. Gute Reichsbahnanschlüsse von und zu den Ausgangs-, Zwischen- u. Endstation.	Reichsbahn aus Richtung: Königsberg Zinten Wormditt Möhrungen an Eharden 10.14

## Auskunftsstellen

### Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitler-Str. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einslösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. S.** im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einslösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.** Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

### Reichseisenbahn = Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

**Weinstuben.** Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898

Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432

Saertel & Co., Außerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696

P. S. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Altes Kramerzunftshaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

## **Besichtigungstafel** für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

### **Städtisches Museum,**

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865  
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,  
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche  
und bauerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und  
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags  
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen  
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und  
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

### **Evangelische Hauptkirche zu St. Marien**

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.  
Sehenswert: wertvolle Altäre, Kuppelgewölbe, Barockorgel,  
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach  
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische  
Wallstraße 18d. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien  
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,  
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

### **Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai**

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.  
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte  
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von  
S. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom  
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:  
Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer  
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr.  
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-  
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere  
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20.  
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro  
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning,  
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet-  
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

### **Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam**

Horst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der  
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,  
im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom  
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.  
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim

## **Christliches Hospiz**

Neustädt. Schmiedestraße 15/16

Telefon Nr. 3674

**Neuzeitliche Uebernachtungsstätte**

**47 Betten / Sehr gute Küche Fließendes Wasser**

**Zentralheizung / Auto-Auffahrt**

Rüster, Horst-Wesselfstr. 29, werktätlich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

### **Zahnschule**

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Zahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

**Carl-Budor-Museum**, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch von 15—17 Uhr.

### **Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing**

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch ( ) Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

#### **1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)**

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtkirche und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Wiegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Leese Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Indusriefhafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Budor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damasklestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Koch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damasklestraße — über die Königsberger in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittensfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Bogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) — Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## Elbing

**Groß-Gaststätte** „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark  
**Cafés und Konditoreien**

Guttemplerhaus, Alkoholfz. Café u. Speisesh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Koppenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

**Unterkunft:** 1. N ä h e B a h n h o f

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49 Tel. 3574 2.50-3.00 5.00-6.00

Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561. Einzelzimmer von 2.15 RM.

aufwärts, Doppelzimmer von 4.30 RM. aufwärts

2. I n n e n s t a d t

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße Tel. 3898 Einzelbett Doppelbett

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 „ 2152 2.50-3.00 5.00-6.00

Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19 „ 2039 2.50-4.00 5.50-7.00

Hotel Rabben, Johannsstraße 13, Tel. 3591 2.50-3.00 5.00-6.00

Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26 „ 2070 2.00-2.50 5.00

Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37 „ 2520 2.00 4.00

Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“

Junkerstraße 61 „ 2677 1.85 3.70

Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25 „ 3309 2.00 3.50

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26 „ 2233 2.50 5.00

Haus des Handwerks, Spieringstr. 10 „ 2089 2.50 5.00

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 „ 3674 2.00 4.00

Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.

Ecke Heil. Geist-Straße 65, „ 2524 1.00-2.50 2.50-4.50

und Touristenbetten von 1.— RM. an

**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorstr. 31, Tel. 326



# Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	541 2.3.	D 27 1.2.3.	D 7 1.2.3.	D 17 1.2.3.	303 2.3.	309 2.3.	321 2.3.	547 2.3.	591 2.3.	D 1 1.2.3.	545 2.3.	D 101 1.2.3.	329 2.3.	D 23 1.2.3.	D 3 1.2.3.	543 2.3.	D 5 1.2.3.	D 802 2.3.	551 2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	22.56	23.05	23.43	—	—	—	—	8.40	—	11.04	—	Stett. 3Bf.	10.34	13.32	—	16.37	—
Danzig an	455,7	—	4.58	5.17	5.54	—	7.20	10.00	11.56	—	15.10	—	—	18.10	—	—	19.05	23.20	—
Marienburg ab	—	5.40	5.11	5.27	6.05	7.49	9.15	11.55	13.57	14.37	17.16	17.09	18.55	19.17	19.48	21.18	20.35	21.58	0.17
Elbing an	484,7	6.10	5.33	5.49	6.27	6.46	8.18	9.45	12.25	14.29	14.57	17.46	17.29	19.25	19.37	20.07	22.15	22.28	0.33
Elbing ab	—	6.14	5.35	5.52	6.30	—	8.20	9.48	12.29	15.06	14.59	17.50	17.31	20.18	19.39	20.09	22.37	22.30	—
Königsberg Hbf. an	601,0	8.58	7.11	7.17	7.58	—	10.16	11.55	14.59	18.04	16.20	20.20	18.47	22.51	21.05	21.34	23.37	23.46	—

\* Sichtvermerk nicht erforderlich. v. S. = an Werttagen vor Sonn- und Feiertagen.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546 2.3.	D 801 2.3.	334 2.3.	542 2.3.	D 6 1.2.3.	D 24 1.2.3.	330 2.3.	D 104 1.2.3.	D 4 1.2.3.	306 2.3.	316 2.3.	D 2 1.2.3.	D 314 2.3.	328 2.3.	D 10 1.2.3.	550 2.3.	348 2.3.	552 2.3.	W 302 2.3.	D 28 1.2.3.	D 18 1.2.3.	D 8 1.2.3.	
Königsberg Hbf. ab	—	—	6.03	7.33	8.00	8.28	10.17	10.40	—	11.55	13.16	13.25	13.50	15.10	16.17	—	19.11	20.41	21.09	22.19	22.35	22.58	—
an	—	6.55	8.37	8.48	9.27	10.57	11.38	12.08	—	14.26	14.34	15.12	16.06	16.24	18.48	—	21.36	22.38	23.13	23.40	23.58	0.15	—
Danzig ab	5.06	—	7.00	8.57	9.10	11.40	12.10	13.07	14.43	14.36	15.15	—	16.26	18.52	19.40	21.42	22.44	23.16	23.43	0.00	0.17	—	—
Marienburg an	5.37	—	7.30	9.27	9.10	9.49	11.31	12.01	12.32	13.35	15.13	14.57	15.39	—	16.48	19.22	20.11	22.13	23.14	23.46	0.05	0.21	—
Marienburg ab	6.14	—	—	9.20	10.01	—	12.12	12.46	—	16.10	15.07	—	17.04	20.09	—	22.40	—	—	—	—	0.15	0.32	0.56
Danzig an	—	7.11	—	—	10.54	—	—	—	—	18.05	—	—	21.47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin Bf. Friedr. ab	—	—	—	15.01	18.46	—	18.09	19.06	—	—	21.02	—	23.03	—	—	—	—	—	—	6.38	7.10	7.28	—

\* Sichtvermerk nicht erforderlich. Stett. 3Bf.

## Marienburg—Eulm—Marienwerder

8

		km																		
0.42	6.19	8.03	9.55	13.05	13.53	16.00	19.45	22.20	0.0	ab Marienb.	an	5.55	7.31	9.10	11.47	14.18	18.48	21.10	0.22	
1.07	6.40	8.22	10.16	13.24	14.20	16.21	20.06	22.41	13.8	—	Stuhm	—	5.37	7.13	8.52	11.29	13.57	18.29	20.52	0.01
1.46	7.15	8.53	10.45	13.58	14.51	16.51	20.36	23.10	38.5	an Marienw.	ab	5.10	6.36	8.18	11.00	13.28	17.58	20.14	23.25	
				S	W															
				W = nur Werktag																
				S = nur Sonntag																

## Marienburg—St. Eulau

D	227	15.6.	15.9.	9.23	12.40	13.45	15.50	17.08	19.54	20.10	23.25	ab Marienburg		an	7.42	9.19	12.02	12.20	14.53	16.43	18.44	21.29	21.41	p. 15.6.	6.15.9.	D 203	D 204	D 210	D 203	
												an	ab																	
—	5.23	6.11	7.55	9.23	12.40	13.45	15.50	17.08	19.54	20.10	23.25	0.11	an	7.42	9.19	12.02	12.20	14.53	16.43	18.44	21.29	21.41	0.05	0.44						
5.20	6.01	7.05	8.42	10.01	13.28	14.31	16.27	17.50	20.32	20.58	0.11	0.20	an	7.03	8.42	11.19	11.46	14.14	16.09	18.02	20.50	21.04	23.27	0.07						
5.31	—	7.17	8.52	10.12	13.38	14.41	—	17.59	—	21.10	0.20	0.43	an	6.43	8.31	11.06	—	14.00	—	17.47	20.36	20.48	23.14	—						
5.59	—	7.40	9.15	10.30	—	15.04	—	18.23	—	21.35	0.43	0.47	an	6.20	—	10.40	—	13.36	—	17.24	20.11	20.25	22.51	—						
6.05	6.30	7.44	9.19	10.36	—	15.08	16.57	18.26	21.02	21.39	0.47	0.47	an	6.16	8.11	10.35	11.14	13.32	15.37	17.20	20.07	20.20	22.47	23.33						

## Marienburg—Malbenten—Allenstein

D	227	7.00	9.38	12.54	15.10	20.05	— <th rowspan="2">23.25</th> <th rowspan="2">0.0 <th colspan="2" style="text-align: center;">km</th> <th rowspan="2">an <th rowspan="2">7.37 <th rowspan="2">8.57 <th rowspan="2">14.45 <th rowspan="2">17.19 <th rowspan="2">21.44 <th rowspan="2">23.21 </th></th></th></th></th></th></th></th>	23.25	0.0 <th colspan="2" style="text-align: center;">km</th> <th rowspan="2">an <th rowspan="2">7.37 <th rowspan="2">8.57 <th rowspan="2">14.45 <th rowspan="2">17.19 <th rowspan="2">21.44 <th rowspan="2">23.21 </th></th></th></th></th></th></th>	km		an <th rowspan="2">7.37 <th rowspan="2">8.57 <th rowspan="2">14.45 <th rowspan="2">17.19 <th rowspan="2">21.44 <th rowspan="2">23.21 </th></th></th></th></th></th>	7.37 <th rowspan="2">8.57 <th rowspan="2">14.45 <th rowspan="2">17.19 <th rowspan="2">21.44 <th rowspan="2">23.21 </th></th></th></th></th>	8.57 <th rowspan="2">14.45 <th rowspan="2">17.19 <th rowspan="2">21.44 <th rowspan="2">23.21 </th></th></th></th>	14.45 <th rowspan="2">17.19 <th rowspan="2">21.44 <th rowspan="2">23.21 </th></th></th>	17.19 <th rowspan="2">21.44 <th rowspan="2">23.21 </th></th>	21.44 <th rowspan="2">23.21 </th>	23.21	
										ab Marienburg	an								
—	—	7.07	8.05	10.22	13.55	16.10	—	0.13	38.8	—	—	6.39	8.06	13.54	16.14	20.56	22.33		
—	—	7.32	8.30	10.42	14.21	16.42	19.25	21.20	23.42	an	—	5.31	6.13	7.30	10.10	13.25	15.34	20.23	21.58
6.14	—	7.48	8.56	10.58	14.40	17.03	19.41	21.44	24.00	—	—	5.13	5.56	7.10	9.53	13.07	15.10	20.02	21.37
7.23	an	10.02	11.59	15.46	18.03	an	22.48	an	113.7	an	—	—	6.02	8.35	12.03	13.50	18.45	20.30	

**Eisenbahn-Fahrtkarte.** Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11.6, in der 2. Kl. 5.8, in der 3. Kl. 4.0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Gü-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Aufschläge erhoben.

### Elbing—Gülbenboden—Malbeuten—Möhrrungen—Mellenstein

6.00	8.20	10.32	13.50	15.06	18.30	22.42	km	ab	Elbing	an	6.24	8.37	11.04	14.26	17.38	22.57
6.14	8.31	10.46	14.04	15.20	18.41	22.57	12,5	an	Gülbenboden	ab	6.11	8.23	10.49	14.12	17.26	22.42
6.42	8.44	10.50	14.19	16.00	18.42	23.00	—	ab	Gülbenboden	an	6.09	8.19	10.48	14.07	17.24	22.39
6.55	8.56	11.02	14.33	16.13	18.56	23.13	21,4	ab	Fr. Sollaub	ab	5.58	8.06	10.37	13.55	17.13	22.28
7.22	9.22	11.29	15.00	16.39	19.23	23.40	39,4	an	Malbeuten	ab	5.31	7.38	10.10	13.29	16.46	22.00
7.32	10.42	14.21	—	16.42	19.25	23.42	—	ab	Malbeuten	an	5.29	7.27	10.09	13.23	15.28	21.54
7.48	10.58	14.40	—	17.03	19.41	24.00	52,3	ab	Möhrrungen	ab	5.13	7.10	9.53	13.07	15.10	21.37
an	11.59	15.46	—	18.03	an	an	97,6	an	Mellenstein	ab	—	6.02	8.35	12.03	13.50	20.30

in Möhrrungen umfieggen.

### Dfetrode—Sohenstein

### Elbing—Mismalbe—Riefenburg—Marienwerder

—	7.06	9.34	—	—	13.00	17.04	19.56	21.48	km	ab	Elbing	an	6.21	8.42	14.42	16.51	21.37	23.29
—	7.52	10.19	—	—	13.47	17.51	20.43	22.31	34,2	an	Mismalbe	ab	5.35	7.57	13.56	16.05	20.54	22.45
6.08	7.57	—	—	16.10	—	—	22.33	—	—	ab	Mismalbe	an	—	7.41	13.38	15.52	20.44	—
6.54	8.39	—	—	17.00	—	—	23.22	32,0	—	an	Riefenburg	ab	—	6.58	12.52	15.00	20.00	—
7.07	8.46	—	11.50	14.32	18.00	—	21.03	0.10	—	ab	Riefenburg	an	—	6.54	12.47	14.05	19.55	23.12
7.35	9.21	—	12.18	15.00	18.30	—	21.34	0.39	53,0	an	Marienwerber	ab	—	6.24	12.20	13.33	19.26	22.44
—	8.02	10.24	—	—	13.52	17.53	20.55	—	—	an	Mismalbe	an	5.32	7.50	13.46	15.56	20.45	—
—	8.45	11.02	—	—	14.32	18.33	21.36	—	64,5	ab	Griebemühl	ab	4.51	7.08	13.04	15.09	20.03	—
—	9.03	11.19	—	—	14.49	18.50	21.53	—	75,9	an	Dfetrode	ab	4.35	6.54	12.48	14.52	19.47	—
7.20	10.02	11.23	—	—	14.54	19.43	—	—	—	ab	Dfetrode	an	—	6.49	—	14.02	18.54	22.49
8.24	10.54	12.23	—	—	15.55	20.45	—	—	116,7	an	Soheenstein	ab	—	5.50	—	13.00	17.52	21.50

## Marienburg—Tiegenhof

8.20	13.08	16.10	20.09	22.40	ab Marienburg	an	7.95	9.00	13.35	16.48	20.35
9.00	13.40	16.40	20.35	22.53	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.46	13.21	16.34	20.21
9.52	14.32	17.32	21.30	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.25	19.12

## Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.14	8.20	9.48	15.06	20.18	ab Elbing	an	6.55	8.37	10.57	16.06	21.36
6.56	9.00	10.40	15.50	21.14	ab Schlobitten	an	6.17	7.58	10.08	15.14	21.01
7.50	9.57	12.19	16.40	22.16	ab Wormditt	ab	5.32	7.10	9.21	14.30	20.18
9.35	11.48	14.16	18.27	nur bis	ab Birschdorf	ab	—	—	—	12.30	17.00
10.20	12.43	nur bis Röffel	19.11	Heils- berg	an Rastenburg	ab	—	—	—	11.29	16.04

W S

\* = umsteigen in Heilsberg W = nur Werktags S = nur Sonntags

### Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

### Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20  
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

### Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft  
f. Elektrotechn. a. Platz.  
Radioapparate

Lautsprecher · Zubehör

Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,  
Beleuchtungskörper, Heiz-u.  
Kochapparate, Bosch-Dienst  
Fernsprecher 2691

### 'Zur Wartburg'

Gute und reichhaltige  
Mittag- und Abendkarte  
Täglich Aal in Gelee, delikate  
Rinderfleck stets fertig  
Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr. 37 Tel. 2316  
Elektrische Kühlanlagen  
für Speisen u. Getränke

### Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Straße 65  
Telefon 2524

Neuzeitlich eingerichtete  
Fremdenzimmer mit Einzel-  
und Doppelbetten zu soliden  
Preisen.

Idyllisch am Hermann Balk-Ärser  
und Hafen sowie Verkehrsstätte der  
Motorfahrzeuge gelegen, weshalb Ruder-  
Boote dem Publikum zur Ver-  
fügung stehen.

### Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932  
Haltestelle der Straßenbahn vom  
Bahnhof

Erstklassiges gepflegtes  
Bier- und Speiselokal

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker

**Gültig ab 15. Mai 1938**

# Safferbahn Elbing—Braunsberg (Ohne Gewähr)

Warttag	Kraftwagen	Omni- und Getrag	Zugl. d. Getrag	Warttag	Zugl. d. Getrag	Warttag	Zugl. d. Getrag	Warttag	Zugl. d. Getrag	Warttag	Zugl. d. Getrag	Warttag	Zugl. d. Getrag	Warttag	Zugl. d. Getrag	Warttag	Zugl. d. Getrag	Warttag	Zugl. d. Getrag	Warttag	Zugl. d. Getrag	Warttag	Zugl. d. Getrag	Warttag	Zugl. d. Getrag	
5.45	7.25	7.35	10.10	12.20	12.50	13.40	16.00	16.51	19.02	21.02			an Elbing Stadt	an	6.48	9.13	11.43	13.25	15.03	18.18	20.39	22.28				
5.50	7.40	10.15	12.25	12.55	13.45	16.05	16.05	19.07	19.07	—			ab Elbing Brunnen	X	6.43	9.07	11.38	13.20	14.58	18.13	20.34	22.23				
5.57	7.47	10.23	12.32	13.02	16.12	19.14	21.15	19.14	21.15	—			ab Gr. Nößern	ab	6.36	9.00	11.31	13.13	14.51	18.06	20.27	22.15				
6.02	7.51	10.27	12.36	13.06	16.16	19.18	19.18	19.18	19.18	—			ab Pögenap	X	6.32	8.55	11.26	13.08	14.46	18.02	20.22	22.10				
6.08	7.57	10.32	12.41	13.13	13.59	16.21	17.11	19.23	21.24	—			ab Etmort	X	6.27	8.50	11.21	13.03	14.41	17.57	20.17	22.05				
6.13	8.00	10.35	12.44	13.17	16.25	19.26	19.26	19.26	19.26	—			ab Neimannsfelde	X	6.23	8.46	11.18	12.59	14.37	17.53	20.13	22.01				
6.19	8.05	10.41	12.49	13.23	14.06	16.29	17.18	19.31	21.31	—			ab Saccase-Plaffsch.	ab	6.18	8.42	11.15	12.55	14.34	17.50	20.09	21.58				
6.22	8.07	10.44	12.52	13.25	14.08	16.32	17.21	19.34	21.34	—			ab Curcafe	X	—	—	—	—	—	—	—	—				
6.24	8.10	10.44	12.52	13.25	14.08	16.32	17.21	19.34	21.34	—			ab Panflau	ab	6.13	8.37	11.11	12.91	14.29	17.47	20.04	21.52				
6.28	8.13	10.47	12.55	13.28	14.11	16.35	17.23	19.38	21.36	—			ab Kadinen	X	6.10	8.35	11.09	12.89	14.27	17.45	20.02	21.50				
6.35	8.20	10.55	13.03	13.36	14.19	16.42	17.30	19.46	21.43	—			an Solfemit	ab	6.03	8.28	11.02	12.82	14.20	17.37	19.55	21.45				
6.40	8.25	11.00	13.08	13.41	14.23	16.45	17.33	19.52	21.46	—			an Solfemit	an	8.23	10.57	13.31	15.11	14.15	19.50	21.40	23.28				
6.46	8.31	11.06	13.13	13.46	14.28	16.47	17.41	19.58	21.50	—			ab Tief Sorfhäus	X	8.17	10.51	13.25	15.05	14.09	19.44	21.34	23.22				
6.51	8.36	11.11	13.18	13.51	14.34	16.49	17.41	20.08	22.00	—			ab Tief Lufental	X	8.12	10.46	13.20	15.04	14.04	19.39	21.29	23.16				
6.59	8.44	11.20	13.25	13.58	14.43	16.53	17.53	20.12	22.04	—			an Frauenburg	ab	8.04	10.38	13.12	14.96	13.56	19.31	21.22	23.09				
7.04	8.46	11.22	13.27	14.00	14.46	16.56	17.55	20.14	22.05	22.50			ab Frauenburg	an	8.02	10.37	13.11	14.95	13.55	19.28	21.21	23.08				
7.10	8.52	11.28	13.33	14.06	14.52	17.00	17.55	20.14	22.05	22.55			ab Gantau	X	7.57	10.31	13.05	14.89	13.49	19.22	21.14	23.01				
7.15	8.57	11.34	13.38	14.11	14.58	17.03	17.55	20.14	22.05	22.55			ab Stangenort	X	7.52	10.26	13.00	14.84	13.44	19.17	21.09	22.96				
7.23	9.03	11.41	13.44	14.17	15.05	17.08	18.10	20.33	22.20	23.07			an Braunsberg	Obertor	7.46	10.21	12.95	14.79	13.39	19.11	21.06	22.91				
7.29	9.08	11.46	13.49	14.22	15.11	17.12	18.15	20.39	22.26	23.13			an Braunsberg	Obertor	7.40	10.15	12.90	14.74	13.33	19.05	21.00	22.90				

\* Vom 19. Juni bis 28. August. \*\* Vom 15. Mai bis 12. Juni und ab 4. September.

X = Zug hält nur bei Bedarf.

# Postkraftwagenverkehr

**Elbing—Mühlhausen** (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
an 7<sup>25</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>05</sup>

**Elbing—Hoppenau** (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
an (nur Werktags) 8<sup>55</sup> 14<sup>55</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>00</sup> 13<sup>30</sup>

**Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum**  
Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20  
Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50, 12.00, 13.20, 17.00

Effektiv ab 1. Mai 1935

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing—Trunz—Neukirch—Söhe—Solkemit

Stationen	W		S		W		S		W		S	
	km		km		km		km		km		km	
Elbing (Carlsplatz) ab	7.10	9.10	13.20	13.20	16.00	19.15	19.15	21.30				
Trunz	7.37	9.37	13.47	13.47	16.27	19.42	19.42	21.57				
Neukirch-Söhe an	7.54	9.54	14.04	14.04	16.44	19.59	19.59	22.15				
Neukirch-Söhe ab	7.55	9.55	—	14.05	16.45	—	20.00	—				
Solkemit an	8.10	10.10	—	14.20	17.00	—	20.15	—				
Anschluß an die Daffnerbahn †, den Anschluß †† in Solkemit †	††	†† 11.45	—	—	—	—	—	—				
	8.40	† 11.00	—	14.23	—	—	—	—				

## Solkemit—Neukirch—Söhe—Trunz—Elbing

Stationen	W		S		W		S		W		S	
	km		km		km		km		km		km	
Solkemit Markt) ab	—	—	9.00	11.00	—	17.40	17.10	20.20				
Neukirch-Söhe an	—	—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	20.34				
Neukirch-Söhe ab	6.00	7.30	9.15	11.15	14.15	18.00	17.25	20.35				
Trunz	6.20	7.50	9.35	11.35	14.35	18.20	17.40	20.50				
Elbing (Carlsplatz) an	6.50	8.15	10.00	12.00	15.00	18.45	18.10	21.20				
W-Werktag, S-Sonn- u. Feiertag, † Daffnerbahnanschluß, †† Autobusananschluß.												

## Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

# Wissumfreier Autobusverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

## Postkraftwagenverkehr

### Elbing-Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	19.10
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.27
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.20
an Elbing Postamt	9.09	15.17	22.14

Fahrtpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rückfahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

## Schnellkraftpostverkehr

### Elbing-Danzig-Zoppot

7.00	20.00	ab Elbing	an	12.25	1.25
8.00	21.00	an Tiegenshof	an	11.25	0.25
9.05	22.05	an Danzig, Bahnhof	an	10.20	23.20
9.20	22.20	an Danzig, Langfuhr	an	10.10	23.10
9.25	22.25	an Oliva, Bahnstraße	an	10.00	23.00
9.35	22.35	an Zoppot, Kirchhaus	ab	9.50	22.50

# Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Soltemit

Elbertag	Elbertag	Elbertag	Elbertag	Elbertag	Elbertag	Elbertag	Elbertag	Elbertag	Elbertag	Elbertag	Elbertag	Elbertag
7.25	9.30	13.15	14.15	19.15	6.45	8.55	9.30	12.05	15.20	19.00	12.05	15.20
7.50	9.55	13.40	14.40	19.40	6.20	8.30	9.05	11.40	14.55	18.35	12.05	15.20
8.00	10.05	13.50	14.50	19.50	6.10	8.20	8.55	11.30	14.45	18.25	11.30	14.45
—	—	—	—	20.00	6.00	8.05	—	—	—	—	—	—
8.10	10.15	14.00	15.00	—	††	††	8.45	11.20	14.35	18.15	8.45	11.20
8.15	10.20	14.05	15.05	†	††	††	8.40	11.15	14.30	18.10	8.40	11.15
8.20	10.25	14.10	15.10	—	—	—	8.35	11.10	14.25	18.05	8.35	11.10

ab Elbing Daffersbhf. an  
 ■ Dörbeck X  
 • Lenzen X  
 ↑ Netmannsfelde  
 X Kabinen X  
 ▼ Soltemit Markt  
 an Soltemit Bahnhof ab

— Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpalte eine Zeit angegeben ist. † = 5. u. 11. B.-Anschluß nach Elbing. †† = 5. u. 11. B.-Anschluß von Elbing

Gegründet  
1276

## Marienburg

Einwohner  
26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüdenlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1360), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstammungdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschhoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerede Weissenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Samm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Dancker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschrän von 1395, schöne gotische Krypta. Weiterhin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dancker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.



**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weisenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichselditch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kospitz, Racheleshof und Rehohof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet  
1905

**Dt. Eylau**

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudorf, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geferichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Romalki, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge

**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

**Riesenburg**

Einwohner  
7500

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhefist der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

**Stuhm**

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldennutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewißer See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhoß, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

## Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte — Meißner  
Glas — Temde Holzbeleuch-  
tungskörper — Radio

**Elbing** Wasserstraße 26

## Hotel Rabchen

### Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.  
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt  
Wasser, sowie Reichs-  
telefonanschluß in jedem  
Fremdenzimmer  
Modern eingerichtete  
Auto - Einzel - Boxen

## Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an

Ausführliche Reiseprogramme kostenlos

**Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

### Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

**RM 1.00 0.80 0.60**

Reichhaltige Tages- u. Abendkarte Gepflegte Getränke

### Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8  
Ruf 2308 Nähe Rathaus

### Rockels Kaffees.

täglich frisch geröstet  
sind köstlich und preiswert

**Georg Rockel**  
Kaffee-Groß-Rösterei  
Fischerstr. 22 Tel. 2533

*Verlangen Sie in  
allen Lokalen die  
„Westpreussische  
Zeitung“*

### Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer . Erstklassige Küche

## Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann D esse.

Gez. 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

# **BÜSSING NAG**

**Werk Elbing**

versorgt den deutschen Osten mit  
Lastwagen und Omnibussen, die für  
harte Arbeit auf schlechten Straßen  
gebaut sind

**Lastwagen 1½ bis 8 t  
Omnibusse 15—80 Pers.**

## **Kachelöfen / Kochherde**

**Transportable Kachelöfen  
Transportable Kochherde**

### **H. MONATH, ELBING**

Ofen- und Kochherdfabrik



## **F. Ligowski**

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*

# Westpreußischer Verkehrswart

Bitte mitzunehmen!

Heft Nr. 13

1. — 15. Juli 1938

13. Jahrgang



Eine Fahrt über die Berge des ostpreußischen Oberlandes

---

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zahlstelle II: Königsberger Straße 57

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englich Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riefenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

D.-A. 2. Vj. 1938 9600. Pl. Nr. 2

## Das ostpreußische Oberland

umfaßt das Hügel- und Seenland zwischen dem Drausensee südlich Elbing und Deutsch-Eylau—Osterode in seiner Längsrichtung, zwischen Christburg und Liebstadt in seiner Querrichtung. Dieses Land durchzieht verbindend in seiner ganzen Länge der Oberland-Kanal, jener Kanal, bei dem die Schleusen durch „Rollberge“ ersetzt sind, bei dem die Schiffe buchstäblich über Berge fahren. Die reizvolle Fahrt über diesen Kanal beginnt in Elbing, der 700-jährigen Hansestadt. Schon bald grüßt über den naturgeschützten Drausensee hinüber Br. Holland, das mauerumwehrte Städtchen ostpreußischen Mittelalters. Und über Buchwalde, Maldeuten, den Röhloffsee, Bärtingsee, und durch den Duzkanal geht es nach Tharden, dem einen, und vorüber am alten Liebemühl und über den schönen Drewenzsee nach Osterode, dem zweiten Zielpunkt einer einzigartigen Schiffahrt.

Als in den Jahren 1844 bis 1860 der damalige Wasserbau-Inspektor Steenke aus Elbing den Bau des „Oberland-Kanals“ leitete, da ahnte er nicht, daß dieser Kanal durch seine Einzigartigkeit und durch die Schönheit des erschlossenen Provinzteilcs einmal ganz besondere Bedeutung für den Reiseverkehr in Ostpreußen gewinnen würde. Der Kanal sollte ursprünglich rein wirtschaftlichen Zwecken dienen. Er ist mit dem umgebenden Land weit darüber hinaus zu einem Brennpunkt des ostpreußischen Fremdenverkehrs geworden. Die fünf „Rollberge“ — die im Kanal ankommenden Schiffe werden einschließlich ihrer Fracht

auf großen Wagengestellen über den Berg und jenseits wieder in den Kanal hineingefahren — sind einmalig in der Welt. Dazu kommt der Reiz der Landschaft, der Wälder und Seen. So vervollständigt die Schiffsreise über Berge das Bild eines besonderen Erlebnisses auf der Ostpreußenfahrt. Am schönsten aber ist diese Fahrt im Herbst.



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

**KRUPP BMW - HANSA**

Generalvertr. für Ost- u. Westpreußen der Fried. Krupp AG.,  
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen | Personen- u. Lastwagen  
ab Lager lieferbar

Lastwagen — Kommunalfahrzeuge

**Auto-Groß-Reparaturwerk**

Zylinderschleiferei — **Kühlerbau** — Schrotmühlenbau



# Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

*Schmidmaier  
Schuh*

Wilhelmstraße 37  
Telefon 2520

## Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben  
**P. H. MÜLLER**  
im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche  
FERNRUF 3627

**Kopenhagen  
Konditorei & Café**

Adolf-Hitler-Straße 49  
Telefon 3151

## Hotel Rauch

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

# Fahrplan 1938 über die Geneigten Ebenen und die Oberländischen Seen

Reichsbahn aus Richtung: Marienwerder   Braunsberg Marienburg   Güttenboden an Elbing 6.55	km	Reichsbahn in Richtung: Braunsberg   Marienburg Königsberg   Marienwerder ab Elbing 18.52	
8.00	0	18.10	
10.05	21	16.05	
11.15	26	14.55	
	28		
12.00	28	14.10	
12.30	28	13.40	
13.55	42	12.15	
14.50	52	11.20	
15.30	61	10.40	
16.30	16.30	10.20*	
17.25	17.25	9.25	
19.20	19.20		
19.25	19.25	7.30	
Reichsbahn in Richtung: Dsterode   Mohrungen Hohenstein   Zornmitt Dl. Eylau   Zinten Allenstein   Königsberg 17.31   49.29	Reichsbahn aus Richtung: Hohenstein 6.49 Allenstein   Königsberg Dl. Eylau   Zornmitt Dsterode   Mohrungen an Dsterode . 10.32   10.14	Reichsbahn in Richtung: Hohenstein 6.49 Allenstein   Königsberg Dl. Eylau   Zornmitt Dsterode   Mohrungen an Dsterode . 10.32   10.14	Reichsbahn in Richtung: Hohenstein 6.49 Allenstein   Königsberg Dl. Eylau   Zornmitt Dsterode   Mohrungen an Dsterode . 10.32   10.14

**Vom 15. Mai bis 15. Oktober täglich**

ab	ab Elbing . .	an	an
an/ab	Strichfeld, Gasthaus	an/ab	an/ab
an/ab	Lanthen, Gasthaus .	an/ab	an/ab
an/ab	Buchwalde, unterhalb der Ebene	an/ab	an/ab
an	Buchwalde, Gästehaus	ab	ab
ab	Buchwalde, Gästehaus	an	an
an/ab	Maldeuten, Bahnhof	an/ab	an/ab
an	Duzanal, Brücke	an/ab	an/ab
an	Tharden, Bahnhof	ab	ab
an/ab	Duzanal, Brücke	an/ab	an/ab
an/ab	Liebermühl, Schleufe	an/ab	an/ab
an/ab	Dsterode, Bahnhof .	an/ab	an/ab
an	Dsterode, Seegang II	ab	ab

\* Von hier Schiffsfahrt durch den Duzanal.  
Gute Reichsbahnanschlüsse  
von und zu den Ausgangs-, Zwischen- u. Endstation.

# Christliches Hospiz

Neustädt. Schmiedestraße 15/16

Telefon Nr. 3674

Neuzeitliche Uebernachtungsstätte

47 Betten / Sehr gute Küche Fließendes Wasser

Zentralheizung / Auto-Auffahrt

## Leset

die

## Westpreußische

## Zeitung

### Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte — Meißner  
Glas — Temde Holzbeleuch-  
tungskörper — Radio

**Elbing** Wasserstraße 26

### Hotel Rabchen

**Elbing**

Johannisstr., Ecke Georgend.  
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt  
Wasser, sowie Reichs-  
telefonanschluß in jedem  
Fremdenzimmer

Modern eingerichtete  
Auto - Einzel - Boxen

# Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum  
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –  
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.  
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

## Westpreußischen Zeitung

## Auskunftsstellen

### **Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitlerstr. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. S. im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.**

**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing. Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.**

### **Reichseisenbahn = Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### **Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

**Weinstuben.** Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898  
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432

Haertel & Co., Neufferer Mühlendamm 95 — Telefon 3696  
P. J. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845  
Altes Kramerzunftshaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

# **Besichtigungstafel** für Museen, Kirchen und Schulen in Ebing.

## **Städtisches Museum,**

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865  
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

## **Evangelische Hauptkirche zu St. Marien**

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.  
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## **Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai**

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.  
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20. Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntig, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

## **Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam**

Horst-Besselfstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Horst-Besselfstr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

## **Jahrschule**

(Akademischule, erbaut 1928/29), Jahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

**Carl-Budor-Museum**, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. B. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10 — 13 Uhr und Mittwochs auch von 15 — 17 Uhr.

### **Anderer Besichtigungen**

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

---

## **Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing**

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### **1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)**

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriebahnhof) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Budor-Heimat-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balf-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Budor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randstiedlungen) — Damaskusstraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausenstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaskusstraße — über die Königsberger in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Bogelfang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahn-Schule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## Elbing

**Groß-Gaststätte**, „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark  
**Cafés und Konditoreien**

Guttemplerhaus, Alkoholfr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2608

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teuke, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

**Unterkunft:** 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.		Einzelzimmer von 2.15 RM.	
		aufwärts,	Doppelzimmer von 4.30 RM. aufwärts

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	3.00-3.50	6.00-7.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	„ 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	„ 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstraße 13,	Tel. 3591	2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	„ 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37	„ 2520	2.00	4.00
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“			
„ Junkerstraße 61	„ 2677	1.85	3.70
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	„ 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26	„ 2233	2.50	5.00
Haus des Handwerks, Spieringstr. 10	„ 2089	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neust.-Schmiedestr. 15/16	„ 3674	2.00	4.00
Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.			
„ Ecke Heil. Geist-Straße 65,	„ 2524	1.00-2.00	



Erläut. ab 15. Mai 1938

# Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	541	D 27	D 7	D 17	303	309	321	547	591	D 1	545	D 101	329	D 23	D 3	549	543	D 5	D 802
	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	22.56	23.05	23.43	—	—	*	—	8.40	—	11.04	—	Stett. Bf. 10.34	13.32	—	—	16.37	—
Danzig	—	—	—	—	—	7.20	10.00	11.56	—	—	15.10	—	—	18.10	—	—	19.05	—	23.20
Marienburg an	455,7	—	4.58	5.17	5.54	—	9.00	11.30	13.35	14.27	16.48	17.00	—	19.05	19.34	—	20.35	21.58	0.17
Marienburg ab	—	5.40	5.11	5.27	6.05	6.16	7.49	9.15	11.55	13.57	14.37	17.16	17.09	18.55	19.17	19.48	21.18	21.47	22.08
Elbing an	454,7	6.10	5.33	5.49	6.27	6.46	8.18	9.45	12.25	14.29	14.57	17.46	17.29	19.25	19.37	20.07	21.42	22.15	22.28
Elbing ab	—	6.14	5.35	5.52	6.30	—	8.20	9.48	12.29	15.06	14.59	17.50	17.31	20.18	19.39	20.09	21.44	22.37	22.30
Königsberg Hbf. an	601,0	8.58	7.11	7.17	7.58	—	10.16	11.55	14.59	18.04	16.20	20.20	18.47	22.51	21.05	21.34	23.37	23.46	—

\* Entfernung nicht erforderlich. p. G. = an Vertagen vor Comms- und Vertagen.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	548	D 801	334	542	D 6	D 24	330	D 104	D 4	306	316	D 2	314	328	D 10	550	348	552	W 302	302	D 18	D 8	
	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	
Königsberg Hbf. ab	—	—	6.03	7.33	8.00	8.28	10.17	10.40	—	—	*	—	p. G. 11.55	13.16	13.25	13.50	15.10	16.17	—	19.11	20.41	21.09	22.19
Elbing an	—	6.55	8.37	8.48	9.27	10.57	11.38	12.08	—	—	—	14.26	14.34	15.12	16.06	16.24	18.48	—	—	21.36	22.38	23.13	23.40
Elbing ab	5.06	—	7.00	8.57	8.50	9.29	11.01	11.40	12.10	13.07	14.43	14.36	15.15	—	16.26	18.52	19.40	21.42	22.4	23.16	23.43	0.00	0.17
Marienburg an	5.37	—	7.30	9.27	9.10	9.49	11.31	12.01	12.32	13.35	15.13	14.57	15.39	—	16.48	19.22	20.11	22.13	23.14	23.46	0.05	0.21	0.38
Marienburg ab	—	6.14	—	9.20	10.01	—	12.12	12.46	—	16.10	15.07	—	—	—	17.04	20.09	—	22.40	—	—	—	—	—
Danzig an	—	—	—	—	10.54	—	—	—	—	—	18.05	—	—	—	—	21.47	—	—	—	—	—	—	—
Berlin Bf. Friedr. ab	—	—	—	15.01	18.46	—	18.09	19.06	—	—	21.02	—	—	—	23.03	—	—	—	—	—	—	6.38	7.10

\* Entfernung nicht erforderlich. Stett. Bf.

## Marienburg — Stuhm — Marienwerder

km

0.42	6.19	8.08	9.55	13.05	13.53	16.00	19.45	22.20	0.0	ab Marienb.	an	5.55	7.31	9.10	11.47	14.18	18.48	21.10	0.22
1.07	6.40	8.22	10.16	13.24	14.20	16.21	20.06	22.41	13.8	Stuhm	5.37	7.13	8.52	11.29	13.57	18.29	20.52	0.01	
1.46	7.15	8.53	10.45	13.58	14.51	16.51	20.36	23.10	38.5	Marienw.	5.10	6.36	8.18	11.00	13.28	17.58	20.14	23.25	

W = nur Wochentage      S = nur Sonntage

## Marienburg — St. Euplau

D 227	15. 6.	15. 9.	D 209	D 208	ab Marienburg	an	D 204	D 210	p. 15. 6.	D 203													
—	5.28	6.11	7.55	9.23	12.40	13.45	15.50	17.08	19.54	20.10	23.25	0.0	7.42	9.19	12.02	12.20	14.53	16.43	18.44	21.29	21.41	0.05	0.44
5.20	6.01	7.05	8.42	10.01	13.28	14.31	16.27	17.50	20.32	20.58	0.11	—	7.03	8.42	11.19	11.46	14.14	16.09	18.02	20.50	21.04	23.27	0.07
5.31	—	7.17	8.52	10.12	13.38	14.41	—	17.59	—	21.10	0.20	—	6.43	8.31	11.06	—	14.00	—	17.47	20.36	20.48	23.14	—
5.59	—	7.40	9.15	10.30	—	15.04	—	18.23	—	21.35	0.43	—	6.20	—	10.40	—	13.36	—	17.24	20.11	20.25	22.51	—
6.05	6.30	7.44	9.19	10.36	—	15.08	16.57	18.26	21.02	21.39	0.47	an St. Euplau Bf.	6.16	8.11	10.35	11.14	13.32	15.37	17.20	20.07	20.20	22.47	23.33

## Marienburg — Malbentzen — Allenstein

km	an	ab Marienburg	an	ab	D 204	D 210
—	7.00	9.38	12.54	15.10	—	—
—	7.07	8.05	10.22	13.55	16.10	—
—	7.32	8.30	10.42	14.21	16.42	19.25
6.14	7.48	8.56	10.58	14.40	17.03	19.41
7.23	an	10.02	11.59	15.46	18.03	an
—	—	23.25	—	20.05	—	20.05
—	—	0.13	—	20.57	—	20.57
—	—	38.8	—	21.20	23.42	21.44
—	—	55.5	an	21.44	24.00	22.48
—	—	68.4	—	—	—	—
—	—	113.7	an	—	—	—

**Eisenbahn-Fahrpreise.** Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 1.16, in der 2. Kl. 5/8, in der 3. Kl. 4/0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Ell., D., FD- und FFD-Zügen werden besondere Aufschläge erhoben.

### Elbing — Gülbenboden — Maldeuten — Mohnungen — Mellenstein

6.00	8.20	10.32	13.50	15.03	18.30	22.42	km	ab	Elbing	an	6.24	8.37	11.04	14.26	17.38	22.57
6.14	8.31	10.46	14.04	15.20	18.41	22.57	12,5	an	Gülbenboden	ab	6.11	8.23	10.49	14.12	17.26	22.42
6.42	8.44	10.50	14.19	16.00	18.42	23.00	—	ab	Gülbenboden	an	6.09	8.19	10.48	14.07	17.24	22.39
6.55	8.56	11.02	14.33	16.13	18.56	23.13	21,4	ab	Pr. Holland	ab	5.58	8.06	10.37	13.55	17.13	22.28
7.22	9.22	11.29	15.00	16.39	19.23	23.40	39,4	an	Maldeuten	ab	5.31	7.38	10.10	13.29	16.46	22.00
7.32	10.42	14.21	—	16.42	19.25	23.42	—	ab	Maldeuten	an	5.29	7.27	10.09	13.23	15.28	21.54
7.48	10.58	14.40	—	17.03	19.41	24.00	52,3	ab	Mohnungen	ab	5.13	7.10	9.53	13.07	15.10	21.37
an	11.59	15.46	—	18.03	an	an	97,6	an	Mellenstein	ab	—	6.02	8.35	12.03	13.50	20.30

In Mohnungen umfassen.

### Elbing — Mismalbe — Dierode — Hohenstein Riefenburg — Marienwerder

—	7.06	9.34	—	—	13.00	17.04	19.56	21.48	km	ab	Elbing	an	6.21	8.42	14.42	16.51	21.37	23.29
—	7.52	10.19	—	—	13.47	17.51	20.43	22.31	34,2	an	Mismalbe	ab	5.35	7.57	13.56	16.05	20.54	22.45
6.08	7.57	—	—	16.10	—	—	—	22.33	—	ab	Mismalbe	an	—	7.41	13.38	15.52	20.44	—
6.54	8.39	—	—	17.00	—	—	—	23.22	32,0	an	Riefenburg	ab	—	6.58	12.52	15.00	20.00	—
7.07	8.46	—	11.50	14.32	18.00	—	21.03	0.10	—	ab	Riefenburg	an	—	6.54	12.47	14.05	19.55	23.12
7.35	9.21	—	12.18	15.00	18.30	—	21.34	0.39	53,0	an	Marienwerder	ab	—	6.24	12.20	13.33	19.26	22.44
—	8.02	10.24	—	—	13.52	17.53	20.55	—	—	ab	Mismalbe	an	5.32	7.50	13.46	15.56	20.45	—
—	8.45	11.02	—	—	14.32	18.33	21.36	—	64,5	ab	Stebemühl	ab	4.51	7.08	13.04	15.09	20.47	—
—	9.03	11.19	—	—	14.49	18.50	21.53	—	75,9	an	Dierode	ab	4.35	6.54	12.48	14.52	19.43	—
7.20	10.02	11.23	—	—	14.54	19.43	—	—	—	ab	Dierode	an	—	6.49	—	14.02	18.54	22.49
8.24	10.54	12.23	—	—	15.55	20.45	—	—	116,7	an	Hohenstein	ab	—	5.50	—	13.00	17.52	21.50

## Marienburg—Tiegenhof

8.20	13.08	16.10	20.09	22.40	ab Marienburg	an	7.35	9.00	13.35	16.48	20.35
9.00	13.40	16.40	20.35	22.53	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.46	13.21	16.34	20.21
9.52	14.32	17.32	21.30	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.25	19.12

## Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.14	8.20	9.48	15.06	20.18	ab Elbing	an	6.55	8.37	10.57	16.06	21.36
6.56	9.00	10.40	15.50	21.14	ab Schlobitten	an	6.17	7.58	10.08	15.14	21.01
7.50	9.57	12.19	16.40	22.16	ab Wormditt	ab	5.32	7.10	9.21	14.30	20.18
9.35	11.48	14.16	18.27	nur bis	ab Birschdorf	ab	—	—	—	12.30	17.00
10.20	12.43	nur bis Röffel	19.11	Schloß- berg	an Rastenburg	ab	—	—	—	11.29	16.04

W                      S

\* - umsteigen in Helfenberg    W - nur Werkstage    S - nur Sonntage

### Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25    Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

### Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20  
Telefon 3131    Elbing

Großer Saal und Garten  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

### Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft  
f. Elektrotechn. a. Platz.  
**Radioapparate**  
**Lautsprecher - Zubehör**  
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,  
Beleuchtungskörper, Heiz- u.  
Kochapparate, Bosch-Dienst  
Fernsprecher 2691

### „Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige  
Mittag- und Abendkarte  
Täglich Aal in Gelee, delikate  
Rinderfleck stets fertig  
Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr. 37    Tel. 2316

Elektrische Kühlanlagen  
für Speisen u. Getränke

### Central=Hotel

Elbing

Adolf-Hitlerstr.

Fernruf Nr. 3898

### Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932  
Haltestelle der Straßenbahn vom  
Bahnhof

**Erstklassiges gepflegtes  
Bier- und Speiselokal**

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker

**Stültig ab 15. Mai 1938**

# Safferbahn Elbing-Braunsberg (ohne Gewähr)

Vertags	Kraftwagen	@onn- und Getrag	@gltlich	@onn- und Getrag	Vertags	@gltlich	@onn- und Getrag	Vertags	@gltlich	@onn- und Getrag	Vertags	@gltlich	@onn- und Getrag	Vertags	@gltlich	@onn- und Getrag	Vertags	@gltlich	@onn- und Getrag			
5.45	7.25	7.35	10.10	12.20	12.50	13.40	16.00	16.51	19.02	21.02				6.48	9.13	11.43	13.25	15.03	18.18	20.39	22.28	
5.50	7.40	10.15	12.25	12.55	13.45	16.05		19.07					6.43	9.07	11.38	13.20	14.58	18.13	20.34	22.23		
5.57	7.47	10.23	12.32	13.02		16.12		19.14	21.15				6.36	9.00	11.31	13.13	14.51	18.06	20.27	22.15		
6.02	7.51	10.27	12.36	13.06		16.16		19.18					6.32	8.55	11.26	13.08	14.46	18.02	20.22			
6.08	7.57	10.32	12.41	13.13	13.59	16.21	17.11	19.23	21.24				6.27	8.50	11.21	13.03	14.41	17.57	20.17	22.05		
6.13	8.00	10.35	12.44	13.17		16.25		19.26					6.23	8.46	11.18	12.59	14.37	17.53	20.13			
6.19	8.05	10.41	12.49	13.23	14.06	16.29	17.18	19.31	21.31				6.18	8.42	11.15	12.55	14.34	17.50	20.09	21.58		
6.22	8.07														11.13							
6.24	8.10	10.44	13.27		16.32		19.35						6.13	8.37	11.11		14.29	17.47	20.04			
6.28	8.13	10.47	13.32	14.11	16.35	17.23	19.38	21.36					6.10	8.35	11.09		19.27	17.45	20.02	21.52		
6.35	8.20	10.55	13.40	14.18	16.42	17.30	19.46	21.43					6.03	8.28	11.02		14.20	17.37	19.55	21.45		
6.40	8.25	11.00	14.23	17.35	19.52	21.46							14.15	19.50	21.40		14.15	19.50	21.40			
6.46	8.31	11.06	14.29	17.41	19.58		17.41	19.58					14.09	19.44	21.34		14.09	19.44	21.34			
6.51	8.36	11.11	14.34		20.03		20.03						14.04	19.39			14.04	19.39				
6.59	8.44	11.20	14.43	17.53	20.12	22.04							13.56	19.31	21.22		13.56	19.31	21.22			
7.04	8.46	11.22	14.46	17.55	20.14	22.05							13.55	19.28	21.21		13.55	19.28	21.21			
7.10	8.52	11.28	14.52		20.20		20.20						13.49	19.22			13.49	19.22				
7.15	8.57	11.34	14.58		20.26		20.26						13.44	19.17			13.44	19.17				
7.23	9.03	11.41	15.05	18.10	20.33	22.20	23.07						13.39	19.11	21.06		13.39	19.11	21.06			
7.29	9.08	11.46	15.11	18.15	20.39	22.26	23.13						13.33	19.05	21.00		13.33	19.05	21.00			

\* Vom 15. Juni bis 23. August. \*\* Vom 15. Mai bis 12. Juni und ab 4. September.

X = Zug hält nur bei Bedarf.

Glütig ab 1. Mai 1938

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

### Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Zolkemit

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S
km									
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.10	13.20	13.20	16.00	13.15	19.15	21.30
12,5	Trunz	7.37	9.37	13.47	13.47	16.27	19.42	19.42	21.57
20,5	Neukirch-Höhe an	7.54	9.54	14.04	14.04	16.44	19.59	19.59	22.15
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	9.55	—	—	14.05	16.45	—	20.00
28,0	Zolkemit an	8.10	10.10	—	—	14.20	17.00	—	20.15
	Anschluß an die Gaffnerbahn †, den			Autobus †† in Zolkemit					
		††	†† 11.15						
		8.40	+ 11.00						
									14.23

### Zolkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S
km									
0,0	Zolkemit Markt) ab	—	—	9.00	11.00	—	17.40	17.10	20.20
7,5	Neukirch-Höhe an	—	—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	20.34
7,5	Neukirch-Höhe ab	6.00	7.30	9.15	11.15	14.15	18.00	17.25	20.35
15,5	Trunz	6.20	7.50	9.35	11.35	14.35	18.20	17.40	20.50
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	6.50	8.15	10.00	12.00	15.00	18.45	18.10	21.20
	W-Weektags, S-Sonn- u. Feiertags, † Gaffnerbahnanschluß, †† Autobusananschluß.								

### Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

# Postkraftwagenverkehr

**Elbing—Mühlhausen** (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
 an 7<sup>25</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>05</sup>

**Elbing—Hoppenau** (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
 an (nur Werktags) 8<sup>55</sup> 14<sup>52</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>00</sup> 13<sup>50</sup>

### Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20

Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50, 12.00, 13.20, 17.00

# Disumfreier Autobusverkehr Elbing—Danzig—Zoppot

## Postkraftwagenverkehr

### Elbing—Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	19.10
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.27
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.20
an Elbing Postamt	9.09	15.17	22.14

Fahrtpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rückfahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

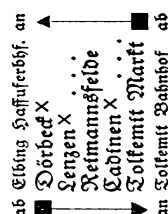
## Schnellkraftpostverkehr

### Elbing—Danzig—Zoppot

7.00	20.00	ab Elbing	12.25	1.25
8.00	21.00	an Tiegenhof	11.25	0.25
9.05	22.05	an Danzig, Bahnhof	10.20	23.20
9.20	22.20	an Danzig, Langfuhr	10.10	23.10
9.25	22.25	an Oliva, Bahnstraße	10.00	23.00
9.35	22.35	an Zoppot, Kurbhaus	9.50	22.50

# Kraftwagenverkehr Elbing—Dörbeck—Lenzen—Zoffenitz

Uferrtag	Geterrtag	Uferrtag	Geterrtag	Uferrtag	Geterrtag	Uferrtag	Geterrtag	Uferrtag	Geterrtag
7.25	9.30	13.15	14.15	19.15	6.45	8.55	9.30	12.05	15.20
7.50	9.55	13.40	14.40	19.40	6.20	8.30	9.05	11.40	14.55
8.00	10.05	13.50	14.50	19.50	6.10	8.20	8.55	11.30	14.45
—	—	—	—	20.00	6.00	8.05	—	—	—
8.10	10.15	14.00	15.00	—	—	—	8.45	11.20	14.35
8.15	10.20	14.05	15.05	—	—	—	8.40	11.15	14.30
8.20	10.25	14.10	15.10	—	—	—	8.35	11.10	14.25



== Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpatte eine Zeit angegeben ist. † = 5. 11. 33. Anfuhr nach Elbing. †† = 5. 11. 33. Anfuhr von Elbing

Gegründet  
1276

## Marienburg

Einwohner  
26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burgranlage mit Rempeln und Kreuzgängen — geschichtlich bedeutungsvolle Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüdenlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhäuser (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstammungdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschdoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Rahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerede Weissenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Danker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienkammer von 1395, schöne gotische Krypta. Weltkulturerbe überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Rüssenbergen bei Marienwerder.



**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weiffenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldelch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rosptz, Kachelshof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet  
1805

**Dt. Eylau**

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Fintenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt rogierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angellsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge

**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

**Riesenburg**

Einwohner  
7500

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtkasse am Wasserturms; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finckenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudorf, dem Ruheort der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

**Stuhm**

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Darlewiszer See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhoß, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königl. Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

## Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an

Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

**Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

### Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

**RM 1.00 0.80 0.60**

Reichhaltige Tages- u. Abendkarte  
Gepflegte Getränke

**Gaststätte zum  
„gemütlichen Ostpreußen“**

Elbing, Fleischerstraße 8  
Ruf 2308 Nähe Rathaus

### Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet  
sind köstlich und preiswert

**Georg Rockel**  
Kaffee-Groß-Rösterei  
Fischerstr. 22 Tel. 2533

*Verlangen Sie in  
allen Lokalen die  
„Westpreußische  
Zeitung“*

### Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer Erstklassige Küche

## Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Gegründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

# **BÜSSING NAG**

## **Werk Elbing**

versorgt den deutschen Osten mit  
Lastwagen und Omnibussen, die für  
harte Arbeit auf schlechten Straßen  
gebaut sind

**Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$  bis 8 t**  
**Omnibusse 15—80 Pers.**

## **Kachelöfen / Kochherde**

**Transportable Kachelöfen**  
**Transportable Kochherde**

# **H. MONATH, ELBING**

Ofen- und Kochherdfabrik



# **F. Ligowski**

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*

Westpreußischer

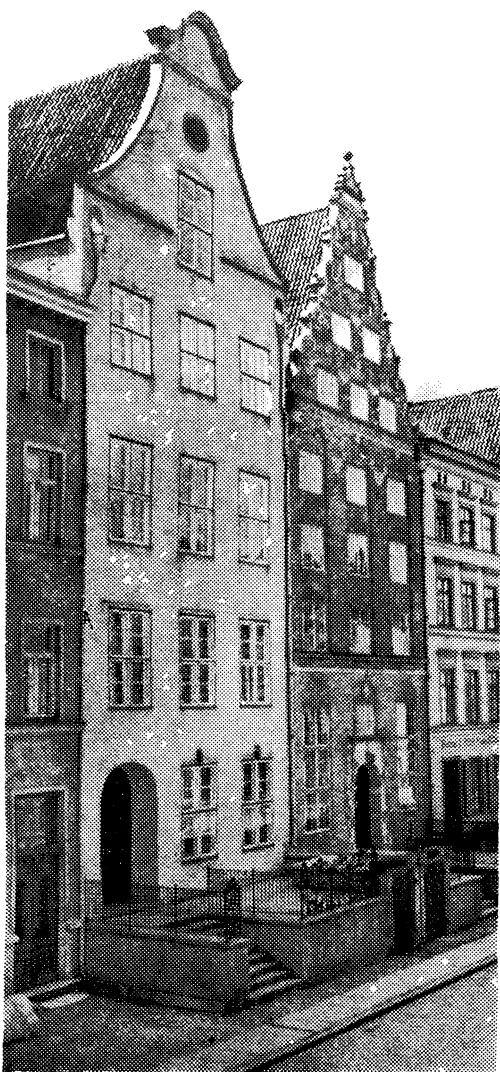
Bitte mitzunehmen!

# Verkehrswart

Heft Nr. 14

16. — 31. Juli 1938

13. Jahrgang



## Elbing:

Die Häuser heilig-Geist-Straße Nr. 3 und 4, in denen das Städt. Museum untergebracht ist

---

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zahlstelle II: Königsberger Straße 57

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englich Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen=Annahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

D.-R. 2. Vj. 1938 9600. Pl. Nr. 2

## Das Städtische Museum in Elbing

Seit nahezu 75 Jahren gibt es in Elbing ein Städtisches Museum. Am 8. November 1864 wurde es durch Magistratsbeschuß unter Bürgermeister Burscher gegründet. Damit war der Grundstoß zu einem Kulturinstitut Elbings gelegt, dessen erfolgreiche Arbeit heute im In- und Auslande bekannt ist. Die Anfänge des Museums waren mehr als bescheiden; untergebracht im Dachgeschoß des Rathauses führte es unter Aufsicht eines Kastellans das Dasein eines Karitäten-Kabinetts. In Studienrat Dr. Anger erhielt es dann einen wissenschaftlich geschulten Leiter, der in eifriger Arbeit den Ausbau der Sammlungen förderte. Er war der Erste, der die Pflege der heimischen Vorgeschichte als Hauptaufgabe des Museums und der damals gegründeten Elbinger Altertumsgesellschaft erkannte. Nach seinem Wegzug aus Elbing übernahm für mehrere Jahrzehnte Prof. Dr. Dorr die Leitung des Museums. Zweimal mußte er mit den inzwischen stark vermehrten Sammlungen umziehen: zuerst in die Erdgeschoßräume des neuen Rathauses, später in einige Räume der Oberrealschule (jetzige Handelslehranstalten, Kalkscheunstraße). Nach sehr erfolgreicher Tätigkeit, in der er den wissenschaftlichen Ruf des Museums begründete, legte er 1916 hochbetagt sein Amt nieder, worauf Prof. Dr. Ehrlich zu seinem Nachfolger ernannt wurde. Diesem gelang es, die Stadtverwaltung davon zu überzeugen, daß das Museum in eigenen Räumen

untergebracht werden mußte. 1924 erfolgte der Umzug in das ehemalige Industriehaus, Heilig-Geiststraße 4. Damit nicht genug, bewirkte Prof. Ehrlich auch, daß dem Museum auch die Häuser Heilig-Geiststraße 3 (ehemalige Ulrich'sche Brauerei) und 5 zur Verfügung gestellt wurden. Als er am 1. Juli 1938 seines hohen Alters wegen die Leitung des Museums abgab, konnte er seinem Nachfolger, dem bisherigen Museumsassistenten Dr. Neugebauer, ein in drei alten Bürgerhäusern untergebrachtes Museum mit fast 30 Ausstellungsräumen und reichen Sammlungen übergeben.

Die Stadtverwaltung hat aber nicht nur die drei Bürgerhäuser dem Museum zur Verfügung gestellt, um Platz für die Ausstellung und Aufbewahrung der Sammlungen zu schaffen, sondern sie hat auch Wert darauf gelegt, daß das Museum einen würdigen äußeren Rahmen erhielt. In mehrjähriger Arbeit sind bisher die Fassaden und Beischläge der Häuser Heilig-Geiststraße 3 und 4 erneuert worden (siehe Umschlagbild). Die wundervolle Fassade aus dem Jahre 1647 ist eines der schönsten Bau-  
denkmäler der Stadt; ihr entspricht auch eine auf dieselbe Zeit zurückgehende innere Aufteilung des Hauses, in der die große Elbinger Diele mit dem Pestkamin und das Barockzimmer besonders sehenswert sind. Während in diesem Hause der Besucher Eindrücke der bürgerlichen und bäuerlichen Wohnkultur der vergangenen Jahrhunderte empfangen soll, dienen die beiden anderen Häuser der Aufnahme systematischer Sammlungen. Des ständigen Umbaues wegen hat bisher eine lückenlose Folge der Entwicklung der Landschaft und des Menschen von der Urzeit bis zur Gegenwart noch nicht dargestellt werden können. Der Besucher empfängt aber doch ein klares Bild des Werdens unserer Landschaft (Geologische Abteilung) und des vorgeschichtlichen Besiedlungsganges und der Kultur unserer germanischen Vorfahren. Gerade diese Abteilung ist durch die vom Städtischen Museum durchgeführten Ausgrabungen der letzten Jahre außerordentlich bereichert worden und gehört zu den reichhaltigsten dieser Art in ganz Ostdeutschland. In den kunst- und kulturhistorischen Räumen (Kirchliche Kunst, Handwerkskultur) ist der Hochstand der deutschen Kultur und des deutschen Handwerks im Ordenslande gezeigt.



Es erübrigt sich, auf einzelne besonders wertvolle Sammlungsstücke des Museums hinzuweisen. Was aber hier in jahrzehntelanger Arbeit an Sammlungen zusammengetragen ist, oder was Elbinger Familien dem Museum an Hausrat geschenkt haben, das dient dazu, den deutschen Charakter dieses Landes zu erweisen. Eine Fülle von Anregungen und heimatfunderlicher Gedanken bietet dem Elbinger das Museum, dem Fremden zeigt es, daß Ostpreußen als Bollwerk des Reiches im Nordosten sein deutsches Volkstum und seine deutsche Kultur, die ihm von den Urahnen überkommen ist, zu hüten weiß.

# Fahrplan 1938 über die Geneigten Ebenen und die Oberländischen Seen

Reichsbahn aus Richtung: Marienwerder   Braunsberg Marienburg   Königsberg an Elbing   6.46   6.55		Reichsbahn in Richtung: Braunsberg   Marienburg Königsberg   Marienwerder ab Elbing   18.52	
0	km	18.10	km
8.00		16.05	
10.05		14.55	
11.15			
12.00		14.10	
12.30		13.40	
13.55		12.15	
14.50		11.20	
15.30		10.40	
13.25			
13.45		13.00	
15.10		11.35	
16.10*		10.40	
16.30			
17.25		10.20*	
19.20		9.25	
19.25			
19.25		7.30	
Reichsbahn aus Richtung: Marienwerder   Braunsberg Marienburg   Königsberg an Elbing   6.46   6.55		Reichsbahn in Richtung: Braunsberg   Marienburg Königsberg   Marienwerder ab Elbing   18.52	
<b>Vom 15. Mai bis 15. Oktober täglich</b>			
0	km	an	an
21		ab Elbing	an/ab
26		Dirksfeld, Gasthaus	an/ab
28		Eanthen, Gasthaus	an/ab
28		Buchwalde, unterhalb der Ebene	an/ab
28		Buchwalde, Gästehelm	ab
28		Buchwalde, Gästehelm	an
42		Maldeuten, Bahnhof	an/ab
52		Dugkanal, Brücke	an ab
61		Eharden, Bahnhof	ab
16.30		Dugkanal, Brücke	an/ab
17.25		Liebermühl, Schleufe	an/ab
19.20		Esterode, Bahnhof	an/ab
19.25		Esterode, Seegang II	ab
* Von hier Schienenfahrt durch den Dugkanal. Gute Reichsbahnanschlüsse von und zu den Ausgangs-, Zwischen- u. Endstationen.			
Reichsbahn aus Richtung: Osterode   Hohenslein Mohrungen   Dormbitt Marienburg   Königsberg an Elbing   17.31   19.29		Reichsbahn in Richtung: Königsberg   Hohenslein Zinten   Dormbitt Mohrungen   Osterode an Elbing   10.32   10.14	
19.43		Hohenslein	6.49
21.33		Hohenslein	6.47
7.08		Königsberg	22.27
ab Osterode		an Osterode	10.32
19.29		an Elbing	10.14

# Christliches Hospiz

Neustädt. Schmiedestraße 15/16

Telefon Nr. 3674

Neuzeitliche Uebernachtungsstätte

47 Betten / Sehr gute Küche Fließendes Wasser

Zentralheizung / Auto-Auffahrt

## Zest

die

## Westpreußische

## Zeitung

### Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte — Meißner  
Glas — Temde Holzbeleuch-  
tungskörper — Radio

**Elbing** Wasserstraße 26

### Hotel Rabchen

**Elbing**

Johannisstr., Ecke Georgend.  
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt  
Wasser, sowie Reichs-  
telefonanschluß in jedem  
Fremdenzimmer

Modern eingerichtete  
Auto - Einzel - Boxen

# Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum  
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –  
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.  
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

## Westpreußischen Zeitung

## Auskunftsstellen

### **Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitlerstr. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. S.** im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.**  
Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

### **Reichseisenbahn = Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### **Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Rahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

### **Weinstuben.** Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898

Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432

Haertel & Co., Neufferer Mühlendamm 95 — Telefon 3696

P. S. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Altes Kramerzunftshaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

# Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

## Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865  
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

## Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Rürschnerstraße. Fernruf 3275.  
Sehenswert: wertvolle Altäre, Reggewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtsche Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.  
Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Helndenkenmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20. Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntig, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

## Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselfstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Rürster, Horst-Wesselfstr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

## Zahnschule

(Akademischule, erbaut 1928/29), Zahnstr. 6, Fernruf 3697.  
Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

**Carl-Budor-Museum**, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Birgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10 — 13 Uhr und Mittwochs auch von 15 — 17 Uhr.

#### **Audere Besichtigungen**

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitigiger Anmeldung.

---

---

## **Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing**

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### **1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)**

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaitirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Seegebrücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindele und Carl-Budor-Heimat-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Ball-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Budor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpart, Randstiedlungen) — Damasklestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clauswitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damasklestraße — über die Königsberger in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Part, Jahnshule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## Elbing

### Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“ gegenüb.d.Post mit d.herrl.Stadtpart Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfzr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Wendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

### Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.		Einzelzimmer von 2.15 RM.	
		aufwärts, Doppelzimmer von 4.30 RM.	aufwärts

2. I n n e n s t a d t		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	3.00-3.50	6.00-7.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannsstraße 13,	Tel. 3591	2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junckerstraße 61	" 2677	1.85	3.70
Brauer's Gaststätten, Junckerstr. 24/25	" 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26	" 2233	2.50	5.00
Haus des Handwerks, Spieringstr. 10	" 2089	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neufst. Schmiedelstr. 15/16	" 3674	2.00	4.00
Kretschmann, am Verstentor, Wasserstr. Ecke Heil. Geist-Straße 65,	" 2524	1.00-2.00	

**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorstr. 31, Tel. 325



Stüttig ab 15. Mai 1938

# Westpr. Verkehrsverbindungen (ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	541		D 27		D 7		D 17		303		309		321		547		591		D 1		545		D 101		329		D 23		D 3		549		543		D 5		D 802		551				
	km	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.			
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	22.56	23.05	23.43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marienburg an	455,7	—	4.58	5.17	5.54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marienburg ab	—	5.40	5.11	5.27	6.05	6.16	7.49	9.15	11.55	13.57	14.37	17.16	17.09	18.55	19.17	19.48	21.18	21.47	22.08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing an	484,7	6.10	5.33	5.49	6.27	6.46	8.18	9.45	12.25	14.29	14.57	17.46	17.29	19.25	19.87	20.07	21.42	22.15	22.28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing ab	—	6.14	5.35	5.52	6.30	—	8.20	9.48	12.29	15.06	14.59	17.50	17.31	20.18	19.89	20.09	21.44	22.37	22.30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Königsberg Hbf. an	601,0	8.58	7.11	7.17	7.58	—	10.16	11.55	14.59	18.04	16.20	20.20	18.47	22.51	21.05	21.34	23.37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

\* Sichtvermerk nicht erforderlich. v. G. = an Werttagen vor Sonn- und Feiertagen.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546		D 801		334		542		D 6		D 24		330		D 104		D 4		306		316		D 2		314		828		D 10		550		348		552		W 302		S 302		D 28		D 18		D 8			
	km	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.				
Königsberg Hbf. ab	—	—	6.03	7.33	8.00	8.28	10.17	10.40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing an	—	6.55	8.37	8.48	9.27	10.57	11.38	12.08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing ab	5.06	—	7.00	8.50	9.29	1.01	11.40	12.10	13.07	14.43	14.36	15.15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg an	5.37	—	7.30	9.27	9.10	9.49	11.31	12.01	12.32	13.35	15.13	14.57	15.39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg ab	—	6.14	—	9.20	10.01	—	12.12	12.46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Danzig an	—	7.11	—	—	10.54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berlin Bf. Friedr. ab	—	—	—	15.01	18.46	—	18.09	19.06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

\* Sichtvermerk nicht erforderlich.



## Elbing—Gülbenboden—Maltbeuten—Möhrungen—Mienstein

6.00	8.20	10.32	13.50	15.03	18.80	22.42	km	ab	Elbing	an	6.24	8.37	11.04	14.26	17.38	22.57
6.14	8.31	10.46	14.04	15.20	18.41	22.57	12,5	an	Gülbenboden	ab	6.11	8.23	10.49	14.12	17.26	22.42
6.42	8.44	10.50	14.19	16.00	18.42	23.00	—	ab	Gülbenboden	an	6.09	8.19	10.48	14.07	17.24	23.39
6.55	8.56	11.02	14.33	16.13	18.56	23.13	21,4	ab	Fr. Dolland	ab	5.58	8.06	10.37	13.55	17.13	22.28
7.22	9.22	11.29	15.00	16.39	19.23	23.40	39,4	an	Maltbeuten	ab	5.31	7.38	10.10	13.29	16.46	22.00
7.32	10.42	14.21	—	16.42	19.25	23.42	—	ab	Maltbeuten	an	5.29	7.27	10.09	13.23	15.38	21.54
7.48	10.58	14.40	—	17.03	19.41	24.00	52,3	ab	Möhrungen	ab	5.13	7.10	9.53	13.07	15.10	21.37
an	11.59	15.46	—	18.03	an	19.6	97,6	an	Mienstein	ab	—	6.02	8.35	12.03	13.50	20.30

in Möhrungen umfiteigen.

## Elbing—Mismalbe—Diferode—Soheuketu Riefenburg—Martenwerder

—	7.06	9.34	—	—	13.00	17.04	19.56	21.48	km	ab	Elbing	an	6.21	8.42	14.42	16.51	21.37	23.29
—	7.52	10.19	—	—	13.47	17.51	20.43	22.31	34,2	an	Mismalbe	ab	5.35	7.57	13.56	16.05	20.54	22.45
6.08	7.57	—	—	—	16.10	—	—	22.33	—	ab	Mismalbe	an	—	7.41	13.38	15.52	20.44	—
6.54	8.39	—	—	—	17.00	—	—	23.22	32,0	an	Riefenburg	ab	—	6.58	12.52	15.00	20.00	—
7.07	8.46	—	—	—	—	—	—	0.10	—	ab	Riefenburg	an	—	6.54	12.47	14.05	19.55	23.12
7.35	9.21	—	—	—	12.18	15.00	18.30	0.39	53,0	an	Martenwerder	ab	—	6.24	12.20	13.33	19.26	22.44
—	8.02	10.24	—	—	13.52	17.53	20.55	—	—	an	Mismalbe	an	5.32	7.50	13.46	15.56	20.45	—
—	8.45	11.02	—	—	14.32	18.33	21.36	—	64,5	ab	Stiehmühl	ab	4.51	7.08	13.04	15.09	20.03	—
—	9.03	11.19	—	—	14.49	18.50	21.53	—	75,9	an	Diferode	ab	4.35	6.54	12.48	14.52	19.47	—
7.20	10.02	11.23	—	—	14.54	19.43	—	—	—	ab	Diferode	an	—	6.49	—	14.02	18.54	22.49
8.24	10.54	12.23	—	—	15.55	20.45	—	—	116,7	an	Soheuketu	ab	—	5.50	—	13.00	17.52	21.50

## Marienburg—Tiegenhof

8.20	13.08	16.10	20.09	22.40	ab Marienburg	an	7.85	9.00	13.35	16.48	20.35
9.00	13.40	16.40	20.35	22.53	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.46	13.21	16.34	20.21
9.52	14.32	17.32	21.30	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.25	19.12

## Elbing—Schlobitten—Wormditt—Raftenburg

6.14	8.20	9.48	15.06	20.18	ab Elbing	an	6.55	8.37	10.57	16.06	21.36
6.56	9.00	10.40	15.50	21.14	ab Schlobitten	an	6.17	7.58	10.08	15.14	21.01
7.50	9.57	12.19	16.40	22.16	ab Wormditt	ab	5.32	7.10	9.21	14.30	20.18
9.35	11.48	14.16	18.27	nur bis	ab Bischof	ab	—	—	—	12.30	17.00
10.20	12.43	nur bis	19.11	Heils-	an Raftenburg	ab	—	—	—	11.29	16.04
		Rössel		berg							

W S

\* = umsteigen in Heilsberg W = nur Werktags S = nur Sonntage

### Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

### Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20  
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien-Festlichkeiten  
Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

### Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft  
f. Elektrotechn. a. Platz.  
Radioapparate  
Lautsprecher - Zubehör  
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,  
Beleuchtungskörper, Heiz-u.  
Kochapparate, Bosch-Dienst  
Fernsprecher 2691

### ,Zur Wartburg'

Gute und reichhaltige  
Mittag- und Abendkarte  
Täglich Aal in Gelee, delikate  
Rinderfleck stets fertig  
Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr. 37 Tel. 2316

Elektrische Kühlanlagen  
für Speisen u. Getränke

### Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Straße 65  
Telefon 2524

Neuzeitlich eingerichtete  
Fremdenzimmer mit Einzel-  
und Doppelbetten zu soliden  
Preisen.

Idyllisch am Hermann Balk-Ufer  
und Hafen sowie Verkehrsstätte der  
Motorschiffe gelegen, woselbst Ruder-  
Boote dem Publikum zur Ver-  
fügung stehen.

### Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932  
Haltestelle der Straßenbahn vom  
Bahnhof

Erstklassiges gepflegtes  
Bier- und Speiselokal

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker



Gültig ab 1. Mai 1938

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

### Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Zolkemit

Stationen		W		S		W		S		W		S	
		km	ab	km	ab	km	ab	km	ab	km	ab	km	ab
0,0	Elbing (Carlsonplatz)		ab	7,10	9,10	13,20	13,20	13,20	13,20	16,00	13,15	19,15	21,30
12,5	Trunz			7,97	9,37	13,47	13,47	13,47	13,47	16,27	19,42	19,42	21,57
20,5	Neukirch-Höhe		an	7,54	9,54	14,04	14,04	14,04	14,04	16,44	19,59	19,59	22,15
20,5	Neukirch-Höhe		ab	7,55	9,55	—	—	14,05	16,45	—	—	20,00	—
28,0	Zolkemit		an	8,10	10,10	—	—	14,20	17,00	—	—	20,15	—
	Anschluß an die Haffuferbahn †, den Autobus †† in Zolkemit												
				††	†† 11,15	†	†						
				8,40	† 11,00	14,23							

### Zolkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen		W		S		W		S		W		S	
		km	ab	km	ab	km	ab	km	ab	km	ab	km	ab
0,0	Zolkemit Markt		ab	—	—	9,00	11,00	—	—	—	17,40	17,10	20,20
7,5	Neukirch-Höhe		an	—	—	9,14	11,14	—	—	—	17,54	17,24	20,34
7,5	Neukirch-Höhe		ab	6,00	7,30	9,15	11,15	14,15	18,00	17,25	20,35	—	—
15,5	Trunz			6,20	7,50	9,35	11,35	14,35	18,20	17,40	20,50	—	—
28,0	Elbing (Carlsonplatz)		an	6,50	8,15	10,00	12,00	15,00	18,45	18,10	21,20	—	—
	W-Verkäufe, S-Sonn- u. Feiertags, † Haffuferbahnanschluß, †† Autobusananschluß.												

### Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

# Postkraftwagenverkehr

**Elbing—Mühlhausen** (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
 an 7<sup>25</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>05</sup>

**Elbing—Hoppenau** (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
 an (nur Werktags) 8<sup>55</sup> 14<sup>55</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>50</sup> 13<sup>50</sup>

**Elbing—Baumgart — Trunz — Maibaum**  
 Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20  
 Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50, 12.00, 13.20, 17.00

# Disumfreier Autobusverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

## Postkraftwagenverehr

### Elbing-Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	19.10	7.00	21.00	ab Elbing	an	12.25	1.25
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.27	8.00	21.00	an Tiegenhof	an	11.35	0.25
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.20	9.05	22.05	an Danzig, Bahnhof	an	10.20	23.20
an Elbing Postamt	9.09	15.17	22.14	9.20	22.20	an Danzig, Langfuhr	an	10.10	23.10

Sahrtreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rückfahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

## Schnellkraftpostverehr

### Elbing-Danzig-Zoppot

7.00	21.00	ab Elbing	an	12.25	1.25
8.00	21.00	an Tiegenhof	an	11.35	0.25
9.05	22.05	an Danzig, Bahnhof	an	10.20	23.20
9.20	22.20	an Danzig, Langfuhr	an	10.10	23.10
9.25	22.25	an Oliva, Bahnstraße	an	10.00	23.00
9.35	22.35	an Zoppot, Kurhaus	ab	9.50	22.50

# Kraftwagenverehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Solkemit

Elbertag	Elbertag	Elbertag	Elbertag	Elbertag	Elbertag	Elbertag	Elbertag	Elbertag	Elbertag
7.25	9.30	13.15	14.15	19.15	6.45	8.55	9.30	12.05	15.20
7.50	9.55	13.40	14.40	19.40	6.20	8.30	9.05	11.40	14.55
8.00	10.05	13.50	14.50	19.50	6.10	8.20	8.55	11.30	14.45
—	—	—	—	20.00	6.00	8.05	—	—	—
8.10	10.15	14.00	15.00	—	††	††	8.45	11.20	14.35
8.15	10.20	14.05	15.05	†	††	††	8.40	11.15	14.30
8.20	10.25	14.10	15.10	—	††	††	8.35	11.10	14.25

ab Elbing Hauptbahnhof an  
 ■ Dörbeck x  
 Lenzen x  
 Reimannsfelde  
 Cabinnen x  
 Solkemit Markt  
 ▼ an Solkemit Bahnhof ab

= Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpalatte eine Zeit angegeben ist. † = 9.11.28. = Anstichluß nach Elbing. †† = 9.11.28. = Anstichluß von Elbing

Begründet  
1276

## Marienburg

Einwohner  
26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lilienlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhäue (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschhoff = Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrtunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerecke Weipßenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hospitz, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge „Heinrich von Plauen“, Schönstraße.

Begründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Danzker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienkammer von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danzker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergern bei Marienwerder.



**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weissenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelsküne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rospitz, Rachelshof und Rehohof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet  
1805

**Dt. Eylau**

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Weitenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Gieserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge

**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

**Riesenburg**

Einwohner  
7500

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krause-Denkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheflitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

**Stuhm**

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Schönwürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselloand. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Mehnhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königl. Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

## Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an

Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

**Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

### Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

**RM 1.00 0.80 0.60**

Reichhaltige Tages- u. Abendkarte  
Gepflegte Getränke

**Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“**

Elbing, Fleischerstraße 8  
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

### Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet  
sind köstlich und preiswert

**Georg Rockel**  
Kaffee-Groß-Rösterei  
Fischerstr. 22 Tel. 2538

*Verlangen Sie in  
allen Lokalen die  
„Westpreußische  
Zeitung“*

### Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer · Erstklassige Küche

## Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Geurändet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf



**BÜSSING**  
**NAG**

**Werk Elbing**

versorgt den deutschen Osten mit  
Lastwagen und Omnibussen, die für  
harte Arbeit auf schlechten Straßen  
gebaut sind

**Lastwagen 1½ bis 8 t**  
**Omnibusse 15—80 Pers.**

**Kachelöfen / Kochherde**

**Transportable Kachelöfen**  
**Transportable Kochherde**

**H. MONATH, ELBING**

Ofen- und Kochherdfabrik



**F. Ligowski**

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*

Westpreußischer

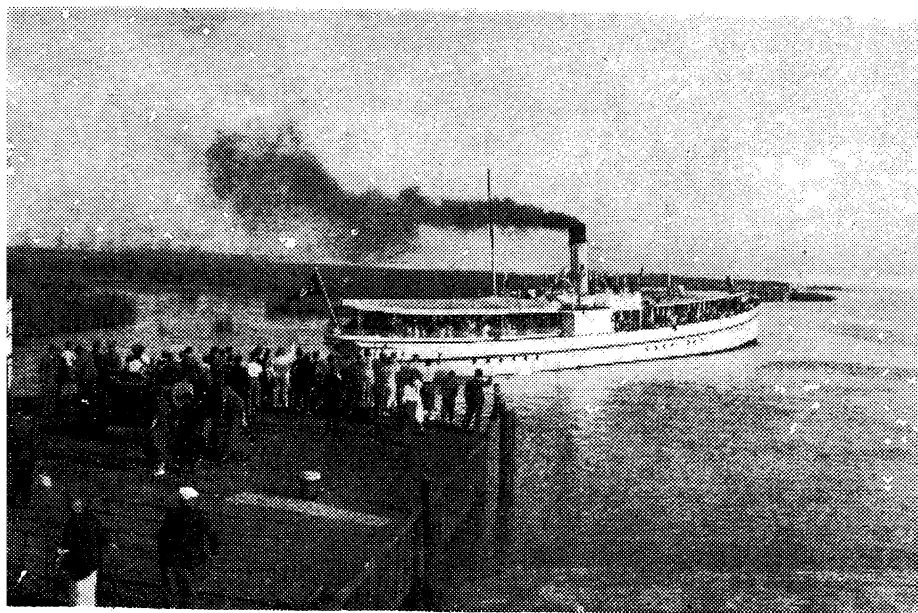
Bitte mitzunehmen!

# Verkehrswart

Heft Nr. 15

1. — 15. August 1938

13. Jahrgang



Heimkehr vom Ausflug nach Rahlberg

---

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 57

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englisch Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

D.-R. 2. Vj. 1938 9600. Pl. Nr. 2

## Das Seebad Kahlberg

liegt, ganz in Grün eingebettet, auf der Frischen Nehrung, zwischen Ostsee und Frischem Haff. — Ein reizendes Naturidyll! — Schon die Fahrt dorthin, die Ueberfahrt über das Haff, gewährt einen herrlichen Naturgenuß durch den umfassenden Blick über Haffküste und Dünenkette der Frischen Nehrung. Gäste aus dem Reich können den Seeweg wählen, mit Dampfern des „Seedienst Ostpreußen“ von Swinemünde entweder nach Zoppot oder nach Pillau fahren oder mit der Reichseisenbahn bis Elbing. In Elbing müssen sie die Reichsbahn verlassen (am Reichsbahnhof: Autotagen, Gepäckspediteure, Straßenbahn). Von Elbing ist Kahlberg auf zwei Wegen zu erreichen: bequeme Salondampfer fahren nach Kahlberg (während der Kurzeit 3—5 Dampferfahrten täglich) in zweistündiger Wasserfahrt, zunächst auf dem Elbingsfluß durch die wiejengrüne Niederungslandschaft, dann weiter über das Frische Haff, zwischen der dunkelgrünen Hügelkette der Frischen Nehrung und der malerischen „Festlandküste“. Der zweite Reiseweg führt vom Reichsbahnhof Elbing zum Haffuferbahnhof. Von dort erreicht man in dreiviertelstündiger Bahnfahrt das Städtchen Tokemit und findet in unmittelbarem Anschluß den Dampfer zu 35 Minuten langer Fahrt über das Frische Haff nach Kahlberg. Für diesen zweiten Reiseweg geben alle Reichsbahnhöfe Fahrkarten bis Kahlberg aus und ermöglichen Gepäckaufgabe. Von Berlin und Schlesien aus ist am praktischsten Nachtfahrt mit Ankunft frühmorgens in Elbing. Alle Dampfer haben Verpflegung an Bord. Das Umsteigen in Elbing erscheint zuerst störend. Wir wollen aber nicht dem trennenden Haff großen, denn gerade in der durch das Haff geschaffenen, sozusagen insularen Lage der Nehrung ist der Zauber ihrer Weltentrücktheit begründet.

Schon bei Annäherung an die Kahlberger Molen erfreut sich das Auge der lieblichen, grünen Landschaft. In der am Haff liegenden Geschäftsstraße des Bades erhält die Hausfrau, die

selbst wirtschaften will, alles, was zur Lebensführung nötig und angenehm ist. Post und Apotheke, Geschäftsstelle der Kurverwaltung sind auch dort. Der Arzt wohnt nahe. Zwischen den beiden Ortsteilen Kahlberg und Liep liegt der Kurgarten. Seine mit buntester Blumenpracht gefüllten Terrassen, die umrahmt von erstem Kiefernwalde zum Kurhause aufsteigen, sind von besonderer Schönheit.

Die Häuser von Kahlberg-Liep sind in den Nehrungswald eingebettet. Der Ernst des blaugrünen Kiefernwaldes wird lieblich gemildert durch fröhlichen Laubholzunterwuchs, durch den grünen Teppich der Moose und Beerenkräuter. Der Dünenwald der Nehrung ist Märchenwald. Der Alltag mit seinen Sorgen und Nöten, mit seinem Lärm und Getriebe fällt von uns ab vor dem Zauber, der über die grüne Nehrung gebreitet ist.

Traumhaft schön sind die häufigen Ausblicke auf See und Haff, die viele Wege uns bieten. Einzigartig ist die Strandpromenade, die 1600 Meter lang auf dem Rücken der 7 bis 15 Meter hohen Bordüne dicht über dem Strande entlangführt.

Bequem steigen wir von der Strandpromenade auf Treppen oder Wegen hinab zum Strande, der sehr breit und ebenso wie der Badegrund, feinsandig und ganz steinfrei ist. Man badet im „Kaltbad“ vom Strandkorbe aus oder „frei“ an kilometerlangem Strande. Fast immer ist guter, oft starker Seegang.

Nahe dem Strande, im Schutze der Bordüne, liegt das Warmbad, dem Seewasser unmittelbar zugeführt wird. Außer warmen Seebädern gibt es auch Seebäder mit Zusatz von Kiefernadeln, Salz, Sauerstoff und Kohlsäure. Aber nicht in der See allein badet man, man badet sich auch gesund in Luft und Sonne der Nehrung. In der wunderbaren Vereinigung von Seeluft und Waldluft des insularen Landes zwischen zwei Meeren liegt Kräftigung und Gesundung. Unterkunft und Verpflegung gibt es in Hotels und Pensionen. Wohnungen für Selbstbewirtschaftung in Privathäusern, Villen und Fischerhäusern. Die Beköstigung in den Gaststätten ist überall anerkannt gut. Die Verwaltung des Bades und das Städtische Verkehrsamt Elbing sind zur unentgeltlichen Beratung gern bereit, sowohl in bezug auf Unterbringung und Verpflegung, auch sonst in jeder Beziehung, ebenso Reisebüro Menhoffer, Königsberg, dieses besonders über den Reiseweg über See. Unsere Kurgäste brauchen nicht auf jede Anregung und Unterhaltung zu verzichten. Das ungezwungene Badeleben bewegt sich durchaus in den Formen der guten Gesellschaft. Überall herrscht frische Fröhlichkeit, überall sieht man frohe Gesichter, denen schon nach kurzem Aufenthalt von Sonne, Luft und Wind der Stempel der Gesundheit aufgedrückt ist.

Da viel lebensfrische Jugend in Kahlberg ist, wird natürlich auch gern getanzt. An den Sonnabenden finden Kurtanzabende im Mittelsaale des Kurhauses statt. Ein eigenes Kurorchester



konzertiert fast täglich. Das neuzeitliche Kurtheater vermittelt den Badegästen deutsche Kunst. Möglichkeit zum Rudern, Segeln, Tennispiel und Reiten ist gegeben.

Die mit reichem Lesematerial ausgestatteten Lesezimmer in Kahlberg-Viep stehen den Kurgästen (nur ihnen) dauernd unentgeltlich zur Verfügung. Weiteren Lesestoff liefert die Filiale einer großen Elbinger Buchhandlung.

Man ist keineswegs abgeschlossen auf der Nehrung. Auf dem jenseitigen Haffufer kann man in ganzen und halben Tagesausflügen viel Interessantes sehen. Elbing, die 700 Jahre alte Ordens- und Hansestadt, bietet Sehenswürdigkeiten mannigfaltiger Art. Allwöchentlich finden von der Kurverwaltung veranstaltete Ausflüge statt nach Cadinen, berühmt durch die künstlerischen Erzeugnisse des Majolika-Werkes, nach den schönen Wäldern von Panklau und Haffschlößchen, nach dem Bischofsitz Frauenburg, der Stadt des Kopernikus, mit ihrem ehrwürdigen Dom. Bei genügender Beteiligung finden auch Tagesausflüge statt nach der Marienburg, nach den Geneigten Ebenen des Oberländischen Kanals, auf denen die Schiffe tatsächlich den Berg hinauf- und hinunterfahren; zu der etwa 20 Kilometer entfernten Wanderdüne bei Narmeln auf unserer Nehrung mit Fischertutter. Das ist erst ein kleiner Teil von allem, was man über das Ostseebad Kahlberg-Viep sagen kann.



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

**KRUPP BMW HANSA**

Generalvertr. für Ost- u. Westpreußen der Fried. Krupp AG.,  
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen | Personen- u. Lastwagen  
ab Lager lieferbar

Lastwagen – Kommunalfahrzeuge

**Auto-Groß-Reparaturwerk**

Zylinderschleiferei – Kühlerbau – Schrotmühlenbau



# Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

*Schmidmaier  
Kaufhaus*

Wilhelmstraße 37  
Telefon 2520

## Haertel & Co

Weinstuben

Mühlendamm 95  
Telefon Nr. 3696



Historische Weinstuben  
**P. H. MÜLLER**  
im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche  
FERNRUF 3627

**Kopenhagen  
Konditorei & Café**

---

Adolf-Hitler-Straße 49  
Telefon 3151

## Hotel Rauch

Wilhelmstr. 31

---

---

---

Telefon 2152

# Christliches Hospiz

Neustädt. Schmiedestraße 15/16

Telefon Nr. 8674

Neuzeitliche Uebernachtungsstätte

47 Betten / Sehr gute Küche Fließendes Wasser

Zentralheizung / Auto-Auffahrt

## Leset

die

## Westpreußische

## Zeitung

### Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte — Meißner  
Glas — Temde Holzbeleuch-  
tungskörper — Radio

**Elbing** Wasserstraße 26

### Hotel Rabchen

**Elbing**

Johannisstr., Ecke Georgend.  
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt  
Wasser, sowie Reichs-  
telefonanschluß in jedem  
Fremdenzimmer

Modern eingerichtete  
Auto - Einzel - Boxen

## Auskunftsstellen

### **Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitler-Str. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. G.** im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.** Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

### **Reichseisenbahn = Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### **Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

**Weinstuben.** Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898  
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432

Sjaertel & Co., Meußerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696  
P. S. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845  
Altes Kramersunfthaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

# Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

## Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Gegründet 1865  
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,  
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche  
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und  
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags  
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen  
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und  
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

## Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.  
Sehenswert: wertvolle Altäre, Reggemölbe, Barockorgel,  
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach  
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische  
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien  
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,  
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.  
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte  
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von  
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom  
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:  
Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer  
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr.  
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-  
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere  
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20.  
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro  
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning,  
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei  
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

## Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wessellstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der  
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,  
im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom  
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.  
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim  
Küster, Horst-Wessellstr. 29, werktäglich vom April bis Sep-  
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags  
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

## Jahrschule

(Akademischschule, erbaut 1928/29), Jahnstr. 6, Fernruf 3697.  
Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit:  
Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach  
vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen  
nach Vereinbarung.

**Carl-Budor-Museum**, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing  
e. B. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-  
Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. An-  
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-  
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und  
Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.  
Besichtigung täglich von 10 — 13 Uhr und Mittwoch auch  
von 15 — 17 Uhr.

### **Audere Besichtigungen**

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie-  
und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Ver-  
kehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

---

---

## **Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing**

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde  
auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden  
Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### **1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)**

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brun-  
nen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturm-  
straße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen  
Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadt-  
bücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße —  
Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den  
drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebel-  
häuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus  
des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-  
Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen  
Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule,  
Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur  
Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum)  
zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte  
Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe  
Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher  
der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegen-  
überliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Lege  
Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nörd-  
lich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebel-  
häuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche  
13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die  
Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weichslagen, Ra-  
melhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14  
„Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der  
Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre  
1819) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau)  
— Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue)  
— Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das  
„Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und  
Carl-Budor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Budor-Strasse (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Kandsiedlungen) — Damaszkestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clauswitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaszkestraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Bogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahn[schule]) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## Elbing

**Groß-Gaststätte** „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark  
**Cafés und Konditoreien**

Guttemplerhaus, Alkoholftr. Café u. Speisesh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teute, Alter Markt 7, Tel. 8019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

**Unterkunft:** 1. N ä h e B a h n h o f

Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49 (Preis der Zimmer) Einzelbett 2.50-3.00 Doppelbett 5.00-6.00

Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561. Einzelzimmer von 2.15 RM.

aufwärts, Doppelzimmer von 4.30 RM. aufwärts

2. I n n e n s t a d t

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße Tel. 3898 Einzelbett 3.00-3.50 Doppelbett 6.00-7.00

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 „ 2152 2.50-3.00 5.00-6.00

Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19 „ 2039 2.50-4.00 5.50-7.00

Hotel Rabben, Johannisstraße 13, Tel. 3591 2.50-3.00 5.00-6.00

Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26 „ 2070 2.00-2.50 5.00

Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37 „ 2520 2.00 4.00

Rufsch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“  
 Junkerstraße 61 „ 2677 1.85 3.70

Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25 „ 3309 2.00 3.50

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26 „ 2233 2.50 5.00

Haus des Handwerks, Spieringstr. 10 „ 2089 2.50 5.00

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 „ 3674 2.00 4.00

Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.  
 Ecke Heil. Geist-Straße 65, „ 2524 1.00-2.00

**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorstr. 31, Tel. 326



# Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	541 2. 3.	D 27 1.2.3.	D 7 1.2.3.	D 17 1.2.3.	303 2. 3.	309 2. 3.	321 2. 3.	547 2. 3.	591 2. 3.	D 1 1.2.3.	545 2. 3.	D 101 1.2.3.	329 2. 3.	D 23 1.2.3.	D 3 1.2.3.	549 2. 3.	543 2. 3.	D 5 1.2.3.	D 802 2. 3.	551 2. 3.
Berlin Bf. Friedr. ab	—	22.56	23.05	23.43	—	—	—	—	—	8.40	—	11.04	—	10.34	13.32	—	—	16.37	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	7.20	10.00	11.56	—	15.10	—	—	—	18.10	—	—	19.05	—	23.20	—
Marienburg an	455,7	4.58	5.17	5.54	—	9.00	11.30	13.35	14.27	16.48	17.00	—	—	19.05	19.34	—	20.35	21.58	0.17	—
Marienburg ab	—	5.40	5.11	5.27	6.05	7.49	9.15	11.55	13.57	14.37	17.16	17.09	18.55	19.17	19.48	21.18	21.47	22.08	→	0.33
Elbing an	484,7	6.10	5.33	5.49	6.27	8.18	9.45	12.25	14.29	14.57	17.46	17.29	19.25	19.37	20.07	21.42	22.15	22.28	—	1.01
Elbing ab	—	6.14	5.35	5.52	6.30	8.20	9.48	12.29	15.06	14.59	17.50	17.31	20.18	19.39	20.09	21.44	22.37	22.30	—	—
Königsberg Hbf. an	601,0	8.58	7.11	7.17	7.58	10.16	11.55	14.59	18.04	16.20	20.20	18.47	22.51	21.05	21.34	23.37	23.46	—	—	—

\* Gültigkeit nicht erforderlich. b. G. = an Werttagen vor Sonn- und Feiertagen.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546 2. 3.	D 501 2. 3.	334 2. 3.	D 6 1.2.3.	D 24 1.2.3.	D 30 2. 3.	D 104 1.2.3.	D 4 2. 3.	306 2. 3.	316 2. 3.	D 2 1.2.3.	314 2. 3.	328 2. 3.	D 10 1.2.3.	550 2. 3.	348 2. 3.	552 2. 3.	W 302 2. 3.	S 302 2. 3.	D 28 1.2.3.	D 18 1.2.3.	D 8 1.2.3.	
Königsberg Hbf. ab	—	—	6.03	7.33	8.00	8.28	10.17	10.40	—	11.55	13.16	13.25	13.50	15.10	16.17	—	19.11	20.41	21.09	22.19	22.35	22.58	—
bing an	—	6.55	8.37	8.48	9.27	10.57	11.38	12.08	—	14.26	14.34	15.12	16.06	16.24	18.48	—	21.36	22.38	23.13	23.40	23.58	0.15	—
bing ab	5.06	—	7.00	8.57	8.50	9.29	11.01	11.40	12.10	13.07	14.43	14.36	15.15	—	16.26	18.52	19.42	21.42	22.44	23.16	23.43	0.00	0.17
arienburg an	5.37	—	7.30	9.27	9.10	9.49	11.31	12.01	12.32	13.35	15.13	14.57	15.39	—	16.48	19.22	20.11	22.13	23.14	23.46	0.05	0.21	0.38
arienburg ab	→	6.14	—	—	9.20	10.01	—	12.12	12.46	—	16.10	15.07	—	17.04	20.09	—	22.40	—	—	—	0.15	0.32	0.56
Danzig an	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18.05	—	—	—	21.47	—	—	0.25	—	—	—	—	—	—
Berlin Bf. Friedr. ab	—	—	—	15.01	18.46	—	18.09	19.06	—	21.02	—	—	—	23.03	—	—	—	—	—	—	6.38	7.10	7.28

©Stett. BfG.

\* Gültigkeit nicht erforderlich.

## Marienburg—Stuhm—Marienwerder

km

	0.42	6.19	8.03	9.55	13.05	13.53	16.00	19.45	22.20	0.0	ab Marienb.	an 5.55	7.31	9.10	11.47	14.18	18.48	21.10	0.22
	1.07	6.40	8.22	10.16	13.24	14.20	16.21	20.06	22.41	13.8	—	5.37	7.13	8.52	11.29	13.57	18.29	20.52	0.01
	1.46	7.15	8.53	10.45	13.58	14.51	16.51	20.36	23.10	18.5	an Marienw.	ab 5.10	6.36	8.18	11.00	13.28	17.58	20.14	23.26

W = nur Werktags

S

S = nur Sonntags

## Marienburg—St. Euph

	D 227	15. 6.	15. 9.	D 209	D 208	ab Marienburg	an 7.42	9.19	12.02	12.20	D 204	D 210	D 203	p. 15.6.	p. 15.9.	D 203								
—	5.23	6.11	7.55	9.23	12.40	13.45	15.50	17.08	19.54	20.10	23.25	ab Marienburg	an 7.42	9.19	12.02	12.20	14.53	16.43	18.44	21.29	21.41	0.05	0.44	
5.20	6.01	7.05	8.42	10.01	13.28	14.31	16.27	17.50	20.32	20.58	0.11	—	Riesenburg	7.03	8.42	11.19	11.46	14.14	16.09	18.02	20.50	21.04	23.27	0.07
5.31	—	7.17	8.52	10.12	13.38	14.41	—	17.59	—	21.10	0.20	—	Rosenberg	6.43	8.31	11.06	—	14.00	—	17.47	20.36	20.48	23.14	—
5.59	—	7.40	9.15	10.30	—	15.04	—	18.23	—	21.35	0.43	—	—	6.20	10.40	—	13.86	—	17.24	20.11	20.25	22.51	—	
6.05	6.30	7.44	9.19	10.36	—	15.08	16.57	18.26	21.02	21.39	0.47	an St. Euph	ab 6.16	8.11	10.35	11.14	13.32	15.37	17.20	20.07	20.20	22.47	23.33	—

## Marienburg—Maldeuten—Allenstein

—	—	7.00	9.38	12.54	15.10	—	20.05	—	23.25	0.0	ab Marienburg	an 7.37	8.57	14.45	17.19	21.44	23.21	—	—	—	—	—	—	—
—	—	7.07	8.05	10.22	13.55	16.10	—	20.57	—	0.13	—	Maldeuten	5.31	6.39	8.06	13.54	16.14	20.56	22.33	—	—	—	—	—
—	—	7.32	8.30	10.42	14.21	16.42	19.25	21.20	23.42	an	55.5	Maldeuten	5.13	6.13	7.30	10.10	13.25	15.34	20.23	21.58	—	—	—	—
6.14	—	7.48	8.56	10.58	14.40	17.03	19.41	21.44	24.00	—	68.4	Mohrungen	5.13	5.56	7.10	9.33	13.07	15.10	20.02	21.37	—	—	—	—
7.23	an	10.02	11.59	15.46	18.03	an	22.48	an	—	113.7	an Allenstein	ab 6.02	—	8.35	12.03	13.50	18.45	20.30	—	—	—	—	—	—

**Eisenbahn-Fahrtpreise.** Der Einheitspreis für 1 km in Personenwagen beträgt: In der 1. Kl. 1.1.6, in der 2. Kl. 5.8, in der 3. Kl. 4.0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

### Elbing—Gülbenboden—Maldeuten—Möhrrungen—Mellenstein

6.00	8.20	10.32	13.50	15.05	18.30	22.42	0,0	ab	Elbing	an	6.24	8.37	11.04	14.26	17.38	22.57
6.14	8.31	10.46	14.04	15.20	18.41	22.57	12,5	an	Gülbenboden	ab	6.11	8.23	10.49	14.12	17.26	22.42
6.42	8.44	10.50	14.19	16.00	18.42	23.00	—	ab	Gülbenboden	an	6.09	8.19	10.48	14.07	17.24	22.39
6.55	8.56	11.02	14.33	16.13	18.56	23.13	21,4	ab	Pr. Solland	ab	5.58	8.06	10.37	13.55	17.13	22.28
7.22	9.22	11.29	15.00	16.39	19.23	23.40	89,4	an	Maldeuten	ab	5.31	7.38	10.10	13.29	16.46	22.00
7.32	10.42	14.21	—	16.42	19.25	23.42	—	ab	Maldeuten	an	5.29	7.27	10.09	13.23	15.28	21.54
7.48	10.58	14.40	—	17.03	19.41	24.00	52,3	ab	Möhrrungen	ab	5.13	7.10	9.53	13.07	15.10	21.37
an	11.59	15.46	—	18.03	an	97,6	—	an	Mellenstein	ab	—	6.02	8.35	12.03	13.50	20.30

in Möhrrungen umsteigen.

### Dierode—Hohenstein

### Elbing—Mismalbe—Riefenburg—Marienwerder

—	7.06	9.34	—	—	13.00	17.04	19.56	21.48	km	ab	Elbing	an	6.21	8.42	14.42	16.51	21.37	23.29
—	7.52	10.19	—	—	13.47	17.51	20.43	22.31	34,2	an	Mismalbe	ab	5.35	7.57	13.56	16.05	20.54	22.45
6.08	7.57	—	—	—	16.10	—	—	22.33	—	ab	Mismalbe	an	—	7.41	13.38	15.52	20.44	—
6.54	8.39	—	—	—	17.00	—	—	23.22	32,0	an	Riefenburg	ab	—	6.58	12.52	15.00	20.00	—
7.07	8.46	—	11.50	14.32	18.00	—	21.03	0.10	—	ab	Riefenburg	an	—	6.54	12.47	14.05	19.55	23.12
7.35	9.21	—	12.18	15.00	18.30	—	21.34	0.39	53,0	an	Marienwerder	ab	—	6.24	12.20	13.33	19.26	22.44
—	8.02	10.24	—	—	13.52	17.53	20.55	—	—	ab	Mismalbe	an	5.32	7.50	13.46	15.56	20.45	—
—	8.45	11.02	—	—	14.32	18.33	21.36	—	64,5	ab	Stebemühl	ab	4.51	7.08	13.04	15.09	20.03	—
—	9.03	11.19	—	—	14.49	18.50	21.53	—	75,9	an	Dierode	ab	4.35	6.54	12.48	14.52	19.47	—
7.20	10.02	11.23	—	—	14.54	19.43	—	—	—	ab	Dierode	an	—	6.49	—	14.02	18.54	22.49
8.24	10.54	12.23	—	—	15.55	20.45	—	—	116,7	an	Hohenstein	ab	—	5.50	—	13.00	17.52	21.50

## Marienburg—Tiegenhof

8.20	13.08	16.10	20.09	22.40	ab Marienburg	an	7.35	9.00	13.35	16.48	20.35
9.00	13.40	16.40	20.35	22.53	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.46	13.21	16.34	20.21
9.52	14.32	17.32	21.30	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.25	19.12

## Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.14	8.20	9.48	15.06	20.18	ab Elbing	an	6.55	8.37	10.57	16.06	21.36
6.56	9.00	10.40	15.50	21.14	ab Schlobitten	an	6.17	7.58	10.08	15.14	21.01
7.50	9.57	12.19	16.40	22.16	ab Wormditt	ab	5.32	7.10	9.21	14.30	20.18
9.35	11.48	14.16	18.27	nur bis	ab Bischof	ab	—	—	—	12.30	17.00
10.20	12.43	nur bis	19.11	Hellsberg	an Rastenburg	ab	—	—	—	11.29	16.04
		Röffel		S							

W S

\* = umsteigen in Hellsberg W = nur Werktags S = nur Sonntags

### Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

### Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20  
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien-Festlichkeiten  
Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

### Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft  
f. Elektrotechn. a. Platz.  
Radioapparate  
Lautsprecher - Zubehör  
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,  
Beleuchtungskörper, Heiz-u.  
Kochapparate, Bosch-Dienst  
Fernsprecher 2691

### 'Zur Wartburg'

Gute und reichhaltige  
Mittag- und Abendkarte  
Täglich Aal in Gelee, delikate  
Rinderfleck stets fertig  
Ältestes Spezialhaus am Platze  
Wasserstr. 37 Tel. 2316  
Elektrische Kühlanlagen  
für Speisen u. Getränke

### Central-Hotel

Elbing

Adolf-Hitlerstr.

Fernruf Nr. 3898

### Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932

Haltestelle der Straßenbahn vom  
Bahnhof

**Erstklassiges gepflegtes  
Bier- und Speiselokal**

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker



## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

### Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit

km	Stationen		W		S		W		S	
	ab	an	W	S	W	S	W	S	W	S
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.10	9.10	13.20	13.20	16.00	13.15	19.15	21.30
12,5	Trunz		7.37	9.37	13.47	13.47	16.27	19.42	19.42	21.57
20,5	Neukirch-Höhe	an	7.54	9.54	14.04	14.04	16.44	19.59	19.59	22.15
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.55	—	14.05	16.45	—	20.00	—
28,0	Solkemit	an	8.10	10.10	—	14.20	17.00	—	20.15	—
	Anschluß an die Daffnerbahn †, den				Autobus †† in Solkemit					
			††	†† 11.15						
			8.40	† 11.00						
										14.28

### Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

km	Stationen		W		S		W		S	
	ab	an	W	S	W	S	W	S	W	S
0,0	Solkemit Markt	ab	—	—	9.00	11.00	—	17.40	17.10	20.20
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	20.34
7,5	Neukirch-Höhe	ab	6.00	7.30	9.15	11.15	14.15	18.00	17.25	20.35
15,5	Trunz		6.20	7.50	9.35	11.35	14.35	18.20	17.40	20.50
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	6.50	8.15	10.00	12.00	15.00	18.45	18.10	21.20

W-Worktags, S-Sonn- u. Feiertags, † Daffnerbahnanschluß, †† Autobusananschluß.

### Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
 ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

## Postkraftwagenverkehr

**Elbing—Mühlhausen** (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
 an 7<sup>25</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>05</sup>

**Elbing—Hoppenau** (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
 an (nur Werktags) 8<sup>55</sup> 14<sup>55</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>50</sup> 13<sup>50</sup>

### Elbing—Baumgart — Trunz — Maibaum

ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20  
 ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50, 12.00, 13.20, 17.00

# Disumfreier Autobusverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

## Postkraftwagenverehr

### Elbing-Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	19.10
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.27
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.20
an Elbing Postamt	9.09	15.17	22.14

Fahrpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rückfahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

## Schnellkraftpostverehr

### Elbing-Danzig-Zoppot

7.00	20.00	ab Elbing	an	12.25	1.25
8.00	21.00	an Tiegenhof	an	11.35	0.25
9.05	22.05	an Danzig, Bahnhof	an	10.20	23.20
9.20	22.20	an Danzig, Langfuhr	an	10.10	23.10
9.25	22.25	an Oliva, Bahnstraße	an	10.00	23.00
9.35	22.35	an Zoppot, Kirtshaus	ab	9.50	22.50

# Kraftwagenverehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Solfemil

Elbertag	Elbertag	Elbertag	Elbertag	Elbertag	Elbertag	Elbertag	Elbertag	Elbertag	Elbertag
7.25	9.30	13.15	14.15	19.15	19.15	6.45	8.55	9.30	12.05
7.50	9.55	13.40	14.40	19.40	19.40	6.20	8.30	9.05	11.40
8.00	10.05	13.50	14.50	19.50	19.50	6.10	8.20	8.55	11.30
—	—	—	—	20.00	20.00	6.00	8.05	—	—
8.10	10.15	14.00	15.00	—	—	—	—	8.45	11.20
8.15	10.20	14.05	15.05	†	†	††	††	8.40	11.15
8.20	10.25	14.10	15.10	—	—	—	—	8.55	11.10

ab Elbing Hauptferbhf. an  
 ■ Dörbeck x  
 † Lenzen x  
 † Keimannsfelde  
 † Kabinen x  
 † Solfemil Markt  
 † an Solfemil Bahnhof ab

== Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpalte eine Zeit angegeben ist. † = 9.11.3.-Anschluß nach Elbing. †† = 9.11.3.-Anschluß von Elbing

Gegründet  
1276

## Marienburg

Einwohner  
26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, ein Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüchellosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privat Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Rahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerecke Weissenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hospitz, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge „Heinrich von Plauen“, Schönstraße.

Gegründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Danker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienkammer von 1395, schöne gotische Krypta. Weit hin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Rüssenbergen bei Marienwerder.



**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weizenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldelch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschune, malerisch gelegen in Richtung Rüssenberge. — Kospitz, Kachelshof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet  
1805

**Dt. Eylau**

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Romalst, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge

**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

**Riesenburg**

Einwohner  
7500

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Brangelpfah mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finckenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

**Stuhm**

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlemiger See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Vindentrug, Waldschlößchen, Rehnhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlich Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

## Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an  
Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

**Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**  
Friedrich-Wilhelm-Platz 13      Fernruf 3906/07

### Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr  
**RM 1.00 0.80 0.60**

Reichhaltige Tages- u. Abend-  
karte      Gepflegte Getränke

### Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8  
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

### Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet  
sind köstlich und preiswert

**Georg Rockel**  
Kaffee-Groß-Rösterei  
Fischerstr. 22 Tel. 2533

*Verlangen Sie in  
allen Lokalen die  
„Westpreußische  
Zeitung“*

### Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer · Erstklassige Küche

## Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Beuründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

# BÜSSING NAG

**Werk Elbing**

versorgt den deutschen Osten mit  
Lastwagen und Omnibussen, die für  
harte Arbeit auf schlechten Straßen  
gebaut sind

**Lastwagen 1½ bis 8 t**  
**Omnibusse 15—80 Pers.**

## **Kachelöfen / Kochherde**

**Transportable Kachelöfen**  
**Transportable Kochherde**

### **H. MONATH, ELBING**

Ofen- und Kochherdfabrik



## **F. Ligowski**

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*

1938  
Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

# Verkehrswart

Heft Nr. 16

16. — 31. August 1938

13. Jahrgang



Bühnenbild zu „Cavalleria rusticana“  
im Stadttheater Elbing

1938 460

---

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 57

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englisch Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

D.-A. 2. Vj. 1938 9600. Pl. Nr. 2

## Stadttheater Elbing

zur Spielzeit 1938/39

Ein neues Spieljahr dieser Bühne bedeutet nicht wie bei einem Großstadttheater nur die Fortsetzung der bisherigen Arbeit mit mehr oder minder geringen personalen Veränderungen, sondern einen fast vollständigen Neuaufbau. Dabei bleiben aber selbstverständlich die Grundsätze der Arbeit bestehen, die künstlerisch und organisatorisch unserer Zeit und der nationalsozialistischen Weltanschauung aufs innigste zugehören und sich durchaus bewährt haben. Das Stadttheater Elbing mit seinem großen Außenspielbezirk hat seine eigenen Gesetze, die von dem besonderen Aufgabenkreis mitbestimmt werden. Dieser Aufgabenkreis verlangt, daß wir in den kleinsten Städten unserer Provinz, ebenso aber in Elbing, der zweitgrößten Stadt Ostpreußens bestehen, daß unsere Opern-, Operetten-, Schau- und Lustspielaufführungen so sauber, so richtig, so überzeugend gestaltet werden, wie es unsere Möglichkeiten nur irgend zulassen.

Dem Elbinger Stadttheater steht nicht das große künstlerische Personal einer Großstadtbühne, die beispielsweise das gesamte Opernrepertoire pflegt, die jedes Fach mehrfach besetzt hat, zur Verfügung. Da die Elbinger Bühne für den weitaus größten Teil der verpflichteten Künstler nur Durchgangsstation ist — fast alle unsere vorjährigen Mitglieder wurden an große und größte Bühnen des Reiches verpflichtet —, ist es uns nicht möglich, ein Erfolgsstück des Vorjahres in den nächstjährigen Spielplan aufzunehmen. Die neuen Darsteller und Sänger müssen für die und die bestimmten Werke und ihre Gestalten verpflichtet werden. Da muß der Typ, die gesamte künstlerische Persönlichkeit jedes Mitgliedes seinen 8 oder 12 Rollen in dem neuen Spielplan möglichst treffend gleichen, wobei die Verbindung der Rollen

untereinander bei den Werken durchaus verschiedenen Charakters stets zu bedenken ist.

Alle diese Momente bedingen in jedem Jahr einen sehr starken Wechsel im Personal. Und das wiederum ist erschwerend für die Ensemblebildung wie für den rechten Gemeinschaftsgeist in dem neuen Ensemble. Während an Großstadtbühnen immer ein gewisser Stamm von Mitgliedern bleibt, der den Charakter der Bühne vererbt, müssen hier in den wenigen Wochen der Vorprobenzeit neue Kräfte, die teils als Anfänger, teils schon fertig zu uns kommen, zu einer Einheit gebunden und zugleich auch in ihre Rollen hineingestellt werden. Wir haben aus den Erfahrungen der letzten Spielsahre zu lernen, insbesondere Schwächen abzustellen und eine weitere Steigerung der Leistungen anzustreben. Das gilt für die Geschlossenheit der Vorstellungen wie auch für die Reife der gesanglichen und darstellerischen Kräfte.

Immer wird der begrenzte Raum unserer Bühne mit einer besonderen Ueberzeugungskraft und Lebendigkeit erfüllt werden müssen. Immer wird ein verbrauchtes Schema weichen müssen vor der Kraft eigener Empfindung, die zugleich mit allem Respekt und mit aller Liebe sich in die Handschrift des Dichters oder Komponisten versenkt. Immer wird ein hohes Maß von Begeisterung und Zusammengehörigkeit die Leistungen und den Geist unserer Aufführungen beherrschen müssen, sonst werden sie ihr hohes Ziel nicht erreichen.

Für die neue Spielzeit wurde ein Personal zusammengestellt, das allen berechtigten Erwartungen weitestgehend entsprechen dürfte. Es ist klar, daß Werke wie „Fidelio“, „Don Juan“, „Margarethe“, „Traviata“, „Medea“, „Lartüff“, „Der Siebenjährige Krieg“, „Der letzte Preuße“, „Fahrt nach Orplid“, „Der Obersteiger“, „Elivia“, „Frau Luna“, „Abenteurer der Liebe“ usw. usw., eine besonders sorgfältige Auswahl der Kräfte und feinfühligke Wiedergabe bedingen.

So wird das Stadttheater Elbing getreu seinem bisherigen Charakter in mannigfacher äußerer Verwandlung in die neue Spielzeit gehen. Wieder wird es das heiße und ehrliche Bestreben aller am Werke Beteiligten sein, unseren Besuchern Stunden der Erschütterung, der Erhebung und der Freude zu schenken.

Otto Kirchner.

## Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte — Meißner  
Glas — Temde Holzbeleuch-  
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 26

## Hotel Rabchen

### Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.  
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt  
Wasser, sowie Reichs-  
telefonanschluß in jedem  
Fremdenzimmer  
Modern eingerichtete  
Auto - Einzel - Boxen



# Fahrplan 1938 über die Geneigten Ebenen und die Oberländischen Seen

Reichsbahn aus Richtung: <b>Marlenwerder Braunsberg Marlenburg</b>   <b>Waidenboden</b>		km	<b>Vom 15. Mai bis 15. Oktober täglich</b>		km	Reichsbahn in Richtung: <b>Braunsberg Königsberg</b>   <b>Marlenburg Marlenwerder</b>	
6.46	an Elbing	6.55				D 19.39	P 20.16
	8.00	0	ab <b>Elbing</b>	an		18.10	
	10.05	21	an/ab <b>Hirschfeld, Gasthaus</b>	an/ab		16.05	
	11.15	26	an/ab <b>Langen, Gasthaus</b>	an/ab		14.55	
		13.25	an/ab <b>Buchwalde, unterhalb der Ebene</b>	an/ab			
	12.00	28	an <b>Buchwalde, Gästehelm</b>	ab		14.10	
	12.30	28	ab <b>Buchwalde, Gästehelm</b>	an		13.40	
	13.55	42	an/ab <b>Maldeuten, Bahnhof</b>	an/ab		12.15	
	14.50	52	an <b>Duganal, Brücke</b>	an ab		11.20	
	15.30	61	an <b>Tharden, Bahnhof</b>	ab		10.40	
			an/ab <b>Duganal, Brücke</b>	an/ab		27	10.20*
			an/ab <b>Liebemühl, Schleufe</b>	an/ab		15	9.25
			an/ab <b>Dsterode, Bahnhof</b>	an/ab		0.5	
			an <b>Dsterode, Seegang II</b>	ab		0	7.30
Reichsbahn aus Richtung: <b>Dsterode Hohenslein Di. Epiau Allenslein</b>		17.31	* Von hier Schienenfahrt durch den Duganal. <u>Gute Reichsbahnanschlüsse</u> von und zu den Ausgangs-, Zwischens- u. Endstation.		Reichsbahn aus Richtung: <b>Hohenslein 6.49 Allenslein 6.47 Königsbg. 22.27</b>		an Dsterode
Reichsbahn in Richtung: <b>Hohenslein 19.43 Wormditt Zinten Königsberg</b>		19.29			an Dsterode		10.14
ab Tharden		19.29			an Dsterode		10.14

Begründet 1237

**Elbing**

80 000 Einwohner

## Auskunftsstellen

### **Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitlerstr. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. S.** im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.** Geöffnet: **Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz,** Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

### **Reichseisenbahn = Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.  
Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### **Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

## Erleichterungen für Besucher des Kurtheaters Kahlberg

Um auch den auswärtigen Kahlberg-Besuchern den Besuch des dortigen Kurtheaters zu ermöglichen, ist soeben eine Vereinbarung zwischen der Theaterleitung und der Reederei U. Zedler getroffen worden, nach welcher an allen Spieltagen nach Schluß der Aufführungen um 23 Uhr ein Schiff von Kahlberg nach Tolkemit fährt. Hiernach haben alle auswärtigen Besucher des Kurtheaters die Möglichkeit, am gleichen Tage nach Tolkemit und von dort nach Hause zurückzukehren. Diese Maßnahme wird besonders vom Autotouristen begrüßt werden, die ihre Fahrzeuge in Tolkemit abstellen und inzwischen dem Ostseebad und dem Kurtheater einen Besuch abstatten wollen.

Der Fahrpreis beträgt für die einfache Fahrt 0.80 RM. Rückfahrkarten der Reederei J. Schichau haben auch für dieses Schiff Gültigkeit.

Die Spiel- und damit die Verkehrstage gehen aus dem nachstehenden Spielplan hervor.

### **Spielplan des Kurtheaters Kahlberg:**

Freitag, den 12. August 1938: „Eine kleine weiße Nacht“

Dienstag, den 16. August 1938: „Ein ganzer Kerl“

Freitag, den 19. August 1938: „Frau — schau — wem?“

Dienstag, den 23. August 1938: „Marguerite: 3“

Freitag, den 26. August 1938: „Moral“  
 Dienstag, den 30. August 1938: „Ladies and Gentlemen“  
 Freitag, den 2. September 1938: „Slitterwochen“  
 Dienstag, den 6. September 1938: „Jan und die Schwindlerin“  
 Freitag, den 9. September 1938: „Eine kleine weiße Nacht“  
 Dienstag, den 13. September 1938: „Ein ganzer Kerl“  
 Mittwoch, den 14. September 1938: „Frau — schau — wem?“  
 Donnerstag, den 15. September 1938: „Marguerite: 3“

## Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Eibing.

### Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Gegründet 1865  
 Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,  
 Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche  
 und häuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und  
 Naturkunde. Besuchszetten: Wochentags 9—16, Sonntags  
 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen  
 Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und  
 Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

### Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.  
 Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,  
 Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach  
 vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische  
 Wallstraße 18d. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien  
 und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,  
 Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

### Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.  
 Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte  
 Holzschneisfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von  
 H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom  
 Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:  
 Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer  
 jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr.

# Christliches Hospiz

Neustädt. Schmiedestraße 15/16

Telefon Nr. 3674

Neuzeitliche Uebernachtungsstätte

47 Betten / Sehr gute Küche Fließendes Wasser

Zentralheizung / Auto-Auffahrt

## Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden legt wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### 1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Seegebrücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Rammelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

### 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damasklestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Koch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damasklestraße — über die Königsberger in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtmaldvogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

# Westpr. Verkehrsverbindungen (ohne Gebühr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	541		D 27		D 17		D 7		309		321		547		824 a		591		D 1		545		D 101		329		D 23		D 3		549		543		D 5		D 802		561		
	2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.		
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	22.56	23.05	23.43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg an	455,7	—	4.58	5.17	5.54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg ab	5,40	—	5.11	5.27	6.05	6.16	7.49	9.15	11.55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing an	484,7	—	5.33	5.49	6.27	6.46	8.18	9.45	12.25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing ab	—	—	6.14	5.35	5.52	6.30	—	8.20	9.48	12.29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königsberg Hbf. an	601,0	8,58	7.11	7.17	7.58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

\* Sichtvermerk nicht erforderlich, v. G. = an Werktagen vor Sonn- und Feiertagen.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546		D 801		334		542		D 6		D 24		330		D 104		D 4		306		123 a		316		D 2		314		328		D 10		550		348		552		W 302		D 28		D 18		D 8				
	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.					
Königsberg Hbf. ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Elbing an	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing ab	5,06	—	7.00	8.57	8.50	9.29	11.01	11.40	12.10	13.07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marienburg an	5,37	—	7.30	9.27	9.10	9.49	11.31	12.01	12.32	13.35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg ab	6,14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Danzig an	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin Bf. Friedr. ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

\* Sichtvermerk nicht erforderlich, v. G. = an Werktagen vor Sonn- und Feiertagen.

### Marienburger—Stuhm—Marienwerder

		km																	
0.42	6.19	8.03	9.55	13.05	13.53	16.00	19.45	22.20	0.0	an	5.55	7.31	9.10	11.47	14.18	18.48	21.10	0.22	
1.07	6.40	8.22	10.16	13.24	14.20	16.21	20.06	22.41	13.8		Stuhm	5.37	7.13	8.52	11.29	13.57	18.29	20.52	0.01
1.46	7.15	8.53	10.45	13.58	14.51	16.51	20.36	23.10	38.5	an	Marienw.	5.10	6.36	8.18	11.00	13.28	17.58	20.14	23.25
		W = nur Werktag																	
		S = nur Sonntag																	

### Marienburger—St. Euplau

D	D 227	15. 6.	15. 9.	12.40	13.45	15.50	17.08	19.54	20.10	23.25	ab Marienburg		D 204	D 210	D 209	D 208	an		p. 15. 6.	p. 15. 9.	D 203				
											an	ab					7.42	9.19				12.02	12.20	14.58	16.43
—	5.23	6.11	7.55	9.23	12.40	13.45	15.50	17.08	19.54	20.10	23.25	ab	Marienburg	an	7.42	9.19	12.02	12.20	14.58	16.43	18.44	21.29	21.41	0.05	0.41
5.20	6.01	7.05	8.42	10.01	13.28	14.31	16.27	17.50	20.32	20.58	0.11	—	Riefenberg	—	7.03	8.42	11.19	11.46	14.14	16.09	18.02	20.50	21.04	23.27	0.07
5.31	—	7.17	8.52	10.12	13.38	14.41	—	17.59	—	21.10	0.20	—	Rofenberg	—	6.43	8.31	11.06	—	14.00	—	17.47	20.36	20.48	23.14	—
5.59	—	7.40	9.15	10.30	—	15.04	—	18.23	—	21.35	0.43	—	St. Euplau Stadt	—	6.20	—	10.40	—	13.36	—	17.24	20.11	20.25	22.51	—
6.05	6.30	7.44	9.19	10.36	—	15.08	16.57	18.26	21.02	21.39	0.47	an	St. Euplau Bf.	ab	6.16	8.11	10.35	11.14	13.32	15.37	17.20	20.07	20.20	22.47	23.33

### Marienburger—Malbenten—Allenstein

D	D 227	7.00	9.38	12.54	15.10	—	20.05	—	23.25	0.0	ab Marienburg		D 204	D 210	D 209	D 208	an		p. 15. 6.	p. 15. 9.	D 203				
											an	ab					7.37	8.57				14.45	17.19	21.44	23.21
—	—	7.07	8.05	10.22	13.55	16.10	—	20.57	—	38.8	—	6.39	8.06	13.54	16.14	20.56	22.33	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	7.32	8.30	10.42	14.21	16.42	19.25	21.20	23.42	an	55.5	5.31	6.13	7.30	10.10	13.25	15.34	20.23	21.58	—	—	—	—	—	—
6.14	7.48	8.56	10.58	14.40	17.03	19.41	21.44	24.00	—	68.4	5.13	5.56	7.10	9.53	13.07	15.10	20.02	21.37	—	—	—	—	—	—	
7.23	an	10.02	11.59	15.46	18.03	an	22.48	an	—	113.7	—	—	6.02	8.35	12.03	13.50	18.45	20.30	—	—	—	—	—	—	

**Eisenbahn-Fahrtpreife.** Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11.6, in der 2. Kl. 5.8, in der 3. Kl. 4.0 Rpfr. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Gil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

### Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Möhningen—Mellenstein

		km				ab		an			
6.00	8.20	10.32	13.50	15.03	18.30	22.42	0,0	ab	Elbing	an	6.24
6.14	8.31	10.46	14.04	15.20	18.41	22.57	12,5	an	Güldenboden	ab	6.11
6.42	8.44	10.50	14.19	16.00	18.42	23.00	—	ab	Güldenboden	an	6.09
6.55	8.56	11.02	14.33	16.13	18.56	23.13	21,4	ab	Gr. Solland	ab	5.58
7.22	9.22	11.29	15.00	16.39	19.23	23.40	39,4	an	Maldeuten	ab	5.31
7.32	10.42	14.21	—	16.42	19.25	23.42	—	ab	Maldeuten	an	5.29
7.48	10.58	14.40	—	17.03	19.41	24.00	52,3	ab	Möhningen	ab	5.13
an	11.59	15.46	—	18.03	an	an	97,6	an	Mellenstein	ab	—

in Möhningen umfteigen.

### Elbing—Mismalbe—Dferode—Hohenstein

		km				ab		an					
—	7.06	9.34	—	—	13.00	17.04	19.56	21.48	km	ab	Elbing	an	6.21
—	7.52	10.19	—	—	13.47	17.51	20.43	22.31	34,2	an	Mismalbe	ab	5.35
6.08	7.57	—	—	16.10	—	—	22.33	—	—	ab	Mismalbe	an	7.41
6.54	8.39	—	—	17.00	—	—	23.22	32,0	—	an	Riefenburg	ab	6.58
7.07	8.46	—	11.50	14.32	18.00	—	21.03	0.10	—	ab	Riefenburg	an	6.54
7.35	9.21	—	12.18	15.00	18.30	—	21.31	0.39	53,0	an	Marienwerder	ab	6.24
—	8.02	10.24	—	—	13.52	17.53	20.55	—	—	ab	Mismalbe	an	5.32
—	8.45	11.02	—	—	14.32	18.33	21.36	—	64,5	ab	Griebemühl	ab	4.51
—	9.03	11.19	—	—	14.49	18.50	21.53	—	75,9	an	Dferode	ab	4.35
7.20	10.02	11.23	—	—	14.54	19.43	—	—	—	ab	Dferode	an	6.49
8.24	10.54	12.23	—	—	15.55	20.45	—	116,7	—	an	Hohenstein	ab	5.50

## Marienburg—Tiegenhof

8.20	13.08	16.10	20.09	22.40	ab Marienburg	an	7.35	9.00	13.35	16.48	20.35
9.00	13.40	16.40	20.35	22.53	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.46	13.21	16.34	20.21
9.52	14.32	17.32	21.30	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.25	19.12

## Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.14	8.20	9.48	15.06	20.18	ab Elbing	an	6.55	8.37	10.57	16.06	21.36
6.56	9.00	10.40	15.50	21.14	ab Schlobitten	an	6.17	7.58	10.08	15.14	21.01
7.50	9.57	12.19	16.40	22.16	ab Wormditt	ab	5.32	7.10	9.21	14.30	20.18
9.35	11.48	14.16	18.27	—	ab Bischof	ab	—	—	—	12.30	17.00
10.20	12.43	nur bis Röffel	19.11	nur bis Heils- berg	an Rastenburg	ab	—	—	—	11.29	16.04

W                      S

\* - umfassen in Heilsberg    W - nur Werktags    S - nur Sonntags

### Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

### Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler  
Friedrich - Wilhelm - Platz 20  
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten  
Familien- und Gesellschaf-  
tzimmer für Vereine und  
Familien-Festlichkeiten  
Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

### Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft  
f. Elektrotechn. a. Platz.  
Radioapparate  
Lautsprecher · Zubehör  
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,  
Beleuchtungskörper, Heiz- u.  
Kochapparate, Bosch-Dienst  
Fernsprecher 2691

### „Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige  
Mittag- und Abendkarte  
Täglich Aal in Gelee, delikate  
Rinderfleck stets fertig  
Ältestes Spezialhaus am Platze  
Wasserstr. 37 Tel. 2316  
Elektrische Kühlanlagen  
für Speisen u. Getränke

### Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Straße 65  
Telefon 2524

Neuzeitlich eingerichtete  
Fremdenzimmer mit Einzel-  
und Doppelbetten zu soliden  
Preisen.

Idyllisch am Hermann Balk-Ufer  
und Hafen sowie Verkehrsstätte der  
Motorschiffe gelegen, woselbst Ruder-  
Boote dem Publikum zur Ver-  
fügung stehen.

### Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932  
Haltestelle der Straßenbahn vom  
Bahnhof

**Erstklassiges gepflegtes  
Bier- und Speiselokal**

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker



Gültig ab 15. Mai 1938

# Saffnerbahn Elbing-Braunsberg (ohne Gewähr)

Verf. tags	Kraftwagen	Öffentl. u. n. Verf. tags	Öffentl. u. n. Verf. tags	Verf. tags	Öffentl. u. n. Verf. tags	Verf. tags	Öffentl. u. n. Verf. tags	Verf. tags	Öffentl. u. n. Verf. tags	Verf. tags	Öffentl. u. n. Verf. tags	Verf. tags	Öffentl. u. n. Verf. tags	Verf. tags	Öffentl. u. n. Verf. tags	Verf. tags	Öffentl. u. n. Verf. tags	Verf. tags	Öffentl. u. n. Verf. tags	Verf. tags	Öffentl. u. n. Verf. tags	
5.45	7.25	7.35	10.10	12.20	12.50	13.40	16.00	16.51	19.02	21.02		ab Elbing Stadt	an	6.48	9.13	11.43	13.25	15.03	18.18	20.39	22.28	Öffentl. u. n. Verf. tags
5.50	7.40	10.15	12.25	12.55	13.45	16.05		19.07	19.07			ab Englisch Brunnen	ab	6.43	9.07	11.38	13.20	14.58	18.13	20.34	22.23	Öffentl. u. n. Verf. tags
5.57	7.47	10.23	12.32	13.02		16.12		19.14	21.15			ab Hr. Rößern	ab	6.36	9.00	11.31	13.13	14.51	18.06	20.27	22.15	Öffentl. u. n. Verf. tags
6.02	7.51	10.27	12.36	13.06		16.16		19.18				ab Wogenap	ab	6.32	8.55	11.26	13.08	14.46	18.02	20.22		Öffentl. u. n. Verf. tags
6.08	7.57	10.32	12.41	13.13	13.59	16.21	17.11	19.23	21.24			ab Steinort	ab	6.27	8.50	11.21	13.03	14.41	17.57	20.17	22.05	Öffentl. u. n. Verf. tags
6.13	8.00	10.35	12.44	13.17	16.25		19.26					ab Reimannsfelde	ab	6.23	8.46	11.18	12.59	14.37	17.53	20.13		Öffentl. u. n. Verf. tags
6.19	8.05	10.41	12.49	13.23	14.06	16.29	17.18	19.31	21.31			ab Curcace-Saffschl.	ab	6.18	8.42	11.15	12.55	14.34	17.50	20.09	21.58	Öffentl. u. n. Verf. tags
6.22	8.07											ab Curcace	ab			11.13						Öffentl. u. n. Verf. tags
6.24	8.10	10.44		13.27		16.32		19.35				ab Banflau	ab	6.13	8.37	11.11		14.29	17.47	20.04		Öffentl. u. n. Verf. tags
6.28	8.13	10.47		13.32	14.11	16.35	17.23	19.38	21.36			ab Ladinen	ab	6.10	8.35	11.09		19.27	17.45	20.02	21.52	Öffentl. u. n. Verf. tags
6.35	8.20	10.55		13.40	14.18	16.42	17.30	19.46	21.43			an Volkemitt	ab	6.03	8.28	11.02		14.20	17.37	19.55	21.45	Öffentl. u. n. Verf. tags
6.40	8.25	11.00		14.23	14.23	17.35	19.52	21.46				ab Volkemitt	an		8.23	10.57		14.15	19.50	21.40		Öffentl. u. n. Verf. tags
6.46	8.31	11.06		14.29	14.29	17.41	19.58					ab Wietz Forsthaus	ab		8.17	10.51		14.09	19.44	21.34		Öffentl. u. n. Verf. tags
6.51	8.36	11.11		14.34		17.46	20.03					ab Wietz Lustental	ab		8.12	10.46		14.04	19.39			Öffentl. u. n. Verf. tags
6.59	8.44	11.20		14.43	14.43	17.53	20.12	22.04				an Frauenburg	ab		8.04	10.38		13.56	19.31	21.22		Öffentl. u. n. Verf. tags
7.04	8.46	11.22		14.46	14.46	17.55	20.14	22.05	22.50			ab Frauenburg	an		8.02	10.37		13.55	19.28	21.21	22.44	Öffentl. u. n. Verf. tags
7.10	8.52	11.28		14.52	14.52		20.20		22.55			ab Canfau	ab		7.57	10.31		13.49	19.22		22.38	Öffentl. u. n. Verf. tags
7.15	8.57	11.34		14.58	14.58		20.26		23.01			ab Stangendorf	ab		7.52	10.26		13.44	19.17		22.32	Öffentl. u. n. Verf. tags
7.23	9.03	11.41		15.05	15.05	18.15	20.33	22.20	23.07			an Braunsberg Oberfor	ab		7.46	10.21		13.39	19.11	21.06	22.21	Öffentl. u. n. Verf. tags
7.29	9.08	11.46		15.11	15.11	18.15	20.39	22.26	23.13			an Braunsberg Döbbsf.	ab		7.40	10.15		13.33	19.05	21.00	22.20	Öffentl. u. n. Verf. tags

• Vom 15. Juni bis 28. August. \*\* Vom 15. Mai bis 12. Juni und ab 4. September.

X = Zug hält nur bei Bedarf.

Gültig ab 1. Mai 1936

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing — Trunz — Neukirch — Höhe — Solkemit

		Stationen											
		W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
km													
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.10	13.20	13.20	16.00	13.15	19.15	19.15	21.30	21.30		
12,5	Trunz	7.37	9.37	13.47	13.47	16.27	19.42	19.42	19.42	21.57	21.57		
20,5	Neukirch-Höhe an	7.54	9.54	14.04	14.04	16.44	19.59	19.59	19.59	22.15	22.15		
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	9.55	—	14.05	16.45	—	20.00	—	—	—		
28,0	Solkemit an	8.10	10.10	—	14.20	17.00	—	20.15	—	—	—		
	Anschluß an die Daffnerbahn †, den			Autobus †† in Solkemit									
		††	††										
		8.40	† 11.00		14.23								

## Solkemit — Neukirch — Höhe — Trunz — Elbing

		Stationen											
		W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
km													
0,0	Solkemit Markt) ab	—	—	9.00	11.00	—	17.40	17.10	17.10	20.20	20.20		
7,5	Neukirch-Höhe an	—	—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	17.24	20.34	20.34		
7,5	Neukirch-Höhe ab	6.00	7.30	9.15	11.15	14.15	18.00	17.25	17.25	20.35	20.35		
15,5	Trunz	6.20	7.50	9.35	11.35	14.35	18.20	17.40	17.40	20.50	20.50		
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	6.50	8.15	10.00	12.00	15.00	18.45	18.10	18.10	21.20	21.20		
	W-Vertags, S-Sonn- u. Feiertags, † Daffnerbahnanschluß, †† Autobusananschluß.												

## Autobusverkehr (Stadtheater — Spittelhof)

Ab Stadtheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

# Postkraftwagenverkehr

**Elbing—Mühlhausen** (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
 an 7<sup>25</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>06</sup>

**Elbing—Hoppenau** (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
 an (nur Werktags) 8<sup>58</sup> 14<sup>53</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>00</sup> 13<sup>30</sup>

**Elbing—Baumgart — Trunz — Maibaum**  
 Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20  
 Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50, 12.00, 13.20, 17.00

# Busumfreier Autobusverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

## Postkraftwagenverkehr

### Elbing-Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	19.10
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.27
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.20
an Elbing Postamt	9.09	15.17	22.14

Fahrtpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rückfahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

## Schnellkraftpostverkehr

### Elbing-Danzig-Zoppot

7.00	22.00	ab Elbing	an	12.25	1.25
8.00	21.00	an Tiegenshof	an	11.25	0.25
9.05	22.05	an Danzig, Bahnhof	an	10.20	23.20
9.20	22.20	an Danzig, Langfuhr	an	10.10	23.10
9.25	22.25	an Oliva, Bahnstraße	an	10.00	23.00
9.35	22.35	an Zoppot, Kirchhaus	ab	9.50	22.50

# Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Solfemitz

Uferrtag	Uferrtag	Uferrtag	Uferrtag	Uferrtag	Uferrtag	Uferrtag	Uferrtag	Uferrtag	Uferrtag	
7.25	9.30	13.15	14.15	19.15	6.45	8.55	9.30	12.05	15.20	19.00
7.50	9.55	13.40	14.40	19.40	6.20	8.30	9.05	11.40	14.55	18.35
8.00	10.05	13.50	14.50	19.50	6.10	8.20	8.55	11.30	14.45	18.25
8.10	10.15	—	—	20.00	6.00	8.05	—	—	—	—
8.15	10.20	14.00	15.00	—	††	††	8.45	11.20	14.35	18.15
8.20	10.25	14.05	15.05	†	††	††	8.40	11.15	14.30	18.10
		14.10	15.10				8.35	11.10	14.25	18.05

ab Elbing Stafflerbhf. an  
 ■ Dörbeck X  
 ■ Lenzen X  
 ■ Weimannsfelde  
 ■ Kabinen X  
 ■ Solfemitz Markt  
 ▼ an Solfemitz Bahnhof ab

= Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenplatte eine Zeit angegeben ist. † = 9.11.23.-Anschluß nach Elbing. †† = 9.11.23.-Anschluß von Elbing

# Elbing

## Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491  
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Wendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teuke, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Koppenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

## Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.		Einzelzimmer von 2.15 RM.	
		aufwärts, Doppelzimmer von 4.30 RM.	aufwärts

## 2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	3.00-3.50	6.00-7.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	„ 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	„ 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannstraße 13,	Tel. 3591	2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	„ 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	„ 2520	2.00	4.00
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junferstraße 61	„ 2677	1.85	3.70
Brauer's Gaststätten, Junferstr. 24/25	„ 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26	„ 2233	2.50	5.00
Haus des Handwerks, Spieringstr. 10	„ 2089	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16	„ 3674	2.00	4.00

Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.

Ecke Heil. Geist-Straße 65, „ 2524 1.00-2.00

**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorfstr. 31, Tel. 325

Begründet  
1276

# Marienburg

Einwohner  
26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Rempeln und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit kleeblättrigen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhäuser (erbaut 1360), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff = Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrtstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerede Weissenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hospiz, Marquardt u. a., Fremdenheim, Jugendherberge „Heinrich von Plauen“, Schönstraße.

Gegründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Dankler erbaut 1330—1380. Inneres mit Keltiquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dankler, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenberg bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weisenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldelt mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Tegelschune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kospitz, Rachelshof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet  
1805

## Dt. Eylau

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudetz, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Rudern und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Komalsti, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge  
**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

## Riesenburg

Einwohner  
7500

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausebendkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

## Stuhm

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlemitzer See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindentrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlich Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

# **BÜSSING** **NAG**

## **Werk Elbing**

versorgt den deutschen Osten mit  
Lastwagen und Omnibussen, die für  
harte Arbeit auf schlechten Straßen  
gebaut sind

**Lastwagen 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 8 t**  
**Omnibusse 15—80 Pers.**

## **Kachelöfen / Kochherde**

**Transportable Kachelöfen**  
**Transportable Kochherde**

# **H. MONATH, ELBING**

Ofen- und Kochherdfabrik



## **F. Ligowski**

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*

## Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

• **Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

### Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

**RM 1.00 0.80 0.60**

Reichhaltige Tages- u. Abendkarte · Gepflegte Getränke

### Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8  
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

### Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet  
sind köstlich und preiswert

**Georg Rockel**  
Kaffee-Groß-Rösterei  
Fischerstr. 22 Tel. 2538

*Verlangen Sie in  
allen Lokalen die  
„Westpreußische  
Zeitung“*

### Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer · Erstklassige Küche

## Maurizio & Co.

Inhaber: **F e r m a n n H e s s e**.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf



Westpreußischer

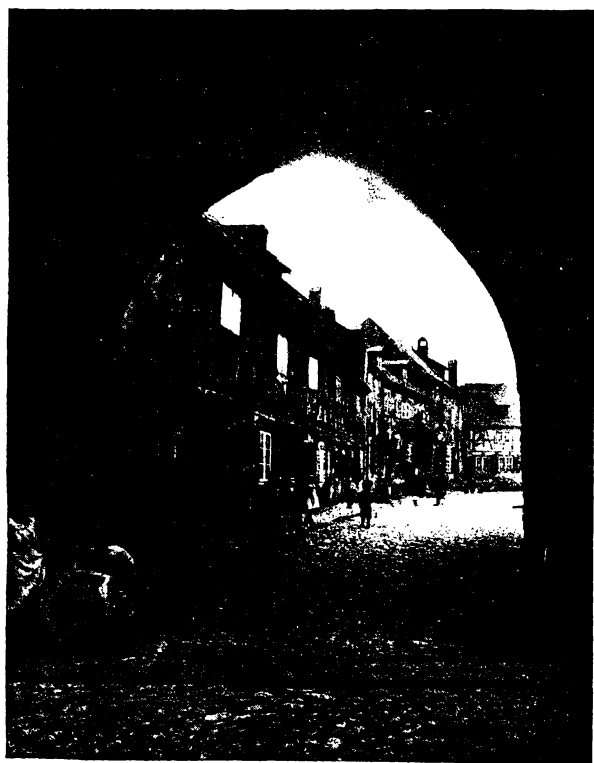
Bitte mitzunehmen!

# Verkehrswart

Heft Nr. 17

1. — 15. September 1938

13. Jahrgang



1938 5 8

---

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 57

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558

---



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englich Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen-Annahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

D.-A. 2. Vj. 1938 9600. Pl. Nr. 2

## Zu unserem Titelbild.

Aus Alt-Elbings geschichtlicher Vergangenheit stammt der „Klosterhof“, dessen Eingang das Titelbild des „Westpreußischen Verkehrswart“ zeigt. Man gelangt zu ihm durch die Kürschnerstraße, an deren westlichem Ende er sich befindet. Vorher hieß diese Straße „Mönchsstraße“ benannt nach den Klostermönchen. Die Bezeichnung Kürschnerstraße hat sie bald nach 1606 erhalten, nachdem der Kürschnerzunft vom Rat die Erlaubnis erteilt worden war, ihre Ware an der Mauer des Mönchsfriedhofs feilzubieten.

Der „Klosterhof“ gehörte einst zu dem Dominikanerkloster zu St. Marien, dessen Geschichte bis in die ersten Anfänge Elbings zurückreicht. Schon 1238 schenkte der Landmeister Hermann Balk den Mönchen einen Platz zur Errichtung eines Klosters. Die Vollendung der ersten Anlage fällt in die Zeit vor 1246, doch wurden in den folgenden Jahrhunderten noch mehrere Gebäude hinzugefügt. Seine Bedeutung verlor das Dominikanerkloster in der Zeit der Reformation, nachdem im Jahre 1542 der Prior Bartholomeus Heidenreich und mit ihm ein einziger Bruder das Kloster und die Kirche nebst allem Gerät dem Rat der Stadt Elbing übergeben hatten.

Die Klosteranlage zeigt ein Viereck, dessen innere, unbebaute Fläche den Klosterhof bildete, wie er noch heute vorhanden ist. Er wird im Süden und Westen umgrenzt von alten Wirtschaftsgebäuden der Mönche und nach Osten abgeschlossen durch die St. Marienkirche, dem Gotteshaus der Dominikaner, der jetzigen evangelischen Hauptkirche Elbings.

## Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte — Meißner  
Glas — Temde Holzbeleuch-  
tungskörper — Radio

**Elbing** Wasserstraße 26

## Hotel Rabchen

### Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.  
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt  
Wasser, sowie Reichs-  
telefonanschluß in jedem  
Fremdenzimmer  
Modern eingerichtete  
Auto - Einzel - Boxen

# Baering

*Das Vertrauenshaus für gute Schuhe*

*Schundaufrim  
Kopfs*

Wilhelmstraße 37  
Telefon 2520

## Haertel & Co

Weinstuben

Mühlendamm 95  
Telefon Nr. 3696



Historische Weinstuben

## P. H. MÜLLER

im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche  
FERNRUF 3627

## Kopenhagen Konditorei & Café

Adolf-Hitler-Straße 49  
Telefon 3151

## Hotel Raich

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

# Fahrplan 1938 über die Geneigten Ebenen und die Oberländischen Seen

Reichsbahn aus Richtung: <b>Marienwerder</b> Braunsberg <b>Marienburg</b> Südendboden an Elßing 6.55	km	<b>Vom 15. Mai bis 15. Oktober täglich</b>	km	Reichsbahn in Richtung: Braunsberg   Marienburg Königsberg   Marienwerder ab Elßing 18.52
8.00	0	ab ab <b>Elßing</b> an an		18.10
10.05	21	an/ab <b>Hirschfeld, Gasthaus</b> an/ab		16.05
11.15	26	an/ab <b>Lanthen, Gasthaus</b> an/ab		14.55
	28	an/ab <b>Buchwalde, unterhalb der Ebene</b> an/ab		
13.25	28	an <b>Buchwalde, Gästehelm</b> ab		14.10
12.00	▼ 28	ab <b>Buchwalde, Gästehelm</b> an		13.40
12.30	13.45	an/ab <b>Maldenten, Bahnhof</b> an/ab		12.15
13.55	15 10	an <b>Dugkanal, Brücke</b> an/ab		11.20
14.50	16.10*	an <b>Tharden, Bahnhof</b> ab		10.40
15.30	61			
	16.30	an/ab <b>Dugkanal, Brücke</b> an/ab	27	10.20*
	17.25	an/ab <b>Liebemühl, Schleufe</b> an/ab	15	9.25
	19.20	an/ab <b>Ofterode, Bahnhof</b> an/ab	0.5	
	19.25	an <b>Ofterode, Seegang II</b> ab	0	7.30
Reichsbahn in Richtung: Ofterode   Marienburg Hohenstein   Marienwerder Di. Eylau   Königsberg an Tharden 19.29	Hohenstein 19.43 Königsberg 21.33 Ofterode 7.08 ab Ofterode	* Von hier Schleppeinfahrt durch den Dugkanal. <u>Gute Reichsbahnanschlüsse</u> von und zu den Ausgängen, Zwischen- u. Endstation.	Reichsbahn aus Richtung: Hohenstein 6.49 Königsberg 6.47 Di. Eylau Ofterode 22.27 an Tharden 10.32   10.14	

Begründet 1237

**Elbing**

80 000 Einwohner

## Auskunftsstellen

### **Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCA), Adolf-Hitlerstr. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. S.** im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.**  
**Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz,** Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

### **Reichseisenbahn - Auskunftsstelle**

Bahnhofsgelände, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### **Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

**KRUPP - BMW - HANSA**

Generalvertr. für Ost- u. Westpreußen der Fried. Krupp A.G.,  
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen | Personen- u. Lastwagen  
ab Lager lieferbar

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

**Auto-Groß-Reparaturwerk**

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Schrotmühlenbau

## Erleichterungen für Besucher des Kurtheaters Kahlberg

Um auch den auswärtigen Kahlberg-Besuchern den Besuch des dortigen Kurtheaters zu ermöglichen, ist soeben eine Vereinbarung zwischen der Theaterleitung und der Reederei A. Zedler getroffen worden, nach welcher an allen Spieltagen nach Schluß der Aufführungen um 23 Uhr ein Schiff von Kahlberg nach Tolkemit fährt. Hiernach haben alle auswärtigen Besucher des Kurtheaters die Möglichkeit, am gleichen Tage nach Tolkemit und von dort nach Hause zurückzukehren. Diese Maßnahme wird besonders vom Autotouristen begrüßt werden, die ihre Fahrzeuge in Tolkemit abstellen und inzwischen dem Ostseebad und dem Kurtheater einen Besuch abstatten wollen.

Der Fahrpreis beträgt für die einfache Fahrt 0.80 RM. Rückfahrkarten der Reederei F. Schichau haben auch für dieses Schiff Gültigkeit.

Die Spiel- und damit die Verkehrstage gehen aus dem nachstehenden Spielplan hervor.

### Spielplan des Kurtheaters Kahlberg:

Freitag, den 2. September 1938: „Flitterwochen“

Dienstag, den 6. September 1938: „Jan und die Schwindlerin“

Freitag, den 9. September 1938: „Eine kleine weiße Nacht“

Dienstag, den 13. September 1938: „Ein ganzer Kerl“

Mittwoch, den 14. September 1938: „Frau — schau — wem?“

Donnerstag, den 15. September 1938: „Marguerite: 3“

## Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

### Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865  
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und häuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

### Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.  
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

# Christliches Hospiz

Neustädt. Schmiedestraße 15/16

Telefon Nr. 3674

Neuzeitliche Uebernachtungsstätte

47 Betten / Sehr gute Küche Fließendes Wasser

Zentralheizung / Auto-Auffahrt

## Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### 1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-Kirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Seege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Indusierhafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Betschlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

### 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimsstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimsstättenpark, Randsiedlungen) — Damasklestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damasklestraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Bogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Part, Jahnshule) Bergstraße — Wühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.



# Westpr. Verkehrsverbindungen (ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541 2.3.	D 27 1.2.3.	D 7 1.2.3.	D 17 1.2.3.	303 2.3.	309 2.3.	321 2.3.	547 2.3.	824 a 2.3.	591 2.3.	D 1 1.2.3.	545 2.3.	D 101 1.2.3.	329 2.3.	D 23 1.2.3.	D 3 1.2.3.	549 2.3.	543 2.3.	D 5 1.2.3.	D 802 2.3.	561 2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	22.56	23.05	23.43	—	—	—	—	—	—	8.40	—	11.04	—	10.34	13.32	—	—	16.37	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	—	7.20	10.00	11.10	11.56	—	15.10	—	—	18.10	—	—	19.05	—	23.20	—
Marienburg an	455,7	—	4.58	5.17	5.54	—	—	9.00	11.30	12.05	13.35	14.27	16.48	17.00	—	19.05	19.34	—	20.35	21.58	0.17	—
Marienburg ab	5.40	—	5.11	5.27	6.05	6.16	7.49	9.15	11.55	—	13.57	14.37	17.16	17.09	18.55	19.17	19.48	21.18	21.47	22.08	0.33	—
Elbing an	484,7	6.10	5.33	5.49	6.27	6.46	8.18	9.45	12.25	—	14.29	14.57	17.46	17.29	19.25	19.37	20.07	21.42	22.15	22.28	1.01	—
Elbing ab	—	6.14	5.35	5.52	6.30	—	8.20	9.48	12.29	—	15.06	14.59	17.50	17.31	20.18	19.39	20.09	21.44	22.37	22.30	—	—
Königsberg Hbf. an	601,0	8.58	7.11	7.17	7.58	—	10.16	11.55	14.59	—	18.04	16.20	20.20	18.47	22.51	21.05	21.34	23.37	—	23.46	—	—

\* Zeitvermerk nicht erforderlich. v. G. = an Werktagen vor Sonn- und Feiertagen.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546 2.3.	D 801 2.3.	334 2.3.	542 2.3.	D 6 1.2.3.	D 24 1.2.3.	330 2.3.	D 104 1.2.3.	D 4 1.2.3.	306 2.3.	123 a 2.3.	316 2.3.	D 2 1.2.3.	314 2.3.	328 2.3.	D 10 1.2.3.	550 2.3.	348 2.3.	552 2.3.	W 302 2.3.	5302 2.3.	D 28 1.2.3.	D 18 1.2.3.	D 8 1.2.3.
Königsberg Hbf. ab	—	—	—	6.03	7.33	8.00	8.28	10.17	10.40	—	—	11.55	13.16	13.25	13.50	15.10	16.17	—	19.11	20.41	21.09	22.19	22.35	22.58
Danzig an	—	6.55	8.37	8.48	9.27	10.57	11.38	12.08	—	—	—	14.26	14.34	15.12	16.06	16.24	18.48	—	21.36	22.38	23.13	23.40	23.58	0.15
Marienburg ab	5.06	—	7.00	8.50	9.29	11.01	11.40	12.10	13.07	—	—	14.43	14.36	15.15	—	16.26	18.52	19.40	21.42	22.44	23.16	23.43	0.00	0.17
Marienburg an	5.37	—	7.30	9.27	9.10	9.49	11.31	12.01	12.32	13.35	—	15.13	14.57	15.39	—	16.48	19.22	20.11	22.13	23.14	23.46	0.05	0.21	0.38
Elbing ab	—	6.14	—	—	9.20	10.01	—	12.12	12.46	—	15.20	16.10	15.07	—	—	17.04	20.09	—	22.40	—	—	0.15	0.32	0.56
Marienburg an	—	7.11	—	—	10.54	—	—	—	—	—	16.10	18.05	—	—	21.47	—	—	—	0.25	—	—	—	—	—
Königsberg Hbf. Friedr. ab	—	—	—	—	15.01	18.46	—	18.09	19.06	—	—	—	21.02	—	23.03	—	—	—	—	—	—	6.38	7.10	7.28

\* Zeitvermerk nicht erforderlich. G. = an Werktagen vor Sonn- und Feiertagen.



**Elbing—Gülbenboden—Malbeuten—Möhrrungen—Mellenstein**

6.00	8.20	10.32	13.50	15.05	18.30	22.42	0,0	ab	Elbing	an	6.24	8.37	11.04	14.26	17.38	22.57
6.14	8.31	10.46	14.04	15.20	18.41	22.57	12,5	an	Gülbenboden	ab	6.11	8.23	10.49	14.12	17.26	22.42
6.42	8.44	10.50	14.19	16.00	18.42	23.00	—	ab	Gülbenboden	an	6.09	8.19	10.48	14.07	17.24	22.39
6.55	8.56	11.02	14.33	16.13	18.56	23.13	21,4	ab	Br. Solla	ab	5.58	8.06	10.37	13.55	17.13	22.28
7.22	9.22	11.29	15.00	16.39	19.23	23.40	39,4	an	Malbeuten	ab	5.31	7.38	10.10	13.29	16.46	22.00
7.32	10.42	14.21	—	16.42	19.25	23.42	—	ab	Malbeuten	an	5.29	7.27	10.09	13.23	15.28	21.54
7.48	10.58	14.40	—	17.03	19.41	24.00	52,3	ab	Möhrrungen	ab	5.13	7.10	9.53	13.07	15.10	21.37
an	11.59	15.46	—	18.03	an	97,6	—	an	Mellenstein	ab	—	6.02	8.35	12.03	13.50	20.30

in Möhrrungen umflogen.

**Elbing—Mismalbe—Dfiterode—Sohlenstein  
Piefenburg—Marianwerder**

—	7.06	9.34	—	—	13.00	17.04	19.56	21.48	km	ab	Elbing	an	6.21	8.42	14.42	16.51	21.37	23.29
—	7.52	10.19	—	—	13.47	17.51	20.43	22.31	34,2	an	Mismalbe	ab	5.35	7.57	13.56	16.05	20.54	22.45
6.08	7.57	—	—	—	16.10	—	—	22.33	—	ab	Mismalbe	an	—	7.41	13.88	15.52	20.44	—
6.54	8.39	—	—	—	17.00	—	—	23.22	32,0	an	Piefenburg	ab	—	6.58	12.52	15.00	20.00	—
7.07	8.46	—	—	—	18.00	—	—	0.10	—	ab	Piefenburg	an	—	6.54	12.47	14.05	19.55	23.12
7.35	9.21	—	—	—	12.18	15.00	18.30	—	53,0	an	Marianwerber	ab	—	6.24	12.20	13.33	19.26	22.44
—	8.02	10.24	—	—	13.52	17.53	20.55	—	—	an	Mismalbe	an	5.32	7.50	13.46	15.56	20.45	—
—	8.45	11.02	—	—	14.32	18.33	21.36	—	64,5	ab	Liebmühl	ab	4.51	7.08	13.04	15.09	20.03	—
—	9.03	11.19	—	—	14.49	18.50	21.53	—	75,9	an	Dfiterode	ab	4.35	6.54	12.48	14.52	19.47	—
7.20	10.02	11.23	—	—	14.54	19.43	—	—	—	ab	Dfiterode	an	—	6.49	—	14.02	18.54	22.49
8.24	10.54	12.23	—	—	15.55	20.45	—	—	116,7	an	Sohlenstein	ab	—	5.50	—	13.00	17.52	21.50

## Marienburg—Tiegenhof

8.20	13.08	16.10	20.09	22.40	ab Marienburg	an	7.35	9.00	13.35	16.48	20.35
9.00	13.40	16.40	20.35	22.53	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.46	13.21	16.34	20.21
9.52	14.32	17.32	21.30	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.25	19.12

## Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.14	8.20	9.48	15.06	20.18	ab Elbing	an	6.55	8.37	10.57	16.06	21.36
6.56	9.00	10.40	15.50	21.14	ab Schlobitten	an	6.17	7.58	10.08	15.14	21.01
7.50	9.57	12.19	16.40	22.16	ab Wormditt	ab	5.32	7.10	9.21	14.30	20.18
9.35	11.48	14.16	18.27	nur bis	ab Bischofswald	ab	—	—	—	12.30	17.00
10.20	12.43	nur bis Röffel	19.11	Heilsberg	an Rastenburg	ab	—	—	—	11.29	16.04

W S -

\* - umsteigen in Heilsberg W - nur Wochentage S - nur Sonntage

### Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

### Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler  
Friedrich - Wilhelm - Platz 20  
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien-Festlichkeiten  
Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

### Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft  
f. Elektrotechn. a. Platz.  
Radioapparate  
Lautsprecher · Zubehör  
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,  
Beleuchtungskörper, Heiz- u.  
Kochapparate, Bosch-Dienst  
Fernsprecher 2691

### ,Zur Wartburg'

Gute und reichhaltige  
Mittag- und Abendkarte  
Täglich Aal in Gelee, delikate  
Rinderfleck stets fertig  
Ältestes Spezialhaus am Platz

Wasserstr. 37 Tel. 2316

Elektrische Kühlanlagen  
für Speisen u. Getränke

### Central=Hotel

Elbing

Adolf=Hitlerstr.

Fernruf Nr. 3898

### Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932  
Haltestelle der Straßenbahn vom  
Bahnhof

**Erstklassiges gepflegtes  
Bier- und Speiselokal**

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker



# Postkraftwagenverkehr

**Elbing—Mühlhausen** (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
an 7<sup>25</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>05</sup>

**Elbing—Hoppenau** (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
an (nur Werktags) 8<sup>58</sup> 14<sup>53</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>30</sup> 13<sup>80</sup>

**Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum**  
Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20  
Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50, 12.00, 13.20, 17.00

Gültig ab 1. Mai 1938

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing—Trunz—Neukirch—Höhe—Tolkemit

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S
km									
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.10	13.20	13.20	16.00	13.15	19.15	21.30
12,5	Trunz	7.37	9.37	13.47	13.47	16.27	19.42	19.42	21.57
20,5	Neukirch-Höhe an	7.54	9.54	14.04	14.04	16.44	19.59	19.59	22.15
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	9.55	—	14.05	16.45	—	20.00	—
28,0	Tolkemit an	8.10	10.10	—	14.20	17.00	—	20.15	—
	Anschluß an die Daffnerbahn †, den								
	Autobus †† in Tolkemit	††	†† 11.15	†					
		8.40	† 11.00	14.28					

## Tolkemit—Neukirch—Höhe—Trunz—Elbing

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S
km									
0,0	Tolkemit Markt) ab	—	—	9.00	11.00	—	17.40	17.10	20.20
7,5	Neukirch-Höhe an	—	—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	20.34
7,5	Neukirch-Höhe ab	6.00	7.30	9.15	11.15	14.15	18.00	17.25	20.35
15,5	Trunz	6.20	7.50	9.35	11.35	14.35	18.20	17.40	20.50
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	6.50	8.15	10.00	12.00	15.00	18.45	18.10	21.20

W-Werktags, S-Sonn- u. Feiertags, † Daffnerbahnanschluß, †† Autobusananschluß.

### Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr



## Elbing

### Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“ gegenüb.d.Post mit d.herrl.Stadtpark Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholftr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Bigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teute, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Start im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

### Unterkunft: 1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.		Einzelzimmer von 2.15 RM.	
		aufwärts, Doppelzimmer von 4.30 RM.	aufwärts

### 2. Innenstadt

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	3.00-3.50	6.00-7.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	„ 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	„ 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabhen, Johannisstraße 13,	Tel. 3591	2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	„ 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kafche, Wilhelmstr. 37	„ 2520	2.00	4.00
Rauch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“			
	Junkerstraße 61	„ 2677	1.85 3.70
Brauer's Gaststätten, Junterstr. 24/25	„ 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26	„ 2233	2.50	5.00
Haus des Handwerks, Spieringstr. 10	„ 2089	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16	„ 3674	2.00	4.00
Kreischmann, am Gerstentor, Wasserstr.			
	Ecke Heil. Geist-Straße 65,	„ 2524	1.00-2.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorstr. 31, Tel. 325

Begründet  
1276

## Marienburg

Einwohner  
26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüdenlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhäuserbau (erbaut 1360), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzhauhaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.



**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländersee Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hospiz, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge „Heinrich von Blauen“, Schönstraße.

Gegründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Dankker erbaut 1330–1380. Inneres mit Keltiquenschriften von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dankker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Rüssenbergen bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzurlaub an der Weichsel. — Gr. Weide und Weißenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldelch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschneue, malerisch gelegen in Richtung Rüssenberge. — Hospiz, Kachelshof und Keshof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet  
1805

## Dt. Eylau

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge  
**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

## Riesenburg

Einwohner  
7500

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausefontäne; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandsbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtpark am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prächtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheflitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

## Stuhm

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhoß, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerede) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königl. Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

## Reisegeuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an  
Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

**Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

### Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

**RM 1.00 0.80 0.60**

Reichhaltige Tages- u. Abendkarte Gepflegte Getränke

### Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8  
Ruf 2308 Nähe Rathaus

### Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet  
sind köstlich und preiswert

**Georg Rockel**  
Kaffee-Groß-Rösterei  
Fischerstr. 22 Tel. 2538

*Verlangen Sie in  
allen Lokalen die  
„Westpreußische  
Zeitung“*

### Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer Erstklassige Küche

## Maurizio & Co.

Inhaber: **H e r m a n n H e s s e**.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

# **BÜSSING NAG**

## **Werk Elbing**

versorgt den deutschen Osten mit  
Lastwagen und Omnibussen, die für  
harte Arbeit auf schlechten Straßen  
gebaut sind

**Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$  bis 8 t**  
**Omnibusse 15—80 Pers.**

## **Kachelöfen / Kochherde**

**Transportable Kachelöfen**  
**Transportable Kochherde**

# **H. MONATH, ELBING**

Ofen- und Kochherdfabrik



# **F. Ligowski**

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

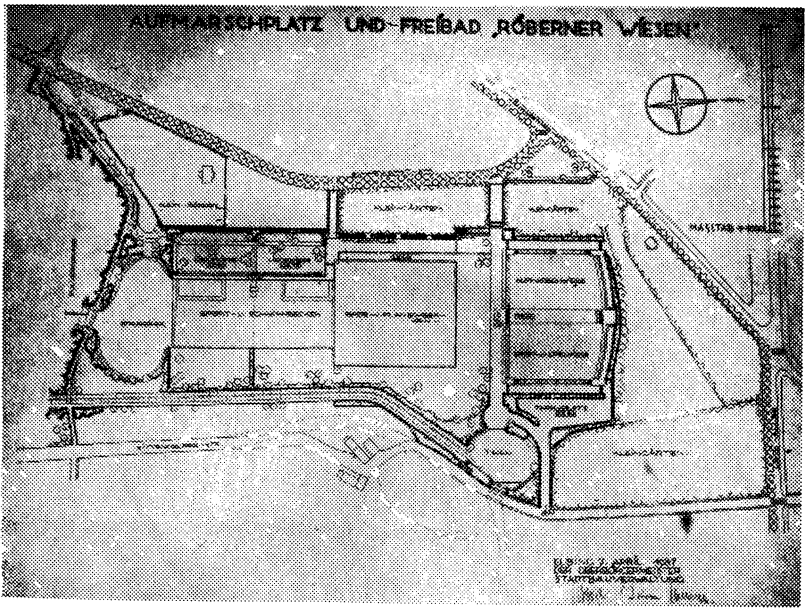
*Konditorei und Café der guten Qualitäten*

2777700  
Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

# Verkehrswart

Heft Nr. 18      16. — 30. September 1938      13. Jahrgang



1938 7

---

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zahlstelle II: Königsberger Straße 57

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558

---



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englisch Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen=Annahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

D.-R. 2. VI. 1938 9600. Pl. Nr. 2

Zu unserem Titelbild.

## Aufmarschplatz und Volksbad Röberner Wiesen

Die Stadt Elbing ist bemüht, durch Schaffung von Grünanlagen der Stadt ein gesundes Gepräge zu geben. Unter anderen Grün- und Erholungsflächen ist im Jahre 1937 im Zuge der Hommelregulierung ein großzügiges Freibad geschaffen worden, und durch die Neuanlage eines Aufmarschplatzes, der gleichzeitig als Spielwiese für das Freibad anzusehen ist, erweitert worden. Das sehr reizvolle Tal der Röberner Wiesen mit dem alten Baumbestand der Strauchmühle, des Gutshofes Klein-Röbern und des Pulvergrundes ließen dazu kommen, daß die Wasserflächen in größt- zügigster Weise Ausmaße erhielten, wie sie in anderen Freibädern nicht anzutreffen sind. Das Freibad besitzt ein Bade- und Planschbecken mit einer Gesamtwasserfläche von 140 × 120 m, dazu ein Schwimmbecken in einer Gesamtlänge von 180 m und 80 m Breite. Die verhältnismäßig große Wasserfläche veranlaßte die Elbinger, den Namen „Klein-Kahlberg“ für das Bad zu prägen. In das letztgenannte Becken sind je zwei Schwimmbecken mit den internationalen Sportmaßen von 50 m Länge und 25 m Breite, und je zwei Sprungbecken mit besonders großer Wassertiefe von 30 m Länge und 25 m Breite eingebaut. Sieben Zuschauerterrasse, die die Schwimm- und Sprungbecken in ihrer ganzen Länge begleiten, werden in Zukunft die Möglichkeit geben, größere Sportveranstaltungen nach Elbing zu ziehen.

Neben den Schwimmmöglichkeiten sind weitläufige Lagerplätze angelegt, die Tausenden von Erholungsuchenden die Möglichkeit des Luft- und Sonnenbadens bieten. Alles in allem ist das Freibad

Röberner Wiesen ein echtes Volksbad, wie es sich eine Stadt nicht besser wünschen kann. Noch fehlen eine Menge Arbeiten zu erledigen, vor allem müssen im nächsten Jahre die Umkleidehallen gebaut werden, weiterhin wird die Errichtung eines Erfrischungsraumes mit anschließender Kaffeeterrasse auch für Nichtbadende eine zwangsläufige Notwendigkeit.

Die Aufmarschwiese hat Ausmaße von  $145 \times 115$  m und ist in der Lage, bei Großaufmärschen 40—50 000 Teilnehmer aufzunehmen. Sie wird im Norden von einer 2 m über der Wiese liegenden Zuschauertribüne in leichtem Bogen abgeschlossen und an den vier Ecken von pylonenartigen Türmen flankiert. Ein Mittelgang von 16 m Breite führt über eine ebenso breite Freitreppe zum Platz des Redners und den Ehrenplätzen.

Die gesamte Anlage ist von Neuanpflanzungen umgeben, die in einigen Jahren erst ein fertiges Bild abgeben werden, aber schon jetzt ist zu erkennen, daß dann der Aufmarschplatz Röberner Wiesen mit dem Freibad eine Anlage ist, die so recht dem nationalsozialistischen Geiste entspricht. Sie dient der Feiergusaltung und großen Gemeinschaftsveranstaltungen und ist gleichzeitig Erholungsstätte für Tausende der Bevölkerung.

## Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungskörper u. Geräte — Meißner Glas — Temde Holzbeleuchtungskörper — Radio

**Elbing** Wasserstraße 26

## Hotel Rabchen

### Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.  
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt  
Wasser, sowie Reichs-  
telefonanschluß in jedem  
Fremdenzimmer  
Modern eingerichtete  
Auto - Einzel - Boxen





## Auskunftsstellen

### Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitler-Str. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. G.** im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.**  
Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

### Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.  
Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

**Weinstuben.** Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898

Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432

Haertel & Co., Neufferer Mühlendamm 95 — Telefon 3696

P. S. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

M. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Altes Kramerzunftshaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

## **Besichtigungstafel** für Museen, Kirchen und Schulen in Eibing.

### **Städtisches Museum,**

Heil.-Geist-Strasse 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865  
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,  
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche  
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und  
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags  
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen  
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und  
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

### **Evangelische Hauptkirche zu St. Marien**

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.  
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,  
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach  
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altestädtische  
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien  
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,  
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

### **Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai**

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.  
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte  
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von  
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom  
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbestattung:  
Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer  
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr.  
Preis: Für Turmbestattung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-  
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere  
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20.  
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro  
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning,  
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet-  
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

### **Jahnschule**

(Akademiefchule, erbaut 1928/29), Jahnstr. 6, Fernruf 3697.  
Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit:  
Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach  
vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen  
nach Vereinbarung.

## **Christliches Hospiz**

Neustädt. Schmiedestraße 15/16

Telefon Nr. 3674

**Neuzeitliche Uebernachtungsstätte**

**47 Betten / Sehr gute Küche    Fließendes Wasser**

**Zentralheizung    Auto-Auffahrt**

## Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### 1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Indusriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

### 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damasklestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damasklestraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Bogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Effektiv ab 15. Mai 1938

# Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541		309		321		547		824a		591		D 1		545		D 101		D 23		549		543		D 5		D 802	
		2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	—	22.56	23.05	23.43	—	—	—	—	—	—	—	—	8.40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	7.20	10.00	11.10	11.56	—	—	—	—	—	—	15.10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg an	456,7	—	—	4.58	5.17	5.54	—	9.00	11.30	12.05	13.35	14.27	16.48	17.00	—	—	18.10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg ab	—	5.40	5.11	5.27	6.05	6.16	7.49	9.15	11.55	—	—	—	—	—	—	—	19.05	19.34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing an	484,7	6.10	5.33	5.49	6.27	6.46	8.18	9.45	12.25	—	—	—	—	—	—	—	17.09	18.55	19.17	19.48	21.18	21.47	22.08	—	—	—	—	—	—
Elbing ab	—	6.14	5.35	5.52	6.30	—	8.20	9.48	12.29	—	—	—	—	—	—	—	17.29	19.25	19.37	20.07	21.42	22.15	22.28	—	—	—	—	—	—
Königsberg Hbf. an	601,0	8.58	7.11	7.17	7.58	—	10.16	11.55	14.59	—	—	—	—	—	—	—	17.31	20.18	19.39	20.09	21.44	22.37	22.30	—	—	—	—	—	—

\* Gültigkeit nicht erforderlich. p. ©. = an Werttagen vor Sonn- und Feiertagen.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546		334		D 6		D 24		330		D 104		D 4		306		123a		316		D 2		314		328		D 10		550		348		552		W 302		3802		D 28		D 18		D 8		
	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.				
Königsberg Hbf. ab	—	—	6.03	7.33	8.00	8.28	10.17	10.40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing an	—	6.55	8.37	8.48	9.27	10.57	11.38	12.08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing ab	5.06	7.00	8.57	8.50	9.29	1.01	1.40	12.10	13.07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg an	5.37	7.30	9.27	9.10	9.49	11.31	12.01	12.32	13.35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg ab	→ 6.14	—	—	9.20	10.01	—	12.12	12.46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Danzig an	—	7.11	—	—	10.54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berlin Bf. Friedr. ab	—	—	—	—	15.01	18.46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

\* Gültigkeit nicht erforderlich. ©. p. ©.

## Marienburg—Stuhm—Marienwerder

8

km

0.42	6.19	8.08	9.55	13.05	13.53	16.00	19.45	22.20	0.0	ab	Marienburg.	an	15.55	7.31	9.10	11.47	14.18	18.48	21.10	0.22
1.07	6.40	8.22	10.16	13.24	14.20	16.21	20.06	22.41	13.8		Stuhm		5.37	7.13	8.52	11.29	13.57	18.29	20.52	0.01
1.46	7.15	8.53	10.45	13.58	14.51	16.51	20.36	23.10	38.5	an	Marienburg.	ab	15.10	6.36	8.18	11.00	13.28	17.58	20.14	23.25

W = nur Werktags      S = nur Sonntags

## Marienburg—St. Eynau

	D 227	15. 6.	15. 9.	D 209	D 208	ab	Marienburg	an	7.42	9.19	12.02	12.20	14.53	16.43	D 210	15. 6.	15. 9.	D 208							
—	5.23	6.11	7.55	9.23	12.40	13.45	15.50	17.08	19.54	20.10	23.25	ab	Marienburg	an	7.03	8.42	11.19	11.46	14.14	16.09	18.02	20.50	21.04	23.27	0.07
5.20	6.01	7.05	8.42	10.01	13.28	14.31	16.27	17.50	20.32	20.58	0.11		Riefenburg		6.43	8.31	11.06	—	14.00	—	17.47	20.36	20.48	23.14	—
5.31	—	7.17	8.52	10.12	13.38	14.41	—	17.59	—	21.10	0.20		Rotenburg		6.20	—	10.40	—	13.36	—	17.24	20.11	20.25	22.51	—
5.59	—	7.40	9.15	10.30	—	15.04	—	18.23	—	21.35	0.43		St. Eynau Stadt		6.16	8.11	10.35	11.14	13.32	15.37	17.20	20.07	20.20	22.47	23.33
6.05	6.30	7.44	9.19	10.36	—	15.08	16.57	18.26	21.02	21.39	0.47	an	St. Eynau Bj.	ab	6.16	8.11	10.35	11.14	13.32	15.37	17.20	20.07	20.20	22.47	23.33

## Marienburg—Maidenten—Allenstein

						km	ab	Marienburg	an	7.37	8.57	14.45	17.19	21.44	23.21		
—	—	7.00	9.38	12.54	15.10	—	23.25	0.0	ab	Marienburg	an	7.37	8.57	14.45	17.19	21.44	23.21
—	—	7.07	8.05	10.22	13.55	16.10	—	20.57	—	20.57	—	13.54	16.14	20.56	22.33		
—	—	7.32	8.30	10.42	13.21	16.42	19.25	21.20	23.42	an	0.13	38.8	53.6	58.34	20.23	21.58	
6.14	7.48	8.56	10.58	14.40	17.03	19.41	21.44	24.00	—	5.31	6.13	7.10	9.53	13.07	15.10	20.02	21.37
7.23	an	10.02	11.59	15.46	18.03	an	22.48	an	—	5.13	6.02	8.35	12.03	13.50	18.45	20.30	

**Eisenbahn-Fahrpreise.** Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Kop. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Gl., D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere besondere Zuschläge erhoben.

**Elbing—Gülbenboden—Malbeuten—Möhrrungen—Allenstein**

6.00	8.20	10.32	13.50	15.04	18.30	22.42	0,0	ab	<b>Elbing</b>	an	6.24	8.37	11.04	14.26	17.38	22.57
6.14	8.31	10.46	14.04	15.20	18.41	22.57	12,5	an	Gülbenboden	ab	6.11	8.23	10.49	14.12	17.26	22.42
6.42	8.44	10.50	14.19	16.00	18.42	23.00	—	ab	Gülbenboden	an	6.09	8.19	10.48	14.07	17.24	22.39
6.55	8.56	11.02	14.33	16.13	18.56	23.13	21,4	ab	Br. Gollamb	ab	5.58	8.06	10.37	13.55	17.13	22.28
7.22	9.22	11.29	15.00	16.39	19.23	23.40	39,4	an	Malbeuten	ab	5.31	7.88	10.10	13.29	16.46	22.00
7.32	10.42	14.21	—	16.42	19.25	23.42	—	ab	Malbeuten	an	5.29	7.27	10.09	13.23	15.28	21.54
7.48	10.58	14.40	—	17.03	19.41	24.00	52,3	ab	Möhrrungen	ab	5.13	7.10	9.53	13.07	15.10	21.37
an	11.59	15.46	—	18.03	an	24.00	97,6	an	Allenstein	ab	—	6.02	8.35	12.03	13.50	20.30

In Möhrrungen umfassen.

**Elbing—Mitswalde—Diereode—Sohlenstein**  
**Riefenburg—Marienwerder**

—	7.06	9.34	—	—	13.00	17.04	19.56	21.48	km	ab	<b>Elbing</b>	an	6.21	8.42	14.42	16.51	21.37	23.29
—	7.52	10.19	—	—	13.47	17.51	20.43	22.31	34,2	an	Mitswalde	ab	5.35	7.57	13.56	16.05	20.54	22.45
6.08	7.57	—	—	—	16.10	—	—	22.33	—	ab	Mitswalde	an	—	7.41	13.38	15.52	20.44	—
6.54	8.39	—	—	—	17.00	—	—	23.22	32,0	an	Riefenburg	ab	—	6.58	12.52	15.00	20.00	—
7.07	8.46	—	11.50	14.32	18.00	—	21.03	0.10	—	ab	Riefenburg	an	—	6.54	12.47	14.05	19.55	23.12
7.35	9.21	—	12.18	15.00	18.30	—	21.34	0.39	53,0	an	Marienwerder	ab	—	6.24	12.20	13.33	19.26	22.44
—	8.02	10.24	—	—	13.52	17.53	20.55	—	—	ab	Mitswalde	an	5.32	7.50	13.46	15.56	20.45	—
—	8.45	11.02	—	—	14.32	18.33	21.36	—	64,5	ab	Stebemühl	ab	4.51	7.08	13.04	15.04	20.03	—
—	9.03	11.19	—	—	14.49	18.50	21.53	—	75,9	an	Diereode	ab	4.35	6.54	12.48	14.52	19.47	—
7.20	10.02	11.23	—	—	14.54	19.43	—	—	—	ab	Diereode	an	—	6.49	—	14.02	18.54	22.49
8.24	10.54	12.23	—	—	15.55	20.45	—	—	116,7	an	Sohlenstein	ab	—	5.50	—	13.00	17.52	21.50

## Marienburg—Tiegenhof

8.20	13.08	16.10	20.09	22.40	ab Marienburg	an	7.35	9.00	13.35	16.48	20.35
9.00	13.40	16.40	20.35	22.53	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.46	13.21	16.34	20.21
9.52	14.32	17.32	21.30	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.25	19.12

## Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.14	8.20	9.48	15.06	20.18	ab Elbing	an	6.55	8.37	10.57	16.06	21.36
6.56	9.00	10.40	15.50	21.14	ab Schlobitten	an	6.17	7.58	10.08	15.14	21.01
7.50	9.57	12.19	16.40	22.16	ab Wormditt	ab	5.32	7.10	9.21	14.30	20.18
9.35	11.48	14.16	18.27	—	ab Bischof	ab	—	—	—	12.30	17.00
10.20	12.43	nur bis Röffel	19.11	nur bis Heiße- berg	an Rastenburg	ab	—	—	—	11.29	16.04

W S

\* = umsteigen in Heißeberg W = nur Werktag S = nur Sonntag

### Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

### Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich Wilhelm-Platz 20  
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien-Festlichkeiten  
Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

### Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft  
f. Elektrotechn. a. Platz.  
**Radioapparate**  
**Lautsprecher - Zubehör**  
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,  
Beleuchtungskörper, Heiz-u.  
Kochapparate, Bosch-Dienst  
Fernsprecher 2691

### „Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige  
Mittag- und Abendkarte  
Täglich Aal in Gelee, delikate  
Rinderfilet stets fertig  
Ältestes Spezialhaus am Platz  
Wasserstr. 37 Tel. 2316  
Elektrische Kühlanlagen  
für Speisen u. Getränke

### Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Straße 65  
Telefon 2524

Neuzeitlich eingerichtete  
Fremdenzimmer mit Einzel-  
und Doppelbetten zu soliden  
Preisen.

Idyllisch am Hermann Balk-Ufer  
und Hafen sowie Verkehrsstätte der  
Motorschiffe gelegen, woselbst Ruder-  
Boote dem Publikum zur Ver-  
fügung stehen.

### Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932  
Haltestelle der Straßenbahn vom  
Bahnhof

**Erstklassiges gepflegtes  
Bier- und Speiselokal**

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker





Stüssig ab 1. Mai 1938

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing — Trunz — Neukirch — Höhe — Solkemit

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S
km									
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.10	13.20	13.20	16.00	19.15	19.15	21.30
12,5	Trunz	7.37	9.37	13.47	13.47	16.27	19.42	19.42	21.57
20,5	Neukirch-Höhe an	7.54	9.54	14.04	14.04	16.44	19.59	19.59	22.15
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	9.55	—	14.05	16.45	—	20.00	—
28,0	Solkemit an	8.10	10.10	—	14.20	17.00	—	20.15	—
	Anschluß an die Daffnerbahn †, den Autobus †† in Solkemit	††	†† 11.15	†					
		8.40	† 11.00		14.23				

## Solkemit — Neukirch — Höhe — Trunz — Elbing

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S
km									
0,0	Solkemit Markt) ab	—	—	9.00	11.00	—	17.40	17.10	20.20
7,5	Neukirch-Höhe an	—	—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	20.34
7,5	Neukirch-Höhe ab	6.00	7.30	9.15	11.15	14.15	18.00	17.25	20.35
15,5	Trunz	6.20	7.50	9.35	11.35	14.35	18.20	17.40	20.50
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	6.50	8.15	10.00	12.00	15.00	18.45	18.10	21.20

W-Vertag, S-Sonn- u. Feiertag, † Daffnerbahnanschluß, †† Autobusananschluß.

**Autobusverkehr** (Stadttheater — Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

# Postkraftwagenverkehr

**Elbing—Mühlhausen** (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
 an 7<sup>26</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>06</sup>

**Elbing—Hoppenau** (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
 an (nur Werktags) 8<sup>58</sup> 14<sup>53</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>00</sup> 13<sup>50</sup>

**Elbing—Baumgart — Trunz — Maibaum**  
 Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20  
 Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50, 12.00, 13.20, 17.00

# Wisumfreier Autobusverkehr Elbing—Danzig—Zoppot

## Postkraftwagenverkehr

### Elbing—Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	19.10
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.27
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.20
an Elbing Postamt	9.09	15.17	22.14

Fahrtpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rückfahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

## Schnellpostverkehr

### Elbing-Danzig-Zoppot

7.00	20.00	ab Elbing	an	12.25	1.25
8.00	21.00	an Tiegenhof	an	11.25	0.25
9.05	22.05	an Danzig, Bahnhof	an	10.20	23.20
9.20	22.20	an Danzig, Langfuhr	an	10.10	23.10
9.25	22.25	an Oliva, Bahnstraße	an	10.00	23.00
9.35	22.35	an Zoppot, Kirchhaus	ab	9.50	22.50

# Kraftwagenverkehr Elbing—Dörbeck—Lenzen—Zolkemit

Werrtag	Werrtag	Werrtag	Werrtag	Werrtag	Werrtag	Werrtag	Werrtag	Werrtag	Werrtag
7.25	9.30	13.15	14.15	19.15	19.15	6.45	8.55	9.30	12.05
7.50	9.55	13.40	14.40	19.40	19.40	6.20	8.30	9.05	11.40
8.00	10.05	13.50	14.50	19.50	19.50	6.10	8.20	8.55	11.30
—	—	—	—	20.00	20.00	6.00	8.05	—	—
8.10	10.15	14.00	15.00	—	—	—	—	8.45	11.20
8.15	10.20	14.05	15.05	†	†	††	††	8.40	11.15
8.20	10.25	14.10	15.10	—	—	—	—	8.35	11.10
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

ab Elbing Postfuhrbhf. an  
 ■ Dörbeck X  
 Lenzen X  
 Netmannsfelde  
 Ladinen X  
 ▼ Zolkemit Markt  
 an Zolkemit Bahnhof ab

== Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpalatte eine Zeit angegeben ist. † = 9. u. 11. B.-Anschluß nach Elbing. †† = 9. u. 11. B.-Anschluß von Elbing

# Elbing

## Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark Cafés und Konditorieen

Guttemplerhaus, Alkoholf. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathhaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Koppenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

## Unterkunft: 1. N a h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.		Einzelzimmer von 2.15 RM.	
		aufwärts, Doppelzimmer von 4.30 RM.	aufwärts

## 2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	3.00-3.50	6.00-7.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	„ 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	„ 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannsstraße 13,	Tel. 3591	2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	„ 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	„ 2520	2.00	4.00

Kujsch's Hotel, vorm. „Weißer R me“  
Junkerstraße 61 „ 2677 1.85 3.70

Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25 „ 3309 2.00 3.50

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26 „ 2233 2.50 5.00

Haus des Handwerks, Spieringstr. 10 „ 2089 2.50 5.00

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 „ 3674 2.00 4.00

Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.

Ecke Heil. Geist-Straße 65, „ 2524 1.00-2.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorfstr. 31, Tel. 325

Gegründet

1276

# Marienburg

Einwohner

26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückelosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Rotshedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Rahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländersee Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hospitz, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge „Heinrich von Blauen“, Schönstraße.

Gegründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Danzker erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienkrypten von 1395, schöne gotische Krypta. Weit hin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danzker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weissenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Neubrau, Wanderung auf dem Weichselditch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschöne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Hospitz, Kachelshof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet  
1805

## Dt. Eylau

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geferichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge  
**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

## Riesenburg

Einwohner  
7500

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walfmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheflitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

## Stuhm

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewißer See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Linbentrug, Waldschlößchen, Rehhoß, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerede) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königl. Hof, Centralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.



### **Werk Elbing**

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

**Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$  bis 8 t**  
**Omnibusse 15—80 Pers.**

## **Kachelöfen / Kochherde**

**Transportable Kachelöfen**  
**Transportable Kochherde**

# **H. MONATH, ELBING**

Ofen- und Kochherdfabrik



## **F. Ligowski**

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*

## Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an

Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

**Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

### Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

**RM 1.00 0.80 0.60**

Reichhaltige Tages- u. Abendkarte · Gepflegte Getränke

**Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“**

Elbing, Fleischerstraße 8  
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

### Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet  
sind köstlich und preiswert

**Georg Rockel**  
Kaffee-Groß-Rösterei  
Fischerstr. 22 Tel. 2533

*Verlangen Sie in  
allen Lokalen die  
„Westpreußische  
Zeitung“*

### Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer · Erstklassige Küche

## Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Gearündet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf



Westpreußischer

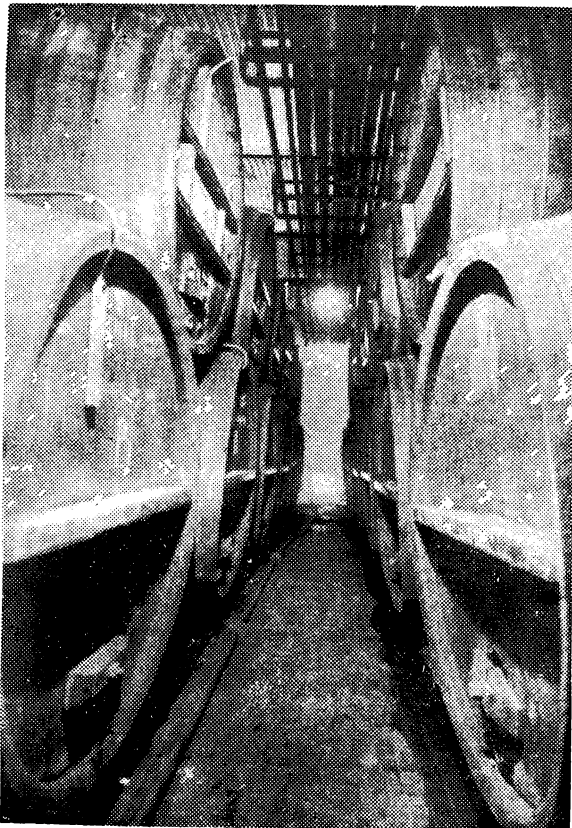
Bitte mitzunehmen!

# Verkehrswart

Heft Nr. 19

1. — 15. Oktober 1938

13. Jahrgang



Lagerkeller (Teilansicht) der Bierbrauerei English Brunnen

---

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zahlstelle II: Königsberger Straße 57

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558

---



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englisch Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

D.-R. 2. VJ. 1938 9600. Pl. Nr. 2

## Zu unserem Titelbild.

Im Jahre 1872 entstand in Elbing eine Aktiengesellschaft unter der Firma Elbinger Aktien-Brauerei, die das Gut Englisch Brunnen, sowie die in Weingrundforst gelegene Brauerei erwarb. Sie verzichtete auf die Ausübung der Brauerei in Weingrundforst, baute die dortige Anlage zur Mälzerei um und richtete eine neue Brauerei an dem durch sein hervorragendes Wasser seit Jahrhunderten berühmten Englischen Brunnen ein.

War bei der Gründung des Unternehmens nicht ganz sach- und sachgemäß verfahren worden? Lag es an der Zeit, in welcher sich die Gründungen überstürzten? Waren die unvermeidlichen Kinderkrankheiten, die kaum einem Großbetrieb erspart bleiben, daran schuld? Sei dem, wie ihm sei: die Hoffnungen der Gesellschafter blieben unerfüllt; die Geldleute übten Zurückhaltung, und nach acht Jahren, am 4. Januar 1880, kam die Firma zur Auflösung.

Der Gedanke, das köstliche Wasser des Englischen Brunnens industriell auszubeuten, war damit aber nicht aufgegeben worden. Schon sechs Wochen später wurde eine neue Aktiengesellschaft gebildet, die sich, um den Ruhm des alten Quells zur Geltung zu bringen, Brauerei Englisch Brunnen nannte. Die neue Gesellschaft machte sich die Erfahrungen ihrer Vorgängerin zunutze. Die Mälzerei durfte auf die Dauer nicht in Weingrundforst bleiben; der Betrieb mußte in Englisch Brunnen zentralisiert werden. Er wurde im Laufe der Jahre mehrmals vergrößert, umgebaut und mit den jeweils besten, neuesten und erprobtesten Einrichtungen versehen, von denen hier die Hefereinzuchtanlage,

das Betriebslaboratorium, die Mälzerei- und Sudhauseinrichtung, die automatische Kohlenwurfffeuerung, die automatische Fäßreinigung, die automatische Fäßfüllanlage, die Trebertrocknung, die Malzschroterei, die großen Gär- und Lagertanks in den Kellereien hervorgehoben seien. Eine Mammut-Pumpenanlage wurde gebaut, mit der in jeder Minute 750 Liter Wasser aus dem Brunnen zutage geschafft werden können. Um die Kundschaft in eisarmen Jahren vor Eismangel zu schützen, erhielt die Brauerei eine Kunsteisherstellungsanlage. Durch ein eigenes Gleis wurde der Betrieb der Haffuferbahn und damit dem großen deutschen Eisenbahnnetz angeschlossen. Eigene Eisenbahnkühlwagen zum geschützten Versand der Biere wurde angeschafft. Auch machte sich die Firma den Lastautomobilbetrieb dienstbar. Eine Reihe von Zweigniederlassungen, sowie zahlreiche Verleger und Einzelabnehmer in den Provinzen West- und Ostpreußen, Posen und Pommern besorgten den Vertrieb der Biere. Begann das erste Geschäftsjahr mit einem Ausstoß von noch nicht 5000 Hektoliter, so hatte sich die jährliche Biererzeugung bis zum Jahre 1915 auf etwa das Achtzehnfache vergrößert. Große Verdienste um das Aufblühen der Firma erwarben sich in früheren Jahren besonders die Direktoren Max Hardt (gestorben 1905) und Robert Sey (in den Ruhestand getreten 1909).

Durch den Krieg verlor die Firma die Hälfte ihres Absatzgebietes. Nichtsdestoweniger beträgt der jährliche Ausstoß heute schon wieder rund 95 000 Hektoliter. Er ist damit größer als der zu Beginn des Weltkrieges. Den Zeitverhältnissen Rechnung tragend und um die Fabrikanlagen besser auszunutzen, wurden im Jahre 1923 auch die Flaschenbierfüllung und die Selter- und Limonadeherstellung aufgenommen.

In den großen Kellern Englisch Brunnens, deren Temperatur um den Nullpunkt liegt, und zwar in innen ausgepichteten Riefenfässern und in Aluminium- und Stahlbehältern, von denen einige 400 Hektoliter fassen, wird ein ständiges Lager von über 20 000 Hektoliter Bier unterhalten. Die Kälteerzeugung geschieht in den Lager- und Gäräumen auf künstlichem Wege, während das notwendige Natureis ein 9000 Quadratmeter großer Teich auf dem 70 preußische Morgen großen Brauereigrundstück liefert.

Gebraut werden in Englisch Brunnen:

1. Erstes Elbinger Pilsener,
2. Elbinger Porter,
3. Elbinger Export-Bier,
4. Elbinger Hell,

5. Edelcaramel,
  6. Malzbier,
  7. Weißbier,
- Bockbier (Winterbier).

Namentlich gewinnen die beiden zuerst genannten Biere immer mehr Freunde; sie bieten einen vollkommenen Ersatz für echtes Pilsener Bier und Englisch Porter und werden ärztlich empfohlen.

In dem Betrieb werden jährlich etwa 40 000 Zentner Brauergerste und etwa 500 Zentner Hopfen verarbeitet. Der Hopfen wird aus Bayern und Böhmen bezogen. Trotz des eigenen Eisenbahnanschlusses und der Automobilisierung des Stadt- und Ueberlandverbandes besitzt die Brauerei noch einige dreißig Pferde. Die Firma arbeitet mit einem Aktienkapital von 1 080 000 RM. Sie beschäftigt über 200 Angestellte und Arbeiter. Dem Betriebe stehen zurzeit Generaldirektor Johannes Adischkewitz, Direktor Ferdinand Herzfeldt und Betriebsdirektor Alexander Müller vor. Ersterer ist schon seit 1897 in Englisch Brunnen tätig.

---

---

# Lezt

die

# Westpreußische Zeitung

---

---



## Auskunftsstellen

### **Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitlerstr. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. S.** im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.** Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertag von 9.00 bis 11.00 Uhr.

### **Reichseisenbahn = Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### **Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

**Weinstuben.** Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898

Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432

Haertel & Co., Neußerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696

P. S. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

M. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Altes Kramerzunfthaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

# Christliches Hospiz

Neustädt. Schmiedestraße 15/16

Telefon Nr. 3674

Neuzeitliche Uebernachtungsstätte

47 Betten / Sehr gute Küche Fließendes Wasser

Zentralheizung / Auto-Auffahrt



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

**KRUPP - BMW - HANSA**

Generalvertr. für Ost- u. West-  
preußen der Fried. Krupp AG.,  
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Personen- u. Lastwagen  
ab Lager lieferbar

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

**Auto-Groß-Reparaturwerk**

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Schrotmühlenbau

## Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte — Meißner  
Glas — Temde Holzbeleuch-  
tungskörper — Radio

**Elbing** Wasserstraße 26

## Hotel Rabchen

**Elbing**

Johannisstr., Ecke Georgend.  
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt  
Wasser, sowie Reichs-  
telefonanschluß in jedem  
Fremdenzimmer  
Modern eingerichtete  
Auto - Einzel - Boxen



# Besichtigungsstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Ebing.

## Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865  
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,  
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche  
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und  
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags  
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen  
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und  
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

## Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.  
Sehenswert: wertvolle Altäre, Kerkgewölbe, Barockorgel,  
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach  
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische  
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien  
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,  
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.  
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte  
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von  
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom  
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:  
Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer  
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr.  
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person, bei Gesell-  
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere  
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20.  
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro  
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning,  
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet-  
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

## Jahrschule

(Akademischule, erbaut 1928/29), Jahnstr. 6, Fernruf 3697.  
Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit:  
Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach  
vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen  
nach Vereinbarung.

## Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselfstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der  
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,  
im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom  
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.  
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim  
Küster, Horst-Wesselfstr. 29, werktätlich vom April bis Sep-  
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags  
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

## Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### 1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Legebrücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Belschlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

### 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damasklestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Claufewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Koch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damasklestraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad- und Aufmarschgelände „Erich-Koch-Platz“) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelssang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnsschule) — Bergstraße — Mühlandamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## Marienburg—Tiegenhof

8.20	13 08	16.10	20.09	22.40	ab Marienburg	an	7.95	9.00	13.35	16.48	20.35
9.00	13 40	16.40	20.35	22.53	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.46	13.21	16 34	20.21
9.52	14 32	17.32	21.30	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.25	19.12

## Elbing—Schlobitten—Wormditt—Raftenburg

6.14	8.20	9.48	15 06	20 18	ab Elbing	an	6.55	8.37	10 57	16.06	21.36
6.56	9.00	10 40	15.45	21.14	ab Schlobitten	an	6.17	7.58	10.08	15.14	21.01
7.50	10.00	12.19	16.38	22.16	ab Wormditt	ab	5.32	7.10	9.21	14.30	20.18*
9.35	11.48	14.16	18.27	nur bis	ab Bischof	ab	—	—	—	12 30	17.00
10.20	12.43	nur bis	19.11	Sello-	an Raftenburg	ab	—	—	—	11.29	16.04
		Röfjel		berg							

\* - umsteigen in Selloberg

### Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

### Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20  
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

### Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft  
f. Elektrotechn. a. Platz.

Radioapparate

Lautsprecher - Zubehör

Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,  
Beleuchtungskörper, Heiz-u.  
Kochapparate, Bosch-Dienst  
Fernsprecher 2691

### 'Zur Wartburg'

Gute und reichhaltige  
Mittag- und Abendkarte

Täglich Aal in Gelee, delikate  
Rinderfleck stets fertig

Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr. 37 Tel. 2316

Elektrische Kühlanlagen  
für Speisen u. Getränke

### Central=Hotel

Elbing

Adolf=Hitlerstr.

Fernruf Nr. 3898

### Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932

Haltestelle der Straßenbahn vom  
Bahnhof

**Erstklassiges gepflegtes  
Bier- und Speiselokal**

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker

## Gelbing—Gülbenboden—Malsbeuten—Mrobrungen—Mnenstein

6.00	8.20	10.32	13.50	15.10	18.30	22.42	km	ab	Gelbing	an	6.24	8.37	11.04	14.26	17.38	22.57
6.14	8.31	10.46	14.04	15.28	18.43	22.57	12.5	an	Gülbenboden	ab	6.11	8.28	10.49	14.12	17.26	22.42
6.42	8.44	10.50	14.19	16.00	18.44	23.00	—	ab	Gülbenboden	an	6.09	8.19	10.48	14.07	17.24	22.39
6.55	8.56	11.02	14.33	16.13	18.56	23.13	21.4	ab	M. Solland	ab	5.58	8.06	10.37	13.55	17.13	22.28
7.22	9.22	11.29	15.00	16.39	19.23	23.40	39.4	an	Malsbeuten	ab	5.31	7.38	10.10	13.29	16.46	22.00
7.32	10.42	14.21	→	16.42	19.25	23.42	—	ab	Malsbeuten	an	5.29	7.27	10.09	13.23	15.28	21.54
7.48	10.58	14.40	17.08	19.41	24.00	—	52.3	ab	Mrobrungen	ab	5.13	7.10	9.53	13.07	15.10	21.37
an	11.59	15.46	18.03	an	an	an	97.6	an	Mnenstein	ab	—	6.02	8.35	12.03	13.50	20.30

in Mrobrungen umfassen.

## Gelbing—Malswalde—Mrobröde—Molenstein—Martenwerber

—	7.06	9.34	—	13.00	17.04	19.56	21.48	km	ab	Gelbing	an	7.29	8.42	14.42	16.51	21.37	23.29
—	7.52	10.19	—	13.47	17.51	20.43	22.31	34.2	an	Malswalde	ab	6.38	7.57	13.56	16.05	20.54	22.45
6.08	7.57	—	—	16.10	—	—	22.33	—	ab	Malswalde	an	—	7.41	13.38	15.52	20.44	—
6.54	8.39	—	—	17.00	—	—	22.22	32.0	an	Molenstein	ab	—	6.58	12.52	15.00	20.00	—
7.07	8.46	—	11.50	14.32	18.00	—	21.03	0.10	ab	Mrobröde	an	—	6.54	12.47	14.05	19.55	23.12
7.35	9.21	—	12.18	15.00	18.30	—	21.34	0.39	an	Martenwerber	ab	—	6.24	12.20	13.33	19.26	22.44
—	8.02	10.24	—	13.52	17.53	20.55	—	—	ab	Malswalde	an	6.32	7.52	13.46	15.56	20.45	—
—	8.45	11.02	—	14.32	18.33	21.36	—	64.5	ab	Molenstein	ab	5.51	7.12	13.04	15.09	20.03	—
—	9.03	11.19	—	14.49	18.50	21.53	—	75.9	an	Mrobröde	ab	5.35	6.54	12.48	14.52	19.47	—
7.20	—	—	—	14.54	19.43	—	—	—	ab	Molenstein	an	—	6.49	—	—	—	—
8.24	—	—	—	15.55	20.45	—	—	116.7	an	Molenstein	ab	—	5.50	—	—	—	—



©ültig ab 2. Oktober 1938

# Preßpr. Verkehrsverbindungen (ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Rönigsberg Hbf.

Stationen	km	D 7		D 17		308		309		321		547		591		D 1		D 9		545		329		D 23		D 3		549		543		D 5		D 802		551	
		2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.			
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	—	23.05	23.43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marienburg an	455,7	—	—	5.17	5.54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg ab	5.40	—	—	5.27	6.05	6.16	6.46	7.49	8.18	9.15	11.55	13.57	14.39	15.39	17.16	18.55	19.17	19.48	21.18	21.47	22.08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing an	484,7	—	—	6.10	5.49	6.27	6.46	8.18	9.45	12.25	14.29	14.59	15.59	17.46	19.25	19.37	20.07	21.42	22.15	22.28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing ab	—	—	—	6.14	5.52	6.30	6.30	8.20	9.48	12.29	15.10	15.01	16.02	17.50	20.18	19.39	20.09	21.44	22.37	22.30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rönigsberg Hbf. an	601,0	—	—	8.58	7.17	7.58	—	10.16	11.55	14.59	18.04	16.20	17.27	20.20	22.51	21.05	21.34	23.37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

\* Güterwert nicht erforderlich.

n. ©. \* an Wirttagen vor Sonn- und Feiertagen.

## Rönigsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546		D 801		334		542		D 6		D 24		330		D 104		D 4		306		115		316		D 2		314		328		D 10		550		348		552		W 302		S 302		D 28		D 18		D 8	
	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.							
Königsberg Hbf. ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Elbing an	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Elbing ab	6.55	8.37	6.55	8.37	8.03	7.33	8.00	8.28	10.17	10.40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Marienburg an	5.06	—	7.00	8.57	8.50	8.48	9.27	10.57	11.38	12.08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Marienburg ab	5.37	—	7.30	9.27	9.10	9.27	9.29	11.01	11.40	12.10	13.07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Danzig an	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Berlin Bf. Friedr. ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			

\* Güterwert nicht erforderlich.

n. ©. \* an Wirttagen vor Sonn- und Feiertagen.

n. 2.10. -1.11.

n. 2.10. -1.11.



# Postkraftwagenverkehr

**Elbing—Mühlhausen** (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
an 7<sup>25</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>05</sup>

**Elbing—Hoppenau** (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
an (nur Werktags) 8<sup>55</sup> 14<sup>53</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>40</sup> 13<sup>30</sup>

**Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum**  
Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20  
Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50, 12.00, 13.20, 17.00

Gültig bis 10. Oktober 1938.

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing—Trunz—Neukirch—Höhe—Solkemit

Stationen	W		S		W		S		W		S	
	km											
Elbing (Carlsonplatz) ab		7.10	9.10	13.20	13.20	16.00	13.15	19.15	21.30			
Trunz	0,0	7.37	9.37	13.47	13.47	16.27	13.42	19.42	21.57			
Neukirch-Höhe an	12,5	7.54	9.54	14.04	14.04	16.44	13.59	19.59	22.15			
Neukirch-Höhe ab	20,5	7.55	9.55	14.05	14.05	16.45	—	20.00	—			
Solkemit an	28,0	8.10	10.10	14.20	14.20	17.00	—	20.15	—			
Anschluß an die Gaffnerbahn †, den Autobus †† in Solkemit		††	†† 11.15	†								
		8.40	† 11.00	14.23								

## Solkemit—Neukirch—Höhe—Trunz—Elbing

Stationen	W		S		W		S		W		S	
	km											
Solkemit Markt) ab		—	—	9.00	11.00	—	17.40	17.10	20.20			
Neukirch-Höhe an	7,5	—	—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	20.34			
Neukirch-Höhe ab	7,5	6.00	7.30	9.15	11.15	14.15	18.00	17.25	20.35			
Trunz	15,5	6.20	7.50	9.35	11.35	14.35	18.20	17.40	20.50			
Elbing (Carlsonplatz) an	28,0	6.50	8.15	10.00	12.00	15.00	18.45	18.10	21.20			
W-Vertagß, S-Sonn- u. Feiertags, † Gaffnerbahnanschluß, †† Autobusananschluß.												

## Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr





# Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

*Schmidmaier  
Kaufhaus*

Wilhelmstraße 37  
Telefon 2520

**Haertel & Co**

Weinstuben

Mühlendamm 95  
Telefon Nr. 3696



Historische Weinstuben  
**P. H. MÜLLER**  
im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche  
FERNRUF 3627

**Kopenhagen  
Konditorei & Café**

Adolf-Hitler-Straße 49  
Telefon 3151

**Hotel Rauch**

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

# Elbing

**Groß-Gaststätte** „Zum Stadtgarten“ gegenüb.d.Post mit d.herrl.Stadtpark

## Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholf. Café u. Spelseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Start im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

## Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Bahnhofshotel, Lannenbergallee 49 Tel. 3574 2.50-3.00 5.00-6.00

Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561. Einzelzimmer von 2.15 RM.  
aufwärts, Doppelzimmer von 4.30 RM. aufwärts

## 2. I n n e n s t a d t

Einzelbett Doppelbett

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße Tel. 3898 3.00-3.50 6.00-7.00

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 „ 2152 2.50-3.00 5.00-6.00

Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19 „ 2039 2.50-4.00 5.50-7.00

Hotel Rabben, Johannisstraße 13, Tel. 3591 2.50-3.00 5.00-6.00

Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26 „ 2070 2.00-2.50 5.00

Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37 „ 2520 2.00 4.00

Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“

Junkerstraße 61 „ 2677 1.85 3.70

Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25 „ 3309 2.00 3.50

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26 „ 2233 2.50 5.00

Haus des Handwerks, Spieringstr. 10 „ 2089 2.50 5.00

Christl. Hospiz, Neust.Schmiedestr.15/16 „ 3674 2.00 4.00

**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorfstr. 31, Tel. 325

Begründet  
1276

# Marienburg

Einwohner  
26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Rempeln und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lücl.nlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhäue (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzratshaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotshedoff - Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ihre besten Vertreter  
sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum  
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –  
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.  
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

**Westpreußischen  
Zeitung**

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerede Weitzenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weßes Lamm, Deutsches Haus, Hospitz, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge „Heinrich von Plauen“, Schönstraße.

Gegründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Danker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weisenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldelch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Hospitz, Kachelshof und Kehoß (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet  
1305

## Dt. Eylau

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudorf, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Komalsti, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge  
**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

## Riesenburg

Einwohner  
7500

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Kaffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhefließ der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

## Stuhm

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde-Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlemer See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Vindenfrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlicher Hof, Centralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

# BÜSSING NAG

**Werk Elbing**

versorgt den deutschen Osten mit  
Lastwagen und Omnibussen, die für  
harte Arbeit auf schlechten Straßen  
gebaut sind

**Lastwagen  $1\frac{1}{2}$  bis 8 t**  
**Omnibusse 15—80 Pers.**

## Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen  
Transportable Kochherde

## H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



## F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*

## Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an  
Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

**Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

### Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

**RM 1.00 0.80 0.60**

Reichhaltige Tages- u. Abend-  
karte Gepflegte Getränke

### Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8  
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

### Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet  
sind köstlich und preiswert

**Georg Rockel**  
Kaffee-Groß-Rösterei  
Fischerstr. 22 Tel. 2533

*Verlangen Sie in  
allen Lokalen die  
„Westpreußische  
Zeitung“*

### Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer Erstklassige Küche

## Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Helle

Bearündel 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf



**Westpreußischer****Bitte mitzunehmen!**

# Verkehrswart

Heft Nr. 20

16. — 31. Oktober 1938

13. Jahrgang



Arbeitsraum (Teilansicht) der Zigarrenfabrik Loefler & Wolff, Elbing

1938

---

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zahlstelle II: Königsberger Straße 57

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonntag nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englich Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

D.-A. 2. Vj. 1938 9600. Pl. Nr. 2

## Zu unserem Titelbild.

Seit dem Jahre 1865 besteht in Deutschland eine feste Verbindung zwischen dem Begriff Zigarrenrauchen und dem Namen Loeser & Wolff. Vor etwa 73 Jahren wurde der Grundstein zu dem Unternehmen gelegt, das in der Gegenwart rund 3500 Arbeitern und Angestellten Arbeit und Brot gibt. Durch musterhafte Organisation, durch vorbildliche Zusammenarbeit zwischen Betriebsleitung und Belegschaft, nicht zuletzt durch die laufende Auswertung der in Jahrzehnten erworbenen Erfahrungen hat sich die Firma über die führende Stellung in ihrer Branche hinaus einen angesehenen Platz in der deutschen Wirtschaft gesichert.

Für den gradlinigen Aufstieg der Firma Loeser & Wolff sind wohl zwei grundsätzliche Erwägungen ausschlaggebend geworden. Aus der Erkenntnis heraus, daß Unabhängigkeit von außenstehenden Faktoren eine Vorbedingung für die Erzielung von Höchstleistungen sei, schuf sich die Firma Loeser & Wolff ihre eigene Organisation für den Einkauf der Rohtabake in den Welthandelszentren und Transport bis zu den Fabriken. Dadurch sicherte sich das Unternehmen mannigfache Vorteile, wie freie Auswahl von hochwertigen Rohstoffen, fachgemäße Behandlung des Rohproduktes auf dem Transport und außerdem erhebliche Ersparnisse.

Der Rationalisierung von Einkauf und Transport entspricht auch die bis ins kleinste durchgeführte Werk- und Lieferorganisation, die durch Hilfsbetriebe ergänzt wird.

## **Den größten Versand hat die bereits im Jahre 1874 errichtete Hauptfabrik der Firma in Elbing.**

Ein Rundgang durch die Arbeitsstätten, in denen nahezu 200 verschiedene Loeser & Wolff-Zigarrensorten hergestellt werden, beweist uns, mit welcher Sorgfalt auch den Anforderungen der Hygiene Rechnung getragen wird.

Vorbildliche Akkuratess und peinliche Sauberkeit herrschen in allen Fabrikationsabteilungen. Eigene Krankenstation mit Fabrikärzten, Krankenschwestern und eigene Fabrikkrankenassen sorgen für das Wohl der Arbeiter, und seit langem bestehen Pensionskasseneinrichtungen für Arbeiter und Angestellte.

Die Firma Loeser & Wolff, deren Alleininhaber Walter Beyer ist, stellt ihre Zigarren zum weitaus größten Teil in Ostpreußen, und zwar in den Städten Elbing, Braunsberg und Marienburg her, ferner in zwei Fabriken in Ratibor D.S. Jährlich werden ca. 130 bis 140 Millionen Stück Zigarren erzeugt, die zum größten Teil innerhalb des Reichsgebietes guten Absatz finden, zum anderen nach allen Richtungen der Windrose ins Ausland versandt werden.

Betont mag werden, daß die Firma Loeser & Wolff es bewußt abgelehnt hat, die menschliche Handarbeit durch Maschinenarbeit zu ersetzen. Zunächst war dafür die in jahrzehntelangen Erfahrungen gewonnene Erkenntnis maßgebend, daß die letzten qualitativen Feinheiten eines so empfindlichen Naturproduktes, wie es der Tabak ist, nur durch die Handarbeit entwickelt werden können. Dann war es aber auch das Bestreben der Firma Loeser & Wolff, möglichst vielen Volksgenossen im Heimatgebiet Ostpreußen Arbeit und Brot zu verschaffen. Das Unternehmen gliedert sich damit in das Wirtschaftsprogramm der Reichsregierung ein.

Elbing, den 8. Oktober 1938.

## Auskunftsstellen

### **Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&R), Adolf-Hitlerstr. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

**Einlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. G.** im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.** Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

### **Reichseisenbahn = Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### **Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

**Weinstuben.** Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898  
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432

Saertel & Co., Meufferer Mühlendamm 95 — Telefon 3696  
P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

M. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845  
Altes Kramerjünsthaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

# Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum  
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –  
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.  
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

## Westpreußischen Zeitung

# Befichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

## Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/5. Fernruf 3310. Begründet 1864  
Sehenswert: Abteilungen für Vorgesichte und Stadtgeschichte,  
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche  
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und  
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags  
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen  
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und  
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

## Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.  
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,  
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach  
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische  
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien  
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,  
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.  
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte  
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von  
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom  
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:  
Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer  
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr.  
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-  
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere  
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20.  
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro  
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning,  
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei  
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

## Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselfstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der  
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,  
im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom  
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.  
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim  
Kluster, Horst-Wesselfstr. 29, werktäglich vom April bis Sep-  
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags  
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

## Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### 1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balt-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Mühlstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Wiegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balt-Ufer) — Reege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriefhafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

### 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balt-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damasklestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clauswitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Koch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damasklestraße — über die Königsberger in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad- und Aufmarschgelände „Erich-Koch-Platz“) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelssang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) — Bergstraße — Mühlenrand — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.



# Wesptr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	541 2.3.	D7 1.2.3.	D17 1.2.3.	308 2.3.	309 2.3.	321 2.3.	547 2.3.	591 2.3.	D1 1.2.3.	D9 1.2.3.	545 2.3.	329 2.3.	D23 1.2.3.	D3 1.2.3.	549 2.3.	543 2.3.	D5 1.2.3.	D802 2.3.	551 2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	23.05	23.43	—	—	—	—	—	8.40	9.15	—	—	10.34	13.32	—	—	16.37	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	7.20	10.00	11.56	—	—	15.10	—	18.10	—	—	19.07	—	23.20	—
Marienburg an	455,7	5.17	5.54	—	—	9.00	11.30	13.38	14.29	15.27	16.48	—	19.05	19.34	—	20.35	21.58	0.17	—
Marienburg ab	—	5.40	5.27	6.05	6.16	7.49	9.15	11.55	13.57	14.39	15.39	17.16	18.55	19.17	19.48	21.18	21.47	22.08	0.46
Elbing an	484,7	6.10	5.49	6.27	6.46	8.18	9.45	12.25	14.29	14.59	15.59	17.46	19.25	19.37	20.07	21.42	22.15	22.28	1.14
Elbing ab	—	6.14	5.52	6.30	—	8.20	9.48	12.29	15.10	15.01	16.02	17.50	20.18	19.39	20.09	21.44	22.37	22.30	—
Königsberg Hbf. an	601,0	8.58	7.17	7.58	—	10.16	11.55	14.59	18.04	16.20	17.27	20.20	22.51	21.05	21.34	23.37	23.46	—	—

\* Einheitswert nicht erforderlich. v. C. \* an Werttagen vor Sonn- und 3<sub>e</sub> fertagen.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546 2.3.	D801 2.3.	384 2.3.	542 2.3.	D6 1.2.3.	D24 1.2.3.	330 2.3.	D104 1.2.3.	D4 1.2.3.	306 2.3.	115 2.3.	316 2.3.	D2 1.2.3.	314 2.3.	328 2.3.	D10 1.2.3.	D11 2.3.	550 2.3.	348 2.3.	552 2.3.	W302 2.3.	D28 1.2.3.	D18 1.2.3.	D8 1.2.3.	
Königsberg Hbf. ab	—	—	—	6.08	7.33	8.00	8.28	10.17	10.40	—	—	11.55	13.16	13.25	13.50	15.10	16.17	—	—	19.11	20.41	21.09	22.19	22.35	22.58
Elbing an	—	—	6.55	8.37	8.48	9.27	10.57	11.38	12.08	—	—	14.26	14.34	15.12	16.06	16.24	18.48	—	—	21.36	22.38	23.13	23.40	23.58	0.15
Elbing ab	5.06	—	7.00	8.57	8.50	9.29	11.01	11.40	12.10	13.07	—	14.43	14.36	15.15	—	16.26	18.52	19.40	21.42	22.44	23.16	23.43	0.00	0.17	
Marienburg an	5.37	—	7.30	9.27	9.10	9.49	11.31	12.01	12.32	13.35	—	15.13	14.57	15.39	—	16.48	19.22	20.11	22.13	23.14	23.46	0.05	0.21	0.38	
Marienburg ab	—	6.14	—	—	9.20	10.01	—	12.12	12.46	—	13.08	16.17	15.07	—	—	17.04	20.09	—	—	22.40	—	0.15	0.32	0.56	
Danzig an	—	—	—	—	10.54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0.25	—	—	—	—	
Berlin Bf. Friedr. ab	—	—	—	—	15.01	18.46	—	18.09	19.06	—	—	21.02	—	—	—	23.03	—	—	—	—	—	—	6.38	7.10	7.28

\* Einheitswert nicht erforderlich.

v. C. \*  
p. 2.10.  
— 1.11.

v. C. \*  
p. 2.10  
— 1.11.

### Marienburg—Stuhm—Marienwerder

		km																			
0.42	6.19	8.03	9.55	13.05	13.53	16.00	19.41	22.20	0,0	ab Marienb.	an	5.55	7.31	19.10	11.47	14.18	18.49	21.06	0.22		
1.07	6.40	8.22	10.16	13.24	14.20	16.21	20.02	22.41	13,8	—	Stuhm	—	5.37	7.13	8.52	11.29	13.57	18.30	20.48	0.01	
1.46	7.15	8.53	10.45	13.58	14.51	16.51	20.32	23.10	38,5	an	Marienw.	ab	5.10	6.36	8.18	11.00	13.28	17.58	20.10	23.25	
		W = nur Werktags		S		W															
		S = nur Sonntags																			

### Marienburg—St. Euph

D	D 227	7.55	12.40	13.45	15.50	17.08	19.54	20.16	23.25	ab Marienburg	an	7.43	9.12	12.02	12.20	14.53	16.43	D 210	D 208				
—	5.34	6.11	7.05	8.42	13.28	14.31	16.27	17.50	20.32	21.04	0.11	7.03	8.42	11.19	11.46	14.14	16.09	18.02	20.50	23.27	0.07		
5.20	6.09	7.17	8.52	13.38	14.41	—	17.59	—	21.16	0.20	6.43	8.31	11.06	—	14.00	—	17.47	20.36	23.14	—	—		
5.31	—	7.40	9.15	—	15.04	—	18.23	—	21.41	0.43	6.20	—	10.40	—	13.86	—	17.24	20.11	22.51	—	—		
6.05	6.35	7.44	9.19	—	15.08	16.57	18.26	21.02	21.45	0.47	an	St. Euph Stf.	ab	6.16	8.11	10.35	11.14	13.32	15.37	17.20	20.07	22.47	23.33

p.2.10  
-1.11.

### Marienburg—Malbenten—Uffenstein

		km		an		ab		an		ab		an		ab				
—	—	7.00	9.38	12.54	15.10	20.05	23.25	0,0	ab Marienburg	an	7.37	8.57	14.45	17.19	21.44	23.21		
—	—	7.07	8.05	10.22	13.55	16.10	20.57	38,8	Malbente	—	6.39	8.06	13.54	16.14	20.56	22.33		
—	—	7.32	8.30	10.42	14.21	16.42	19.25	21.20	23.42	5,31	6.13	7.30	10.10	13.25	15.34	20.23	21.58	
6.14	7.48	8.56	10.58	14.40	17.03	19.41	21.44	24.00	68,4	Malbenten	5.13	5.56	7.10	9.53	13.07	15.10	20.02	21.37
7.23	an	10.02	11.59	15.46	18.03	an	22.48	—	113,7	an Uffenstein	—	6.02	8.35	12.03	13.50	18.50	20.30	

**Stellenbahn-Fahrtpreise.** Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 8,7, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

## Elbing—Gülbenboden—Malbeuten—Möhrrungen—Allenstein

6.00	8.20	13.50	15.10	18.30	22.42	0,0	ab	Elbing	an	6.24	8.37	11.04	14.26	17.38	22.57
6.14	8.31	14.04	15.28	18.43	22.57	12,5	an	Gülbenboden	ab	6.11	8.23	10.49	14.12	17.26	22.42
6.42	8.44	14.19	16.00	18.44	23.00	—	ab	Gülbenboden	an	6.09	8.19	10.48	14.07	17.24	22.39
6.55	8.56	14.33	16.13	18.56	23.13	21,4	ab	Pr. Holland	ab	5.58	8.06	10.37	13.55	17.13	22.28
7.22	9.22	15.00	16.39	19.23	23.40	39,4	an	Malbeuten	ab	5.31	7.38	10.10	13.29	16.46	22.00
7.32	10.42	14.21	16.42	19.25	23.42	—	ab	Malbeuten	an	5.29	7.27	10.09	13.23	15.28	21.54
7.48	10.58	14.40	17.03	19.41	24.00	52,3	ab	Möhrrungen	ab	5.13	7.10	9.53	13.07	15.10	21.37
an	11.59	15.46	18.03	an	an	97,6	an	Allenstein	ab	—	6.02	8.35	12.03	13.50	20.30

in Möhrrungen umfassen.

## Elbing—Mismalbe—Dferode—Sohlenstein

7.06	9.34	—	13.00	17.04	19.56	21.48	km	ab	Elbing	an	7.29	8.42	14.42	16.51	21.37	23.29		
—	7.52	10.19	—	13.47	17.51	20.43	22.31	34,2	an	Mismalbe	ab	6.38	7.57	13.56	16.05	20.54	22.45	
6.08	7.57	—	—	16.10	—	—	—	—	ab	Mismalbe	an	—	—	7.41	13.38	15.52	20.44	—
6.54	8.39	—	—	17.00	—	—	—	—	an	Siefenburg	ab	—	—	6.58	12.52	15.00	20.00	—
7.07	8.46	—	11.50	14.32	18.00	—	21.03	0.10	ab	Siefenburg	an	—	—	6.54	12.47	14.05	19.55	23.12
7.35	9.21	—	12.18	15.00	18.30	—	21.34	0.39	an	Marienwerder	ab	—	—	6.24	12.20	13.33	19.26	22.44
—	8.02	10.24	—	13.52	17.53	20.55	—	—	ab	Mismalbe	an	6.32	7.52	13.46	15.56	20.46	—	—
—	8.45	11.02	—	14.32	18.33	21.36	—	64,5	ab	Siebenmühl	ab	5.51	7.12	13.04	15.04	20.03	—	—
—	9.03	11.19	—	14.49	18.50	21.53	—	75,9	an	Dferode	ab	5.35	6.54	12.48	14.52	19.47	—	—
7.20	11.23	—	—	14.54	19.43	—	—	—	ab	Dferode	an	—	—	6.49	—	14.02	18.54	22.55
8.24	12.23	—	—	15.55	20.45	—	—	116,7	an	Sohlenstein	ab	—	—	5.50	—	13.00	17.52	21.58

## Marienburg—Tiegenhof

8.20	13 08	16.17	20.09	22.40	ab Marienburg	an	7.85	9.00	13.33	16.42	20.35
9.00	13 40	16.40	20.40	22.53	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.46	13.19	16 28	20.21
9.52	14 32	17.32	21.35	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.25	19.07

## Elbing—Schlobitten—Wormditt—Raftenburg

6.14	8 20	9.48	15 06	20 18	ab Elbing	an	6.55	8.37	10 57	16.06	21.36
6.56	9.00	10 40	15.45	21.14	ab Schlobitten	an	6.17	7.58	10.08	15.14	21.01
7.50	10.00	12.19	16.38	22.16	ab Wormditt	ab	5.32	7.10	9.21	14.30	20.18*
9.35	11.48	14.16	18.27	nur bis	ab Bischof	ab	—	—	—	12 30	17.00
10.20	12.43	nur bis	19.11	Helle-	an Raftenburg	ab	—	—	—	11.29	16.04
		Röffel		berg							

\* - umsteigen in Helleberg

### Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

### Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20  
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

### Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft  
f. Elektrotechn. a. Platz.  
Radioapparate

Lautsprecher - Zubehör

Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,  
Beleuchtungskörper, Heiz-u.  
Kochapparate, Bosch-Dienst  
Fernsprecher 2691

### „Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige  
Mittag- und Abendkarte

Täglich Aal in Gelee, delikate  
Rinderfleck stets fertig

Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr. 37 Tel. 2316

Elektrische Kühlanlagen  
für Speisen u. Getränke

### Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte — Meißner  
Glas — Temde Holzbeleuch-  
tungskörper — Radio

**Elbing** Wasserstraße 26

### Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932

Haltestelle der Straßenbahn vom  
Bahnhof

**Erstklassiges gepflegtes  
Bier- und Speiselokal**

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker

Stück ab 2. Oktober 1938

# Safferbahn Elbing-Braunsberg (ohne Gewähr)

	Zertags	Donn- und Fertags	Ztäglich	Ztäglich	Ztäglich	Ztäglich	Zertags	Donn- und Fertags	Ztäglich	Ztäglich	Ztäglich	Zertags	Donn- und Fertags	Ztäglich	Ztäglich	Zertags	Donn- und Fertags		
	6.45	7.35	10.10	13.30	16.00	19.02													
	5.50	7.40	10.15	13.35	16.05	19.07													
	5.57	7.47	10.23	13.42	16.12	19.14													
	6.02	7.51	10.27	13.46	16.16	19.18													
	6.08	7.57	10.32	13.51	16.21	19.23													
	6.13	8.00	10.35	13.54	16.25	19.26													
	6.19	8.05	10.41	14.01	16.29	19.31													
	6.22	8.07	—	—	—	—													
	6.24	8.10	10.44	14.05	16.32	19.35													
	6.28	8.13	10.47	14.09	16.35	19.38													
	6.35	8.20	10.55	14.18	16.42	19.46													
	6.40	8.25	11.00	14.23	—	—													
	6.46	8.31	11.06	14.29	—	—													
	6.51	8.36	11.11	14.34	—	—													
	6.59	8.44	11.20	14.42	—	—													
	7.04	8.46	11.22	14.45	—	—													
	7.10	8.52	11.28	14.51	—	—													
	7.15	8.57	11.34	14.57	—	—													
	7.23	9.03	11.41	15.04	—	—													
	7.29	9.08	11.46	15.10	—	—													

X = Zug hält nur bei Bedarf.

**Städtig vom 10. Oktober 1938.**

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

### Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Volkemitt

Stationen		W		S		W		S		W		S	
		km	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	7,10	ab	9,00	an	13,40	ab	13,40	an	16,00	ab	19,15	an
12,5	Trunz	7,37	ab	9,27	an	14,07	ab	14,07	an	16,27	ab	19,42	an
20,5	Neukirch-Höhe	7,54	an	9,44	ab	14,24	an	14,24	ab	16,44	an	19,59	ab
20,5	Neukirch-Höhe	7,55	ab	9,45	an	—	ab	14,25	an	16,45	ab	—	an
28,0	Volkemitt	8,10	an	10,00	ab	—	an	14,40	ab	17,00	an	—	ab
	Anschluß an die Gaffnerbahn †, den Autobus †† in Volkemitt												
		††		† 11,00									
		9,05		†† 10,10									

### Volkemitt — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen		W		S		W		S		W		S	
		km	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	
0,0	Volkemitt Markt	—	ab	9,00	an	11,00	ab	—	an	15,00	ab	17,10	an
7,5	Neukirch-Höhe	—	an	9,14	ab	11,14	an	—	ab	15,15	an	17,24	ab
7,5	Neukirch-Höhe	7,00	ab	9,15	an	11,15	ab	14,30	an	18,00	ab	20,40	an
15,5	Trunz	7,20	an	9,35	ab	11,35	an	14,50	ab	18,20	an	20,55	ab
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	7,50	an	10,00	ab	12,00	an	15,15	ab	18,50	an	21,25	ab

W = Werktags, S = Sonn- und Feiertags ■ Verkehrt nur am Donnerstag, dem 3. 11., 1. 12. 1938 dem 5. 1., 2. 2., 2. 3. und 6. 4. 1939

### Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
 ab Spittelhof: 6.80, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

# Postkraftwagenverkehr

**Elbing—Mühlhausen** (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
 an 7<sup>25</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>05</sup>

**Elbing—Hoppenau** (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
 an (nur Werktags) 8<sup>58</sup> 14<sup>53</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>80</sup> 13<sup>80</sup>

**Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum**  
 ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20  
 ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50, 12.00, 13.20, 17.00



# Elbing

## Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark Cafés

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Guttemplerhaus, Alkoholf. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

## Konditorien

Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetur 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Stark im Kaufhaus „Am Elbing“, Wasserstraße 23/24

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

## Unterkunft:

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

### Hotels

Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49 Tel. 3574 2.50-3.00 5.00-6.00

Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561. Einzelzimmer von 2.15 RM. aufwärts, Doppelzimmer von 4.30 RM. aufwärts

		Einzelbett	Doppelbett
--	--	------------	------------

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	3.00-3.50	6.00-7.00
------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	„ 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
-------------------------------	--------	-----------	-----------

Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	„ 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
-------------------------------------	--------	-----------	-----------

Hotel Rabchen, Johannisstraße 13,	Tel. 3591	2.50-3.00	5.00-6.00
-----------------------------------	-----------	-----------	-----------

Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	„ 2520	2.00	4.00
------------------------------------	--------	------	------

### Gasthöfe

Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“

Junkerstraße 61	„ 2677	1.85	3.70
-----------------	--------	------	------

Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	„ 3309	2.00	3.50
--	--------	------	------

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26	„ 2233	2.50	5.00
-------------------------------------	--------	------	------

Haus des Handwerks, Spieringstr. 10	„ 2089	2.50	5.00
-------------------------------------	--------	------	------

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16	„ 3674	2.00	4.00
--	--------	------	------

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorstr. 31, Tel. 325

Begründet  
1276

**Marienburg**

Einwohner  
26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lilienlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhäue (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstammungsbekmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Rotschedoff - Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.



**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Rahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland um. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerecke Weixenberge (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hospitz, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge „Heinrich von Blauen“, Schönstraße.

Gegründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Danstker erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weit hin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danstker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Rüssenbergen bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weixenberge, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Neubrau, Wanderung auf dem Weichselditch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschöne, malerisch gelegen in Richtung Rüssenberge. — Hospitz, Kachelshof und Rehhof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet  
1805

## Dt. Eylau

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geferichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge  
**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

## Riesenburg

Einwohner  
7500

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserpiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtspar-Kasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheflitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

## Stuhm

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewigzer See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehlfhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlichlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

## Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1939 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

**Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

### Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

**RM 1.00 0.80 0.60**

Reichhaltige Tages- u. Abendkarte  
Gepflegte Getränke

**Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“**

Elbing, Fleischerstraße 8  
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

### Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet  
sind köstlich und preiswert

**Georg Rockel**  
Kaffee-Groß-Rösterei  
Fischerstr. 22 Tel. 2538

*Verlangen Sie in  
allen Lokalen die  
„Westpreußische  
Zeitung“*

### Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer Erstklassige Küche

## Maurizio & Co.

Inhaber: **H e r m a n n H e s s e**.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

# Christliches Hospiz

Neustädt. Schmiedestraße 15/16

Telefon Nr. 3674

Neuzeitliche Uebernachtungsstätte

47 Betten / Sehr gute Küche Fließendes Wasser

Zentralheizung / Auto-Auffahrt



**BÜSSING**  
**NAG**

**Werk Elbing**

versorgt den deutschen Osten mit  
Lastwagen und Omnibussen, die für  
harte Arbeit auf schlechten Straßen  
gebaut sind

**Lastwagen 1½ bis 8 t**  
**Omnibusse 15—80 Pers.**



## F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*

Westpreußischer

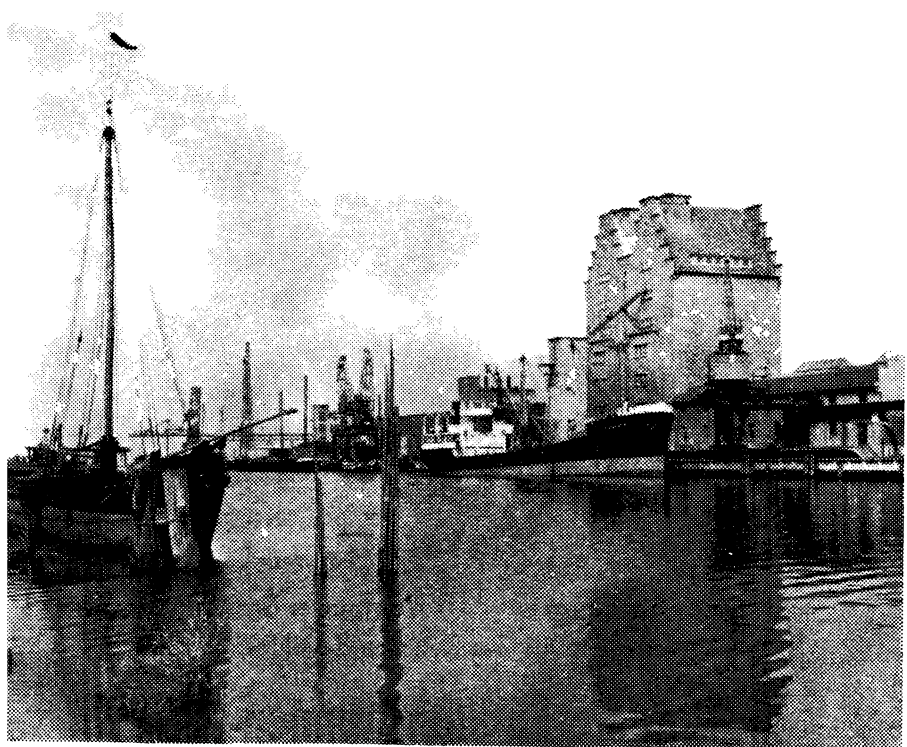
Bitte mitzunehmen!

# Verkehrswart

Heft Nr. 21

1. — 15. November 1938

13. Jahrgang



Elbing, der Seehafen Westpreußens

---

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 57

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558

---



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englich Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen-Annahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

## Zu unserem Titelbild.

D.-R. 2. Vj. 1938 9600. Pl. Nr. 2

Die Elbinger Hafenanlagen liegen zu beiden Seiten des Elbingflusses und erstrecken sich von km 4,04 bis km 8,75; sie haben also eine Ausdehnung von rund 4,7 km. Die Wassertiefe bei Mittelwasser beträgt 4 m, das entspricht einer Tauchtiefe der Schiffe von 3,6 m.

Der Hafen zerfällt in den inneren Hafen, der von der Umschlagstelle Neustädter Fähre bis zum Aschhofgraben bei km 6,12 reicht, und den äußeren Hafen, der sich vom Aschhofgraben bis km 8,75 an der Biewand'schen Insel erstreckt.

Im inneren Hafen hat nur die Umschlagstelle Neustädter Fähre Anschlußgleis. Da hier keine Ladestraßen vorhanden sind, kann nur vom Schiff zum Waggon und vom Waggon zum Schiff umgeschlagen werden. In der Hauptsache werden hier Massengüter, wie Kohlen, Kalksteine, Zement usw. verladen. Am Lübecker Ufer, vom Danziger Graben bis zum Hauptzollamt, spielt sich u. a. ein großer Teil des Stückgutumschlages ab. An der gegenüberliegenden Seite, dem Hermann-Balk-Ufer, wickelt sich in der Hauptsache der Binnenschiffs- und Marktverkehr ab. Im Stadtgebiet stehen am Elbing eine Reihe von Speichern im Privatbesitz für Handel und Schifffahrt zur Verfügung.

Im Bereich des äußeren Hafens befinden sich die Anlagen des Industrie- und Handelshafens. Sie erstrecken sich von km 7,65 bis km 8,17. Mit dem Bau der Anlagen wurde im Jahre 1920 begonnen. Sie sind im Laufe der Jahre mit den neuesten Einrichtungen ausgerüstet worden. Die nutzbare Railänge beträgt zurzeit 540 m. Das Ufer ist mit 2 Greiferkränen zu je 5 tons, einem Greiferkran zu 3 tons und 2 Stückgutkränen zu je 3 tons, mit Ladegleisen und Ladestraßen ausgerüstet. Für die Verwiegung von Waggonen ist eine moderne 40-tons-Gleiswaage vorhanden. An Lagerräumen sind 2 Lagerschuppen mit zusammen 2000 qm Lagerfläche einschl. Transtillager vorhanden. Für den Getreideumschlag steht ein neuzeitlich eingerichteter Getreidesilo mit Zellenbelüftung, Trocknungs- und Begasungsanlage für 4300 to Fassungsvermögen, zur Verfügung. Zwecks Versorgung der See- und Binnenschiffe mit Frischwasser stehen eine größere Anzahl von Hydranten und Zapfstellen zur Verfügung.

Der Gesamtumschlag im neuen Hafen wird von der Elbinger Hafengesellschaft m. b. H. durchgeführt, die auch die Berechtigung zur Ausstellung von Orderlagerscheinen hat.

Die Elbinger Hafenarbeiter sind seit dem Januar 1938 in dem Gesamthafenbetrieb zusammengeschlossen, der die Zuteilung der Steuer auf die einzelnen Arbeitsstellen vornimmt.

Es bestehen regelmäßige Schiffahrtsverbindungen nach Hamburg und Stettin wöchentlich einmal durch die Reederei A. Zedler in Elbing, und nach dem Rhein durch die Neptun AG., Bremen.

### **Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 1. 11. bis 15. 11. 1938.**

Dienstag, den 1. 11., 20 Uhr: „Frau Luna“, große Ausstattungsoperette von Paul Linde.

Mittwoch, den 2. 11., 20 Uhr: Erstaufführung! „Andreas Hollmann“, eine Tragödie des jüdetendeutschen Volkes von Hans Christoph Kaergel.

Donnerstag, den 3. 11., 20 Uhr: „Frau Luna“, große Ausstattungsoperette von Paul Linde.

Freitag, den 4. 11., 20 Uhr: „Familienanschluß“, eine vergnügte Komödie von Karl Bunje.

Sonnabend, den 5. 11., 20 Uhr: „Frau Luna“, große Ausstattungsoperette von Paul Linde.

Sonntag, den 6. 11., 15.30 Uhr: „Familienanschluß“, eine vergnügte Komödie von Karl Bunje.

19.30 Uhr: „Frau Luna“, große Ausstattungsoperette von Paul Linde.

Montag, den 7. 11., 20 Uhr: „Frau Luna“, große Ausstattungsoperette von Paul Linde.

Dienstag, den 8. 11., 20 Uhr: Erstaufführung! „Abenteuer der Liebe“, Operette von Arno Wetterling.

Mittwoch, den 9. 11., 20 Uhr: „Andreas Hollmann“, eine Tragödie des jüdetendeutschen Volkes von Hans Christoph Kaergel.

Donnerstag, den 10. 11., 20 Uhr: Zum letzten Mal! „Fidelio“, große Oper von Ludwig van Beethoven.

Freitag, den 11. 11., 20 Uhr: „Frau Luna“, große Ausstattungsoperette von Paul Linde.

Sonnabend, den 12. 11., 20 Uhr: „Frau Luna“, große Ausstattungsoperette von Paul Linde.

Sonntag, den 13. 11., 19.30 Uhr: „Abenteuer der Liebe“, Operette von Arno Wetterling.

Montag, den 14. 11., 20 Uhr: „Frau Luna“, große Ausstattungsoperette von Paul Linde.

Dienstag, den 15. 11., 20 Uhr: „Abenteuer der Liebe“, Operette von Arno Wetterling.

## **Central=Hotel**

### **Elbing**

**Adolf=Hitlerstr.**

**Fernruf Nr. 3898**

## **Hotel Rabchen**

### **Elbing**

Johannisstr., Ecke Georgend.  
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt  
Wasser, sowie Reichs-  
telefonanschluß in jedem  
Fremdenzimmer  
Modern eingerichtete  
Auto - Einzel - Boxen



Begründet 1287

**Elbing**

80000 Einwohner

## Auskunftsstellen

### **Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&R), Adolf-Hitler-Str. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

**Einlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. G. im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing** wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.** Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

### **Reichseisenbahn - Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### **Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

**Weinstuben.** P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

„Zur Traube“, vorm. Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432

Haertel & Co., Neufferer Mühlendamm 95 — Telefon 3696

A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Altes Kramerzunftshaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

## **Kopenhagen Konditorei & Café**

Adolf-Hitler-Straße 49  
Telefon 3151

## **Hotel Raich**

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

# Komnick

& SÖHNE  G.m.b.H.

Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

**KRUPP - BMW - HANSA**

Generalvertr. für Ost- u. West- | Personen- u. Lastwagen  
preußen der Fried. Krupp AG., | ab Lager lieferbar  
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

**Auto-Groß-Reparaturwerk**

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Schrotmühlenbau

*Sundauheim*  
*Stoffa*

Wilhelmstraße 37  
Telefon 2520

**Haertel & Co**

Weinstuben

Mühlendamm 95  
Telefon Nr. 3696



Historische Weinstuben

**P. H. MÜLLER**

im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche  
FERNRUF 3627

# Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

## Städtisches Museum

Heilig-Geist-Straße 3/5. Fernruf 3310. Gegründet 1864. Sehenswert: Abteilungen für Naturkunde, Vor- und Stadtgeschichte, Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, Innungen, Waffen, Münzen, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur. Besuchszeiten: wochentags 9—12 und 15—18 Uhr, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt: jeden Sonntag frei; wochentags 0,30 RM., Studenten und Schüler 0,10 RM., Vereine und Verbände 0,20 RM.

Zur Zeit Sonderausstellung: Neue Werke des Elbinger Malers Ernst Kossol.

**Carl-Pudor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. V.,** Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch von 15—17 Uhr.

## Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Kussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20. Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntig, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

## Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselfstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Horst-Wesselfstr. 29, werktätlich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

## Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch ( ) Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### 1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarhiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Indusriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Budor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

### 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Budor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaskusstraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaskusstraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Staumwehr, nördlich: Freibad- und Aufmarschgelände „Erich-Roch-Platz“) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Bogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) — Bergstraße — Mühlenstamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

# Wespr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	D 7		D 17		D 1		D 9		D 23		D 3		D 5		D 802	
		2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	28.05	28.48	—	—	—	—	8.40	9.15	10.34	13.32	—	—	16.37	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18.10	—	—	19.07	—	23.20	—
Marienburg an	456,7	—	5.17	5.54	—	—	—	15.10	—	—	19.05	19.34	—	20.35	21.58	0.17	—
Marienburg ab	—	5.40	5.27	6.05	6.16	7.49	9.15	11.55	13.57	14.39	15.39	17.16	18.55	19.17	19.48	21.18	21.47
Elbing an	484,7	6.10	5.49	6.27	6.46	8.18	9.45	12.25	14.29	14.59	15.59	17.46	19.25	19.37	20.07	21.42	22.15
Elbing ab	—	6.14	5.52	6.30	—	8.20	9.48	12.29	15.10	15.01	16.02	17.50	20.18	19.39	20.09	21.44	22.37
Königsberg Hbf. an	601,0	8.58	7.17	7.58	—	10.16	11.55	14.59	18.04	16.20	17.27	20.20	22.51	21.05	21.34	23.37	23.46

\* Sichtvermerk nicht erforderlich. v. C. = an Werktagen vor Sonn- und Feiertagen.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	D 801		D 6		D 24		D 4		D 2		D 10		D 18		D 8							
	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.							
Königsberg Hbf. ab	—	6.08	7.33	8.00	8.28	10.17	10.40	—	—	11.55	13.16	13.25	13.50	15.10	16.17	19.11	20.41	21.09	22.19	22.35	22.58	
Elbing an	—	6.55	8.37	8.48	9.27	10.57	11.38	12.08	—	14.26	14.34	15.12	16.06	16.24	18.48	—	21.36	22.38	23.13	23.40	23.58	0.15
Elbing ab	5.06	—	7.00	8.50	9.29	11.01	11.40	12.10	13.07	—	14.43	14.36	15.15	—	16.26	18.52	19.40	21.42	22.44	23.16	23.43	0.00
Marienburg an	5.37	—	7.30	9.27	9.10	9.49	11.31	12.01	12.32	13.35	—	15.13	14.57	15.39	—	16.48	19.22	20.11	22.13	23.14	23.46	0.05
Marienburg ab	—	6.14	—	9.20	10.01	—	12.12	12.46	—	13.08	16.17	15.07	—	17.04	20.09	—	22.40	—	—	—	—	0.15
Danzig an	—	—	—	10.54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0.32
Danzig ab	—	—	—	15.01	18.46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin Bf. Friedr. ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

\* Sichtvermerk nicht erforderlich.

v. C. = an Werktagen vor Sonn- und Feiertagen.

v. C. = an Werktagen vor Sonn- und Feiertagen.



## Eibing—Gülbenboden—Maibenten—Möhningen—Allenstein

		km		ab		an		ab		an	
6.00	8.20	13.50	15.10	18.30	22.42	0,0		6.24	8.37	11.04	14.26
6.14	8.31	14.04	15.28	18.43	22.57	12,5		6.11	8.23	10.49	14.12
6.42	8.44	14.19	16.00	18.44	23.00	—		6.09	8.19	10.48	14.07
6.55	8.56	14.33	16.13	18.56	23.13	21,4		5.58	8.06	10.37	13.55
7.22	9.22	15.00	16.39	19.23	23.40	39,4		5.31	7.38	10.10	13.29
7.32	10.42	14.21	16.42	19.25	23.42			5.29	7.27	10.09	13.23
7.48	10.58	14.40	17.03	19.41	24.00	52,3		5.13	7.10	9.53	13.07
an	11.59	15.46	18.03	an	an	97,6		—	6.02	8.35	12.03

in Möhningen umfassen.

## Eibing—Mismalbe—Dfsterode—Sohbenstein Riefenburg—Marienwerder

		km		ab		an		ab		an	
7.06	9.34	—	13.00	17.04	19.56	21.48		7.29	8.42	14.42	16.51
7.52	10.19	—	13.47	17.51	20.43	22.31	34,2	6.38	7.57	13.56	16.05
6.08	7.57	—	16.10	—	22.33	—		—	—	7.41	13.38
6.54	8.39	—	17.00	—	23.22	32,0		—	6.58	12.52	15.00
7.07	8.46	11.50	14.32	18.00	21.03	0.10		—	6.54	12.47	14.05
7.35	9.21	12.18	15.00	18.30	21.34	0.39	53,0	—	6.24	12.20	13.33
—	8.02	10.24	—	13.52	17.53	20.55	—	6.32	7.52	13.46	15.56
—	8.45	11.02	—	14.32	18.33	21.36	64,5	5.51	7.12	13.04	15.09
—	9.03	11.19	—	14.49	18.50	21.53	75,9	5.35	6.54	12.48	14.52
7.20	11.23	—	14.54	19.43	—	—	—	—	6.49	—	14.02
8.24	12.23	—	15.55	20.45	—	116,7	—	—	5.50	—	13.00

## Marienburg—Tiegenhof

8.20	13 08	16.17	20.09	22.40	ab Marienburg	an	7.35	9.00	13.33	16.42	20.35
9.00	13 40	16.40	20.40	22.53	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.46	13.19	16 28	20.21
9.52	14 32	17.32	21.35	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12 15	15 25	19.07

## Elbing—Schlobitten—Wormditt—Raftenburg

6.14	8.20	9.48	15 06	20 18	ab Elbing	an	6.55	8.37	10 57	16.06	21.36
6.56	9.00	10 40	15.45	21.14	ab Schlobitten	an	6 17	7.58	10.08	15.14	21.01
7.50	10 00	12.19	16.38	22.16	ab Wormditt	ab	5.32	7.10	9.21	14.30	20.18*
9.35	11.48	14 16	18.27	—	ab Bisdorf	ab	—	—	—	12 30	17.00
10.20	12.43	nur bis Röffel	19.11	nur bis Hellsberg	an Raftenburg	ab	—	—	—	11.29	16.04

\* • umsteigen in Hellsberg

### Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

### Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20  
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien-Festlichkeiten  
Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

### Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft  
f. Elektrotechn. a. Platz.  
**Radioapparate**  
**Lautsprecher - Zubehör**  
Elektr. Licht- u. Kraftanlagen,  
Beleuchtungskörper, Heiz-u.  
Kochapparate, Bosch-Dienst  
Fernsprecher 2691

### ,Zur Wartburg'

Gute und reichhaltige  
Mittag- und Abendkarte  
Täglich Aal in Gelee, delikate  
Rinderfleck stets fertig  
**Ältestes Spezialhaus am Platze**  
Wasserstr. 37 Tel. 2316  
Elektrische Kühlanlagen  
für Speisen u. Getränke

### Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte — Meißner  
Glas — Temde Holzbeleuch-  
tungskörper — Radio

**Elbing Wasserstraße 26**

### Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932  
Haltestelle der Straßenbahn vom  
Bahnhof

**Erstklassiges gepflegtes  
Bier- und Speiselokal**

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker





**Gültig vom 10. Oktober 1938.**

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

### Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit

km	Stationen											
			W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
0,0	Elbing (Carillonplatz)	ab	7.10	9.00	13.40	13.40	13.40	13.40	16.00	13.15	19.15	23.30
12,5	Trunz	an	7.37	9.27	14.07	14.07	14.07	14.07	16.27	13.42	19.42	23.57
20,5	Neukirch-Höhe	an	7.54	9.44	14.24	14.24	14.24	14.24	16.44	13.59	19.59	0.10
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.45	—	—	14.25	16.45	20.00	—	—	—
28,0	Solkemit	an	8.10	10.00	—	—	14.40	17.00	20.15	—	—	—
	Anschluß an die Haffuferbahn †, den Autobus †† in Solkemit											
			††	† 11.00								
			9.05	†† 10.10								

### Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

km	Stationen											
			W	W	S	W	S	W	S	W	S	
0,0	Solkemit Markt	ab	—	9.00	11.00	—	15.00	17.10	20.25	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	9.14	11.14	—	15.15	17.24	20.39	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe	ab	7.00	9.15	11.15	14.30	18.00	17.25	20.40	0.20		
15,5	Trunz	an	7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.55	0.35		
28,0	Elbing (Carillonplatz)	an	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25	0.55		

W = Werktags, S = Sonn- und Feiertags ■ Verkehrt nur am Donnerstag, dem 3. 11., 1. 12. 1938 dem 5. 1., 2. 2., 3. und 6. 4. 1939

### Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

# Postkraftwagenverkehr

**Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)**  
 an 7<sup>20</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>05</sup>

**Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)**  
 an (nur Werktags) 8<sup>50</sup> 14<sup>50</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>30</sup> 13<sup>30</sup>

**Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum**  
 Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.40  
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00

# Wissumfreier Autobusverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

## Postkraftwagenverkehr

### Elbing-Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	19.10
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.27
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.20
an Elbing Postamt	9.09	15.17	22.14

Sahpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rück-fahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

## Schnellkraftpostverkehr

### Elbing-Danzig-Zoppot

7.00	20.00	ab Elbing, Postamt	an	12.25	1.25
8.00	21.00	an Tiegenshof	an	11.25	0.25
9.05	22.05	an Danzig, Bahnhof	an	10.20	23.20
9.20	22.20	an Danzig, Langfuhr	an	10.10	23.10
9.25	22.25	an Olina, Bahnstraße	an	10.00	23.00
9.35	22.35	an Zoppot, Kurhaus	ab	9.50	22.50

# Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Solkemit

Elbtag	Elbtag	Elbtag	Elbtag	Elbtag	Elbtag	Elbtag	Elbtag	Elbtag	Elbtag			
7.55	9.00	13.15	13.30	15.35	19.05	7.45	8.50	10.05	11.10	15.05	16.55	18.15
8.20	9.25	13.40	13.55	16.00	19.30	7.20	8.25	9.40	10.45	14.40	16.30	17.50
8.30	9.35	13.50	14.05	16.10	19.40	7.10	8.15	9.30	10.35	14.30	16.20	17.40
—	—	—	—	—	19.50	6.55	8.02	—	—	—	—	—
8.45	9.50	14.05	—	—	—	—	—	9.15	10.20	—	—	17.25
8.55	10.00	14.15	—	—	—	—	—	9.05	10.10	—	—	17.15
—	—	14.20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17.10

— Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpaute eine Zeit angegeben ist. † = 5.11.23.-Anschluß nach Elbing. †† = 5.11.23.-Anschluß von Elbing

# Elbing

## Groß-Gaststätte

„Zum Stadtpark“, gegenüber der Post, mit dem herrlichen Stadtpark

## Cafés

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Guttemplerhaus, Alkoholfz. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

## Konditoreien

Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiededor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Stark im Kaufhaus „Am Elbing“ Wasserstraße 23/24

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

## Unterkunft:

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

## Hotels

Hotel Reichshof, Am Holländer Tor, Tel. 2561

2.15 4.30

Hotel Kgl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19,

2039 2.50-4.00 5.50-7.00

Hotel Rabchen, Johannisstraße 13,

3591 2.50-3.00 5.00-6.00

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31,

2152 2.50-3.00 5.00-6.00

Bahnhofshotel, Tannenbergs-Allee 49

3574 2.50-3.00 5.00-6.00

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße 3

3898 3.00-3.50 6.00-7.00

## Hospize

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 „

3674 2.00 4.00

## Gasthöfe

„Weißer Löwe“, Junkerstraße 61,

2677 1.85 3.70

Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25

3309 2.00 3.50

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26

2233 2.50 5.00

Haus des Handwerks, Spieringstr. 10

2089 2.50 5.00

## Fremdenheime

Rasche, Wilhelmstraße 37,

„ 2520 2.00 4.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorferstr. 31, Tel. 325

Begründet

1276

# Marienburg

Einwohner

26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lücklosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhäute (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzhause mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Rotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrtstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerecke Weissenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hospitz, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge „Heinrich von Plauen“, Schönstraße.

Gegründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Danzker erbaut 1330—1380. Inneres mit Keltquienerschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danzker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weissenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kospitz, Kachelshof und Keho (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet  
1305

## Dt. Eylau

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heidenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neubek, dem Stammschloß der Hindenburg. Weitenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge

**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Begründet  
1277

## Riesenburg

Einwohner  
7500

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Schenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Begründet  
1416

## Stuhm

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Schenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiker See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehnhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

## Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1939 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an  
Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

**Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

### Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

**RM 1.00 0.80 0.60**

Reichhaltige Tages- u. Abend-  
karte Gepflegte Getränke

### Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8  
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

### Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet  
sind köstlich und preiswert

**Georg Rockel**  
Kaffee-Groß-Rösterei  
Fischerstr. 22 Tel. 2538

*Verlangen Sie in  
allen Lokalen die  
„Westpreußische  
Zeitung“*

### Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer · Erstklassige Küche

## Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

# Christliches Hospiz

Neustädt. Schmiedestraße 15/16

Telefon Nr. 3674

---

Neuzeitliche Uebernachtungsstätte  
47 Betten / Sehr gute Küche Fließendes Wasser  
Zentralheizung / Auto-Auffahrt



**BÜSSING**  
**NAG**

## Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit  
Lastwagen und Omnibussen, die für  
harte Arbeit auf schlechten Straßen  
gebaut sind

---

**Lastwagen 1½ bis 8 t**  
**Omnibusse 15—80 Pers.**



# F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*



28 12. 38.

Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

# Verkehrswart

Heft Nr. 22

16. — 30. November 1938

13. Jahrgang



Vogelparadies Draufensee: Weihe blockt auf

1038.

---

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zahlstelle II: Königsberger Straße 57

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englich Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riefenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen-Annahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

D.-R. 3. VJ. 1938 9600. Pl. Nr. 2

*Nachstehenden Artikel entnehmen wir dem soeben im Grenzland-Verlag Gustav Boettcher erschienenen Werk von Dr. Fritz Steiniger: „Vogelparadies Drausensee“. Das Buch, das dem Leser einen umfassenden Einblick in das Leben der Vogelwelt des naturgeschützten Drausenseegebietes vermittelt, ist in allen Buchhandlungen erhältlich.*

## Raubvögel und Eulen

Unter den Raubvögeln sind ohne Frage die Weihen als die Beherrscher des Drausensees anzusehen. In den Rohrkampen brüten Rohrweihe, Kornweihe und Wiesenweihe. Die Wiesenweihe ist sehr selten, jedoch in neuerer Zeit von Dobbritz brütend festgestellt (nach Tessendorf 1917). Die Rohrweihe ist am häufigsten. Bei seinem Besuche im Jahre 1847 gelang es v. Homeyer, an einem Tage von allen drei Weihenarten hier je ein Nest zu finden. Die weihen wurden früher oft über den Locken geschossen und wanderten dann in die Ausstopferei. Auch hörte ich, daß im vorigen Jahrhundert die Weihen als besondere Lederbissen von den Fischern verspeist worden seien. Und mir wurde versichert, daß sie sehr wohlschmeckend sein müßten; das sei selbstverständlich, da sie sich doch ganz und gar von Eiern ernährten. Die Rohrweihe ist bei den Fischern unter dem Namen „Rohrhafte“, Rohrhacht, bekannt. Die Kornweihe ist ein regelmäßiger, wenn auch seltener Brutvogel. Vor allem in den Kampen in der Umgegend von Rohrkrug kann man Jahr für Jahr Brutpaare beobachten. Die aschgrauen ausgefärbten alten Männchen, die in niedrigem Fluge über die Rohrwälder hingleiten, bieten eins der schönsten Raubvogelbilder. Auch über dem See sieht man die Kornweihen gelegentlich jagen, wenn sie auch das Kampengelände vorzuziehen scheinen.

Von Raubvögeln brüten ferner Sperber und Turmfalk im Draufengebiet, besonders in entlegenen Gehölzen an den Altwassern der Rogat. Doch haben beide mehr als Durchzugsgäste für

unser Gebiet eine Bedeutung, weniger als Brutvogel. Der Wandersfalk ist im Herbst ein nicht gerade seltener Durchzügler, der Entenreichtum des Sees dürfte ihn anziehen. Der Lerchensfalk kommt ebenfalls als Durchzügler vor, wenn auch nicht häufig. Ein Entenschütze, der sich durch eine besonders umfassende Artenkenntnis auszeichnet, berichtete mir, er habe über einem bestimmten Teil des Sees wiederholt einen „Zwergfalken“ (Merlin) beobachtet, den er mit Sicherheit vom Lerchensfalken unterscheiden könne. Doch wäre diese Beobachtung, ihre Richtigkeit vorausgesetzt, alleinstehend. Ausgesprochen selten ist der Hühnerhabicht, er besucht den See jedoch gelegentlich, ebenso die Niederung. Ich selbst habe vor Jahren ein einjähriges Weibchen erlegt. Im Winter wird der Mäusebussard und auch der nordische Raufußbussard recht häufig, im Sommer fehlen beide gänzlich. Nach Rüttschwager wurde einmal ein Wespenbussard am Drausen erlegt, auch Herr Lehrer Haas beobachtete und photographierte einen Durchzügler dieser Art (1937, mündliche Mitteilung). Der Schwarze Milan ist am Drausensee seltener als an anderen ostpreußischen Seen, er brütet hier nur gelegentlich. Anscheinend fehlen ihm hier zusammenhängendere Gehölze mit hohen Bäumen in der Nähe des Sees; v. Homener nennt auch den roten Milan als „am Drausensee bemerkt“.

Auch der kleine Schreiadler wird gelegentlich beobachtet. W. Dobbril scheuchte ihn im Kampengelände bei Augustwalde auf und fand später seinen Horst (nach Rüttschwager). Der Seeadler ist früher gelegentlich auf dem Drausen erlegt worden, und wird auch jetzt als seltener Gast immer wieder beobachtet. Ich selbst habe ihn nie gesehen. Dagegen habe ich in meiner Primanerzeit, gelegentlich einer Ruderpartie, einen Fischadler eindeutig beobachtet. Auch die Fischer geben, besonders in den letzten Jahren, des öfteren Beschreibungen eines ihnen nicht recht bekannten Raubvogels, die gut auf den Fischadler passen. Er scheint jetzt also öfter den See zu besuchen. v. Homener berichtet 1849, daß er beobachten konnte, wie Rohrweihen auf dem Drausen einen vorüberziehenden Schlangenadler verfolgten. Auf die Schlangenadler-Beobachtung weist auch Hartert (1887) hin.

Unter den Eulen ist die Sumpfohreule in den Rampen zu Hause, wo sie nach Art der Weihen freistehende Nester anlegt. In dem gleichen Gebiet brütet auch der Steinkauz, jedoch in den Höhlungen ausgefallener Kopfweiden. Der Waldkauz brütet hier ebenfalls, allerdings weit seltener. In den Scheunen der Niederungsbauern nistet in recht seltenen Fällen die Schleiereule. Doch hat sie hier wenig Glück, sie wird zumeist wegen eines besonderen Aberglaubens abgeschossen. Als Wintergast ist die Waldohreule im ganzen Gebiet nicht selten. Auch Schneeule und Sperbereule sollen zur Winterszeit in der Drausenniederung geschossen worden sein. Ich sah ausgestopfte Stücke von allerdings recht fraglicher Herkunft. Die Wasserfläche des Sees wird eigent-

lich nur von der Sumpfohreule aufgesucht, die hier den Wasser-  
ratten nachstellt. Die anderen Eulen lieben es nicht, sich auf den  
flachen Boden zu setzen, und meiden wohl daher die große freie  
Fläche.

## **Spielplan Des Stadttheaters Elbing vom 15. bis 30. November 1938**

**Dienstag, den 15. 11., 20 Uhr:** „Abenteuer der Liebe“,  
Operette von Betterling.

**Mittwoch, den 16. 11., 19.30 Uhr:** Erstaufführung! „Der Evan-  
gelimann“, Oper von Rienzi.

**Donnerstag, den 17. 11., 20 Uhr:** „Frau Luna“, große Aus-  
stattungsoperette von Linde.

**Freitag, den 18. 11., 20 Uhr:** Erstaufführung! „Park-  
straße 13“, Kriminalstück von Jvers.

**Sonabend, den 19. 11., 20 Uhr:** „Abenteuer der Liebe“,  
Operette von Betterling.

**Sonntag, den 20. 11., 15.30 Uhr:** „Andreas Hollmann“,  
Schauspiel von Kaerfel.

19.30 Uhr: „Der Evangelimann“, Oper von Rienzi.

**Montag, den 21. 11., 20 Uhr:** „Parkstraße 13“, Kriminalstück  
von Jvers.

**Dienstag, den 22. 11., 20 Uhr:** „Parkstraße 13“, Kriminalstück  
von Jvers.

**Mittwoch, den 23. 11., 20 Uhr:** Erstaufführung! „Wasser für  
Canitoga“, Schauspiel von Turner.

**Donnerstag, den 24. 11., 20 Uhr:** „Abenteuer der Liebe“,  
Operette von Betterling.

**Freitag, den 25. 11., 20 Uhr:** Tanzgastspiel Harald Kreuzberg.

**Sonabend, den 26. 11., 20 Uhr:** „Frau Luna“, Große Aus-  
stattungsoperette von Linde.

**Sonntag, den 27. 11., 15.15 Uhr:** Geschlossene Vorstellung für die  
NS-Frauenschaft! „Frau Luna“.

19.30 Uhr: „Abenteuer der Liebe“, Operette von  
Betterling.

**Montag, den 28. 11., 20 Uhr:** „Der Evangelimann“, Oper  
von Rienzi.

**Dienstag, den 29. 11., 20 Uhr:** „Wasser für Canitoga“,  
Schauspiel von Turner.

**Mittwoch, den 30. 11., 20 Uhr:** Erstaufführung! „Der Ober-  
steiger“, Operette von Zeller.

**Änderungen vorbehalten!**

## Auskunftstellen

### Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitler-Str. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

**Erlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. G. im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.**

**Erlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing. Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.**

### Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

---

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

---

### Groß-Gaststätte

„Zum Stadtgarten“, gegenüber der Post, mit dem herrlichen Stadtpark

### Cafés

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Guttemplerhaus, Alkoholfstr. Café und Speisehaus, Georgendamm 16, Tel. 3491

### Ronditoreien

Ronditorei Pigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Ronditorei Mauricio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Ronditorei Teute, Alter Markt 7, Tel. 3019

Ronditorei Kopenhagen, Adolf-Hitler-Str. 49, Tel. 3151

Ronditorei Stark im Kaufh. „Am Elbing“, Wasserstr. 23/24

Ronditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

**Weinstuben.** P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627  
 „Zur Traube“, vorm. Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432  
 Haertel & Co., Neußerer Mühlendam 95 — Telefon 3696  
 A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845  
 Altes Kramerzunftshaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

#### Unterkunft:

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

#### Hotels

Hotel Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561	2.15	4.30
Hotel Kgl. Hof, Fr.=Wilh.=Platz 19	2039 2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	3591 2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152 2.50-3.00	5.00-6.00
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	3574 2.50-3.00	5.00-6.00
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Str. 3	3898 3.00-3.50	6.00-7.00

#### Hospize

Ehrtstl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16	3674	2.00	4.00
--	------	------	------

#### Gasthöfe

„Weißer Löwe“, Junkerstraße 61	2677	1.85	3.70
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.=Geiststr. 26	2233	2.50	5.00
Haus d. Handwerks, Spteringstr. 10	2089	2.50	5.00

#### Fremdenheime

Kasche, Wilhelmstraße 37	2520	2.00	4.00
--------------------------	------	------	------

**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorstr. 31, Tel. 826

## Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

### Städtisches Museum

Heilig-Geist-Straße 3/5. Fernruf 3310. Gegründet 1864. Sehenswert: Abteilungen für Naturkunde, Vor- und Stadtgeschichte, Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, Innungen, Waffen, Münzen, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur. Besuchszeiten: wochentags 9—12 und 15—18 Uhr, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt: jeden Sonntag frei; wochentags 0,30 RM., Studenten und Schüler 0,10 RM., Vereine und Verbände 0,20 RM.

Zur Zeit Sonderausstellung: Neue Werke des Elbinger Malers Ernst Kossol.

**Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum** des Heimatvereins Elbing e. V., Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwoch auch von 15—17 Uhr.

### **Evang. Hauptkirche zu St. Marien**

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Reggewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstadtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

### **Ratholische Pfarrkirche zu St. Nikolai**

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Helndenkmal von S. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbestattung: Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr. Preis: Für Turmbestattung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20. Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntig, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

### **Evang. Pfarrkirche zum Heil. Leichnam**

Horst-Wesselfstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Horst-Wesselfstr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

## **Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing**

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### **1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)**

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte



Siebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Siebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 18. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Alte Siebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1819) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altheimischer Weindiele und Carl-Pudor (Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimsstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Buttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimsstättenpark, Randstedlungen) — Damaschkestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clauswitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Koch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaschkestraße — über die Königsberger in die Bohnenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad- und Aufmarschgelände „Erich-Koch-Platz“) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelssang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnhschule) — Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Gegründet  
1276

# Marienburg

Einwohner  
26 000

**Kunststätte:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burgranlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüchellosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhau (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehramern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenznathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstammungdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Rahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerede Weitzenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hospitz, Marquardt u. a., Fremdenheim, Jugendherberge „Heinrich von Plauen“, Schönstraße.

Begründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Dankler erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquien schrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dankler, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weizenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldelch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschöne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Hospitz, Kachelshof und Kehlshof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Begründet  
1805

## Dt. Eylau

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Rowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge  
**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

## Riesenburg

Einwohner  
7500

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkanlage am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmudanlagen prächtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheort der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

## Stuhm

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde-Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Warlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehlfhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlich Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

# Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541	D 7	D 17	303	309	321	547	591	D 1	D 9	545	329	D 23	D 3	549	543	D 5	D 802	551
		2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	2. 3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23.05	23.43	—	—	—	*	—	8.40	9.15	—	—	10.34	13.32	—	—	16.37	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	7.20	10.00	11.56	—	—	—	—	15.10	—	18.10	—	—	19.07	—	23.20	—
Marienburg an	455,7	—	5.17	5.54	—	9.00	11.30	13.33	14.29	15.27	16.48	—	—	19.05	19.34	—	20.35	21.58	0.17	—
Marienburg ab	—	5.40	5.27	6.05	6.16	7.49	9.15	11.55	13.57	14.39	15.39	17.16	18.55	19.17	19.48	21.18	21.47	22.08	—	0.46
Elbing an	484,7	6.10	5.49	6.27	6.46	8.18	9.45	12.25	14.29	14.59	15.59	17.46	19.25	19.37	20.07	21.42	22.15	22.28	—	1.14
Elbing ab	—	6.14	5.52	6.30	—	8.20	9.48	12.29	15.10	15.01	16.02	17.50	20.18	19.39	20.09	21.44	22.37	22.30	—	—
Königsberg Hbf. an	601,0	8.58	7.17	7.58	—	10.16	11.55	14.59	18.04	16.20	17.27	20.20	22.51	21.05	21.34	23.37	23.46	—	—	—

\* Gültigvermerk nicht erforderlich. v. G. = an Vertagen vor Sonn- und Feiertagen.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546	D 801	334	542	D 6	D 24	330	D 104	D 4	306	115	316	D 2	314	328	D 10	550	348	552	W 302	S 302	D 28	D 18	D 8
	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.
Königsberg Hbf. ab	—	—	6.03	7.33	8.00	8.28	10.17	10.40	—	—	—	11.55	13.16	13.25	13.50	15.10	16.17	—	19.11	20.41	21.09	22.19	22.35	22.58
Elbing an	—	6.55	8.37	8.48	9.27	10.57	11.38	12.08	—	—	—	14.26	14.34	15.12	16.06	16.24	18.48	—	21.36	22.38	23.13	23.40	23.58	0.15
Elbing ab	5.06	—	7.00	8.50	9.29	11.01	11.40	12.10	13.07	—	—	14.43	14.36	15.15	—	16.26	18.52	19.40	21.42	22.44	23.16	23.43	0.00	0.17
Marienburg an	5.37	—	7.30	9.27	9.10	9.49	11.31	12.01	12.32	13.35	—	15.13	14.57	15.39	—	16.48	19.22	20.11	22.13	23.14	23.46	0.05	0.21	0.38
Marienburg ab	—	6.14	—	9.20	10.01	—	12.12	12.46	—	—	13.08	16.17	15.07	—	—	17.04	20.09	—	22.40	—	—	0.15	0.32	0.56
Danzig an	—	7.11	—	—	10.54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21.47	—	0.25	—	—	—	—	
Berlin Bf. Friedr. ab	—	—	—	15.01	18.46	—	18.09	19.06	—	—	—	21.02	—	—	—	23.03	—	—	—	—	—	6.38	7.10	7.28

\* Gültigvermerk nicht erforderlich.

v. G. = an Vertagen vor Sonn- und Feiertagen.

v. 2.10. — 1.11.



## Elbing—Gülbenboden—Matbeuten—Möhningen—Mellenstein

6.00	8.20	13.50	15.10	18.30	22.42	km	ab	Elbing	an	6.24	8.37	11.04	14.26	17.38	22.57
6.14	8.31	14.04	15.28	18.43	22.57	12,5	an	Gülbenboden	ab	6.11	8.23	10.49	14.12	17.26	22.42
6.42	8.44	14.19	16.00	18.44	23.00	—	ab	Gülbenboden	an	6.09	8.19	10.48	14.07	17.24	22.59
6.55	8.56	14.33	16.13	18.56	23.13	21,4	ab	Dr. Holland	ab	5.58	8.06	10.37	13.55	17.13	22.28
7.22	9.22	15.00	16.39	19.23	23.40	39,4	an	Matbeuten	ab	5.31	7.38	10.10	13.29	16.46	22.00
7.32	10.42	14.21	→ 16.42	19.25	23.42	—	ab	Matbeuten	an	5.29	7.27	10.09	13.23	15.28	21.54
7.48	10.58	14.40	17.03	19.41	24.00	52,3	ab	Möhningen	ab	5.13	7.10	9.53	13.07	15.10	21.37
an 11.59	15.46	18.03	an 18.03	an 18.03	97,6	—	an	Mellenstein	ab	—	6.02	8.35	12.03	13.50	20.30

In Möhningen umfieggen.

## Elbing—Mismalbe — Osterode — Hohenstein Riefenburg—Marienwerder

—	7.06	9.34	—	—	13.00	17.04	19.56	21.48	km	ab	Elbing	an	7.29	8.42	14.42	16.51	21.37	23.29	
—	7.52	10.19	—	—	13.47	17.51	20.43	22.31	84,2	an	Mismalbe	ab	6.38	7.57	13.56	16.05	20.54	22.45	
6.08	7.57	—	—	—	16.10	—	—	22.33	—	ab	Mismalbe	an	—	—	7.41	13.38	15.52	20.44	
6.54	8.39	—	—	—	17.00	—	—	23.22	32,0	an	Riefenburg	ab	—	—	6.58	12.52	15.00	20.00	
7.07	8.46	—	11.50	14.32	18.00	—	21.03	0.10	—	ab	Riefenburg	an	—	—	6.54	12.47	14.05	19.55	23.12
7.35	9.21	—	12.18	15.00	18.30	—	21.34	0.39	53,0	an	Marienwerder	ab	—	—	6.24	12.20	13.33	19.26	22.44
—	8.02	10.24	—	—	13.52	17.53	20.55	—	—	ab	Mismalbe	an	6.32	7.52	13.46	15.56	20.45	—	
—	8.45	11.02	—	—	14.32	18.33	21.36	—	64,5	ab	Liebfemli	ab	5.51	7.12	13.04	15.09	20.03	—	
—	9.03	11.19	—	—	14.49	18.50	21.53	—	75,9	an	Osterode	ab	5.35	6.54	12.48	14.52	19.47	—	
7.20	—	11.23	—	—	14.54	19.43	—	—	—	ab	Osterode	an	—	—	6.49	—	14.02	18.54	22.55
8.24	—	12.23	—	—	15.55	20.45	—	—	116,7	an	Hohenstein	ab	—	—	5.50	—	13.00	17.52	21.58

## Marienburg—Tiegenhof

8.20	13 08	16.17	20.09	22.40	ab Marienburg	an	7.35	9.00	13.33	16.42	20.35
9.00	13 40	16.40	20.40	22.53	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.46	13.19	16 28	20.21
9.52	14 32	17.32	21.35	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.25	19.07

## Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.14	8.20	9.48	15 06	20 18	ab Elbing	an	6.55	8.37	10.57	16.06	21.36
6.56	9.00	10.40	15.45	21.14	ab Schlobitten	an	6.17	7.58	10.08	15.14	21.01
7.50	10.00	12.19	16.38	22.16	ab Wormditt	ab	5.32	7.10	9.21	14.30	20.18*
9.35	11.48	14.16	18.27	nur bis Röffelberg	ab Bischof	ab	—	—	—	12.30	17.00
10.20	12.43	nur bis Röffelberg	19.11		an Rastenburg	ab	—	—	—	11.29	16.04

\* - umsteigen in Sellsberg

### Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

### Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20  
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien-Festlichkeiten  
Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

### Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft  
f. Elektrotechn. a. Platz.  
Radioapparate  
Lautsprecher - Zubehör  
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,  
Beleuchtungskörper, Heiz-u.  
Kochapparate, Bosch-Dienst  
Fernsprecher 2691

### „Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige  
Mittag- und Abendkarte  
Täglich Aal in Gelee, delikate  
Rinderfleck stets fertig  
Ältestes Spezialhaus am Platze  
Wasserstr. 37 Tel. 2316  
Elektrische Kühlanlagen  
für Speisen u. Getränke

### Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte — Meißner  
Glas — Temde Holzbeleuch-  
tungskörper — Radio

**Elbing** Wasserstraße 26

### Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932  
Haltestelle der Straßenbahn vom  
Bahnhof

**Erstklassiges gepflegtes  
Bier- und Speiselokal**

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker

**Wältig ab 2. Oktober 1938**

# Safferbahn Elbing-Braunsberg (Ohne Gewähr)

	Werrtag	Om- und Geterag	Zäglic	Zäglic	Zäglic	Zäglic	Zäglic	Zäglic	Werrtag	Om- und Geterag	Zäglic	Zäglic	Zäglic	Zäglic	Werrtag	Om- und Geterag	Zäglic	Zäglic	Zäglic	Zäglic	Werrtag	Om- und Geterag	
	5.45	7.35	10.10	13.30	16.00	19.02			7.37	9.13	11.43	15.08	18.18	20.36									
	5.50	7.40	10.15	13.35	16.05	19.07			7.31	9.07	11.38	15.08	18.18	20.31									
	5.57	7.47	10.23	13.42	16.12	19.14			7.24	9.00	11.31	14.56	18.06	20.24									
	6.02	7.51	10.27	13.46	16.16	19.18			7.17	8.55	11.26	14.51	18.02	20.19									
	6.08	7.57	10.32	13.51	16.21	19.23			7.11	8.50	11.21	14.46	17.57	20.14									
	6.13	8.00	10.35	13.54	16.25	19.26			7.06	8.46	11.18	14.42	17.53	20.10									
	6.19	8.05	10.41	14.01	16.29	19.31			7.01	8.42	11.15	14.39	17.50	20.06									
	6.22	8.07	—	—	—	—			—	—	11.13	—	—	—									
	6.24	8.10	10.44	14.05	16.32	19.35			6.55	8.37	11.11	14.34	17.47	20.01									
	6.28	8.13	10.47	14.09	16.35	19.38			6.52	8.35	11.09	14.32	17.45	19.59									
	6.35	8.20	10.55	14.18	16.42	19.46			6.45	8.28	11.02	14.25	17.37	19.52									
	6.40	8.25	11.00	14.23	19.50				6.39	8.23	10.57	14.20	19.49										
	6.46	8.31	11.06	14.29	19.56				6.33	8.17	10.51	14.14	19.43										
	6.51	8.36	11.11	14.34	20.01				6.28	8.12	10.46	14.09	19.38										
	6.59	8.44	11.20	14.42	20.10				6.20	8.04	10.38	14.01	19.30										
	7.04	8.46	11.22	14.45	20.12	22.50			6.20	8.02	10.37	13.59	19.27	22.44									
	7.10	8.52	11.28	14.51	20.18	22.55			6.10	7.57	10.31	13.53	19.21	22.38									
	7.15	8.57	11.34	14.57	20.24	23.01			6.05	7.52	10.26	13.48	19.16	22.32									
	7.23	9.03	11.41	15.04	20.31	23.07			6.00	7.46	10.21	13.43	19.10	22.21									
	7.29	9.08	11.46	15.10	20.37	23.13			5.54	7.40	10.15	13.37	19.04	22.20									

X = Zug hält nur bei Bedarf.



Öffnitz vom 10. Oktober 1936.

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

### Elbing — Trunz — Neukirch — Höhe — Solkemit

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S	■
km										
0,0	Elbing (Carlsplatz) ab	7.10	9.00	13.40	13.40	16.00	19.15	19.15	23.30	
12,5	Trunz	7.37	9.27	14.07	14.07	16.27	19.42	19.42	23.57	
20,5	Neukirch-Höhe an	7.54	9.44	14.24	14.24	16.44	19.59	19.59	0.10	
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	9.45	—	14.25	16.45	20.00	—	—	
28,0	Solkemit an	8.10	10.00	—	14.40	17.00	20.15	—	—	
	Anschluß an die Saffnerbahn †, den Autobus †† in Solkemit	††	† 11.00							
		9.05	†† 10.10							

### Solkemit — Neukirch — Höhe — Trunz — Elbing

Stationen		W	W	S	W	S	W	S	W	S	■
km											
0,0	Solkemit Markt) ab	—	—	9.00	11.00	—	15.00	17.10	20.25	—	
7,5	Neukirch-Höhe an	—	—	9.14	11.14	—	15.15	17.24	20.39	—	
7,5	Neukirch-Höhe ab	7.00	9.15	11.15	14.30	18.00	17.25	20.40	0.20		
15,5	Trunz	7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.55	0.35		
28,0	Elbing (Carlsplatz) an	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25	0.55		

W = Werktags, S = Sonn- und Feiertags ■ Verkehrt nur am Donnerstag, dem 3. 11., 1. 12. 1938 dem 5. 1., 2. 2., 2. 3. und 6. 4. 1939

### Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

Nb Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
 Nb Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

# Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
 an 7<sup>25</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>00</sup>

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
 an (nur Werktags) 8<sup>55</sup> 14<sup>55</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>00</sup> 13<sup>30</sup>

### Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Nb Elbing Mittwoch 6.30, 13.40  
 Nb Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00



## Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1939 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

**Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

### Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

**RM 1.00 0.80 0.60**

Reichhaltige Tages- u. Abendkarte Gepflegte Getränke

### Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8  
Ruf 2308 Nähe Rathaus

### Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet  
sind köstlich und preiswert

**Georg Rockel**  
Kaffee-Groß-Rösterei  
Fischerstr. 22 Tel. 2538

*Verlangen Sie in  
allen Lokalen die  
„Westpreußische  
Zeitung“*

### Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer . Erstklassige Küche

## Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Bessel

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

# Christliches Hospiz

Neustädt. Schmiedestraße 15/16

Telefon Nr. 3674

Neuzeitliche Uebernachtungsstätte

47 Betten / Sehr gute Küche Fließendes Wasser

Zentralheizung / Auto-Auffahrt



**BÜSSING  
NAG**

**Werk Elbing**

versorgt den deutschen Osten mit  
Lastwagen und Omnibussen, die für  
harte Arbeit auf schlechten Straßen  
gebaut sind

**Lastwagen 1½ bis 8 t**  
**Omnibusse 15—80 Pers.**



**F. Ligowski**

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*

8 12. 33.

Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

# Verkehrswart

Heft Nr. 23

1. — 15. Dezember 1938

13. Jahrgang



Elbing: Altstadt am Elbingfluß

1938: 975

---

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zahlstelle II: Königsberger Straße 57  
Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558

---



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englisch Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

D.-R. 3. VJ. 1938 9600. Pl. Nr. 2

## Elbing

Die Deutschordens- und Hansestadt Elbing, im Jahre 1237 durch den Deutschen Ritterorden unter dem Landmeister Hermann Balk und durch Lübecker Kaufleute gegründet, ist heute mit über 80 000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt Ostpreußens.

Sie war der Hauptstützpunkt für die Eroberung Preußens, die erste Landeshauptstadt, der erste Seehafen Ostpreußens und bedeutendes Mitglied der Hanse. Als östlicher Brückenkopf der Straße über die Weichselniederung und durch die vom Elbingfluß erschlossenen Wasserwege zur Ostsee, zur Weichsel und neuerdings — durch den Oberländischen Kanal — in die südostpreußischen Kanäle und Seen, ist Elbing eine Handelsstadt. Von ihren verschiedenen Blütezeiten zeugen Anlagen und Bauten der Altstadt, vor allem stattliche Bürgerhäuser und St. Marien mit seinen Kunstschätzen.

Aus der reinen Handelsstadt wurde im vorigen Jahrhundert die größte Industriestadt des deutschen Nordostens. Die 1837 begründete Firma Schichau gewann als Werft und Maschinenfabrik Weltruf.

Das Versailler Diktat und die anderen Folgeerscheinungen des Weltkrieges führten den Zusammenbruch der Elbinger Großindustrie, eine ungeheure Arbeitslosigkeit und namenloses Elend herbei. Mit 11 707 Erwerbslosen, damals bei rund 70 000 Einwohnern, stand Elbing prozentual an der Spitze der von der Wirtschaftskatastrophe betroffenen deutschen Gemeinden. Zuletzt waren rund 40 Prozent der Erwerbstätigen arbeitslos; 43 v. H. der Einwohner erhielten öffentliche Unterstützung. Der Stadthaushalt wurde aufs stärkste erschüttelt. Auch uns grade für Elbing

bedeutete daher die Machtergreifung des Führers die Rettung. In gläubigem Vertrauen zur neuen Führung leisteten die Erwerbslosen willig Gefolgschaft, als Gauleiter Erich Koch am 19. 12. 1933 vor den Toren Elbings den ostpreußischen Bauabschnitt der Reichsautobahn und an der gleichen Stelle am 21. 3. 1934 die ostpreußische Arbeitsschlacht eröffnete, die beispielgebend für das ganze Reich wirkte und in Ostpreußen mit einem Schläge die große Masse der Arbeitslosen wieder der segensbringenden Arbeit zuführte.

Durch neue Aufträge erwachte auch bald die Industrie wieder zu neuem Leben. Mit 12 000 Köpfen hatten die in Elbing vorhandenen Industriebetriebe 1937 eine mehr als doppelt so starke Belegschaft als 1932. Die Schichauwerke konnten die Zahl ihrer Arbeiter und Angestellten bis 1937 fast verfünffachen. Kleinere industrielle Betriebe haben es sogar bis zum achtfachen ihrer Gefolgschaft von 1932 gebracht. Die Gesamtzahl der krankenversicherten erwerbstätigen Volksgenossen in Elbing stieg von 15 374 Ende 1932 auf 24 721 Ende 1937, also um rund 61 Prozent. Die Erwerbslosigkeit verschwand.

Auch der Elbinger Handel hat sich wieder neu belebt. Der gesamte Güterumschlag im Elbinger Hafen war 1936 mit 434 000 Tonnen mehr als dreimal so groß, der seewärtige Umschlag mit 354 000 Tonnen sogar mehr als fünfmal so groß als 1932, und rechtfertigt die 1936 durchgeführte Erweiterung der Hafenanlagen.

Den neu erstandenen Lebensmut der Bevölkerung zeigt die Zahl der Eheschließungen und der Geburten. Erstere ist mit durchschnittlich 754 jährlich um 26 Prozent, die Geburtenzahl mit durchschnittlich 1635 jährlich um 38 Prozent höher geworden als in der Zeit vor der Machtübernahme.

Gemäß dem von unserem Gauleiter aufgestellten Wohnungsbauprogramm entstanden in Elbing in den fünf Jahren von 1933 bis 1937 3159 Wohnungen (davon allein 1182 im Jahre 1937), d. h. jährlich durchschnittlich 632 Wohnungen gegen insgesamt 3482 oder jährlich durchschnittlich 249 Wohnungen in den 14 Jahren von 1919 bis 1932.

Dazu sind seit 1933 rund 20 Kilometer Straßen ausgebaut worden, das sind rund 22 v. H. des überhaupt vorhandenen Straßennetzes. Die Grünanlagen wurden erweitert, für große Aufmärsche der „Erich-Koch-Platz“, daneben ein großes Freibad geschaffen.



Auf der Ludendorff-Höhe erhebt ein würdiges Ehrenmal für die im Weltkrieg gefallenen Söhne der Stadt, am Fuße der Höhe ein modernes Hitlerjugendheim. Eine neue Jugendherberge sowie die Neubauten zweier 16-klassiger Volksschulen und der gewerblichen Berufsschule werden demnächst in Angriff genommen.

Mit Unterstützung der zuständigen Reichsstellen ist das Elbinger Stadttheater, das außer Elbing noch 25 ostpreußische Städte bespielt, zu einem weit über die Grenzen Elbings hinaus bekannten und geachteten, bedeutenden Kulturfaktor ausgebaut worden. Kulturell bedeutungsvoll sind u. a. auch das Stadtarchiv, das einzige hauptamtliche verwaltete der Provinz, das Städtische und das Carl-Budor-Museum, die Stadtbibliothek und die Volksbücherei.

Trotz außerordentlicher finanzieller Leistungen konnte die Finanzlage der Stadt völlig geordnet werden. Der Haushaltsplan für 1938 ist vollkommen ausgeglichen. So hat Elbing sein achties Jahrhundert unter den glücklichsten Umständen begonnen und freut sich der ständig zunehmenden Gäste, die die Schönheit der Stadt und ihre reizvolle Landschaft auffuchen.

## **Spielplan Des Stadttheaters Elbing vom 1. bis 15. Dezember 1938**

Donnerstag, den 1. 12., 20 Uhr: „Frau Luna“, große Ausstattungsoperette von Paul Lincke.

Freitag, den 2. 12., 20 Uhr: „Wasser für Canitoga“, Schauspiel von Georg Turner.

Sonnabend, den 3. 12., 20 Uhr: „Frau Luna“, große Ausstattungsoperette von Paul Lincke.

Sonntag, den 4. 12., 15.30 Uhr: „Der gestiefelte Kater“, Weihnachtsmärchen von Arthur Wagner.

19.30 Uhr: „Abenteuer der Liebe“, Operette von Arno Wetterling.

Montag, den 5. 12., 20 Uhr: „Abenteuer der Liebe“, Operette von Arno Wetterling.

Dienstag, den 6. 12., 20 Uhr: „Der Evangelimann“, Oper von Wilhelm Kienzl.

Mittwoch, den 7. 12., 20 Uhr: Erstaufführung! „Der Obersteiger“, Operette von Karl Zeller.

Donnerstag, den 8. 12., 20 Uhr: „Der Evangelimann“,  
Oper von Wilhelm Kienzl.

Freitag, den 9. 12., 20 Uhr: „Parkstraße 13“, Kriminalstück  
von Axel Iwers.

Sonnabend, den 10. 12., 20 Uhr: „Abenteuer der Liebe“,  
Operette von Arno Wettersing.

Sonntag, den 11. 12., 15.30 Uhr: „Der gestiefelte Kater“,  
Weihnachtsmärchen von Arthur Wagner.

19.30 Uhr: „Der Obersteiger“, Operette von R. Zeller.

Montag, den 12. 12., 20 Uhr: „Andreas Hollmann“. Eine  
Tragödie des sudetendeutschen Volkes von Hans Christoph  
Kargel.

Dienstag, den 13. 12., 20 Uhr: „Familienanschluß“. Eine  
vergnügte Komödie von Karl Bunje.

Mittwoch, den 14. 12., 20 Uhr: Erstaufführung! „Charlotte  
Akermann“, Schauspiel von Juliane Kay.

Donnerstag, den 15. 12., 20 Uhr: Zu kleinen Preisen! „Fidelio“,  
Oper von Ludwig van Beethoven.

Ohne Gewähr!

## **Kopenhagen Konditorei & Café**

Adolf-Hitler-Straße 49  
Telefon 3151

## **Hotel Rauch**

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

## **Central=Hotel Elbing**

Adolf=Hitlerstr.  
Fernruf Nr. 3898

## **Hotel Rabchen**

**Elbing**  
Iohannisstr., Ecke Georgend.  
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt  
Wasser, sowie Reichs-  
telefonanschluß in jedem  
Fremdenzimmer  
Modern eingerichtete  
Auto - Einzel - Boxen

# Komnick

& SOHNE  G.m.b.H.

Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

**KRUPP - BMW - HANSA**

Generalvert. für Ost- u West- | Personen- u. Lastwagen  
preußen der Fried Krupp AG., | ab Lager lieferbar  
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

**Auto-Groß-Reparaturwerk**

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Schrotmühlenbau

*Schwandauheim*  
*Krupps*

Wilhelmstraße 37  
Telefon 2520

**Haertel & Co**

Weinstuben

Mühlendamm 95  
Telefon Nr. 3696



Historische Weinstuben  
**P. H. MÜLLER**  
im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche  
FERNRUF 3627

## Auskunftsstellen

### **Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitlerstr. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

**Einlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. G. im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.**

**Einlösung von Registermarktscheck an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing. Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.**

### **Reichseisenbahn-Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr  
Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### **Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

---

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

## Groß-Gaststätte

„Zum Stadtgarten“, gegenüber der Post, mit dem herrlichen Stadtpark

## Cafés

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Guttemplerhaus, Alkoholf. Café und Speisehaus, Georgendamm 16, Tel. 3491

## Ronditoreien

Ronditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Ronditorei Mauricio & Co., Am Schmiededor 2, Tel. 2596

Ronditorei Leuke, Alter Markt 7, Tel. 3019

Ronditorei Kopenhagen, Adolf-Hitler-Str. 49, Tel. 3151

Ronditorei Stark im Kaufh. „Am Elbing“, Wasserstr. 23/24

Ronditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

**Weinstuben.** P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

„Zur Traube“, vorm. Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432

Saertel & Co., Neufferer Mühlendamm 95 — Telefon 3696

A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Kramerzunft Haus, Gastkammern im Carl-Budor-Museum, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

## Unterkunft:

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

## Hotels

Hotel Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561	2.15	4.30
Hotel Kgl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19	2039	2.50-4.00 5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	3591	2.50-3.00 5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152	2.50-3.00 5.00-6.00
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	3574	2.50-3.00 5.00-6.00
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Str. 3	3898	3.00-3.50 6.00-7.00

## Hospize

Ehrstf. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16	3674	2.00	4.00
---	------	------	------

## Gasthöfe

„Weißer Löwe“, Junkerstraße 61	2677	1.85	3.70
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26	2233	2.50	5.00
Haus d. Handwerks, Spieringstr. 10	2089	2.50	5.00

## Fremdenheime

Kasche, Wilhelmstraße 37	2520	2.00	4.00
--------------------------	------	------	------

**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorfr. 31, Tel. 325

# Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

## Städtisches Museum

Heilig-Geist-Straße 3/5. Fernruf 3310. Begründet 1864. Sehenswert: Abteilungen für Naturkunde, Vor- und Stadtgeschichte, Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, Innungen, Waffen, Münzen, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur. Besuchszeiten: wochentags 9—12 und 15—18 Uhr, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt: jeden Sonntag frei; wochentags 0,30 RM., Studenten und Schüler 0,10 RM., Vereine und Verbände 0,20 RM.

Zur Zeit Sonderausstellung: Neue Werke des Elbinger Malers Ernst Kossol.

Carl-Pudor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. V., Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch von 15—17 Uhr.

## Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtsche Wallstraße 18D. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20. Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet. pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

## **Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam**

Forst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Forst-Wesselstr. 29, werktätlich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

## **Audere Besichtigungen**

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

## **Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing**

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### **1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)**

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die

Spierringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Siebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1819) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randstiedlungen) — Damaschkestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaschkestraße — über die Königsberger — in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad und Aufmarschgelände „Erich-Roch-Platz“) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) — Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Gegründet  
1276

# Marienburg

Einwohner  
26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Rempeln und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüchellosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhäuser (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschdoff - Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.



**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerede Weiffenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hospiz, Marquardt u. a., Fremdenheim, Jugendherberge „Heinrich von Plauen“, Schönstraße.

Gegründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Dankster erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquieninschrift von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dankster, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Ausflüchtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenberg bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Wetde und Weiffenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzsetzung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichselditch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschöne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Hospiz, Kachelshof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet  
1805

## Dt. Eylau

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Weitenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootsfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 84 Kilometer langen Geselechsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Romalkst, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge  
**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Begründet  
1277

## Riesenburg

Einwohner  
7500

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Wrangelpfad mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmpfad mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhestitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Begründet  
1416

## Stuhm

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlich Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Öffentlich ab 2. Oktober 1938

# Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541	D 7	D 17	D 1	D 9	545	329	D 23	D 3	549	543	D 5	D 80 <sup>2</sup>	551
		2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23.05	23.43	—	—	—	—	10.34	13.32	—	—	16.37	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	8.40	9.15	—	—	18.10	—	—	19.07	—	—	—
Marienburg an	455,7	—	5.17	5.54	—	—	15.10	—	19.05	19.34	—	20.35	21.58	0.17	—
Marienburg ab	—	5.40	5.27	6.05	6.16	7.49	9.15	11.55	13.57	14.39	15.39	17.16	18.55	19.47	22.08
Elbing an	484,7	6.10	5.49	6.27	6.46	8.18	9.45	12.25	14.29	14.59	15.59	17.46	19.25	19.37	20.07
Elbing ab	—	6.14	5.52	6.30	—	8.20	9.48	12.24	15.10	15.01	16.02	17.50	19.39	20.09	21.44
Königsberg Hbf. an	601,0	8.58	7.17	7.58	—	10.16	11.55	14.59	18.04	16.20	17.27	20.20	22.51	21.05	21.34

\* Sichtvermerk nicht erforderlich. v. G. = an Werktagen vor Sonn- und Feiertagen.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546	D 801	384	542	D 6	D 24	330	D 104	D 4	306	115	316	D 2	314	328	D 10	550	348	552	W 302	D 28	D 18	D 8	
		2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.
Königsberg Hbf. ab	—	—	6.03	7.33	8.00	8.28	10.17	10.40	—	—	—	—	11.55	13.16	13.25	13.50	15.10	16.17	—	19.11	20.41	21.09	22.19	22.35	22.58
Elbing an	—	6.55	8.37	8.48	9.27	10.57	11.38	12.08	—	—	—	—	14.26	14.34	15.12	16.06	16.24	18.48	—	21.36	22.38	23.13	23.40	23.58	0.15
Elbing ab	5.06	—	7.00	8.50	9.29	1.01	11.40	12.10	13.07	—	—	—	14.43	14.36	15.15	—	16.26	18.52	19.40	21.42	22.44	23.16	23.43	0.00	0.17
Marienburg an	5.37	—	7.30	9.27	9.10	9.49	11.31	12.01	12.32	13.35	—	—	15.13	14.57	15.39	—	16.48	19.22	20.11	22.13	23.14	23.46	0.05	0.21	0.38
Marienburg ab	—	6.14	—	9.20	10.01	—	12.12	12.46	—	—	—	—	13.08	16.17	15.07	—	17.04	20.09	—	22.40	—	—	0.15	0.32	0.56
Danzig an	—	7.11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14.56	18.07	—	—	—	21.47	—	0.25	—	—	—	—	
Berlin Bf. Friedr. ab	—	—	—	15.01	18.46	—	18.09	19.06	—	—	—	—	21.02	—	—	—	23.03	—	—	—	—	—	6.38	7.10	7.28

\* Sichtvermerk nicht erforderlich.

v. G.

p. 2.10  
- 1.11.

### Marienburg—Stuhm—Marienwerder km

0.42	6.19	8.03	9.55	13.05	13.53	16.00	19.41	22.20	0.0	ab Marienb.	an	5.55	7.31	9.10	11.47	14.18	18.49	21.06	0.22
1.07	6.40	8.22	10.16	13.24	14.20	16.21	20.02	22.41	13.9	Stuhm		5.37	7.13	8.52	11.29	13.57	18.30	20.48	0.01
1.46	7.15	8.53	10.45	13.53	14.51	16.51	20.32	23.10	38,5	an Marienw.	ab	5.10	6.36	8.18	11.00	13.28	17.58	20.10	23.25

W = nur Werrtags S = nur Sonntags

### Marienburg—St. Euplau

	D 227	D 209	D 203			D 204	D 210	D 208														
—	5.34	6.11	7.55	12.40	13.45	15.50	17.08	19.54	20.16	23.25	ab Marienburg	an	7.43	9.12	12.02	12.20	14.53	16.43	18.44	21.29	0.05	0.44
5.20	6.09	7.05	8.42	13.28	14.31	16.27	17.50	20.32	21.04	0.11	Riefenberg		7.03	8.42	11.19	11.46	14.14	16.09	18.02	20.50	23.27	0.07
5.31	—	7.17	8.52	13.38	14.41	—	17.59	—	21.16	0.20	Rofenberg		6.43	8.31	11.06	—	14.00	—	17.47	20.36	23.14	—
5.59	—	7.40	9.15	—	15.04	—	18.23	—	21.41	0.43	St. Euplau Stadt		6.20	—	10.40	—	13.36	—	17.24	20.11	22.51	—
6.05	6.35	7.44	9.19	—	15.08	16.57	18.26	21.02	21.45	0.47	an St. Euplau Bf.	ab	6.16	8.11	10.35	11.14	13.32	15.37	17.20	20.07	22.47	23.33

v. 2.10  
— 1.11.

### Marienburg—Malbenten—Mellenstein

—	—	7.00	9.38	12.54	15.10	20.05	23.25	0.0	ab Marienburg	an	7.37	8.57	14.45	17.19	21.44	23.21							
—	—	7.07	8.05	10.22	13.55	16.10	20.57	38,8	Mitwalbe		6.39	8.06	13.54	16.14	20.56	22.33							
—	—	7.32	8.30	10.42	14.21	16.42	19.25	21.20	23.42	an	5.31	6.13	7.30	10.10	13.25	15.34	20.23	21.58					
6.14	7.48	8.56	10.58	14.40	17.03	19.41	21.44	24.00	—	—	5.13	5.56	7.10	9.53	13.07	15.10	20.02	21.37					
7.23	an	10.02	11.59	15.46	18.03	an	22.48	an	—	—	—	6.02	8.35	12.03	13.50	18.50	20.30						

**Offenbahn-Fahrtpreise.** Der Einheitspreis für 1 km in Personenwagen beträgt: In der 1. Kl. 8,7, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpfr. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Gl-, D-, FD- und FFD-Büzen werden besondere besondere Zuschläge erhoben.

### Elbing—Güldenboden—Malbeuten—Möhrrungen—Mienstein

6.00	8.20	13.50	15.10	18.30	22.42	km	ab	Elbing	an	6.24	8.37	11.04	14.26	17.38	22.57
6.14	8.31	14.04	15.28	18.43	22.57	12,5	an	Güldenboden	ab	6.11	8.23	10.49	14.12	17.26	22.42
6.42	8.44	14.19	16.00	18.44	23.00	—	ab	Güldenboden	an	6.09	8.19	10.48	14.07	17.24	22.39
6.55	8.56	14.33	16.13	18.56	23.13	21,4	ab	Pr. Hollarb	ab	5.58	8.06	10.37	13.55	17.13	22.28
7.22	9.22	15.00	16.39	19.23	23.40	39,4	an	Malbeuten	ab	5.31	7.38	10.10	13.29	16.46	22.00
7.32	10.42	14.21	—	16.42	19.25	23.42	ab	Malbeuten	an	5.29	7.27	10.09	13.23	15.28	21.54
7.48	10.58	14.40	17.03	19.41	24.00	52,3	ab	Möhrrungen	ab	5.13	7.10	9.53	13.07	15.10	21.37
an	11.59	15.46	18.03	an	an	97,6	an	Mienstein	ab	—	6.02	8.35	12.03	13.50	20.30

in Möhrrungen umsteigen.

### Dfetrode—Sohlenstein

### Elbing—Mitswalbe—Riefenburg—Marianwerder

—	7.06	9.34	—	13.00	17.04	19.56	21.48	km	ab	Elbing	an	7.29	8.42	14.42	16.51	21.37	23.29
—	7.52	10.19	—	13.47	17.51	20.43	22.31	34,2	an	Mitswalbe	ab	6.38	7.57	13.56	16.05	20.54	22.45
6.08	7.57	—	—	16.10	—	—	22.33	—	ab	Mitswalbe	an	—	7.41	13.38	15.52	20.44	—
6.54	8.39	—	—	17.00	—	—	23.22	32,0	an	Riefenburg	ab	—	6.58	12.52	15.00	20.00	—
7.07	8.46	—	11.50	14.32	18.00	—	21.03	0.10	ab	Riefenburg	an	—	6.54	12.47	14.05	19.55	23.12
7.35	9.21	—	12.18	15.00	18.30	—	21.34	0.39	an	Marianwerder	ab	—	6.24	12.20	13.33	19.26	22.44
—	8.02	10.24	—	13.52	17.53	20.55	—	—	ab	Mitswalbe	an	6.32	7.52	13.46	15.56	20.45	—
—	8.45	11.02	—	14.32	18.33	21.36	—	64,5	ab	Stebemühl	ab	5.51	7.12	13.04	15.09	20.03	—
—	9.03	11.19	—	14.49	18.50	21.53	—	75,9	an	Dfetrode	ab	5.35	6.54	12.48	14.52	19.47	—
7.20	—	11.23	—	14.54	19.43	—	—	—	ab	Dfetrode	an	—	6.49	—	14.02	18.54	22.55
8.24	—	12.23	—	15.55	20.45	—	—	116,7	an	Sohlenstein	ab	—	5.50	—	13.00	17.52	21.58

## Marienburg—Tiegenhof

8.20	13.08	16.17	20.09	22.40	ab Marienburg	an	7.95	9.00	13.33	16.42	20.35
9.00	13.40	16.40	20.40	22.53	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.46	13.19	16.28	20.21
9.52	14.32	17.32	21.35	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.25	19.07

## Elbing—Schlobitten—Wormditt—Raftenburg

6.14	8.20	9.48	15.06	20.18	ab Elbing	an	6.55	8.37	10.57	16.06	21.36
6.56	9.00	10.40	15.45	21.14	ab Schlobitten	an	6.17	7.58	10.08	15.14	21.01
7.50	10.00	12.19	16.38	22.16	ab Wormditt	ab	5.32	7.10	9.21	14.30	20.18*
9.35	11.48	14.16	18.27	—	ab Bitchdorf	ab	—	—	—	12.30	17.00
10.20	12.43	nur bis Röffel	19.11	nur bis Hellsberg	an Raftenburg	ab	—	—	—	11.29	16.04

\* - umsteigen in Hellsberg

### Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

### Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich Wilhelm - Platz 20  
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

### Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft  
f. Elektrotechn., a. Platz.  
Radioapparate

Lautsprecher - Zubehör

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen,  
Beleuchtungskörper, Heiz- u.  
Kochapparate, Bosch-Dienst  
Fernsprecher 2691

### „Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige  
Mittag- und Abendkarte

Täglich Aal in Gelee, delikate  
Rinderfleck stets fertig

Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr. 37 Tel. 2316

Elektrische Kühlanlagen  
für Speisen u. Getränke

### Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte — Meißner  
Glas — Temde Holzbeleuch-  
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 26

### Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932

Haltestelle der Straßenbahn vom  
Bahnhof

**Erstklassiges gepflegtes  
Bier- und Speiselokal**

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker

Gültig ab 2. Oktober 1938

# Safferbahn Elbing-Braunsberg (ohne Gewähr)

	Werttag	©onn- und Werttag	Werttag	©onn- und Werttag	Werttag	©onn- und Werttag	Werttag	©onn- und Werttag	Werttag	©onn- und Werttag	Werttag	©onn- und Werttag	Werttag	©onn- und Werttag	Werttag	©onn- und Werttag	Werttag	©onn- und Werttag	
	9.45	7.35	10.10	1.30	16.00	19.02													
	3.50	7.40	10.15	13.35	16.05	19.07													
	5.57	7.47	10.23	13.42	16.12	19.14													
	6.02	7.51	10.27	13.46	16.16	19.18													
	6.08	7.57	10.32	13.51	16.21	19.23													
	6.13	8.00	10.35	13.54	16.25	19.26													
	6.19	8.05	10.41	14.01	16.29	19.31													
	6.22	8.07	—	—	—	—													
	6.24	8.10	10.44	14.05	16.32	19.35													
	6.28	8.13	10.47	14.09	16.35	19.38													
	6.35	8.20	10.55	14.18	16.42	19.46													
	6.40	8.25	11.00	14.23	19.50	—													
	6.46	8.31	11.06	14.29	19.56	—													
	6.51	8.36	11.11	14.34	20.01	—													
	6.59	8.44	11.20	14.42	20.10	—													
	7.04	8.46	11.22	14.45	20.12	22.50													
	7.10	8.52	11.28	14.51	20.18	22.55													
	7.15	8.57	11.34	14.57	20.24	23.01													
	7.23	9.03	11.41	15.04	20.31	23.07													
	7.29	9.08	11.46	15.10	20.37	23.13													

X = Zug hält nur bei Bedarf.

Städtig vom 10. Oktober 1938.

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing — Srunz — Neukirch = Höhe — Solkemit

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S
km									
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.00	13.40	13.40	16.00	19.15	19.15	23.30
12,5	Srunz	7.37	9.27	14.07	14.07	16.27	19.42	19.42	23.57
20,5	Neukirch-Höhe an	7.54	9.44	14.24	14.24	16.44	19.59	19.59	0.10
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	9.45	—	14.25	16.45	20.00	—	—
28,0	Solkemit an	8.10	10.00	—	14.40	17.00	20.15	—	—
	Anschluß an die Gaffnerbahn †, den				Autobus †† in Solkemit				
		††	† 11.00						
		9.05	† 10.10						

## Solkemit — Neukirch = Höhe — Srunz — Elbing

Stationen		W	W	S	W	S	W	S
km								
0,0	Solkemit Markt ab	—	9.00	11.00	—	15.00	17.10	20.25
7,5	Neukirch-Höhe an	—	9.14	11.14	—	15.15	17.24	20.39
7,5	Neukirch-Höhe ab	7.00	9.15	11.15	14.30	18.00	17.25	20.40
15,5	Srunz	7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.55
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25

W = Werktags, S = Sonn- und Feiertags ■ Verkehrt nur am Donnerstag, dem 3. 11., 1. 12. 1938 dem 5. 1., 2. 2., 2. 3. und 6. 4. 1939

## Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
 ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

# Postkraftwagenverkehr

**Elbing—Mühlhausen** (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
 an 7<sup>20</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>05</sup>

**Elbing—Hoppenau** (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
 an (nur Werktags) 8<sup>55</sup> 14<sup>55</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>30</sup> 13<sup>30</sup>

**Elbing—Baumgart—Srunz—Maibaum**  
 Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.40  
 Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00



# Wisumfreier Autobusverkehr Elbing—Danzig—Zoppot

## Postkraftwagenverehr

### Elbing—Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	19.10
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.27
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.20
an Elbing Postamt	9.09	15.17	22.14

Fahrpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rückfahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

## Schnellkraftpostverkehr

### Elbing—Danzig—Zoppot

7.00	20.00	ab Elbing Postamt	an	12.25	1.25
8.00	21.00	an Tiegenhof	an	11.25	0.25
9.05	22.05	an Danzig, Bahnhof	an	10.20	23.20
9.20	22.20	an Danzig, Langfuhr	an	10.10	23.10
9.25	22.25	an Oliva, Bahnstraße	an	10.00	23.00
9.35	22.35	an Zoppot, Kurhaus	ab	9.50	22.50

# Kraftwagenverehr Elbing—Dörbeck—Lenzen—Solfemit

Zeritag	© orn- und © ertag	© orn- und © ertag	Zertag	© orn- und © ertag	Zertag	© orn- und © ertag	© orn- und © ertag	© orn- und © ertag
7.55	9.00	13.15	13.30	15.35	19.05	19.05	19.05	19.05
8.20	9.25	13.40	13.55	16.00	19.30	19.30	19.30	19.30
8.30	9.35	13.50	14.05	16.10	19.40	19.40	19.40	19.40
—	—	—	—	—	19.50	19.50	19.50	19.50
8.45	9.50	14.05	—	—	—	—	—	—
8.55	10.00	14.15	—	—	—	—	—	—
—	—	14.20	—	—	—	—	—	—

= Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpatte eine Zeit angegeben ist. † = 5.11.3.-Zinshuß nach Übung. †† = 5.11.3.-Zinshuß von Elbing

# Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum  
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –  
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.  
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

## Westpreußischen Zeitung

## Reisege­nöß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequ­emste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1939 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an

Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

**Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

### Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

**RM 1.00 0.80 0.60**

Reichhaltige Tages- u. Abendkarte  
Gepflegte Getränke

### Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8  
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

### Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet  
sind köstlich und preiswert

**Georg Rockel**  
Kaffee-Groß-Rösterei  
Fischerstr. 22 Tel. 2538

*Verlangen Sie in  
allen Lokalen die  
„Westpreußische  
Zeitung“*

### Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer · Erstklassige Küche

## Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

# Christliches Hospiz

Neustädt. Schmiedestraße 15/16

Telefon Nr. 3674

Neuzeitliche Uebernachtungsstätte

47 Betten / Sehr gute Küche Fließendes Wasser

Zentralheizung / Auto-Auffahrt



**BÜSSING**  
**NAG**

## Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit  
Lastwagen und Omnibussen, die für  
harte Arbeit auf schlechten Straßen  
gebaut sind

**Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$  bis 8 t**  
**Omnibusse 15—80 Pers.**



# F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*

12. 38

Westpreußischer

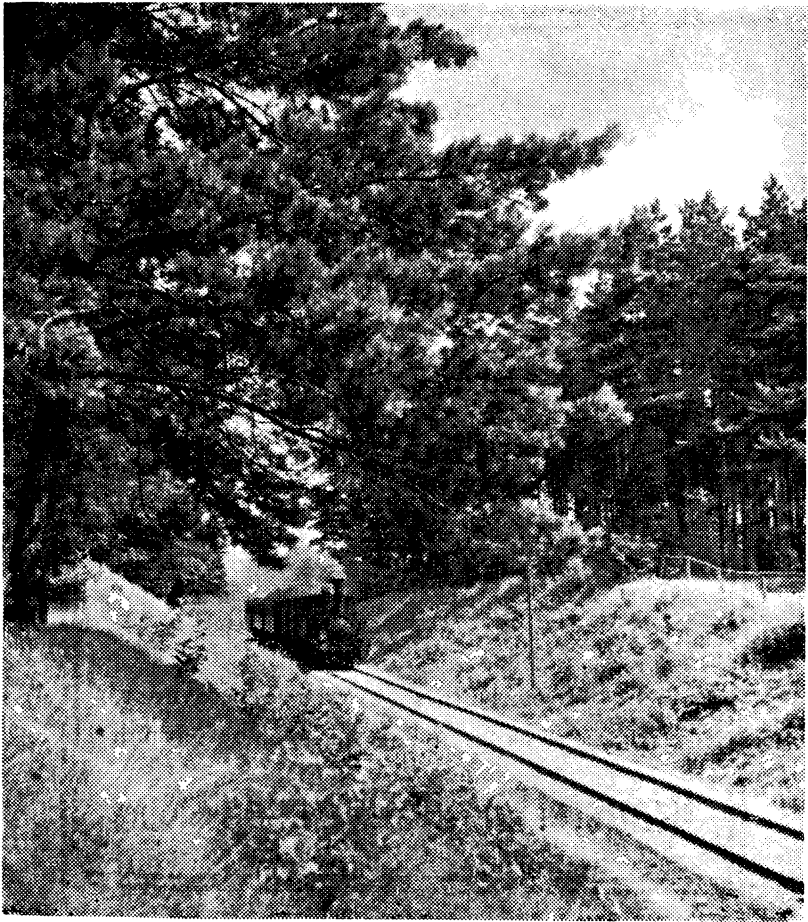
Bitte mitzunehmen!

# Verkehrswart

Heft Nr. 24

16. — 31. Dezember 1938

13. Jahrgang



Raffuferbahn bei Cadinen

1938

# Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 57

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englich Brunnen-Elbing**

# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen-Annahme: Stadthofstraße 1-2 Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

D.-R. 3. Vj. 1938 9600. Pl. Nr. 2

Nachstehenden Artikel entnehmen wir dem soeben in der Volkskraft Verlagsgesellschaft m. b. H. Berlin erschienenen Werk von Marga Garnich „Liebeleien mit der Kleinbahn“. Das Buch, das dem Leser Reiseerlebnisse auf den Kleinbahnen Deutschlands, und ganz besonders der Haffuferbahn vermittelt, läßt uns die eigenartige Schönheit einer Fahrt mit der Kleinbahn durch deutsches Land miterleben.

Während ich als Kind unserer Zeit immer vertrauter mit dem Motor wurde und Reisen im Auto, im Motorboot, im Flugzeug als Selbstverständlichkeit zu meinem Leben gehörten, erwuchs in mir, ganz heimlich, eine Liebe zur Kleinbahn.

Was wußte ich von der Kleinbahn? Sie war mir eine Erscheinung aus versunkener romantischer Welt. Ich sauste über ihre Schienenstränge, die sich durch stille Wälder, weite Felder, kleine Dörfer und Städte zogen. Ich horchte vor unüberwachten Bahnübergängen auf ihr Läuten und Pfeifen, und wenn sie aus dem grünen Tor eines Waldes geschäftig dampfend heraustrat auf die Straße, an der mein Wagen wartend stand, dann himmelte ihre Glocke ein längst vergessenes Lied von Einker und Erholung, von Geborgenheit in trauten Winkeln eines beschaulichen Daseins, von Zugehörigkeit zum wahren Wesen der Landschaften, die vor meiner Eile ihre Eigenart und Farbe verloren und ein Netz von Ortsnamen, Wegweisern und Kilometersteinen wurden. Nicht etwa, als seien unsere Motoren Feinde des Idylls; tragen doch gerade sie uns manchmal hinein in Weiten und Einsamkeiten, die ohne sie uns kaum erreichbar wären. Wenn wir wollen, beschenken sie uns ein herrlich ungebundenes Umherstreifen mit Zelt und Sportgerät und allem, was zum Leben mit der Jahreszeit gehört. Aber stärker als unser Wille ist meist der ihre, und der heißt: Tempo! Vor ihm werden wir schwach, denn die Zeit ist ein Besitz, von dem

wir selbst befehen sind. Ihm verfallen wir ungewollt auch während der Stunden im Fernzuge, wenn gleiche Gesichter und gleiche Laute das Abteil von Beginn der Fahrt bis zu ihrem Ende füllen, Landschaften und Orte vorbeisliegen wie ein Traum und die Bilder zu blasser Unbestimmbarkeit verschimmern. Die Kleinbahn dagegen lehrt Beschaulichkeit und Verweilen. Sie beharrt auf ihrem mäßigen Tempo. Sie hält auf ihren vielen Stationen. Was bleibt, wenn man die Stunden geduldig mit ihr teilt, denn anderes übrig, als auch an ihrem Leben teilzunehmen: an den Landschaftsbildern auf ihrem bunten Weg und an der Gesellschaft der Mitreisenden, die von Station zu Station wechseln, die einander kennen, und die in ihren Gesprächen von Land und Leuten mehr verraten, als man innerhalb der Fahrzeit aus irgendeinem Buche lernen könnte!

Das alles war nur als Ahnung in mir, als während der Jahre ungetrübter Freundschaft mit meinen Motoren heimlich die sehnsüchtige Neigung zu diesem Bahnwesen entstand, das lockend immer wieder meinen Weg kreuzte. Eines Tages aber war ich, ganz von selbst, reif geworden für die Liebelei mit der Kleinbahn, die neue und beglückende Erlebnisse in mein motorbewegtes Dasein hineintrug. Für die Bedeutung aller Wegstrecken unseres Lebens sind entscheidend die Menschen, die als Reisegefährten auf diesen Strecken uns innerlich nahetamen. Am Schienenstrang der Kleinbahn und im Herzen der Landschaften, durch die er führte, habe ich so viel liebenswerte, hilfsbereite, kluge und wissensreiche Menschlichkeit gefunden, wie selten in gleicher Zeitspanne. Ich durfte eine beglückende Ernte halten mit Verstand und Gemüt, mit Augen und Ohren, und ich habe vielen Menschen zu danken, die meiner „Liebelei mit der Kleinbahn“ verständnisvollen Vorschub leisteten.

Vor allem waren es die Kleinbahnen, die aus Freude an meiner Verliebtheit in die Dinge an ihren Schienenwegen mir selbstlos tatkräftige Unterstützung boten, ohne Einfluß darauf nehmen zu wollen, wie sich das Kleinbahnerlebnis in meinem Sinne gestaltete. Verborgен wir ihre Mitarbeit im Sachlichen und Geistigen, ist unter diesem allgemeinen Dank der Name meiner freundlichen Helfer, denen ich dieses Buch aushändige als Zeichen des glücklichen Gedenkens, mit dem ich immer meiner „Liebelei mit der Kleinbahn“ — und ihnen allen verbunden bleiben werde.



## Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 15. bis 31. Dezember 1938

Donnerstag, den 15. 12., 20 Uhr: Der Obersteiger. Große Operette von Carl Zeller.

Freitag, den 16. 12., 20 Uhr: Der Evangelimann. Oper von Wilhelm Kienzl.

Sonnabend, den 17. 12., 20 Uhr: Abenteuer der Liebe. Operette von Arno Betterling.

Sonntag, den 18. 12., 15.30 Uhr: Der gestiefelte Kater. Weihnachtsmärchen von Arthur Wagner.

19.30 Uhr: Der Obersteiger. Große Operette von Carl Zeller.

Montag, den 19. 12., 20 Uhr: Der Evangelimann. Oper von Wilhelm Kienzl.

Dienstag, den 20. 12., 20 Uhr: Abenteuer der Liebe. Operette von Arno Betterling.

Mittwoch, den 21. 12., 20 Uhr: Erstaufführung! Margarethe. Oper von Ch. Gounod.

Donnerstag, den 22. 12., 20 Uhr: Der Obersteiger. Große Operette von Carl Zeller.

1. Weihnachtsfeiertag, 15.30 Uhr: Der gestiefelte Kater. Weihnachtsmärchen von Arthur Wagner.

19.30 Uhr: Margarethe. Oper von Ch. Gounod.

2. Weihnachtsfeiertag, 15.30 Uhr: Der gestiefelte Kater. Weihnachtsmärchen von Arthur Wagner.

19.30 Uhr: Erstaufführung! Die lustige Witwe. Operette von Franz Lehár.

Dienstag, den 27. 12., 20 Uhr: Wasser für Canitoga. Schauspiel von Georg Turner.

Mittwoch, den 28. 12., 20 Uhr: Die lustige Witwe. Operette von Franz Lehár.

Donnerstag, den 29. 12., 20 Uhr: Fidelio. Oper von Ludwig van Beethoven.

Freitag, den 30. 12., 20 Uhr: Ladies and Gentlemen. Komödie von Michael Geffell.

Sonnabend, den 31. 12., 20 Uhr: Zum 25. Male! Frau Luna. Große Ausstattungsoperette von Paul Lincke.

## Auskunftsstellen

### **Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&R), Adolf-Hitlerstr. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

**Einlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. G. im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.**

**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabends-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing**  
**Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz.**  
 Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

### **Reichseisenbahn - Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
 Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr  
 Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### **Haffseebahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffseebahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

---

**Post.** Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

---

### **Groß-Gaststätte**

„Zum Stadtgarten“, gegenüber der Post, mit dem herrlichen Stadtpark

### **Cafés**

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Guttemplerhaus, Alkoholfstr. Café und Speisehaus, Georgendamm 16, Tel. 3491

### **Ronditoreien**

Ronditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Ronditorei Mauricio & Co., Am Schmiedeter 2, Tel. 2596

Ronditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Ronditorei Kopenhagen, Adolf-Hitler-Str. 49, Tel. 3151

Ronditorei Stark im Kaufh. „Am Elbing“, Wasserstr. 23/24

Ronditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

**Weinstuben.** P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königs-  
haus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627  
„Zur Traube“, vorm. Mac Donald, Alter Markt 36 —  
Telefon 2432  
Haertel & Co., Neufberger Mühlendamm 95 — Telefon 3696  
A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845  
Kramerzunftshaus, Gastkammern im Carl-Pudor-Museum,  
Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

### Unterkunft:

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

#### Hotels

Hotel Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561	2.15	4.30
Hotel Kgl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19	2039	2.50-4.00 5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstr. 13	3591	2.50-3.00 5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2152	2.50-3.00 5.00-6.00
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	3574	2.50-3.00 5.00-6.00
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Str. 3	3898	3.00-3.50 6.00-7.00

#### Hospize

Ehrstf. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16	3674	2.00	4.00
--	------	------	------

#### Gasthöfe

„Weißer Löwe“, Junkerstraße 61	2677	1.85	3.70
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.=Geiststr. 26	2233	2.50	5.00
Haus d. Handwerks, Spertingstr. 10	2089	2.50	5.00

#### Fremdenheime

Kasche, Wilhelmstraße 37	2520	2.00	4.00
--------------------------	------	------	------

**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorstr. 31, Tel. 325

## Besichtigungstafel für Museen und Kirchen in Elbing.

### Städtisches Museum

Heilig-Geist-Straße 3/5. Fernruf 3310. Segründet 1864.  
Sehenswert: Abteilungen für Naturkunde, Vor- und Stadt-  
geschichte, Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, Innungen,  
Waffen, Münzen, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur.  
Besuchszeiten: wochentags 9—12 und 15—18 Uhr, Sonn-  
tags 11—13 Uhr. Eintritt: jeden Sonntag frei; wochen-  
tags 0,30 RM., Studenten und Schüler 0,10 RM., Ver-  
eine und Verbände 0,20 RM.

Zur Zeit Ausstellung des Elbinger Kunstvereins: „Werke  
Berliner und Elbinger Künstler.“

**Carl-Pudor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing  
e. V., Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559.** Sehenswert: Heimat-  
Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. An-  
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-  
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden-  
und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.  
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch  
von 15—17 Uhr.

## **Evangelische Hauptkirche zu St. Marien**

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße, Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Kuppelgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstadtische Wallstraße 18d. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## **Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai**

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von S. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20. Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

## **Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Veitnam**

Forst-Wesselfstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Forst-Wesselfstr. 29, werktätlich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

## **Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing**

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### **1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)**

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte

Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Seegebrücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriefhafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kammerhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfaffenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit allddeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damasklestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausenstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damasklestraße — über die Königsberger- in die Bienenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad- und Aufmarschgelände „Erich-Roch-Platz“) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) — Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Begründet  
1276

# Marienburg

Einwohner  
26 000

**Ausflugsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Rempeln und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückelosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern; Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzarhaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Weipr. Abstammungsbekmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschdoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland uim (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weifenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hospiz, Marquardt u. a., Fremdenheim, Jugendherberge „Heinrich von Plauen“, Schönstraße.

Gegründet  
1283

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Ausfunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2; Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Danker erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Rüssenbergen bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weifenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldelch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Siegelshune, malerisch gelegen in Richtung Rüssenberge. — Hospiz, Kachelshof und Reh Hof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet  
1806

## Dt. Eylau

Einwohner  
14 000

**Ausfunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Weitenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge

**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

## Riesenburg

Einwohner  
7500

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudorf, dem Ruhefließ der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

## Stuhm

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den städtischen Anlagen am Barlewiger See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehbof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlich Hof, Centralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

# Westpr. Verkehrsverbindungen (ohne Gewehr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	541		321		547		591		D 1		D 9		545		329		D 23		D 3		549		548		D 5		D 802		551	
	km		2.3.		2.3.		2.3.		1.2.3.		1.2.3.		2.3.		2.3.		1.2.3.		1.2.3.		2.3.		2.3.		1.2.3.		2.3.		2.3.	
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23.05	23.43	—	—	—	—	8.40	9.15	—	—	—	—	10.34	13.32	—	—	—	—	—	—	—	—	16.37	—	—	—	—	
Danzig ab	—	—	—	—	7.20	10.00	11.56	—	—	—	15.10	—	—	—	18.10	—	—	—	—	—	—	—	—	19.07	—	23.20	—	—	—	
Marienburg an	455,7	—	5.17	5.54	—	9.00	11.30	13.33	14.29	15.27	16.48	—	—	—	19.05	19.34	—	—	—	—	—	—	—	20.35	21.58	0.17	—	—	—	
Marienburg an	—	5.40	5.27	6.05	6.16	7.49	9.15	11.55	13.57	14.39	15.39	17.16	18.55	19.17	19.48	21.18	21.47	22.08	—	—	—	—	—	22.15	22.28	—	—	—	—	
Elbing an	484,7	6.10	5.49	6.27	6.46	8.18	9.45	12.25	14.29	14.59	15.59	17.46	19.25	19.37	20.07	21.42	22.15	22.28	—	—	—	—	—	22.37	22.50	—	—	—	—	
Elbing ab	—	6.14	5.52	6.30	—	8.20	9.48	12.29	15.10	15.01	16.02	17.50	20.18	19.39	20.09	21.44	22.37	22.50	—	—	—	—	—	22.40	—	—	—	—	—	
Königsberg Hbf. an	601,0	8.58	7.17	7.58	—	10.16	11.55	14.59	18.04	16.20	17.27	20.20	22.51	21.05	21.34	23.37	—	—	—	—	—	—	—	—	23.46	—	—	—	—	—

\* Eisbahnmerkmale nicht erforderlich. v. G. = an Werktagen vor Sonn- und Feiertagen.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546		D 801		334		D 24		330		D 104		D 4		306		115		316		D 2		314		328		D 10		550		348		552		W 302		D 28		D 18		D 8	
	2.3.		2.3.		2.3.		1.2.3.		2.3.		1.2.3.		2.3.		1.2.3.		2.3.		2.3.		2.3.		2.3.		2.3.		2.3.		2.3.		2.3.		2.3.		2.3.		2.3.		2.3.			
Königsberg Hbf. ab	—	—	6.03	7.33	8.00	8.28	10.17	10.40	—	—	—	—	—	—	11.55	13.16	13.25	13.50	15.10	16.17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing an	—	—	6.55	8.37	8.48	9.27	10.57	11.38	12.08	—	—	—	—	—	14.26	14.34	15.12	16.06	16.24	18.48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing ab	5.06	—	7.00	8.57	8.50	9.29	11.01	11.40	12.10	13.07	—	—	—	—	14.43	14.36	15.15	—	—	16.26	18.52	19.40	21.42	22.44	23.16	23.43	0.00	0.17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg an	5.37	—	7.30	9.27	9.10	9.49	11.31	12.01	12.32	13.35	—	—	—	—	15.13	14.57	15.39	—	—	16.48	19.22	20.11	22.13	23.14	23.46	0.05	0.21	0.38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marienburg ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Danzig an	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Berlin Bf. Friedr. ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

\* Eisbahnmerkmale nicht erforderlich. v. G. = an Werktagen vor Sonn- und Feiertagen.



## Marienburg—Stuhm—Marienwerder

km

0.42	6.19	8.03	9.55	13.05	13.53	16.00	19.41	22.20	0.0	ab Marienb.	an	5.55	7.31	9.10	11.47	14.18	18.49	21.06	0.22
1.07	6.40	8.22	10.16	13.24	14.20	16.21	20.02	22.41	13.8	Stuhm	—	5.37	7.13	8.52	11.29	13.57	18.30	20.48	0.01
1.46	7.15	8.53	10.45	13.58	14.51	16.51	20.32	23.10	38.5	an Marienw.	ab	5.10	6.36	8.18	11.00	13.28	17.58	20.10	23.25

W = nur Wochentags

S = nur Sonntags

## Marienburg—St. Euplau

D	227	D	209	D	203	ab Marienburg	D	204	D	210	D	208										
—	5.34	6.11	7.55	12.40	13.45	15.50	17.08	19.54	20.16	23.25	an	7.43	9.12	12.02	12.20	14.53	16.43	18.44	21.29	0.05	0.44	
5.20	6.09	7.05	8.42	13.28	14.31	16.27	17.50	20.32	21.04	0.11	Stienburg	—	7.03	8.42	11.19	11.46	14.14	16.09	18.02	20.50	23.27	0.07
5.31	—	7.17	8.52	13.38	14.41	—	17.59	—	21.16	0.20	Polenberg	—	6.43	8.31	11.06	—	14.07	—	17.47	20.36	23.14	—
5.59	—	7.40	9.15	—	15.04	—	18.23	—	21.41	0.43	St. Euplau Stadt	—	6.20	—	10.40	—	13.36	—	17.24	20.11	22.51	—
6.05	6.35	7.44	9.19	—	15.08	16.57	18.26	21.02	21.45	0.47	an St. Euplau Stf.	ab	6.16	8.11	10.35	11.14	13.32	15.37	17.20	20.07	22.47	23.33

v. 2.10.

—1.11.

## Marienburg—Malbenten—Allenstein

D	227	D	209	D	203	km	ab Marienburg		an		D	204	D	210	D	208				
							km	ab	an	km							ab			
—	—	—	7.00	9.38	12.54	15.10	23.25	0.0	Malbenten	—	7.37	8.57	—	—	14.45	17.19	21.44	23.21		
—	7.07	8.05	10.22	13.55	16.10	0.13	38.8	0.13	Malbenten	—	6.39	8.06	—	—	13.54	16.14	20.56	22.33		
—	7.32	8.30	10.42	14.21	16.42	19.25	21.20	23.42	55.5	Malbenten	—	5.31	6.13	7.30	10.10	13.25	15.34	20.23	21.58	
6.14	7.48	8.56	10.58	14.40	17.03	19.41	21.44	24.00	68.4	Malbenten	—	5.13	5.56	7.10	9.53	13.07	15.10	20.02	21.37	
7.23	an	10.02	11.59	15.46	18.03	—	22.48	an	113.7	an Allenstein	ab	—	—	—	6.02	8.35	12.03	13.50	18.50	20.30

**Offenbahnfahrpreise.** Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 8,7, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Gil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

### Elbing—Gülbenboden—Malbeuten—Mogruaen—Menslein

6.00	8.20		13.50	15.10	18.30	22.42	0,0	ab	Elbing	an	6.24	8.37	11.04	14.26	17.38	22.57
6.14	8.31		14.04	15.28	18.43	22.57	12,5	an	Gülbenboden	ab	6.11	8.23	10.49	14.12	17.26	22.42
6.42	8.44		14.19	16.00	18.44	23.00	—	ab	Gülbenboden	an	6.09	8.19	10.48	14.07	17.24	22.39
6.55	8.56		14.33	16.13	18.56	23.13	21,4	ab	Gr. Holland	ab	5.58	8.06	10.37	13.55	17.13	22.28
7.22	9.22		15.00	16.39	19.23	23.40	39,4	an	Malbeuten	ab	5.31	7.38	10.10	13.29	16.46	22.00
7.32	10.42	14.21	—	16.42	19.25	23.42	—	ab	Malbeuten	an	5.29	7.27	10.09	13.23	15.28	21.54
7.48	10.58	14.40	—	17.03	19.41	24.00	52,3	ab	Mogruaen	ab	5.13	7.10	9.53	13.07	15.10	21.37
an	11.59	15.46	—	18.03	an	19.7,6	97,6	an	Menslein	ab	—	6.02	8.35	12.03	13.50	20.30

in Mogruaen umflogen.

### Dferode — Sohenstein

### Elbing—Mismalde — Niefenburg—Marianwerder

—	7.06	9.34	—	13.00	17.04	19.56	21.48	km	ab	Elbing	an	7.29	8.42	14.42	16.51	21.37	23.29	
—	7.52	10.19	—	13.47	17.51	20.43	22.31	34,2	an	Mismalde	ab	6.38	7.57	13.56	16.05	20.54	22.45	
6.08	7.57	—	—	16.10	—	—	22.33	—	ab	Mismalde	an	—	—	7.41	13.38	15.52	20.44	
6.54	8.39	—	—	17.00	—	—	23.22	32,0	an	Niefenburg	ab	—	—	6.58	12.52	15.00	20.00	
7.07	8.46	—	11.50	14.32	18.00	—	21.03	0.10	ab	Niefenburg	an	—	—	6.54	12.47	14.05	19.55	23.12
7.35	9.21	—	12.18	15.00	18.30	—	21.34	0.39	an	Marianwerder	ab	—	—	6.24	12.20	13.33	19.26	22.44
—	8.02	10.24	—	13.52	17.53	20.55	—	—	ab	Mismalde	an	6.32	7.52	13.46	15.56	20.45	—	
—	8.45	11.02	—	14.32	18.33	21.36	—	64,5	ab	Liebemühl	ab	5.51	7.12	13.04	15.04	20.03	—	
—	9.03	11.19	—	14.49	18.50	21.53	—	75,9	an	Dferode	ab	5.35	6.54	12.48	14.52	19.47	—	
7.20	—	11.23	—	14.54	19.43	—	—	—	ab	Dferode	an	—	—	6.49	—	14.02	18.54	22.55
8.24	—	12.23	—	15.55	20.45	—	—	116,7	an	Sohenstein	ab	—	—	5.50	—	13.00	17.52	21.58

## Marienburg—Tiegenhof

8.20	13.08	16.17	20.09	22.40	ab Marienburg	an	7.35	9.00	13.33	16.42	20.35
9.00	13.40	16.40	20.40	22.53	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.46	13.19	16.28	20.21
9.52	14.32	17.32	21.35	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.25	19.07

## Elbing—Schlobitten—Wormditt—Raftenburg

6.14	8.20	9.48	15.06	20.18	ab Elbing	an	6.55	8.37	10.57	16.06	21.36
6.56	9.00	10.40	15.45	21.14	ab Schlobitten	an	6.17	7.58	10.08	15.14	21.01
7.50	10.00	12.19	16.38	22.16	ab Wormditt	ab	5.32	7.10	9.21	14.30	20.18*
9.35	11.48	14.16	18.27	nur bis	ab Birschdorf	ab	—	—	—	12.30	17.00
10.20	12.43	nur bis	19.11	Selloberg	an Raftenburg	ab	—	—	—	11.29	16.04
		Röffel		berg							

\* - umsteigen in Selloberg

### Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzettliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

### Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich Wilhelm - Platz 20  
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

### Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft  
f. Elektrotechn., a. Platz.  
Radioapparate  
Lautsprecher - Zubehör  
Elektr. Licht- u. Kraftanlagen,  
Beleuchtungskörper, Heiz- u.  
Kochapparate, Bosch-Dienst  
Fernsprecher 2691

### 'Zur Wartburg'

Gute und reichhaltige  
Mittag- und Abendkarte  
Täglich Aal in Gelee, delikate  
Rinderfleck stets fertig  
Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr. 37 Tel. 2316  
Elektrische Kühlanlagen  
für Speisen u. Getränke

### Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte — Meißner  
Glas — Temde Holzbeleuch-  
tungskörper — Radio

**Elbing** Wasserstraße 26

### Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932  
Haltestelle der Straßenbahn vom  
Bahnhof

**Erstklassiges gepflegtes  
Bier- und Speiselokal**

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker



Äußerig vom 10. Oktober 1938.

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

### Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit

km	Stationen											
			W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.10	9.00	13.40	13.40	13.40	16.00	13.15	19.15	23.30	
12,5	Trunz		7.37	9.27	14.07	14.07	16.27	19.42	19.42	23.57		
20,5	Neukirch-Höhe	an	7.54	9.44	14.24	14.24	16.44	19.59	19.59	0.10		
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.45	—	14.25	16.45	20.00	—	—	—	
28,0	Solkemit	an	8.10	10.00	—	14.40	17.00	20.15	—	—	—	
	Anschluß an die Daffnerbahn †, den Autobus †† in Solkemit											
			††	+ 11.00								
			9.05	†† 10.10								

### Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

km	Stationen											
			W	W	S	W	S	W	S	W	S	S
0,0	Solkemit Markt	ab	—	9.00	11.00	—	15.00	17.10	20.25	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	9.14	11.14	—	15.15	17.24	20.39	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe	ab	7.00	9.15	11.15	14.30	18.00	17.25	20.40	0.20		
15,5	Trunz		7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.55	0.35		
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25	0.55		

W = Werktags, S = Sonn- und Feiertags = Verkehrt nur am Donnerstag, dem 3. 11., 1. 12. 1938  
dem 5. 1., 2., 2., 3. und 6. 4. 1939

### Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

## Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
an 7<sup>25</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>06</sup>

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
an (nur Werktags) 8<sup>58</sup> 14<sup>53</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>00</sup> 13<sup>30</sup>

### Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.40  
Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00

# Wismut freier Autobusverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

## Postkraftwagenverehr

### Elbing-Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	19.10
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.27
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.20
an Elbing Postamt	9.09	15.17	22.14

Fahrpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rück-fahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

## Schnellkraftpostverehr

### Elbing-Danzig-Zoppot

7.00	20.00	ab Elbing Postamt	an	12.25	1.25
8.00	21.00	an Tiegenshof	an	11.25	0.25
9.05	22.05	an Danzig Bahnhof	an	10.20	23.20
9.20	22.20	an Danzig, Langfuhr	an	10.10	23.10
9.25	22.25	an Oliva, Bahnstraße	an	10.00	23.00
9.35	22.35	an Zoppot, Kurhaus	ab	9.50	22.50

# Kraftwagenverehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Zolkemit

Zurücktag	ab Elbing	ab Danzig	ab Elbing	Zurücktag	ab Danzig	Zurücktag	ab Elbing	Zurücktag	ab Danzig	Zurücktag	ab Elbing	Zurücktag	ab Danzig
7.55	9.00	13.15	18.30	15.35	19.05	7.45	8.50	10.05	11.10	15.05	16.55	18.15	
8.20	9.25	13.40	13.55	16.00	19.30	7.20	8.25	9.40	10.45	14.40	16.30	17.50	
8.30	9.35	13.50	14.05	16.10	19.40	7.10	8.15	9.30	10.35	14.30	16.20	17.40	
—	—	—	—	—	19.50	6.55	8.02	—	—	—	—	—	
8.45	9.50	14.05	—	—	—	—	—	9.15	10.20	—	—	17.25	
8.55	10.00	14.15	—	—	—	—	—	9.05	10.10	—	—	17.15	
—	—	14.20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17.10	

== Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenplatte eine Zeit angegeben ist. † = D. U. B.-Anschluss nach Elbing. †† = D. U. B.-Anschluss von Elbing

## Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1939 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an

Ausführliche Reiseprogramme kostenlos

**Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

### Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

**RM 1.00 0.80 0.60**

Reichhaltige Tages- u. Abendkarte Gepflegte Getränke

### Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8  
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

### Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet  
sind köstlich und preiswert

**Georg Rockel**  
Kaffee-Groß-Rösterei  
Fischerstr. 22 Tel. 2533

*Verlangen Sie in  
allen Lokalen die  
„Westpreußische  
Zeitung“*

### Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer . Erstklassige Küche

## Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Gegründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

# Christliches Hospiz

Neustädt. Schmiedestraße 15/16

Telefon Nr. 3674

Neuzeitliche Uebernachtungsstätte  
47 Betten / Sehr gute Küche Fließendes Wasser  
Zentralheizung / Auto-Auffahrt



**BÜSSING**  
**NAG**

## Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit  
Lastwagen und Omnibussen, die für  
harte Arbeit auf schlechten Straßen  
gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$  bis 8 t  
Omnibusse 15-80 Pers.



# F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*

010286.









ROTANOX  
oczyszczanie  
I 2016



NLBLAG

**CZ.R.34.9  
43037**